Stadt Troisdorf **10.02.2021**

An alle
Mitglieder des

Ausschusses für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

Einladung zur Sitzung des **NR. 2021/1**
Ausschusses für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit

Sitzungstermin **Dienstag, 23.02.2021, 18:00 Uhr**
Sitzungsort **Stadthalle Troisdorf**
Kölner Straße 167
53840 Troisdorf

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Bestellung der Schriftführer und stellvertretenden Schriftführer	**2020/0820**
2	Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen und Einwohner/innen	**2020/0825**
3	Regelung der Mitunterzeichnung der Niederschriften des Ausschusses für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	**2020/0838**
4	Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur- und Städtepartnerschaft vom 04.06.2020	**2020/0837**
5	Billigung der Niederschrift zur Sitzung des Sport-, Freizeit- und Naherholungsausschusses vom 17.06.2020	**2021/0182**
6	Besetzung von Fachmitgliedern im Kuratorium der Heinz-Müller-Stiftung	**2021/0161**
7	Besetzung von Fachmitgliedern im Kuratorium der Stiftung Illustration	**2021/0180**
8	Besetzung des Arbeitskreises "Kunst im öffentlichen Raum"	**2020/0830**
9	Sachstandsbericht 2020 / 45.1 Kulturmanagement	**2021/0187**

10	Sachstandsbericht 2020 des Kunsthauses Troisdorf	**2021/0154**
11	Sachstandsbericht 2020 der Bibliotheken (45.2)	**2021/0166**
12	Vorstellung des Bibliothekskonzepts	**2021/0164**
13	Bericht zu Erfahrungen mit einer Sonntagsöffnung der Bibliothek hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08. Dezember 2020	**2020/1019**
14	Sachstandsbericht 2020 der Museen (45.3)	**2021/0165**
15	Verbesserung des digitalen Auftritts des Bilderbuchmuseums Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05. Februar 2021	**2021/0253**
16	Digitale Präsenz der städtischen Museen während der Corona Lockdowns hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09. Februar 2021	**2021/0255**
17	Sachstandsbericht der Musikschule 2020	**2021/0184**
18	Aufstellung der Bronze-Plastik "Die Germanen an der Römerstraße"	**2020/0855**
19	Richtlinien zur Förderung der Kultur- und Brauchtumspflege in der Stadt Troisdorf - Entscheidung über die eingegangenen Anträge für 2021 gemäß Ziffer 3, 4 und 5	**2021/0026**
20	Richtlinien zur Förderung der Kultur- und Brauchtumspflege in der Stadt Troisdorf - Entscheidung über die eingegangenen Anträge für 2021 gemäß Ziffer 6	**2021/0087**
21	Eigenständige Zugänge zu Social Media für Troisdorfer Kultureinrichtungen Antrag der CDU-Fraktion vom 03. Februar 2021	**2021/0217**
22	Zuschüsse und Geschäftsaufwendungen Städtepartnerschaften 2021/22	**2021/0162**
23	Bürgerantrag Städtepartnerschaft Mattersburg	**2020/0826**
24	Änderung des Städtenamens Özdere zu Menderes; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 25.01.2021	**2021/0197**
25	Weiterführung des "Natursteigs Sieg" durch das Stadtgebiet Troisdorf hier: Antrag der Fraktion Die Grünen vom 27. Januar 2021	**2021/0210**
26	Haushaltsberatungen	
26.1	Offener Bücherschrank für FWH hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 27. Januar 2021 Offener Bücherschrank für Eschmar hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 2. Februar 2021	**2021/0186**

26.2	Kostenloser Eintritt für Kinder bis 14 Jahren für alle Museen in Troisdorf, hier: Antrag DIE LINKE Fraktion vom 28. Januar 2019	**2021/0185**
26.3	Renovierung und Sanierung Sportjugendheim Kriegsdorf; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 23.08.2020	**2021/0113**
26.4	Antrag Ballfangzaun am Oberlarer Sportplatz; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 22.06.2020	**2021/0114**
26.5	Zuschussantrag des TC Tie Break Troisdorf zur Sanierung der vereinseigenen Tennisplatzanlage gemß § 9 der Förderrichtlinie Sport und Freizeit der Stadt Troisdorf	**2021/0115**
26.6	Haushaltsberatungen 2021/2022	**2021/0168**
27	Mitteilungen	
27.1	aktueller Stand der Programmplanung 2022	**2021/0188**
27.2	Rezension der Experimentale im Kunsthaus 2020	**2021/0175**
27.3	Umzug der Bibliothek in die neuen Räumlichkeiten des City Centers	**2021/0173**
27.4	Museumskatalog für MUSIT	**2020/0840**
27.5	Auszeichnung der Kunst mit QR-Codes	**2020/0831**
27.6	Aufarbeitung und zukünftiger Standort des Buntglasfensters von Ernst Jansen-Winkeln	**2021/0179**
27.7	Mitgliederversammlung und Vorstandswahl des Städtepartnerschaftsvereins Troisdorf	**2020/0852**
27.8	Sanierung des Kleinspielfeldes im Aggerstadion	**2021/0117**
27.9	Errichtung eines Fitnessparcours in Spich	**2021/0118**
27.10	Bericht der Verbände	**2021/0119**
28	Anfragen der Fraktionen	
28.1	Anfrage der CDU zu den Auswirkungen des Brexit auf die Städtepartnerschaft mit Redcar & Cleveland	**2021/0155**
29	Anfragen der Ausschussmitglieder	

II. Nichtöffentlicher Teil

30 Mitteilungen

31 Anfragen der Fraktionen

32 Anfragen der Ausschussmitglieder

Katharina Gebauer
Ausschussvorsitzende

TOP-Nr.: Ö 1

Stadt Troisdorf Datum: 26.10.2020
Der Bürgermeister
Az: III/45-KV

Vorlage, DS-Nr. 2020/0820 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Bestellung der Schriftführer und stellvertretenden Schriftführer

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit bestellt Frau Sandra Stein zur Schriftführerin. Frau Ute Becker wird zur stellvertretenden Schriftführerin und Herr Frank Peukert zum stellvertretenden Schriftführer der Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit bestellt.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Gemäß § 29 Absatz 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf vom 01. Oktober 1999 werden die Schriftführer für die Ausschusssitzungen auf Vorschlag des Bürgermeisters von den Ausschüssen bestellt.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 2

Stadt Troisdorf Datum: 27.10.2020
Der Bürgermeister
Az: III/45-KV

Vorlage, DS-Nr. 2020/0825 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen und Einwohner/innen

Beschlussentwurf:

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Gemäß § 67 Absatz 3 in Verbindung mit § 58 Absatz 2 GO NRW werden die sachkundigen Bürger/innen und Einwohner/innen des Ausschusses für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit durch die Ausschussvorsitzende in ihr Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel lautet:

Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Gesetze beachten und meine Pflicht zum Wohle der Stadt erfüllen werde.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 3

Stadt Troisdorf Datum: 29.10.2020
Der Bürgermeister
Az: III/ 45-KV

Vorlage, DS-Nr. 2020/0838 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Regelung der Mitunterzeichnung der Niederschriften des Ausschusses für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit

Beschlussentwurf:
Für die Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschriften des Ausschusses für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit wird Ausschussmitglied

_____

und für den Fall der Verhinderung Ausschussmitglied

_____

benannt.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:
Gemäß § 29 Absatz 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf sind die Niederschriften vom Ausschussvorsitzenden, einem vom Ausschuss zu bestimmenden Ausschussmitglied und dem Schriftführer zu unterzeichnen. Für den Fall der Verhinderung sollte auch eine/ein Stellvertreter/in bestimmt werden.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 4

Stadt Troisdorf Datum: 29.10.2020
Der Bürgermeister
Az: IIi/45-KV

Vorlage, DS-Nr. 2020/0837 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur- und Städtepartnerschaft vom 04.06.2020

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit billigt die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaft vom 04.06.2020.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Gemäß § 28 in Verbindung mit § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf billigt der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaft vom 04.06.2020.

Einwände sind bis spätestens zur heutigen Sitzung zu erklären.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 5

Stadt Troisdorf Datum: 28.01.2021
Der Bürgermeister
Az: IV/40

Vorlage, DS-Nr. 2021/0182 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Billigung der Niederschrift zur Sitzung des Sport-, Freizeit- und Naherholungsausschusses vom 17.06.2020

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit billigt die Niederschrift über die Sitzung des Sport-, Freizeit- und Naherholungsausschusses vom 17.06.2020.

Sachdarstellung:
Gemäß § 25 Abs. 4 in Verbindung mit § 28 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf billigt der Ausschuss in seiner nächsten Sitzung die Niederschrift seiner letzten Sitzung. Einwendungen sind spätestens zu Protokoll dieser Sitzung zu erklären. Bedingt durch die im Zuge der Kommunalwahl begonnene neue Legislaturperiode wurde ein neuer Ausschuss gebildet, der im Sport- und Freizeitbereich den ehemaligen Sport-, Freizeit- und Naherholungsausschuss ablöst.

Zur Billigung steht die Niederschrift über die Sitzung des Sport-, Freizeit- und Naherholungsausschusses am 17.06.2020 an.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

TOP-Nr.: Ö 6

Stadt Troisdorf Datum: 26.01.2021
Der Bürgermeister
Az: III/45.3

Vorlage, DS-Nr. 2021/0161 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			
Rat	27.04.2021			

Betreff: Besetzung von Fachmitgliedern im Kuratorium der Heinz-Müller-Stiftung

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt beschließt, die Herren Carsten Mühlhaus, Klaus Gasper, Heinz Schumacher und Theo Hauber als Mitglieder mit besonderer Fachkompetenz ins Kuratorium der Heinz-Müller-Stiftung zu berufen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Gemäß § 10 Absatz 2 Satz 4 der Stiftungssatzung der Heinz-Müller-Stiftung sollen bei der Wahl der Mitglieder, die nicht geborene oder aus der Mitte des Rates berufene Mitglieder sind, besonders Menschen mit besonderer Fachkompetenz und Erfahrung im Hinblick auf den Stiftungszweck berücksichtigt werden.

Das Kuratorium hat sich für folgende Herren

Carsten Mühlhaus	Mitglied des Fotoclubs, bereits im Fachkuratorium
Klaus Gasper	Mitglied des Fotoclubs, bereits im Fachkuratorium
Heinz Schumacher	Mitglied des Fotoclubs, bereits im Fachkuratorium
Theo Hauber	Finanzen, bereits im Fachkuratorium

ausgesprochen und empfiehlt dem Rat der Stadt deren Wahl nach § 10 Absatz 3 Satz 3 der Stiftungssatzung.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 7

Stadt Troisdorf Datum: 28.01.2021
Der Bürgermeister
Az: III/45.3

Vorlage, DS-Nr. 2021/0180 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			
Rat	27.04.2021			

Betreff: Besetzung von Fachmitgliedern im Kuratorium der Stiftung Illustration

Beschlussentwurf:
Der Rat der Stadt beschließt

Frau Paula Peretti und
Frau Birgit Fricke

als Fachmitglieder in das Kuratorium der Stiftung Illustration zu berufen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:
Das Kuratorium der Stiftung Illustration hat in seiner Sitzung am 20.01.2021 die Besetzung der Fachmitglieder durch

Frau Paula Peretti Literaturagentin aus Köln, bereits im Kuratorium der Stiftung Illustration

Frau Birgit Fricke zuständig für den Kinder- und Jugendbuchbereich auf der Frankfurter Buchmesse, bereits im Kuratorium der Stiftung Illustration

befürwortet.
Um Entscheidung gemäß Beschlussfassung wird gebeten.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 8

Stadt Troisdorf Datum: 28.10.2020
Der Bürgermeister
Az: III/45-KV

Vorlage, DS-Nr. 2020/0830 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Besetzung des Arbeitskreises "Kunst im öffentlichen Raum"

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit benennt folgende Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit für den Arbeitskreis „Kunst im öffentlichen Raum“:

	Mitglied	**Stellvertreter/in**
CDU		
SPD		
FDP		
GRÜNE		
DIE LINKE		
DIE FRAKTION		

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit hat für den Fragenkreis „Kunst im öffentlichen Raum“ einen Arbeitskreis eingerichtet, dem jeweils ein Mitglied der im Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit vertretenen Fraktion angehört.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 9

Stadt Troisdorf Datum: 29.01.2021
Der Bürgermeister
Az: III / 45.1

Vorlage, DS-Nr. 2021/0187 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Sachstandsbericht 2020 / 45.1 Kulturmanagement

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:
Der Sachstandsbericht 2020 des Kulturmanagements ist als Anlage beigefügt.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 9

2020

Sachstandsbericht 45.1



Jahresbericht 2020 des Kulturmanagements der Stadt Troisdorf

Vorwort

Der Sachstandsbericht 2020 befasst sich neben dem Bericht zur Entwicklung mit einer Rückschau zu Vergleichszahlen aus dem Jahr 2019. Eine Prognose für das Jahr 2021 ist derzeit schwerlich zu treffen, da unklar ist, wie lange die aktuellen Einschränkungen noch andauern und wie schnell sich die Besuchernachfrage nach kulturellen Veranstaltungen erholt und normalisiert.

Im Focus der Berichterstattung stehen Auslastungszahlen für die städtischen Veranstaltungshäuser, der Stadthalle Troisdorf, den Bürgerhäusern in den Ortsteilen Spich und Sieglar, sowie den Mehrzweckhallen der Stadt Troisdorf. Bei Letzteren sind Veranstaltungen in den Aulen mit eingerechnet. Ebenfalls enthalten in der Auswertung sind die Anteile der hoheitlichen Veranstaltungen.
Des Weiteren folgen Untersuchungen zur Entwicklungen der Besucherzahlen der Stadthalle und Informationen zu kulturellen Eigenveranstaltungsprojekten und den damit verbundenen Marketingmaßnahmen, sowie einem Überblick zu den Aufwendungen und Erträgen und Einblicke in zentrale Investitionen.

Maßgeblichen Einfluss in alle Bereiche haben im Jahr 2020 die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Dieses hat, insbesondere in den Auslastungszahlen und in den finanziellen Betrachtungen, gravierende Folgen.

Für das Kulturmanagement
Florian Sydow

Inhaltsverzeichnis

1. Auslastung ... 3

1.1. **Anteile an der Gesamtauslastung (Veranstaltungen) 2020** ... 4

1.2. **Gesamtauslastung (Veranstaltungen stattgefunden) nach Veranstaltungsarten 2020** ... 4

1.3. **Anteile an der Gesamtauslastung (Nutzungstage) 2020** ... 5

1.4. **Gesamtauslastung (Nutzungstage stattgefunden) nach Veranstaltungsarten 2020** ... 5

1.5. **Auslastungsentwicklung (Veranstaltungen) der Stadthalle** ... 6

1.6. **Stornierte / Ausgefallene Veranstaltungen nach Veranstaltungsarten 2020** ... 6

2. Mieten, Nebenleistungen und Dienstleistungen ... 7

2.1. **Investitionen** ... 8

3. Besucherzahlen ... 9

4. Open.Air.Platz ... 10

5. KÜZ-Festival ... 10

6. Via Theatro – Das Straßentheater ... 11

7. WAHL.ABO ... 11

8. Werbemaßnahmen ... 11

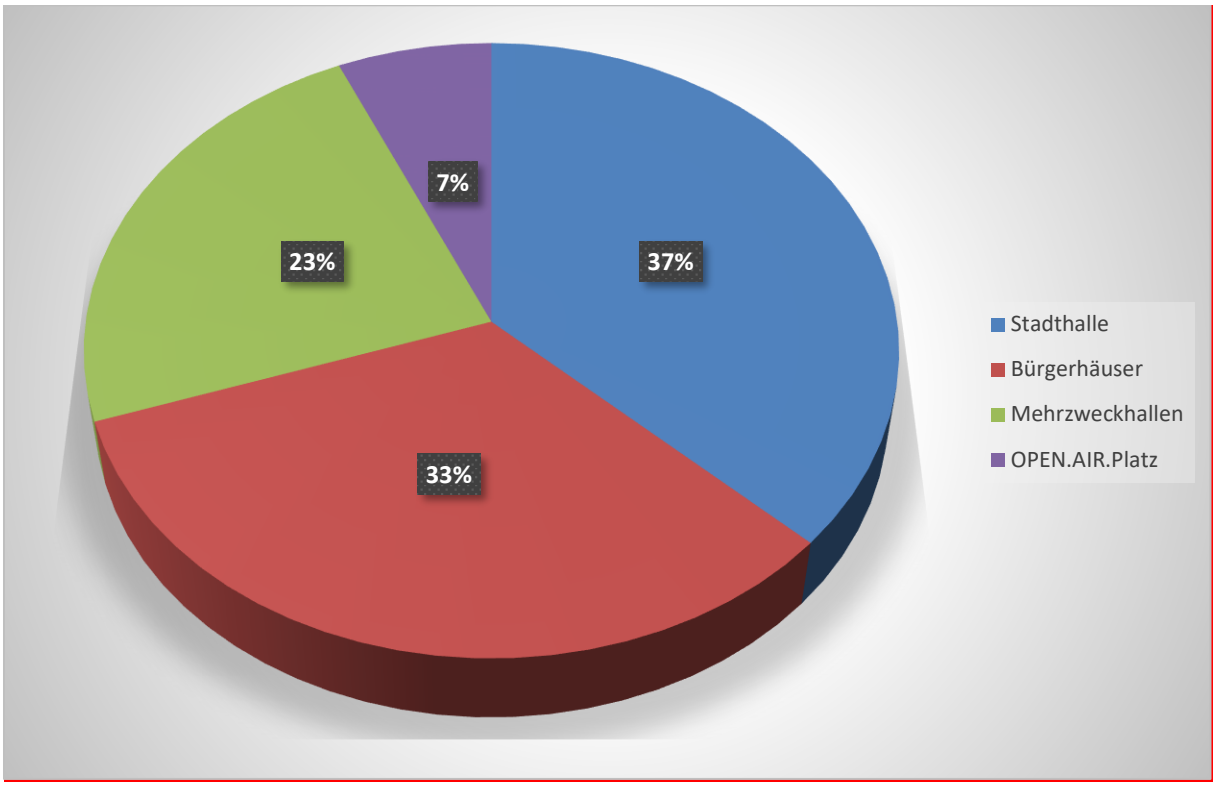
9. Ziele und strukturelle Veränderungen ... 12

1. Auslastung

Mit 36,84 % (Vorjahr 45%) Anteil an der Gesamtauslastung der Veranstaltungen hat die Stadthalle weiterhin den größten Anteil an Veranstaltungen. Gewerbliche Mieter stellen hier mit 41 Veranstaltungen den größten Teil, gefolgt von Vereinen mit 21 Veranstaltungen. Mit 33,01 % (Vorjahr 26%) folgen die Bürgerhäuser Sieglar und Spich. Hier liegen Vereinsveranstaltungen mit 38 Veranstaltungstagen vor gewerblichen Anmietungen mit 21 Veranstaltungstagen. Erfreulich zu nennen ist, dass sowohl die Stadthalle als auch das Bürgerhaus in Spich für namenhafte TV-Produktionen als Drehort vermietet werden konnte. So nutzte die Warner Bros. International Television Production die Stadthalle als Hauptdrehort für eine Folge der Erfolgskrimireihe „Wilsberg“ (Sendetermin Samstag 20.02.2021, 20:15 Uhr im ZDF / im Anschluss in der Mediathek abrufbar). Im Bürgerhaus Spich drehte, mittlerweile zum zweiten Mal, die Sony Pictures Film und Fernseh Produktions GmbH für die RTL-Serie „Der Lehrer“, welche sich mittlerweile in der 9. Staffel befindet und donnerstags um 20:15 Uhr gesendet wird. Die Mehrzweckhallen haben einen Anteil von 23,44 % (Vorjahr 27%) und wurden mit 38 Veranstaltungstagen hauptsächlich von Vereinen belegt. Der Open.Air.Platz konnte, trotz Ausfall der „Frissbier-WM“, durch die Veranstaltungsreihe „TR**OPEN AIR**“ seinen Anteil auf 6,70 % (Vorjahr 2%) deutlich steigern.

Die massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie, und der damit verbundenen Absage von Veranstaltungen, verschiebt daher deutlich die Anteile an den Veranstaltungstagen in den städtischen Liegenschaften. Daraus resultierend verzeichnete die Stadthalle deutliche Einbußen, während gleichzeitig der Open.Air.Platz enorme Anteile hinzugewinnen konnte.

1.1. **Anteile an der Gesamtauslastung (Veranstaltungen) 2020**

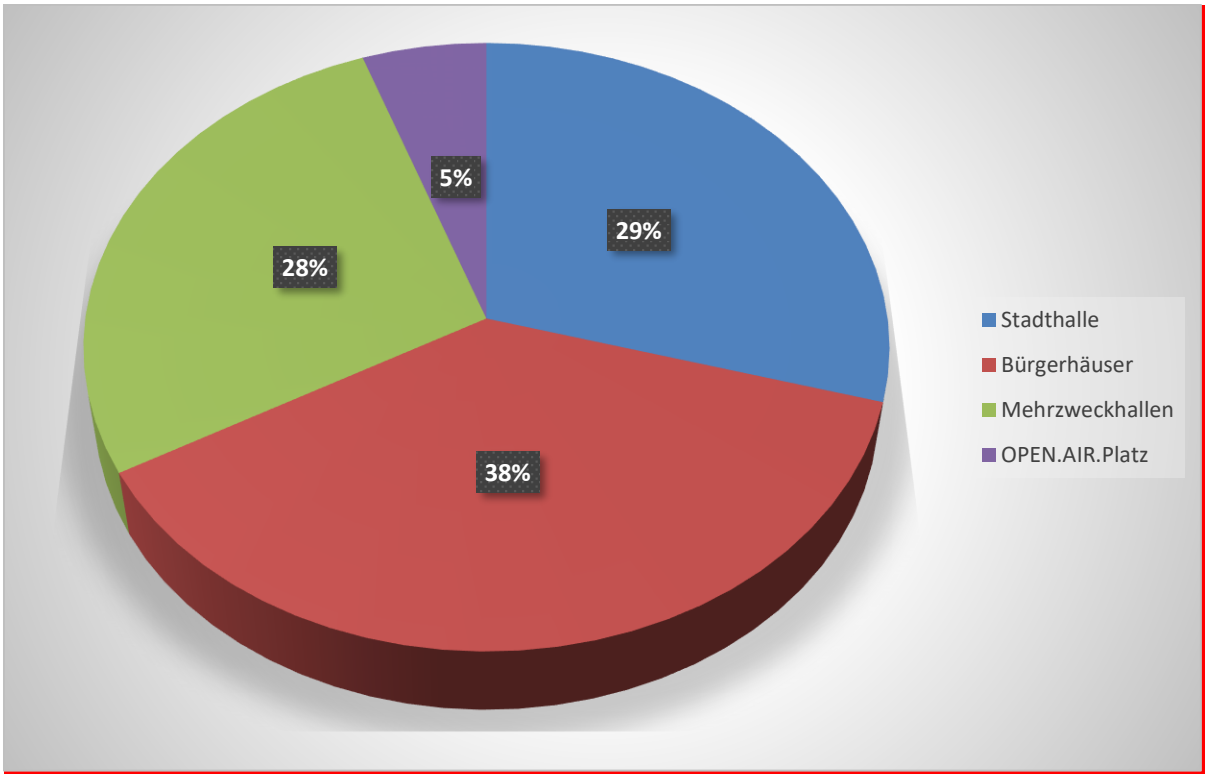


1.2. **Gesamtauslastung (Veranstaltungen stattgefunden) nach Veranstaltungsarten 2020**

Bereich	**Stadthalle**	**Bürgerhäuser**	**Mehrzweckhallen**	**OAP**
Kulturmanagement	6	6	0	13
B2B	41	21	0	1
Vereine	21	38	38	0
Hoheitlich	9	2*	8	0
Privat	0	2	3	0
Summe	**77**	**69**	**49**	**14**
	36,84%	33,01%	23,44%	6,7%

*Ohne Dauerbelegung der AWO Spich

1.3. **Anteile an der Gesamtauslastung (Nutzungstage) 2020**



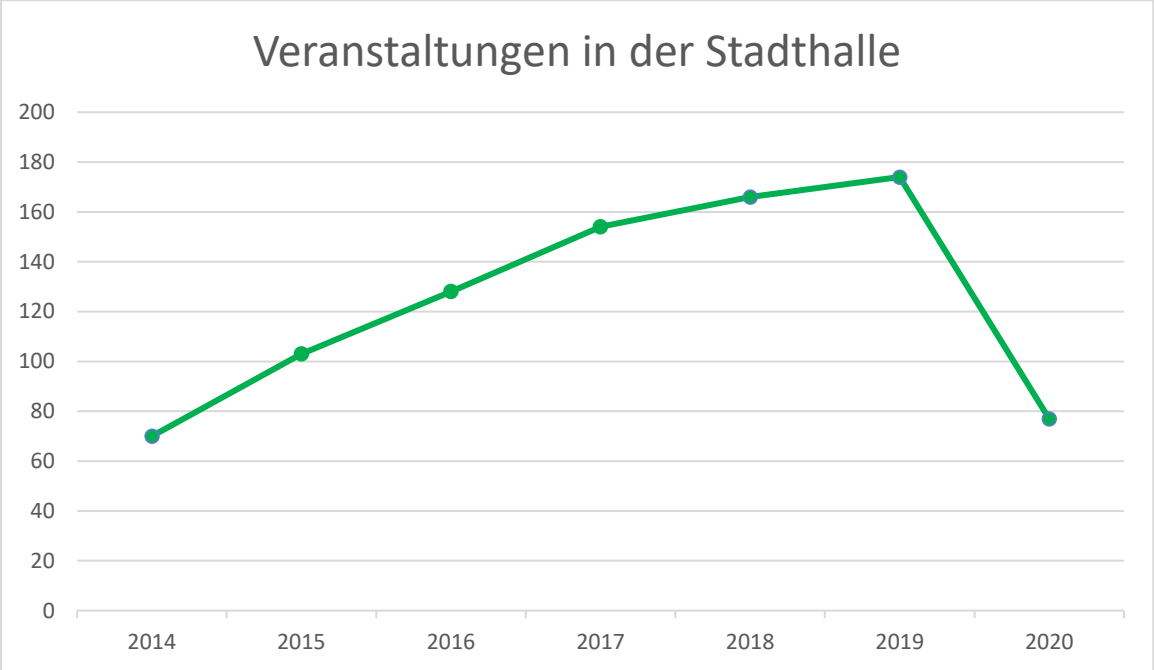
1.4. **Gesamtauslastung (Nutzungstage stattgefunden) nach Veranstaltungsarten 2020**

Bereich	**Stadthalle**	**Bürgerhäuser**	**Mehrzweckhallen**	**OAP**
Kulturmanagement	6	8	0	13
B2B	42	3	0	3
Vereine	29	69	69	0
Hoheitlich	9	3	8	0
Privat	0	24	4	0
Summe	**86** 29,35%	**110** 37,54%	**81** 27,65%	**16** 5,46%

*Ohne Dauerbelegung der AWO Spich

1.5. **Auslastungsentwicklung (Veranstaltungen) der Stadthalle**

Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Anzahl Veranstaltungen gesamt	70	103	128	154	166	174	77



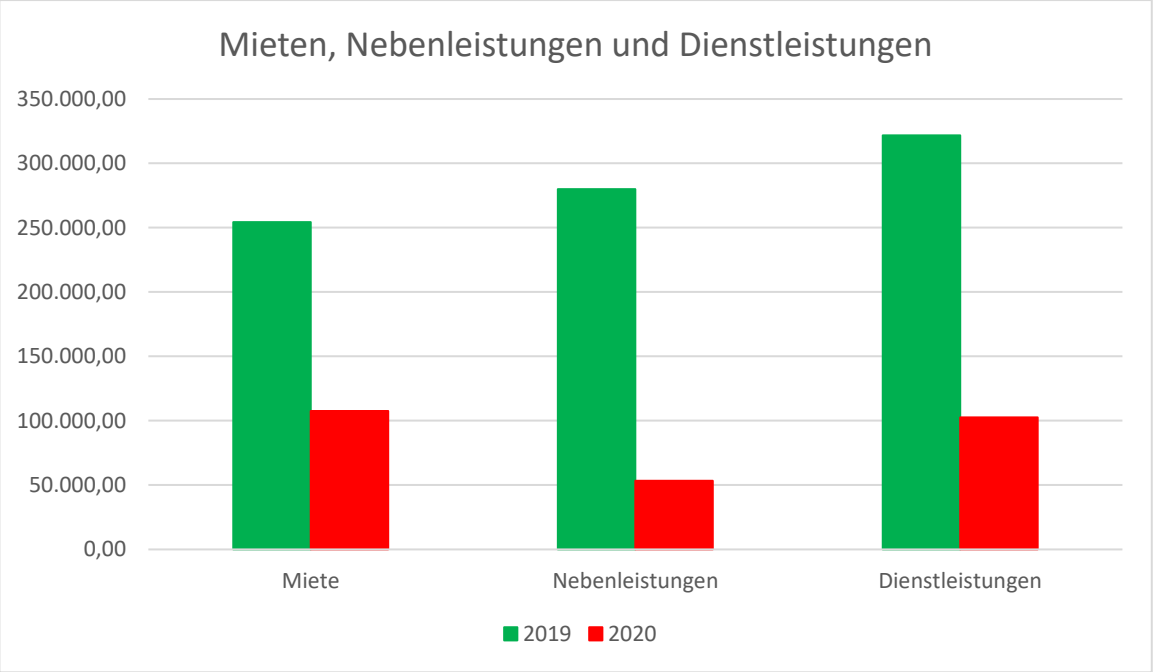
1.6. **Stornierte / Ausgefallene Veranstaltungen nach Veranstaltungsarten 2020**

Bereich	**Stadthalle**	**Bürgerhäuser**	**Mehrzweckhallen**	**OAP**
Kulturmanagement	15	2	0	1
B2B	42	4	0	2
Vereine	14	32	23	0
Hoheitlich	9	3	1	1
Privat	0	11	3	0
Summe (Gesamt 162)	**80**	**51**	**27**	**4**

2. Mieten, Nebenleistungen und Dienstleistungen

Der Bereiche Mieten und Nebenkosten (Vereine, Gewerbe und Privat) schloss in 2020 mit einem Erlös von 161.050,29 € für die Bereiche Stadthalle, Bürgerhäuser und Mehrzweckhallen ab. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2019, in dem der Erlös 534.302,00 € betrug, ist dies ein Rückgang von 373.251,71 € oder -69,86%.

Die Aufwendungen für Dienstleistungen betrugen 102.679,06 €, was im Vergleich zu 2019, wo der Dienstleistungsaufwand noch 321.719,55 € betrug, eine Einsparung von 219.040,49 € darstellt. Dies entspricht einem Rückgang von 68,08%.



2.1. **Investitionen**

Die Investitionen im abgelaufenen Jahr wurden hauptsächlich in den Bereichen Corona-Maßnahmen und Modernisierung der Szenentechnik getätigt.

Als Maßnahmen zur Bekämpfung von Covid-19 wurden z.B. mobile Hygienespender zur Handdesinfektion angeschafft und der Bestand an mobilem Personenleitsystemen nebst Beschilderungsmöglichkeiten wurde deutlich erhöht. Im Foyer-Bereich der Stadthalle wurde, der auch im Sachstandsbericht 2019 angekündigte, zentrale Infoscreen installiert und das Foyer wird mit einer Beschallungsanlage ausgestattet. Hiermit können Besucherinformationen zielgerichtet übermittelt werden. Die Installation der Beschallungsanlage ist für Anfang 2021 vorgesehen.
Um dem gesteigerten Bedarf an Tagungsräumlichkeiten in der Stadthalle gerecht zu werden, welcher sich aktuell aus der Abstandsregelung ergibt, wurde hier in modernste Konferenztechnik investiert. Dies stärkt zugleich die Wettbewerbsfähigkeit im Tagungsgeschäft des B2B-Bereichs deutlich. Damit werden auch diese Ziele konsequent weiterverfolgt.

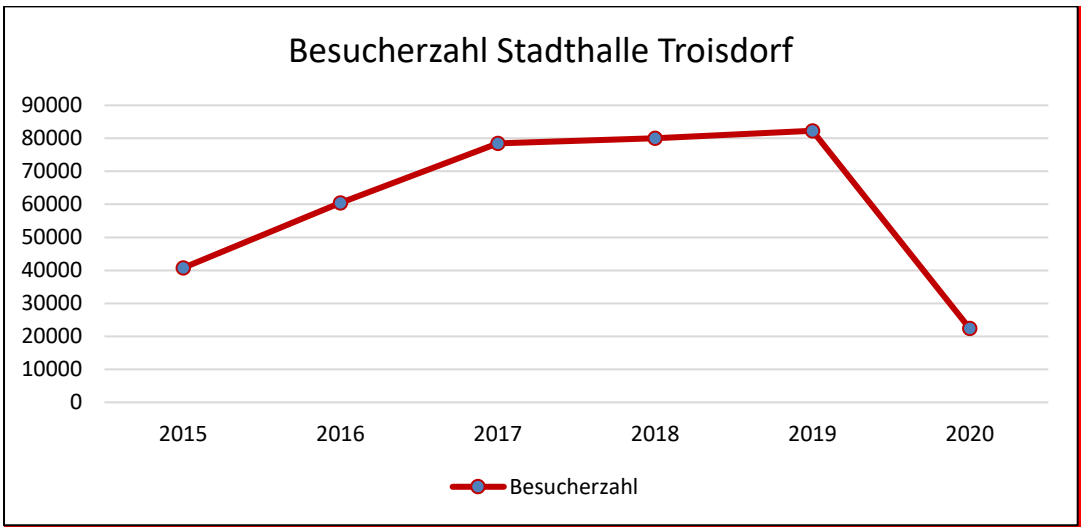
Im Zuge der Modernisierung wurde die szenentechnische Beleuchtung des Bürgerhauses „Zur Küz“ in Sieglar gänzlich durch moderne und energieeffiziente LED-Scheinwerfer ersetzt. Auch ein Großteil der konventionellen Scheinwerfer der Stadthalle wurden durch LED-Einsätze umgerüstet bzw. ausgetauscht. Ebenso wurde die Steuerung der szenentechnischen Beleuchtung in der Stadthalle auf das Nachfolgemodell umgestellt, um den stetig steigenden Anforderungen in der Steuerungstechnik gerecht zu werden. Im Bürgerhaus Spich wurde die Steuerung der szenentechnischen Beschallung erneuert. Dieses mobil einsetzbare Steuerpult ist auch nach einer möglichen Sanierung des Hauses nutzbar. Weitere Investitionsmaßnahmen im Bürgerhaus Spich sind auf Grund der im Raum stehenden Sanierung derzeit nicht sinnvoll gewesen. Für eine künftige Sanierung der Szenentechnik dort sind entsprechende Mittel im Haushalt angemeldet. Gleiches gilt für eine technische Ausstattung des Neubaus der Erweiterung „Zur Küz“.

3. Besucherzahlen

Die in den letzten zwei Jahren erreichte Besuchermarke von über 80.000 pro Jahr ist im Jahr 2020 massiv auf 22.400 Besucher eingebrochen. Dies ist dem hohen Ausfall von Veranstaltungen geschuldet. Zu den sieben eigenen Kulturveranstaltungen kamen zusammen 2060 Besucher. Erfreulich war hierbei eine Steigerung beim Neujahrskonzert auf 284 Besucher. Die Durchschnittliche Besucherzahl der Eigenveranstaltungen betrug 257. Dies ist zwar gegenüber dem 2019er Durchschnitt (281) rückläufig, aber dennoch positiv zu sehen. Zum einen vielen gleich mehrere hochfrequentierte Veranstaltungen aus und zum anderen war die Nachfrage, insbesondere bei den Veranstaltungen im Oktober, deutlich durch die Angst vor einer Ansteckungsgefahr gebremst.

Entwicklung in Zahlen:

2015	2016	2017	2018	2019	2020
40.775	60.400	78.483	80.000	82.300	22.400



4. Open.Air.Platz

Im Sommer 2020 wurde vom Kunsthaus in Zusammenarbeit mit der Stadthalle eine Konzertreihe mit 13 Open-Air-Konzerten unter dem Titel „TR**OPEN AIR**“ durchgeführt. Geboten wurden vom 24.07.2020 bis 29.08.2020 jeweils freitags ein Jazzkonzert und samstags wechselnde Genres, welche ein breites Spektrum abbildeten. Am 31.08.2020 bildete die bekannte Jazzsession den Abschluss der Reihe.

Den Troisdorfer Bürgerinnen und Bürgern wurde bei freiem Eintritt ein buntes und vielfältiges Programm geboten. Sitzgelegenheiten konnten genauso wie Getränke und Speisen von den Besuchern mitgebracht werden, wurden aber auch zu moderaten Preisen vor Ort angeboten. Die Künstler bekamen eine „kleine Gage“ und am Abend wurde jeweils eine Hutsammlung durchgeführt, die ebenfalls zu 100% an die Künstler ging.

Zu den Konzerten kamen insgesamt 1325 Besucher. Dies ist, unter Berücksichtigung der Faktoren, wie der kurzen Vorlaufzeit von wenigen Wochen, des Zeitraumes in den Sommerferien und der pandemischen Lage, durchaus als Erfolg zu werten. Nach Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben schloss die Gesamtreihe mit einem Defizit von lediglich ca. 16.400,00€ ab.

Die geplante Mietveranstaltung „Frissbier-WM“, mit einem großen Konzert am Vorabend, musste auf Grund von Corona abgesagt und soll 2021 nachgeholt werden. Ebenfalls soll 2021 das Rheinbrandfestival erneut auf dem Open.Air.Platz stattfinden.

5. KÜZ-Festival

Das Küzfestival 2020 fand unter besonderen Hygienebedingungen mit 5 Veranstaltungen statt. Hierzu kamen im Durchschnitt jeweils 59 Besucher. Somit liegt der Durchschnitt deutlich unter dem der Besucherzahl von 2019 (100 Besucher). Auch hier war zu spüren, dass Besucher zur Zeit Veranstaltungen im Allgemeinen meiden.
Auch 2021 soll das Küz-Festival wieder stattfinden. Eine Prognose zur Auslastung kann derzeit nicht gegeben werden.

6. Via Theatro – Das Straßentheater

Auf Grund der fehlenden Planungssicherheit musste auf die Durchführung von Via Theatro 2020 verzichtet werden.

7. WAHL.ABO

Abgeschlossene Abonnements

2017	2018	2019	2020
94	142	123	142

Mit 142 abgeschlossenen Abonnements in 2020 konnte der Höchstwert von 2018 wieder erreicht werden. Für 2021 ist mit einem deutlichen Abonnement-Rückgang zu rechnen.

8. Werbemaßnahmen

2020 wurde ein Relaunch des „Onstage“ durchgeführt. Hierzu wurden Format sowie Vertriebswege und Druck des Magazins umgestellt. Des Weiteren wurde das Foyer der Stadthalle, wie bei den Investitionen erwähnt, mit einem zentralen Infoscreen im Hauptbereich des Foyers ausgestattet. Dieser wurde in ein hinterleuchtetes 14m² großes Kunstwerk, des bekannten Fotokünstlers Frank Baquet, integriert. Für die Veranstaltungsreihe „TR**OPEN AIR**“ wurde ein Radiospot produziert und bei Radio Bonn/Rhein-Sieg geschaltet.

Werbemaßnahmen auf einen Blick

OnStage	Wahl.Abo-Broschüre	Newsletter per E-Mail
A1-Plakatrahmen im Foyer	A1 Plakataufsteller	Roll-Ups
Homepage	Facebook	Instagram
Infoscreens im Foyer	Radiospots	B2B-Anzeigen in Fachjournalen Print und online
Citylights im Stadtgebiet	Großplakatierung	Banner im Stadtgebiet
Anzeigen	Redaktionelle Beiträge im Lokalblatt	Radiowerbung

9. Ziele und strukturelle Veränderungen

Ziel ist es, die Auswirkungen der Corona-Pandemie möglichst gering zu halten und Schäden abzuwenden. Hierzu wurde weiter in den Konferenzbereich investiert, da diese Formate auch künftig wahrscheinlich am wenigsten von Einschränkungen betroffen sind und eine Ausrichtung in diesem Bereich bereits besteht. 2021 an vergangene Auslastungs- und Besucherzahlen heranzureichen wird nicht möglich sein. Als eine zentrale Veränderung ist der personelle Wechsel der Sachgebietsleitung zu sehen. Auf Herrn Krößner, der die Stadt Troisdorf auf eigenen Wunsch verlassen hat, folgt Herr Sydow ab 01.02.2020 als interner Nachfolger. Damit verbunden konnte die durch die Nachbesetzung des Sachgebietsleiters vakante Stelle des technischen Leiters mit Herrn Lowe ebenfalls intern nachbesetzt werden. Auch die dadurch weiteren vakanten Stellen innerhalb der Technik konnten allesamt intern nachbesetzt werden.

TOP-Nr.: Ö 10

Stadt Troisdorf Datum: 22.01.2021
Der Bürgermeister
Az: III/45.1

Vorlage, DS-Nr. 2021/0154 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Sachstandsbericht 2020 des Kunsthauses Troisdorf

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Der Sachstandsbericht des Kunsthauses für 2020 ist als Anlage beigefügt.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Sachstandbericht Kunsthaus Troisdorf 2020/2021

Nach einem furiosen Start in das Ausstellungsjahr mit Rekordbesuch der PICCOLO 2020 und dem in den Medien vielbeachteten JUGENDKUNSTPREIS folgte die Pandemie bedingte Schließung und gezwungenermaßen die Absage des weiteren Ausstellungs- und Konzertprogramms. Alle geplanten Ausstellungen bis September wurden auf Wunsch der beteiligten Künstlerinnen und Künstler auf Grund der Pandemie bedingten Einschränkungen abgesagt. Im September wurde mit der Retrospektive für Kazem Heydari eine Ausstellung unter strengen Hygieneschutzbedingungen durchgeführt. Alle weiteren geplanten Ausstellungen mussten erneut Pandemie bedingt abgesagt werden.

Trotz der Pandemie bedingten massiven Beschränkungen im Kulturbetrieb konnte das Kunsthaus Troisdorf auch 2020 seine Stellung als Institution im Bereich der bildenden Kunst und der Musik in der Region unter Beweis stellen. So ist es in Kooperation mit der Stadthalle Troisdorf gelungen, mit dem Open Air Programm TROPEN AIR sechs Wochen lang mit 13 Konzerten unter Beachtung der Hygieneschutzvorschriften eine noch nie da gewesene Fülle von Open-Air-Konzerten in die Stadt zu bringen. Mit der EXPERIMENTALE konnte auch das vielbeachtete Leuchtturmprojekt im Bereich der Experimentellen Musik unter besonderen Hygieneschutzmaßnahmen fortgeführt werden.

Ateliers/Studios

Alle 8 Künstlerateliers sowie das Förderatelier und die 3 Musikstudios des Hauses waren auch 2020 vermietet. Das Förderatelier für Junge Künstler/innen ist seit dem 1.4.2019 an die Stipendiatin Lena Reifenhäuser vergeben und wird im April 2021 neu vergeben.

Ausstellungen

12.1. – 16.2.20 PICCOLO 2020 – GRUPPENAUSSTELLUNG
29.2. – 15.3.20 JUGENDKUNSTPREIS
21.9. – 18.10.20 KAZEM HEYDARI – RETROSPEKTIVE

Im Jahr 2020 konnten 3 Ausstellungen (1 Einzelausstellung und 2 Gruppen-/Themenausstellungen) durchgeführt werden. 5 weitere geplante Ausstellungen, sowie das Klangkunstfestival und die ART TROISDORF mussten auf Grund der Corona-Schutzvorschriften abgesagt werden. Auf Grund der Schließung und der Absage zahlreicher Veranstaltungen ist auch die Zahl der Besucherinnen und Besucher im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zurückgegangen.

Konzerte / Musik

6.1.20 JAZZSESSION
16.1.20 DOMGOERGEN/DORNER/ RIECK JAZZ TRIO
24.1.20 DIALECTICAL FLOW
3.2.20 JAZZSESSION
9.2.20 MIKE KRAHL QUARTETT
28.2.20 20% AUF ALLES
2.3.20 JAZZSESSION
25.6.20 YAROSLAV LIKHACHEV QUARTETT
24.7.20 RADIUS

25.7.20 SEM SEIFFERT
31.7.20 BLIND SPOT
1.8.20 DIE SUBUNTERNEHMER & J.-P. TÖDTE
7.8.20 POLLON
8.8.20 CELSANT
14.8.20 JENS DÜPPE TRIO
15.8.20 S.H.A.G
21.8.20 THE HUMAN ELEMENT
22.8.20 WESTGROOVE
28.8.20 EHNINGER HERZOG DUO
29.8.20 ONETWO
31.8.20 JAZZSESSION
17.9. – 19.9.20 EXPERIMENTALE (Musikfestival mit 6 Konzerten)
2.10.20 POETRY SLAM – LITERATURCAFE E.V.
5.10.20 JAZZSESSION (in der KÜZ)
7.12.20 JAZZSESSION (Live-Stream)

Pandemie bedingt mussten die meisten der für das Jahr 2020 geplanten Konzerte und Sessions abgesagt werden. Dennoch wurden mit TROPEN AIR und weiteren Konzerten unter besonderen Hygieneschutzmaßnahmen einem Live-Stream alle Möglichkeiten genutzt um trotz der schwierigen Situation ein hochkarätiges kulturelles Liveprogramm anbieten zu können.

Videodokumentationen

Aufgrund des finanziellen Engagements des Fördervereins konnten auch wieder 2020 die Ausstellungseröffnungen des Kunsthauses in kurzen Videofilmen dokumentiert und im YouTube Kanal des Kunsthauses sowie auf der Facebookseite des Kunsthauses veröffentlicht werden.

Ausblick 2021

Für das Jahr 2021 wird angestrebt, nach dem Ende des Lockdowns möglichst viele der in 2020 ausgefallenen Ausstellungen und Veranstaltungen nach zu holen. Derzeit ist allerdings ungewiss, ab wann und inwieweit dies möglich sein wird.

TOP-Nr.: Ö 11

Stadt Troisdorf Datum: 26.01.2021
Der Bürgermeister
Az: III/45

Vorlage, DS-Nr. 2021/0166 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Sachstandsbericht 2020 der Bibliotheken (45.2)

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Der Sachstandsbericht 2020 ist als Anlage beigefügt.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Anlage zur DS-Nr. 2021/0166

TOP-Nr.: Ö 11

Stadtbibliothek Troisdorf



STADT BIBLIOTHEK MEDIATHEK

Jahresbericht 2020

Die 2019 beschlossene Vorlage zur Erarbeitung einer Bibliothekskonzeption wurde durch die Strategieberatung *Nachvorndenken* in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek entwickelt und 2020 fertiggestellt. Die Arbeit daran hat das gesamte Team der Stadtbibliothek beschäftigt und alle Mitarbeiter*Innen konnten sich einbringen. Mit dem Ausbau der Digitalen Dienste konnten bereits Ende 2020 die Weichen für erste Teilumsetzungen der Bibliothekskonzeption gestellt und den Kund*Innen neben der Onleihe ein zeitgemäßes digitales Medienangebot gemacht werden. Es fanden an beiden Standorten Klassenführungen statt und auch ein einige Veranstaltungen konnten realisiert werden. Weiter liegt der Fokus der Häuser auf der Leseförderung schon ab dem frühkindlichen Bereich und der Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen der Stadt.

Die Arbeit der Stadtbibliothek war natürlich wie im ganzen Land von Corona geprägt. Trotzdem gelang doch in weiten Teilen handlungsfähig zu bleiben und die Zeit effektiv zu nutzen. In den Schließzeiten konnten neue Digitale Dienste angeboten bzw. ausgebaut werden und der Entwurf einer Bibliothekskonzeption wurde fertigstellt, die eine Leitlinie in der Entwicklung der nächsten 10 Jahre darstellt. Insbesondere sind hier zu nennen:

- Die Bibliothek als Ort der Aufenthaltsqualität und des Verweilens („Dritter Ort“)
- Institutionelle Zusammenarbeit insb. mit städtischen Bildungsträgern, Bibliothek als Ort des Lernens
- Digitale Herausforderungen
- Integration und Teilhabe

Auch mit Blick auf den Umzug und die Gestaltung der neuen Räumlichkeiten dient die Bibliothekskonzeption als Fixstern. Aufenthaltsqualität für alle Generationen, Lernräume und Leseförderung sind die Punkte, die bei der Planung im Fokus lagen.

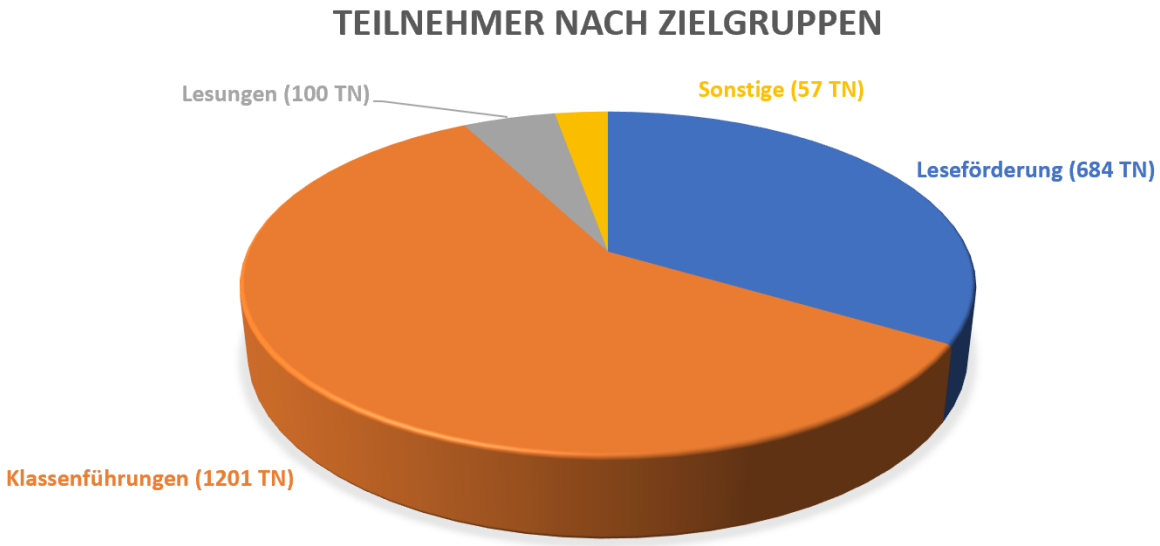
Beide Fördervereine der Stadtbibliotheken haben trotz der enormen Einschränkungen in diesem Jahr Veranstaltungen organisiert, Spenden gesammelt und sich mit hohem Engagement eingebracht. Allen ehrenamtlich engagierten Mitglieder*Innen an dieser Stelle einen herzlichen Dank.

Dank gebührt an dieser Stelle auch dem Personal der Stadtbibliothek. Kreativ, umsichtig und mit viel Leidenschaft und Engagement wurde gezeigt, dass die Pandemie in der Stadtbibliothek nicht zu einem radikalen Einbruch der Ausleihzahlen geführt hat. Mit knapp 210.000 Ausleihen und insgesamt guten Zahlen schließt dieses Jahr ab und die Stadtbibliothek blickt nach vorne auf das neue Gebäude, neue Aufgaben, ein zukunftsfähiges Bibliothekskonzept und viele spannenden Momente in beiden Häusern. Sie finden auf den folgenden Seiten Zahlen und Fakten zum Jahr 2020.

Im Januar 2021 für die Stadtbibliothek

Philipp Maaß

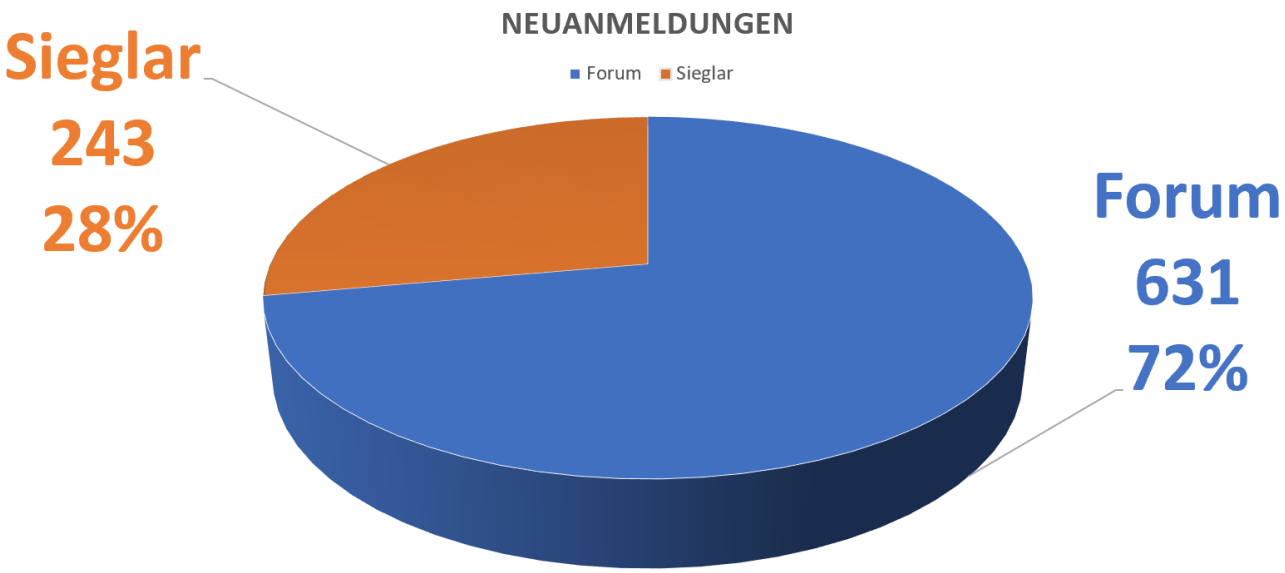
110 Veranstaltungen/Aktionen mit 2.042 Besuchern in 2020



Durchgeführte Veranstaltungsformate:

- Bibfit: Leseförderung und Informationskompetenz (Recherche)
    - Modularisiert für Kindergarten, Grundschule und Gymnasium
- Frühkindliche Leseförderung
    - Büchermäuse
    - Bücherzwerge
    - Papa-Zeit
- Sommer-Lese-Club
- Lesungen für Kinder und Erwachsene
- Service im Bereich eMedien und Digitaltechnik (3-D-Drucker, Tonies etc.)
    - 3D-Drucker
    - Tonies
    - Elektronische Medien (Onleihe und Streaming-Dienste)
    - Lesestifte

874 Neuanmeldungen in 2020

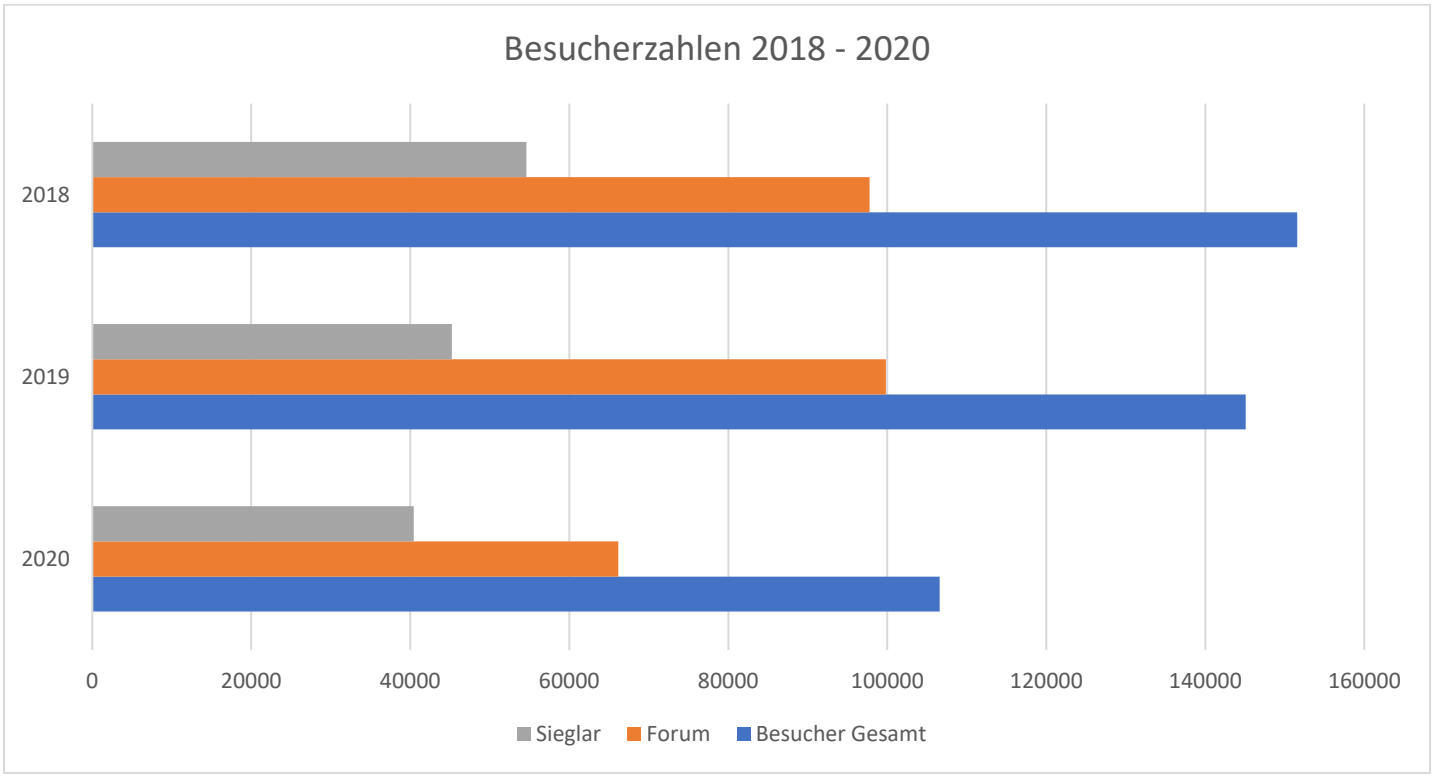


Interessante Zahlen: Benutzergruppen

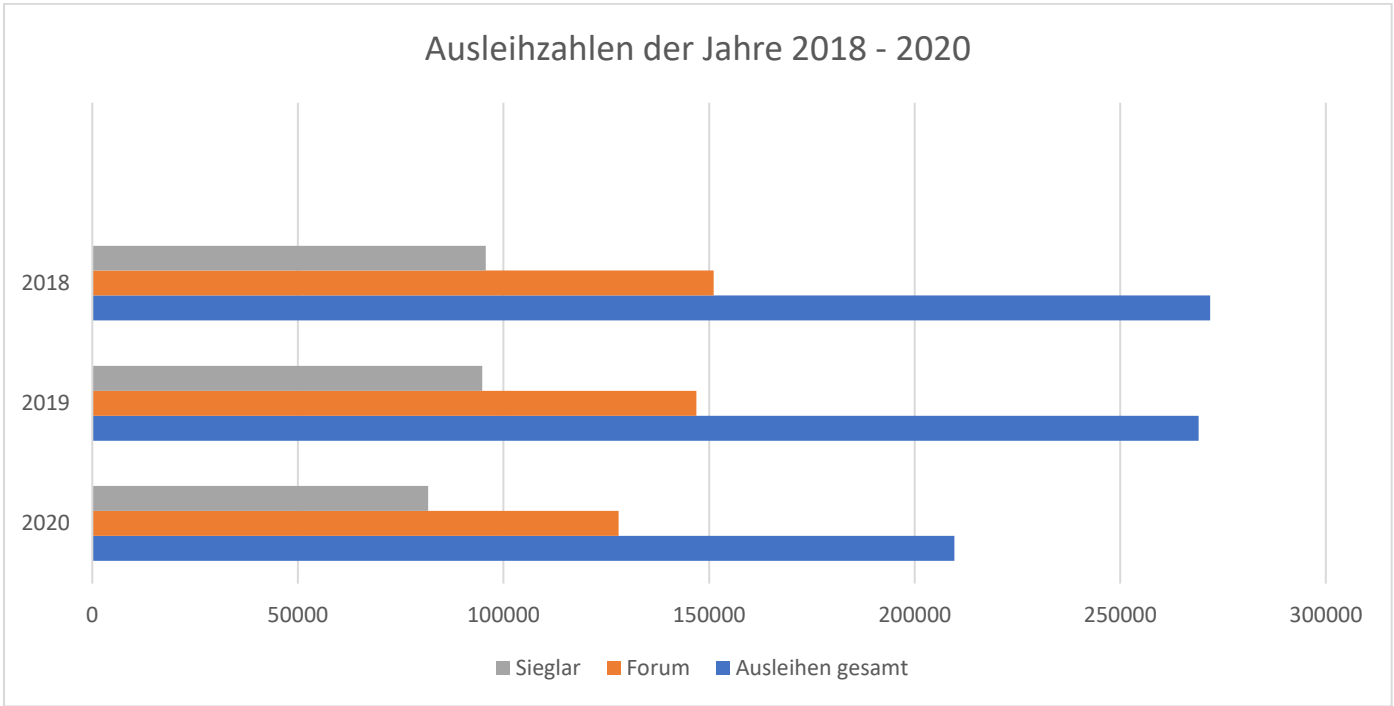
- 129 Institutionen
- 121 Lehrer*Innen
- 26 Ehrenamtskarteninhaber
- 6.792 Kinder und Jugendliche
- 21.340 Erwachsene
- 110 Sozialhilfeempfänger*Innen
- 374 Studierende

nutzen die Stadtbibliothek

106.603 Menschen besuchten 2020 die beiden Stadtbibliotheken

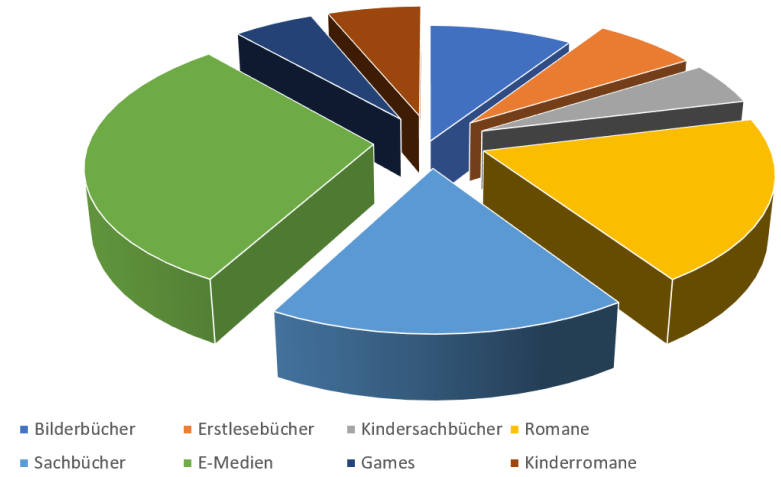


Ausleihzahlen im Vergleich. 209.632 physische und elektronische Ausleihen



Herausragende Ausleihzahlen

- 9.963 Bilderbücher
- 7.267 Erstlesebücher
- 5.423 Kindersachbücher
- 20.940 Romane
- 18.467 Sachbücher
- 32.893 E-Medien
- 5.737 Games
- 6.666 Kinderromane



Digitale Dienste

- Onleihe Rhein-Sieg: 32.893 digitale Ausleihen
    - eLearning-Kurse von Video2Brain, linguria und lecturio
- Filme und Dokumentationen
    - Streamingdienst Filmfriend seit Dezember 2020
- Musik
    - Streamingdienst Freegal seit Dezember 2020
- Digitale Leseförderung mit eKidz ab Februar 2021
    - Für Eltern und Klassen einsetzbar
- Alle Dienste als App für Android/iOS



DIE WELT DER MUSIK JEDERZEIT UND VON ÜBERALL WERBEFREI UND KOSTENLOS. MIT IHREM BIBLIOTHEKSAUSWEIS

Freegal[sic] Music ist ein werbefreier Musik-Streaming- und Download-Service, der Ihnen von Ihrer Bibliothek kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Loggen Sie sich einfach mit Ihrem Bibliotheksausweis ein, um auf die heutigen Hits, professionell erstellten Playlisten und eine Sammlung von über 1 Million Alben mit über 15 Millionen Songs aus mehr als 200 Genres zuzugreifen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigenen persönlichen Playlisten zu erstellen und mit Ihrer Bibliothek zu teilen, und vieles, vieles mehr

Probieren Sie die neue mobile App und Website selbst aus - Musik wartet darauf, entdeckt zu werden!

In 3 einfachen Schritten gratis Musik hören

APP HERUNTERLADEN ODER DIE WEBSEITE BESUCHEN

IHRE BIBLIOTHEKSAUSWEISNUMMER EINGEBEN

DURCHSTÖBERN, HÖREN UND HERUNTERLADEN

GET IT ON Google Play

Download on the App Store

Laden Sie die kostenlose App herunter

Online hören und herunterladen: **www.freegalmusic.com**

powered by library ideas

In der Onleihe Deiner Bibliothek

eKidz.eu

Methodik zum Lesenlernen



eLearning

Lernen macht Deine Welt bunter



VIWIS · LEARNING · Ich will Deutsch lernen · lesturio · linguatv

:divibib

Schon dabei?

eBooks, eAudios, ePapers und mehr –

aus Ihrer Bibliothek!



Onleihe-Apps für iOS und Android

:divibib

filmfriend
Filme streamen mit deiner Bibliothek

Entdecke die Vielfalt des Films
jederzeit, ungestört, mit deiner Bibliothek

- deutsche Filme
- Arthouse-Kinotitel
- Blockbuster
- TV- und Kinodokus
- Kinderfilme
- Serien

1. www.filmfriend.de
2. Login mit Bibliotheksausweis
3. Film starten!

Jede Woche neue Filme
Dokus, Kollektionen...

Kinderfilme



Filmszene aus „Zama"

Einfach ausprobieren: www.filmfriend.de

TOP-Nr.: Ö 12

Stadt Troisdorf Datum: 26.01.2021
Der Bürgermeister
Az: III/45

Vorlage, DS-Nr. 2021/0164 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Vorstellung des Bibliothekskonzepts

Beschlussentwurf:

Beschluss nach Beratung.

Die Verwaltung empfiehlt, die Entscheidung in der folgenden Sitzung zu treffen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: ..... 0,00 €
Verbraucht: ..... 0,00 €
Noch verfügbar: ..... 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: ..... 0,00 €
Erträge: ..... 0,00 €
Jährliche Folgekosten: ..... 0,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:

Herr Mittrowann der Firma „Nachvorndenken“ präsentiert in der Sitzung den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit das Bibliothekskonzept.

Das Bibliothekskonzept ist als Anlage angefügt.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 12

TROISDORF

STADT
BIBLIOTHEK
MEDIATHEK









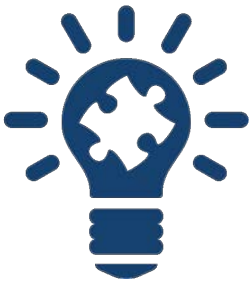






Konzeption 2025 der Stadtbibliothek Troisdorf

STADT
BIBLIOTHEK
MEDIATHEK



Eine **Vision 2025** für die **Stadtbibliothek Troisdorf**

In der Stadtbibliothek Troisdorf 2025 sind die Menschen an beiden Standorten Ausgangs- und Mittelpunkt unserer Zukunftsgestaltung und machen damit die Stadt attraktiv und lebenswert.

Die Stadtbibliothek Troisdorf 2025 ist …

- ein nicht-kommerzieller **Begegnungs- und Veranstaltungsraum** und **sozialer Treffpunkt,** der sich vielfältigen Arbeits- und Familiensituationen anpassen kann.

- ein zukunftsweisendes **Kompetenzzentrum** für lebenslanges Lernen und Vorreiter für neue Technologien.

- verlässlicher und **flexibler Partner** für Bildung, Soziales, Kultur, Wirtschaft und Verwaltung.

- in der Stadt und online **präsent,** sehr gut **erreichbar** und **barrierefrei**.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort der Stadt Troisdorf 5
2. Zusammenfassung der Konzeption 6
3. Allgemeine gesellschaftliche Herausforderungen in Deutschland 17
4. Antworten der Bibliothekswelt 19
5. Basisdaten zu Troisdorf 21
6. Der gesellschaftliche und demografische Wandel in Troisdorf 22
7. Daten zur Entwicklung und zur aktuellen Situation der Stadtbibliothek 28
8. Zentrale Ergebnisse der Interviews mit Kooperationspartnern 44
9. Kooperationen 47
10. Ziele und zentrale Maßnahmen der Zukunft 48
11. Eckpunkte eines Raumprogramms für die Zukunft 65
12. Fortschreibung des Prozesses 85
13. Abbildungsverzeichnis 86
14. Quellenverzeichnis 87

In die Erarbeitung der Konzeption 2025 der Stadtbibliothek Troisdorf sind die folgenden Berichte, Daten und Unterlagen eingeflossen:

- Landesdatenbank NRW: Kommunalprofil Troisdorf, Stadt
- Daten des Wegweisers Kommune der Bertelsmann Stiftung: www.wegweiser-kommune.de mit Datenstand 2018
- Homepage der Stadt Troisdorf
- Daten der Stadt Troisdorf;
- Daten der Stadtbibliothek Troisdorf;
- Daten der Deutschen Bibliotheksstatistik, Vergleich von Mittelstadtbibliotheken in Nordrhein-Westfalen mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern sowie Vergleichsbibliotheken bis 99.999 Einwohner des „Bibliotheksmonitors“;
- Ergebnisse der Interviews mit Kooperationspartnern;
- Arbeitsdokumente aus Workshops und Sitzungen;
- Alle weiteren Quellen sind jeweils in den Fußnoten vermerkt und im Quellenverzeichnis aufgeführt.

Impressum

Strategieberatung Nachvorndenken.de
Andreas Mittrowann
An der Engelsburg 5
45657 Recklinghausen
www.nachvorndenken.de

1. Vorwort der Stadt Troisdorf

Die Gesellschaft befindet sich im Wandel. Gestern noch gültige Modelle und Gewissheiten der Arbeitswelt, des politischen Diskurses und der Teilhabe, des Lernens und Wissenserwerbs und traditioneller Formen des individuellen Zusammenlebens unterliegen großen Veränderungen. Die digitalen Möglichkeiten und Veränderungen beschleunigen diese Prozesse in ungeahntem Tempo.

Dieser zunehmend digitale Wandel eröffnet Chancen, nimmt die Gesellschaft aber auch in die Pflicht, sich mit den daraus abzeichnenden Folgen wie zunehmender Einsamkeit, Überforderung durch (soziale) Medien und Zukunftsängsten auseinanderzusetzen, Angebote zu unterbreiten, Orte zu schaffen, die einen allgemeinen Zugang zu Wissen, gesellschaftlicher und sozialer Teilhabe für möglichst viele Menschen sicherstellen.

Öffentliche Bibliotheken waren und sind diese Orte. Ursprünglich gegründet, um erworbenes Wissen analog auf kostbarem und wertvollen Pergament für eine kleine Elite zu sichern, haben sie sich von einem reinen Wissensspeicher zu modernen Kultur- und Bildungseinrichtungen entwickelt.

Sinkende Besucherzahlen und sich stetig verringernde Ausleihungen in unseren beiden Standorten der Bibliothek Troisdorf, im Übrigen kein Troisdorfer Alleinstellungsmerkmal vielmehr ein bundesweiter Trend, hat unseren Stadtrat dazu bewogen, die Verwaltung mit der Entwicklung eines Bibliothekskonzeptes zu beauftragen. Dieses Konzept soll die „ideale Bibliothek" für die Stadt Troisdorf beschreiben, unabhängig von den zurzeit gegebenen Verhältnissen.

Mit Unterstützung der Strategieberatung Andreas Mittrowann wurde die Bibliothekskonzeption der Stadtbibliothek neu erarbeitet.

Mittels gemeinsamen internen Workshops mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie umfangreichen Gesprächen mit Partnern und Nutzende der Bibliothek wurden Erwartungen, Wünsche und Zielsetzungen miteinander besprochen und analysiert.

Im Ergebnis wurden im Einklang zum Leitbildprozess der Stadt 6 Handlungsfelder identifiziert, die strategisch für die Jahre 2020 bis 2025 in den Vordergrund rücken und durch operative Zielmarken mit den notwendigen Maßnahmenpaketen untersetzt sind. Die Bibliothek und ihre Mitarbeiter*innen verfügen damit über ein Strategiepapier, welches sich an den strategischen Zielen der Stadt orientiert und diese maßgeblich mitbefördern will.

Es wird nunmehr Aufgabe von Rat und Verwaltung sein, die vorgestellten Maßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten in naher Zukunft umzusetzen.



Alexander Biber
Bürgermeister



Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

2. Zusammenfassung der Konzeption

Der Rat der Stadt Troisdorf hat die Verwaltung am 29.5.2018 beauftragt, ein neues Bibliotheks-konzept zu erarbeiten. Auf Basis dieses Beschlusses wurde der Auftragnehmer Andreas Mittrowann am 3. März 2020 mit der Erstellung einer Bibliothekskonzeption beauftragt.

In diesem Kernabschnitt werden die zentralen Ergebnisse zusammengefasst.

Allgemeine gesellschaftliche Herausforderungen in Deutschland

Die Dynamik der gesellschaftlichen und technischen Entwicklung in Deutschland hat seit Eröffnung der Räumlichkeiten der Stadtbibliothek im Forum im Jahr 2001 an Fahrt gewonnen. Dabei fallen besonders die folgenden Schlaglichter auf:

- **Bildung als Faktor für Lebenserfolg** nimmt weiter zu. Indikatoren für diese Entwicklung sind unter anderem der steigende Fachkräftemangel[1] und die Tatsache, dass der Anteil der Absolventinnen und Absolventen mit Abitur von 34% im Jahr 2006 auf 43% im Jahr 2016 angewachsen ist. Dieser Trend setzt sich fort. Die Zahl der Studienanfänger liegt mittlerweile seit fünf Jahren bei mehr als 500 000; im Vergleich zu 1995 ist das fast eine Verdopplung (261 400).[2]

- **Chancengleichheit im Bildungsbereich** ist in Deutschland jedoch nicht gegeben, dies belegen Untersuchungen der OECD und der Bildungsbericht der Bundesregierung u.a. im Bereich Lesekompetenz und Sprachförderbedarf bei 5-Jährigen: 23% haben in NRW einen zusätzlichen Sprachförderbedarf.[3] Die aktuelle PISA-Studie 2019 hat sogar gezeigt, dass sich die Werte gerade bei Schüler*innen aus bildungsfernen Familien weiter verschlechtert haben: Ein Fünftel aller 15-Jährigen ist kaum in der Lage, den Sinn von Texten zu erfassen und zu reflektieren.[4] Lebenslanges Lernen wird jedoch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und längerer Lebensspannen immer wichtiger.

- **Kompetenzorientiertes, kollaboratives Lernen** rückt in der Schule immer stärker in den Vordergrund und erfordert mehr Lernorte für Schülergruppen auch außerhalb des Unterrichts.[5]

- Die Bedeutung von **Digitalisierung und Technologie** im Alltag hat signifikant zugenommen: So nutzen inzwischen 22,7 Mio. Deutsche Streaming-Dienste und bereits jeder achte Haushalt in Deutschland verfügt über einen „smarten" Lautsprecher, der mit künstlicher Intelligenz betrieben wird.[6] Gleichzeitig ist es jedoch um die allgemeine digitale Kompetenz schlecht bestellt: Bei 30% aller deutschen Jugendlichen sind wesentliche Fähigkeiten in

---

[1] Fachkräftemangel: Bundesagentur für Arbeit: Fachkräfteengpassanalyse Juni 2019, URL: https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/201906/arbeitsmarktberichte/fk-engpassanalyse/fk-engpassanalyse-d-0-201906-pdf.pdf?__blob=publicationFile

[2] Bildung in Deutschland 2020
URL: https://www.bildungsbericht.de/static_pdfs/bildungsbericht-2020.pdf

[3] Bildung in Deutschland 2020, a. a. O.

[4] PISA – Lesekompetenz. URL: https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/135811/pisa-lesekompetenz

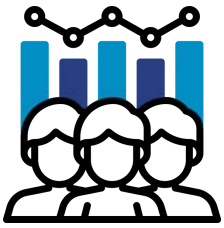
5 Jeanette Mooney und Mario Böjthe: Förderung Kollaborativen & Kooperativen Lernens. Universität Paderborn.
URL: https://bit.ly/35lGjum

[6] ARD/ZDF-Onlinestudie 2019
URL: http://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2019/0919_Beisch_Koch_Schaefer.pdf

diesem Bereich unterentwickelt, so die „International Computer and Information Literacy Study (ICILS)"[7]. Wikipedia, Google und YouTube gehören zu den am stärksten genutzten Informationsquellen und lösen teilweise Printinformationen ab.[8]

- Der Anteil an **Menschen mit Migrationshintergrund** hat sich erhöht. Die Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuungen, die in der Familie vorrangig nicht Deutsch sprechen, ist zwischen 2006 und 2017 bundesweit von 363 000 auf 553 000 gestiegen.[9]

- **Familienstrukturen verändern sich** mit Verschiebungen bei den Zeitbudgets – tagsüber wird gearbeitet oder man ist im Schulunterricht, Freizeit findet abends und an den Wochenenden statt. Im Jahr 2017 lebten in Deutschland 22% der Kinder in Haushalten mit einem Elternteil. Somit ist die Zahl der Alleinerziehenden signifikant gestiegen.[10] Zeitgleich mit der allgemein gleichfalls steigenden Zahl der Einpersonenhaushalte („Single-Gesellschaft") fühlen sich viele Menschen einsam. Eine Auswertung des Instituts der Deutschen Wirtschaft auf Basis des Sozio-ökonomischen Panels 2017 zeigt, dass sich rund jeder zehnte Deutsche sehr oft oder oft einsam fühlt.[11]



Fazit der durchgeführten Umfeldanalyse

Ziel einer Umfeldanalyse im Rahmen einer Bibliothekskonzeption ist es, die wesentlichen, tatsächlichen sowie potenziellen kommunalen Einflussfaktoren auf die weitere Bibliotheksentwicklung fest- und darzustellen. Für Troisdorf lassen sich zusammenfassend die folgenden Ist-Stände und Trends identifizieren:

- **Bildung ist die Währung von morgen** für Lebens- und Berufserfolg. Deutschland hat jedoch erheblichen Bedarf bei der Herstellung von Chancengleichheit beim Zugang und bei der Nutzung von Bildungsangeboten. Dies zeigt bspw. die Tatsache, dass 22% aller Fünfjährigen zusätzlichen Sprachförderbedarf haben[12]. Hierzu kann die Stadtbibliothek einen erheblichen und erweiterten Anteil leisten.

- Der **demografische Wandel** hat eine hohe Relevanz für Troisdorf und damit auch für die Stadtbibliothek. Ein paar Schlaglichter:

    - Troisdorf wird bis zum Jahr 2032 moderat auf **74.301 Einwohner** schrumpfen.

    - Das Saldo der **Familienwanderung** war in den vergangenen Jahren **positiv** und lag lt. Wegweiser Kommune der Bertelsmann Stiftung im Jahr 2017 bei 5,9.[13]

---

[7] Computer- und informations-bezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking 2018.
URL: https://bit.ly/3i0eMTh

[8] Wikpedia: Liste der meistaufgerufenen Websites. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_meistaufgerufenen_Websites

[9] Bildung in Deutschland 2020, a.a.O.

[10] Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Familienreport 2017
URL: https://www.bmfsfj.de/blob/119524/f51728a14e3c91c3d8ea657bb01bbab0/familienreport-2017-data.pdf

[11] IW-Report 22/2019: Einsamkeit in Deutschland. URL: https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Report/PDF/2019/IW-Report_2019_Einsamkeit_in_D.pdf

[12] Bildung in Deutschland 2020, a.a.O.

[13] Bertelsmann Stiftung: Wegweiser Kommune, Daten für Troisdorf.
URL: https://www.wegweiser-kommune.de/statistik/troisdorf+demographischer-wandel+2016-2018+tabelle

- Gleichzeitig **wächst der Anteil der Menschen ab 65 Jahren überproportional** auf ein Viertel aller Troisdorfer/innen bis 2027.

- Diese Daten sind bedeutsam für die weitere Bibliotheksentwicklungsplanung im Zentrum und in der Fläche.

> Die **Gesellschaft in Deutschland und Troisdorf verändert sich**: Andere Familienstrukturen, die Zahl der Alleinerziehenden, der hohe Anteil an Einpersonenhaushalten weisen auf einen Bedarf nach **angepassten Öffnungszeiten** der Stadtbibliothek hin.

> Auf Basis der dargestellten Indikatoren zur sozialen Lage lässt sich Troisdorf als **Stadt mit einem hohen Anteil von Menschen mit sozialer Bedürftigkeit** charakterisieren, darauf deuten die Zahl der Haushalte mit niedrigem Einkommen und die Kinder- sowie Jugendarmut hin. Gleichzeitig ist jedoch festzuhalten, dass Troisdorf als „führender Wirtschaftsstandort des Rheinlands" (s.o.) charakterisiert wird. Die soziale Entwicklung der Stadt ist somit von heterogenen Entwicklungen gekennzeichnet, die von der Stadtbibliothek bei der Gestaltung ihrer Angebote sowie bei der Gebührenstruktur berücksichtigt werden sollten.

> Der **hohe Anteil an Einpersonenhaushalten** und hierunter gerade die hohe Teilquote von Menschen ab 65 Jahren in diesen Haushalten machen die Gefahr der potenziell steigenden Einsamkeit deutlich. Dies hat direkte Auswirkungen auf die künftige Rolle der Stadtbibliothek als nicht-kommerzieller Bildungs- und Freizeitort sowie als öffentlicher Begegnungsraum („Dritter Ort").

> Der **Anteil von Menschen mit Wurzeln in anderen Ländern** ist in den vergangenen Jahren **gestiegen**. **Über die Hälfte der Dreijährigen** in Kindertageseinrichtungen hat einen **Migrationshintergrund**. Diese Entwicklung wird sich voraussichtlich fortsetzen und sollte in der zukünftigen Bibliotheksentwicklung berücksichtigt werden, bspw. bei den Angeboten zur Sprach- und Leseförderung.

> Troisdorf kann als „**mobile Stadt**" bezeichnet werden: Rund **54.000 Menschen pendeln täglich** ein oder aus[14]. Diese Information ist bedeutsam für die künftigen mobilen Dienstleistungen der Stadtbibliothek, bspw. den weiteren Ausbau der digitalen Medien oder Selbstbedienungsfunktionen außerhalb der Öffnungszeiten.

> **Digitalisierung** ist und bleibt für Troisdorf und die Stadtbibliothek ein „**Megathema**". Dies betrifft nicht nur die Infrastrukturen und Angebote, sondern insbesondere die Kompetenzförderung für Kinder und Jugendliche in diesem Bereich, denn hier zeigen Studien einen deutlichen Nachholbedarf für Deutschland (s.o.).

Die **Vielfalt der Herausforderungen** macht deutlich, dass ein **Bibliotheksteam der Zukunft** die anstehenden Aufgaben am besten bewältigen kann, wenn eine Vielfalt von Kompetenzen und verschiedenen fachlichen Qualifikationen besteht.

Fazit der durchgeführten Ist-Analyse zur Stadtbibliothek

Der Medienbestand der Stadtbibliothek befindet sich insgesamt auf einem **ausreichend großen, multimedialen und aktuellen Niveau**. Die vom Dachverband „Bibliothek und Information

[14] Standortprofil Troisdorf, URL: https://www.trowista.de/Wirtschaftsstandort-Troisdorf/standortprofil

Deutschland (BID) fachlich empfohlene Erneuerungsquote von 10% pro Jahr[15] wird in Troisdorf mit 9,1% leicht unterschritten. Es wird deutlich, dass in mehreren Fachgruppen des Sachbuchbereiches ein Bestands**abbau** vorgenommen werden sollte (in 2020 teilweise bereits erfolgt) und im Kinder- und Jugendbereich sowie in den Bereichen Konsolenspiele, Tonies etc. sowie bei klassischen Spielen und Zeitschriften/Zeitungen entsprechende Optionen einer Bestands**erweiterung** geprüft werden sollten.

- Der Anteil für **Ausgaben an den digitalen Medien** sollte **gesteigert** werden, denn die Nutzung der digitalen Medien hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Hier ist die Stadtbibliothek von den Entscheidungen des sogenannten „Onleihe-Verbundes" abhängig. Die **Nutzung der Bestände** insgesamt (Entleihungen pro EW) liegt im Viertel **unterhalb des Mittelwerts** vergleichbarer Bibliotheken.

- In wesentlichen Leistungsbereichen wie **Besucherzahlen, Neuanmeldungen** oder **Ausleihen** sind die Daten der Stadtbibliothek **rückläufig**, hingegen gelingt es der Stadtbibliothek im Bereich der **aktiv Nutzenden** trotz Verlusten, weiterhin eine **bundesweit führende Position** zu besetzen

- Bei den Ziel- und Altersgruppen kann festgehalten werden, dass **insbesondere im Bereich der jungen Zielgruppen im Alter von 6 bis 18 Jahren teilweise über 40% der Kinder und Jugendlichen durch die Stadtbibliothek erreicht werden**. In den **älteren Zielgruppen nimmt** der Erreichungsgrad kontinuierlich **ab**. Vor allem bei der stark wachsenden Zielgruppe der **ab 60-Jährigen** ist dieser Wert am niedrigsten.

- Die **Räumlichkeiten der Stadtbibliothek** mit ihren Standorten Forum und Sieglar sind nach fachlichen Standards und im bundesweiten Vergleich mit anderen Bibliotheken insgesamt **zu klein**. Dies wird durch den Umzug in das CityCenter und die Verkleinerung der Räumlichkeiten in Sieglar durch die Modernisierung des Schulcenters noch **verschärft**.

- Die Auswertung der Besucherdaten in Kombination mit den Öffnungszeiten der Bibliothek zeigt bei einer Auswertung von Besuchern pro Stunde die **stärkste Nutzung am Donnerstag und am Samstag** an. Hier bestehen offensichtlich **Potenziale für eine Erweiterung der Öffnungszeiten**.

- Der **Personalbestand** (Vollzeitäquivalente) ist nach fachlichen Standards **zu klein**.

- Im Vergleich mit 105 Bibliotheken aus Städten mit 50.000 bis unter 100.000 Einwohner/innen schneidet die Stadtbibliothek **in ihren Leistungsdaten heterogen** ab, in einigen Bereichen zeigen die Daten **Handlungsbedarf** an:

    - In den Bereichen Wochenöffnungsstunden, Digitale Angebote, physischer Umsatz (Entleihungen pro Medieneinheit), physische und virtuelle Entleihungen pro Einwohner sowie den erwirtschafteten Mitteln plus Fremdmitteln im Verhältnis zu den Gesamtausgaben in Prozent liegt die Stadtbibliothek im **Fünftel der Bibliotheken mit relativ geringen Werten**.
      Bei den Fortbildungsstunden pro Mitarbeitendem zählt die Bibliothek zu den 5% der Bibliotheken mit den **geringsten Werten**.

[15] Bibliothek & Information Deutschland (Hrsg): 21 gute Gründe für gute Bibliotheken.
URL: https://www.vdb-online.org/publikationen/einzeldokumente/2008_21-gute-gruende.pdf

- In der **Publikumsfläche**, bei der **Zahl der Arbeitsplätze für Nutzende**, der **Zahl der Vollzeitäquivalente** und den **laufenden Ausgaben pro Einwohner** zählt die Stadtbibliothek Troisdorf zum Viertel der Bibliotheken **unterhalb des Mittelwertes.**

- **Gute Leistungsdaten** hingegen bestehen bei den **Jahresöffnungsstunden**, dem **Anteil der Ausgaben für virtuelle Medien** sowie insbesondere beim **Anteil der aktiv Nutzenden an den Einwohnern** in Prozent. Hier belegt die Stadtbibliothek sogar einen Platz unter den 5% der Bibliotheken mit den höchsten Werten.

- Auch bei den **Veranstaltungen** zählt die Bibliothek zum Viertel der Bibliotheken **oberhalb des Mittelwertes**.



Zentrale Ergebnisse der Interviews mit Kooperationspartnern

Im Rahmen der Erarbeitung einer Bibliothekskonzeption 2025 für die Stadtbibliothek Troisdorf wurden im Zeitraum Mai bis Juni 2020 insgesamt 10 Interviews mit Kooperationspartnern durch den Auftragnehmer mit den folgenden Partnern durchgeführt:

- Kitas, Ganztagsbetreuung
- Grundschulen
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Volkshochschule
- Musikschule
- Bilderbuchmuseum
- Schulverwaltungs- und Sportamt

Zusammengefasst wurden von den Kooperationspartnern die folgenden **zentralen Handlungsbedarfe und Zielsetzungen für die Zukunft** genannt:

1. Räumlichkeiten entwickeln und Aufenthaltsqualität ausbauen
2. Lese-, Medien- und Informationskompetenzen vermitteln
3. Den Umgang mit Digitalisierung und neuen Medien unterstützen
4. Erreichbarkeit und Zugänglichkeit stärken
5. Personal qualifizieren und ausbauen
6. Zielgruppenorientierung verstärken
   a. Niedrigschwellige Angebote für Kinder und Jugendliche ausbauen
   b. Intergenerative Projekte erweitern und Nachhaltigkeit sichern, in den Regelbetrieb überführen
   c. Menschen mit Migrationshintergrund und bildungsferne Familien ansprechen
7. Vernetzung neu denken, Kooperation erweitern
8. Sichtbarkeit und Kommunikation verbessern, Veranstaltungen und Vermittlung intensivieren

Die zusammengefassten Handlungsbedarfe und Ziele werden im Abschnitt 10 mit den definierten Handlungsfeldern und dem Leitbild der Stadt Troisdorf verknüpft.

Ziele und zentrale Maßnahmen der Zukunft

Im Workshop zu Beginn des Projektes wurde gemeinsam mit den Mitarbeitenden eine Zukunftsvision entwickelt, die anschließend weiter modifiziert wurde. Dabei wurde das Leitbild der Stadt Troisdorf berücksichtigt. Darüber hinaus finden sich in diesem Abschnitt Aussagen zur Zukunftsausrichtung der Zielgruppen sowie zu den strategischen Handlungsfeldern der Zukunft, Zielen und entsprechenden Maßnahmen. Die notwendigen Auswirkungen auf die Raumgestaltung, das Personal und die Ressourcen schließen den Bericht ab.

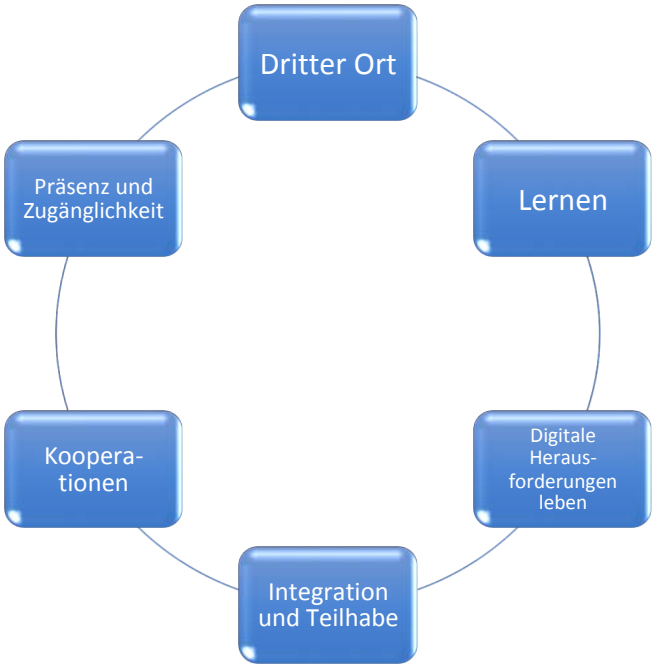
In Verknüpfung mit dem Leitbild der Stadt Troisdorf wurde die folgende Vision 2025 vom Team der Stadtbibliothek in einem Workshop im März 2020 entwickelt:

In der Stadtbibliothek Troisdorf 2025 sind die Menschen an beiden Standorten Ausgangs- und Mittelpunkt unserer Zukunftsgestaltung und machen damit die Stadt attraktiv und lebenswert. Die Stadtbibliothek ist …

- **ein nicht-kommerzieller Begegnungs- und Veranstaltungsraum und sozialer Treffpunkt, der sich vielfältigen Arbeits- und Familiensituationen anpassen kann.**
- **ein zukunftsweisendes Kompetenzzentrum für lebenslanges Lernen und Vorreiter für neue Technologien.**
- **verlässlicher und flexibler Partner für Bildung, Soziales, Kultur, Wirtschaft und Verwaltung.**
- **in der Stadt und online präsent, sehr gut erreichbar und barrierefrei.**

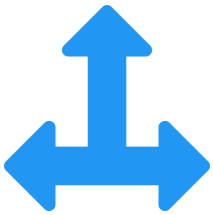
Auf Basis der Vision wurden vom Bibliotheksteam die folgenden strategischen Handlungsfelder entwickelt und mit entsprechenden detaillierten Zielen und Maßnahmenplänen versehen, die in einem zweiten Workshop im Oktober 2020 im Abgleich mit den Ergebnissen der Interviews und auf Basis der detaillieren Analyseergebnisse noch einmal verfeinert wurden.

Übersicht: Strategische Handlungsfelder 2025 der Stadtbibliothek Troisdorf



Strategische Ziele und Maßnahmen

1. Strategisches Handlungsfeld „Dritter Ort“



Strategische Ziele

- Entwicklung zu einem Aufenthalts- und Wohlfühlort mit neuer Raumgestaltung in den neuen Räumlichkeiten im CityCenter
- Die Stadtbibliothek leistet einen Beitrag zur aktiven Freizeitgestaltung
- Realisierung eines breiten Angebotes in den neuen Räumlichkeiten mit vielseitigen Möglichkeiten für alle Altersgruppen

Zentrale Maßnahmen

- Entwicklung eines Raumprogramms mit Platz für ein Lesecafé und Sofa-/Sesselbereich sowie erweiterten, separierbaren Lernbereichen durch Expert*innen / Architekt*innen inkl. Schaffung akustischer Lösungen / Ruhebereichen.
- Entwicklung eines Sollkonzeptes inkl. Optimierung Theke, Bereitstellung der Mittel
- Schaffung einer Lösung für störungsfreie Durchführung von Veranstaltungen
- Bestandsreduktion bzw. Bestandsaufbau bis zum 31.12.2021, um mehr Raum für Aufenthalt in den neuen Räumlichkeiten zu schaffen, abhängig von den Ergebnissen zu Effizienzanalyse, Aktivierungsquote, Bestand und Optionen für ein Magazin
- Durchführung einer Ist-Analyse mit Messung der Aufenthaltsdauer der Besucher*innen (Stichprobe)
- Öffnung eines Teilbereiches in den neuen Räumlichkeiten mit einer „Open-Library-Funktion“ täglich von 8:00 bis 10:00 Uhr im Rahmen einer Pilotphase ab 2022
- Prüfung d. Erweiterung der Öffnungszeiten in Teilschritten am Samstag bis 18:00 (unter der Bedingung der tariflichen Abstimmung mit Personalservice)

2. Strategisches Handlungsfeld „Lernen“



Strategische Ziele

- Die Stadtbibliothek ist die erste Anlaufstelle in Troisdorf für Lernen, Information und Weiterbildung
- Die Stadtbibliothek bietet aktuelle Medien und neue Technologien für alle Generationen
- Sie vermittelt Medien- und Informationskompetenz und fördert die Lesefähigkeit.
- Die Stadtbibliothek bietet einen attraktiven Lernort.

Zentrale Maßnahmen

- Ausarbeitung des Veranstaltungsprogramms
- Weiterbildung der Mitarbeitenden (ggfs. mit Kooperationspartnern)
- Ausbau des E-Learning-Angebotes
- Aktualisierung des Medienbestandes
- Genügend Anschlüsse / Steckdosen
- Anschaffung von Geräten (Smartboards, Konsolen…)
- Schaffung eines Experimentier- und Kreativitätsraums (in Form eines Makerspace bzw. ScienceLabs) für zeitgerechte Lernmöglichkeiten

3. Strategisches Handlungsfeld „Digitale Herausforderungen leben“



Strategische Ziele

- Die Stadtbibliothek leistet einen Beitrag zur Entwicklung der digitalen Kompetenz der Troisdorfer
- Sie ist bei digitalen Themen ein kompetenter Ansprechpartner für alle Bürger*innen
- Die Berufsbilder in der Bibliothek spiegeln die neuen Anforderungen wider
- Es sind innovative Technologien „zum Anfassen“ vorhanden
- Es besteht ein freier, nicht-kommerzieller Zugang zu neuen Technologien
- Mobilitätsbezogene Bedürfnisse werden unterstützt

Zentrale Maßnahmen

- Einführung und Nutzung von Social Media (bspw. Facebook, Instagram, YouTube)
- Pro Woche werden mindesten drei Beiträge veröffentlicht
- MakerSpace/Kreativlabor, 3D-Drucker, VR-Brillen
- Anschaffung zur Ausleihe / vor Ort: Konsolen, Notebooks, Tablets, Beamer
- Arbeitsplätze vor Ort

4. Strategisches Handlungsfeld „Integration und Teilhabe“



Strategische Ziele

- Die Stadtbibliothek ist ein multikulturelles Begegnungszentrum
- Sie fördert den kulturellen Austausch der Bürger*innen
- Die Stadtbibliothek fördert die Chancengleichheit aller Menschen
- Sie ist barrierefrei, niedrigschwellig, kundenorientiert und gut erreichbar

Zentrale Maßnahmen

- Breites, zielgruppengerechtes Veranstaltungsprogramm
- Einladung an Einrichtungen mit verbindlichen Terminen
- Book-Slam, Theater, Sommerleseaktion, Autorenlesungen
- Vermehrte Beteiligung einzelner Zielgruppen an der Angebotserstellung
- „Themen-Kisten“ für Kita & Schulen

5. Strategisches Handlungsfeld „Kooperationen“



Strategische Ziele

- Identifikation von neuen Kooperationspartnern
- Festigung der bestehenden Kooperationen
- Verbesserung des Images bei den Multiplikatoren
- Sichtbarkeit der Stadtbibliothek erhöhen

Zentrale Maßnahmen

- Schaffung einer neuen Personalstelle "Kooperation und Zielgruppenansprache"
- Pro Jahr findet ein Koordinierungstreffen mit allen Bildungspartnern statt
- Info-Veranstaltungen
- Teilnahme an Schulkonferenzen
- Teilnahme am Tag der offenen Tür der Schulen
- Elternabende in Kitas
- Werbung
- Besuch vor Ort
- Pressearbeit / Mitteilungen
- Spezielle Flyer für Kooperationspartner
- Fachschaftstreffen, Rundgänge
- Einrichtung einer "Bibliothek der Dinge" in Zusammenarbeit mit Partnern

6. Strategisches Handlungsfeld „Präsenz und Zugänglichkeit“



Strategische Ziele

- Bekanntheitsgrad in Troisdorf und der Region steigern
- Einladenden Charakter durch Optimierung der Außenwirkung steigern
- Sichtbarkeit im Internet erhöhen
- Auffindbarkeit in der Stadt verbessern
- Zugänge über die Öffnungszeiten hinaus schaffen

Zentrale Maßnahmen

- Entwicklung eines Info-Standes, mit dem die Stadtbibliothek auf Veranstaltungen, Bildungsmessen und ggf. in den Stadtteilen präsent ist
- Einrichtung eines YouTube-Kanals und mindestens eines weiteren Social-Media-Kanals (s. HF Digital- und Informationskompetenz) in Zusammenarbeit mit Abt. IuK
- SEO-Analyse (Auffindbarkeit im Internet) und Fachberatung durch einen IT-Experten
- Ist-Stand der aktuellen Beschilderung feststellen und Soll- sowie Kostenplan entwickeln
- Flyer entwickeln und breit sowie regelmäßig in den Haushalten verteilen
- Erarbeitung und Versand eines regelmäßigen E-Mail-Newsletters
- Social-Media-Präsenz deutlich erhöhen (Facebook, Instagram)
- Prüfung Erweiterung der Öffnungszeiten in Teilschritten am Samstag bis 18:00 (unter der Bedingung der tariflichen Abstimmung) sowie einer Sonntagsöffnung
- Bargeldlose Bezahlung, auch online
- Die Stadtbibliothek fertigt einen Jahresbericht an. Der Jahresbericht hat immer bis spätestens Februar des Folgejahres vorzuliegen und wird veröffentlicht. Er dient der Selbstreflektion und seine Ergebnisse fließen in die Fortschreibung der Bibliothekskonzeption ein

Funktionsbereiche einer künftigen Stadtbibliothek

Auf Basis der DS-Nr. 2019/119-1 des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaft vom 27.6.2019 und der zentralen Ergebnisse der Bibliothekskonzeption wurden die zentralen Funktionsbereiche inkl. der jeweils erforderlichen Raumqualitäten für eine idealtypische Stadtbibliothek der Zukunft entwickelt. Im Rahmen dieser Zusammenfassung werden die Kernergebnisse dargestellt:

> Eingangsbereich / Foyer

Der Eingangsbereich soll freundlich, großzügig und einladend gestaltet sein. Er ist die Visitenkarte der Stadtbibliothek. Hier müssen großzügige Verkehrsflächen eingeplant werden (Diskretions- und Wartezonen), eine Garderobe, Schließfächer, Ablageflächen für Schultaschen, Sitzmöglichkeiten, Abstellplätze für Kinderwagen und Rollatoren, sowie die gesamte Technologie für die Medienlogistik (zwei Rückgabeschalter mit Sortiersystem, Rücksortierräume für Medien, Regale für vorgemerkte Medien, Platz für Bücherwägen, Mediensicherungsanlage, Selbstverbuchungsterminals, Kassenautomat) sind für den reibungslosen Ablauf sehr wichtig. Die Selbstverbuchungsterminals erlauben es den Entleihern, Medien bei der Ausleihe selbst zu registrieren und bei der Rückgabe selbst zurückzubuchen.

> Kinder- und Elternbereich

Die Angebote der Stadtbibliothek Troisdorf werden überwiegend von Kindern, Jugendlichen und Familien genutzt. Zentrale Aufgabe der Kinderbibliothek bleibt die Förderung der Lesekultur und Leseanimation. Dies erfordert einen aktiven Vermittlungsprozess durch das hoch qualifizierte Bibliothekspersonal. Darüber hinaus soll der spielerische Entdeckungsdrang der Zielgruppe durch die Gestaltung des Bereiches aufgenommen werden. Medien für Kinder bis 12 Jahren benötigen neben den Medien daher Spielecken, einen Platz für die „Vorleseoma“ und weitere spielerische Elemente. Idealerweise sind sie einfach zugänglich und offen gestaltet.

> Jugendbereich

Der Bereich für Jugendliche umfasst neben den Medien auch Zonen für Gaming, Tische, Aufenthalt, die flexibel gestaltet werden können. Diese Fläche muss nicht zwingend zentral liegen.

> Sach- und Lernbereich

Bibliotheken bieten mit ihrem reichhaltigen Medienangebot den Zugang zum Wissen der Welt. Sie garantieren den freien Zugriff auf viele Informationsressourcen. Die Förderung von Medienkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation in unserer medialen Welt. Veranstaltungen und Servicedienstleitung zur Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz, ansprechender und geeigneter Raum zum Lernen und Arbeiten und ein umfangreiches Angebot physischer und digitaler Medien stehen in künftigen Stadtbibliothek Troisdorf zur Verfügung. Hier stehen unterschiedlichste Medienarten und Präsentationsformen nebeneinander. Anreize sollen durch Frontalpräsentation und Ausstellungen geschaffen werden. In einer modernen Hybridbibliothek werden die digitalen Angebote wie E-Books, E-Learning und Datenbanken durch geeignete Geräte und Präsentationsformen mit den physikalischen Beständen zusammengeführt und ermöglichen allen Bürger*innen den technischen Entwicklungen zu folgen und ihren Informationsbedarf optimal zu decken.

Einzel- und Gruppenarbeitsplätze sind in die Regalaufstellung integriert. Ruhige Bereiche sollen zusätzlich konzentriertes Arbeiten ermöglichen. Die DIN-Norm 67700 schreibt für eine Stadt mit rund 80.000 Einwohnern mindestens 30 Arbeitsplätze für Nutzende in der Bibliothek vor.

Für Sachbücher, PC-Arbeitsplätze und allgemeine Arbeitsplätze sind insgesamt ruhige, großräumige Bereiche notwendig. Die Medien können an Wänden und auf mobilen Regalen stehen, die bei Bedarf (für öffentliche Lesungen, Veranstaltungen) verschiebbar sind.

Der Bereich wird durch eine mobile oder ggfs. absenkbare Bühne ergänzt.

> Bereich Romane

Der Bereich Romane umfasst die gesamte Palette der erzählenden Literatur: Romane, Erzählungen, Lyrik, Dramen etc. Das Angebot beinhaltet verschiedene Medienarten (wie aktuell Hörbücher und DVDs oder zukünftig Streaming-Angebote mit Hörstationen) und Präsentationsformen.

Die Atmosphäre soll zum entspannten Stöbern und Aufenthalt einladen. Das Mobiliar besteht größtenteils aus Sesseln und Sofas mit kleinen Beistelltischen. Plätze zum Arbeiten befinden sich an anderen Stellen im Haus. Farbgebung und Mobiliar schaffen eine ruhige und doch anregende Atmosphäre, die sich von den anderen Bereichen der Bibliothek abhebt. Auch für die Nicht-Print-Medien der Schönen Literatur werden ansprechende Hör-, Seh- und Leseplätze eingerichtet, die die Auseinandersetzung mit neuen Medien im Sinne des medienpädagogischen Auftrags der Stadtbibliothek fördern. So werden auch nicht physikalische Angebote wie die E-Books der Online-Bibliothek sichtbar gemacht.

> Sonstige Räumlichkeiten

- Interner Veranstaltungsraum
  Für interne Veranstaltungen der Bibliothek oder auch als Tagungsraum für Vereine/ Gruppen ist ein separat zugänglicher Raum von 100 qm (ggf. mit Küche) vorzusehen.

- Räume für die Bibliotheksmitarbeitenden
  Für die Mitarbeitenden der Stadtbibliothek sind Räumlichkeiten notwendig, die Arbeitsplätze, Sozialraum, Küche, WC und auch temporäre Stell-/Lagermöglichkeiten für den physischen Bestand beinhalten. Hierfür werden ca. 300 qm veranschlagt. Der Bürostandort muss mit Bücherwägen passierbar und mit einem Fahrstuhl angebunden sein, mit dem rollbare Medienwägen transportiert werden können.

> Gesamt-Flächenbedarf

Die „Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken“ sieht für eine Stadtbibliothek in einer Kommune mit der Einwohnerzahl wie Troisdorf (78.000 EW) eine Quadratmeterzahl von **insgesamt 4.680 qm** vor.

Zum Vergleich: Die Stadtbibliothek Hanau wurde im September 2015 auf einer Fläche von 6.300 qm neu eröffnet bei einer Einwohnerzahl von 88.000; Die Stadtbibliothek Siegburg verfügt bei rund 40.000 Einwohner*innen über eine Fläche von 1.600 qm.

Nach dem Umzug der Stadtbibliothek in das CityCenter und nach den Umbaumaßnahmen im Schulzentrum Sieglar werden beide Standorte gemeinsam über rund 1.900 qm verfügen. Es wird empfohlen, für einen **neuen Standort** nach der Interimsphase im City-Center entsprechend rund **3.500 qm** in **zentraler Lage** vorzusehen.

Ende der Zusammenfassung.

3. Allgemeine gesellschaftliche Herausforderungen in Deutschland

Die Dynamik der gesellschaftlichen und technischen Entwicklung in Deutschland hat seit Eröffnung der Räumlichkeiten der Stadtbibliothek im Forum im Jahr 2001 an Fahrt gewonnen. Dabei fallen besonders die folgenden Schlaglichter auf:

- **Bildung als Faktor für Lebenserfolg** nimmt weiter zu. Indikatoren für diese Entwicklung sind unter anderem der steigende Fachkräftemangel[16] und die Tatsache, dass der Anteil der Absolventinnen und Absolventen mit Abitur von 34% im Jahr 2006 auf 43% im Jahr 2016 angewachsen ist. Die Zahl der Studienanfänger liegt mittlerweile seit fünf Jahren bei mehr als 500 000; im Vergleich zu 1995 ist das fast eine Verdopplung (261 400).[17]

- **Chancengleichheit im Bildungsbereich** ist in Deutschland jedoch nicht gegeben, dies belegen Untersuchungen der OECD und der Bildungsbericht der Bundesregierung u.a. im Bereich Lesekompetenz und Sprachförderbedarf bei 5-Jährigen: 23% haben in NRW einen zusätzlichen Sprachförderbedarf.[18] Die aktuelle PISA-Studie 2019 hat sogar gezeigt, dass sich die Werte gerade bei Schüler*innen aus bildungsfernen Familien weiter verschlechtert haben: Ein Fünftel aller 15-Jährigen ist kaum in der Lage, den Sinn von Texten zu erfassen und zu reflektieren.[19] Lebenslanges Lernen wird jedoch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und längerer Lebensspannen immer wichtiger.

- **Kompetenzorientiertes, kollaboratives Lernen** rückt in der Schule immer stärker in den Vordergrund und erfordert mehr Lernorte für Schülergruppen auch außerhalb des Unterrichts.[20]

- Die Bedeutung von **Digitalisierung und Technologie** im Alltag hat signifikant zugenommen: So nutzen inzwischen 22,7 Mio. Deutsche Streaming-Dienste und bereits jeder achte Haushalt in Deutschland verfügt über einen „smarten“ Lautsprecher, der mit künstlicher Intelligenz betrieben wird.[21] Gleichzeitig ist es jedoch um die allgemeine digitale Kompetenz schlecht bestellt: Bei 30% aller deutschen Jugendlichen sind wesentliche Fähigkeiten in diesem Bereich unterentwickelt, so die „International Computer and Information Literacy Study (ICILS)“[22]. Die Suche im Internet liegt (nach der Befragung von Freunden und Bekannten) bei den meistgenutzten Informationsquellen der Deutschen im Jahr 2020 auf Platz 2. Bibliotheken werden noch von 13,8% der Bevölkerung genutzt. [23]

---

[16] Fachkräftemangel: Bundesagentur für Arbeit: Fachkräfteengpassanalyse Juni 2019. URL: URL: https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/201906/arbeitsmarktberichte/fk-engpassanalyse/fk-engpassanalyse-d-0-201906-pdf.pdf?__blob=publicationFile

[17] Bildung in Deutschland 2020, a.a.O.

[18] Bildung in Deutschland 2020, a.a.O.

[19] PISA – Lesekompetenz. URL: https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/135811/pisa-lesekompetenz

[20] Jeanette Mooney und Mario Böjthe: Förderung Kollaborativen & Kooperativen Lernens. Universität Paderborn. URL: https://bit.ly/35lGjum

[21] ARD/ZDF-Onlinestudie 2019 URL:
URL: http://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2019/0919_Beisch_Koch_Schaefer.pdf

[22] Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking 2018. URL: https://bit.ly/3i0eMTh

[23] Statistia.de: Meistgenutzte Informationsquellen der Bevölkerung in Deutschland im Jahr 2020. URL: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/171257/umfrage/normalerweise-genutzte-quelle-fuer-informationen/

- Der Anteil an **Menschen mit Migrationshintergrund** hat sich erhöht. Die Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuungen, die in der Familie vorrangig nicht Deutsch sprechen, ist zwischen 2006 und 2017 bundesweit von 363 000 auf 553 000 gestiegen.[24]

- **Familienstrukturen verändern sich** mit Verschiebungen bei den Zeitbudgets – tagsüber wird gearbeitet oder man ist im Schulunterricht, Freizeit findet abends und an den Wochenenden statt. Im Jahr 2017 lebten in Deutschland 22% der Kinder in Haushalten mit einem Elternteil. Somit ist die Zahl der Alleinerziehenden signifikant gestiegen.[25] Zeitgleich mit der allgemein gleichfalls steigenden Zahl der Einpersonenhaushalte („Single-Gesellschaft“) fühlen sich viele Menschen einsam. Eine Auswertung des Instituts der Deutschen Wirtschaft auf Basis des Sozio-ökonomischen Panels 2017 zeigt, dass sich rund jeder zehnte Deutsche sehr oft oder oft einsam fühlt.[26]

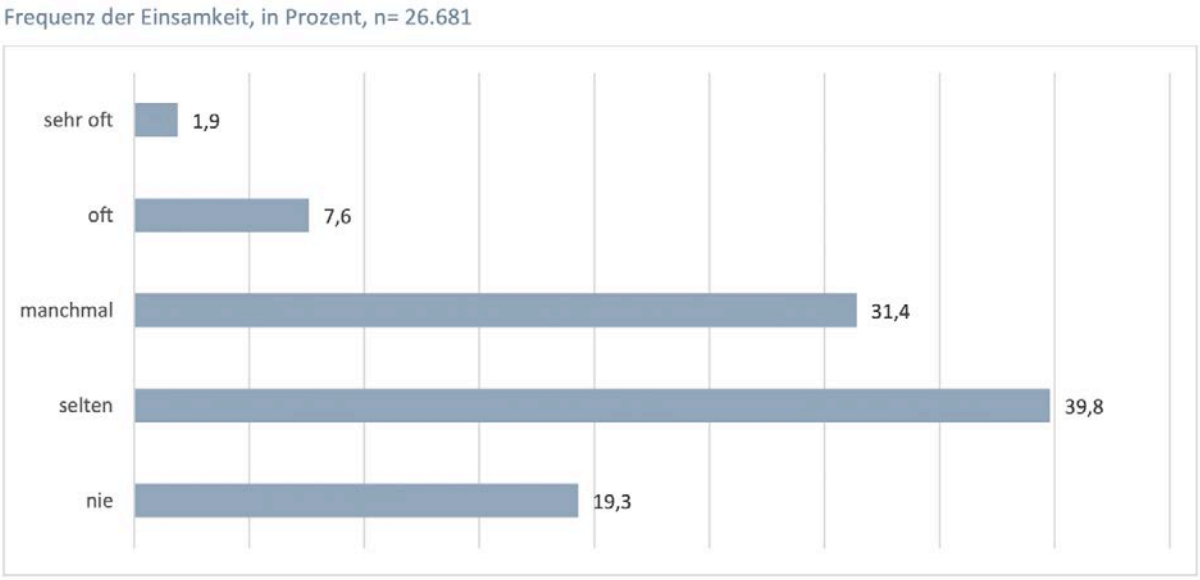


Abbildung 1: Einsamkeit in Deutschland, Institut der Deutschen Wirtschaft (2019)

[24] Bildung in Deutschland 2020, a.a.O. 8

[25] Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Familienreport 2017
URL: https://www.bmfsfj.de/blob/119524/f51728a14e3c91c3d8ea657bb01bbab0/familienreport-2017-data.pdf

[26] IW-Report 22/2019: Einsamkeit in Deutschland. URL: https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Report/PDF/2019/IW-Report_2019_Einsamkeit_in_D.pdf

4. Antworten der Bibliothekswelt

Wie haben deutsche und internationale Bibliotheken – die teilweise vor sehr ähnliche Herausforderungen gestellt sind – auf die genannten Herausforderungen reagiert? Einen guten Ausgangspunkt bildet das dänische Projekt „Modellprogramm für Bibliotheken“ der dortigen Kulturagentur[27]. Im Kern dieses neuartigen Modells mit einem konsequenten Fokus auf den Menschen stehen im Wesentlichen die Zieldimensionen „Erlebnis“, „Befähigung“, „Einbezug“ und „Innovation“. Diesen sind entsprechende Raumfunktionen zugeordnet. Die folgende Grafik zeigt das Modell.

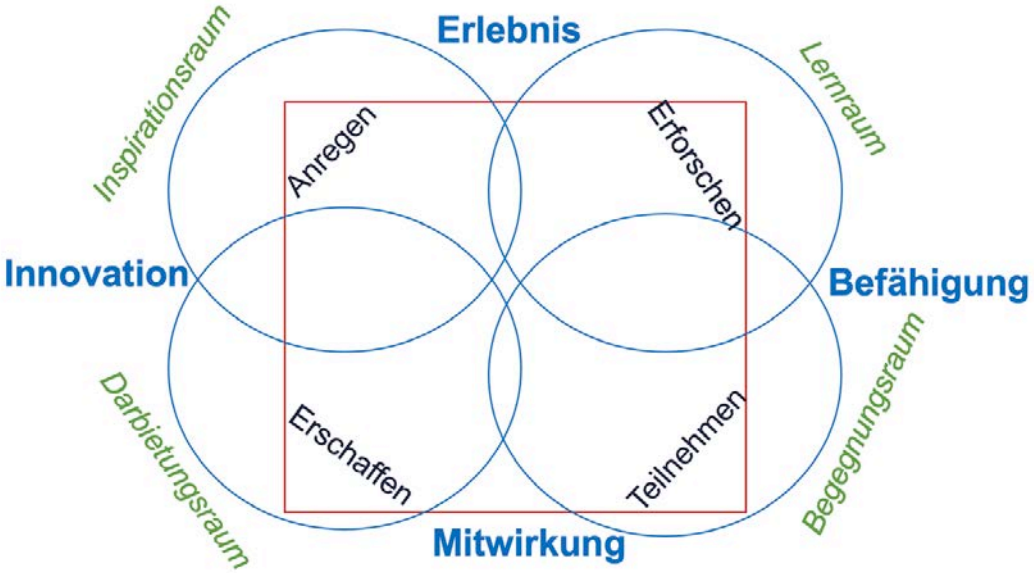


Abbildung 2: Dänisches Modellprogramm für Bibliotheken (Übersetzung: A. Mittrowann)

Dieses neuartige Konzept als Antwort auf die Herausforderungen in der digitalen Gesellschaft hat sich schnell in den nordischen Ländern verbreitet, denn es löst sich von der Vorstellung der Bibliothek als „Medienausleihstation“ und wendet sich konsequent den Bürger*innen und ihren Bedürfnissen im Kontext von Kultur, Bildung und Gemeinschaft zu. Das Modell fand seine deutlichste und umfängliche Realisierung im DOKK1 in Aarhus, das im Sommer 2016 eröffnet wurde. Dort hat man verstanden, dass die „Bibliothek der Bürger*innen“ nur mit diesen gemeinsam gestaltet werden kann. In Aarhus können wir davon sprechen, dass die Funktion eines „kommunalen Knotenpunktes“ erreicht wurde. Einige der wichtigsten Bestandteile: Klare Vision, Fokus auf den Menschen, Einbezug der Bürger*innen, Einbindung in einen städtebaulichen Gesamtprozess und ein weltweites Netzwerk von „Bibliotheksfreunden“, von denen man die besten und überzeugendsten Ideen übernommen hat.

Im Vergleich mit dem DOKK1 in Aarhus hat die 2019 eröffnete „Oodi“-Bibliothek in Helsinki (auf Deutsch „Ode“ wie Beethovens „Ode an die Freude“) ein anderes Konzept: Während im dänischen Vorzeigeprojekt Bereiche wie Makerspaces, Lernplätze und Medien räumlich ineinander geschachtelt sind, trennt das Oodi diese Funktionen relativ deutlich voneinander: Im Erdgeschoss empfangen Bereiche mit Helsinki-, Europa- und Bibliotheksinformation, ein Caféteria-Restaurant, ein Kino, eine Showküche und ein kleiner Kinderspielbereich die Besuchenden.

[27] Model Programme for Public Libraries. URL: https://modelprogrammer.slks.dk/en/

Das erste Stockwerk des Oodi ist als „Urban Workspace“ ausschließlich Themen wie Makerspace, Gaming, Aufenthalt, Lern-und Musikstudios sowie Gruppenräumen gewidmet. Der Fokus ist hier auf Kreativität, Begegnung, Schaffen und Spielen gerichtet – unter anderem findet das auf ebener Fläche, in zahlreichen Einzel- und Gruppenräumen sowie einer großen Treppenlandschaft statt, aber auch ein stiller „Reading Room“ wird angeboten. Gelesen wird dort allerdings vorwiegend auf Bildschirmen, ganz ähnlich wie im sich anschließenden Lern- und Loungebereich mit vertikalem, grünen „Innengarten“. Besonders beeindruckend sind die diversen Tonstudios, in denen man nicht nur digitales Musikrecording betreiben kann, sondern unter denen sich auch ein echter und voll ausgestatteter Gruppenübungsraum für Bands befindet.

Das oberste und zweite Stockwerk verfolgt am ehesten das „klassische“ Bibliotheksleitbild: Rund 100.000 Bücher in weißen, halbhohen Regalen sind auf großzügiger Fläche mit Sitzgruppen, Aufenthaltsbereichen, einer sehr großen Außenterrasse und einem Kinderbereich kombiniert, der im Hintergrund auch einen Veranstaltungs- und wiederum „stillen“ Bereich bereithält.

Selbstverständlich können diese beiden Beispiele nicht als direkte Vorbilder für eine neue Troisdorfer Stadtbibliothek dienen, aber sie zeigen die Chancen und Potenziale für die öffentliche Bibliothek der Zukunft auf.

5. Basisdaten zu Troisdorf

Troisdorf ist die bevölkerungsreichste Stadt im Rhein-Sieg-Kreis in Nordrhein-Westfalen und liegt rechtsrheinisch zwischen Köln und der Bundesstadt Bonn. Die Stadt liegt im Südosten der Kölner Bucht zwischen den südlichen Ausläufern des Bergischen Landes im Norden und den Siegauen im Süden. Troisdorf hat 12 Stadtteile und aktuell 77.625 Einwohner[28]. Die Stadt liegt direkt an der A59, die Köln und Bonn verbindet. Ein Großteil des Flughafens Köln-Bonn liegt auf Troisdorfer Stadtgebiet. Diese Lage macht Troisdorf zu einem führenden Wirtschaftsstandort des Rheinlands.

Die folgende Grafik gibt einen Überblick zu den Grunddaten nach Stadtteilen.

Ortsteil	Einwohner gesamt	männlich	weiblich	deutsche Staatsangeh.	keine deutsche Staatsangeh.	
Altenrath	**2276**	1177	1099	2119	157	6.9%
Bergheim	**5708**	2819	2889	5301	407	7.13%
Eschmar	**3142**	1530	1612	2854	288	9.17%
Friedrich-Wilhelms-Hütte	**7112**	3574	3538	5781	1331	18.71%
Kriegsdorf	**3179**	1610	1569	2989	190	5.98%
Müllekoven	**1835**	892	943	1743	92	5.01%
Oberlar	**6106**	3089	3017	4771	1335	21.86%
Rotter See	**3863**	1901	1962	3451	412	10.67%
Sieglar	**8739**	4256	4483	7606	1133	12.96%
Spich	**13031**	6479	6552	11486	1545	11.86%
Troisdorf-Mitte	**17018**	8325	8693	13614	3404	20%
Troisdorf-West	**5616**	2814	2802	4672	944	16.81%
Troisdorf (insgesamt)	**77625**	**38466**	**39159**	**66387**	**11238**	**14.48%**

Abbildung 3: Einwohner nach Stadtteilen in Troisdorf 2019
Quelle: Homepage der Stadt Troisdorf

[28] Homepage der Stadt Troisdorf, URL: https://www.troisdorf.de/web/de/stadt_rathaus/Stadtportrait/statistik/Einwohnerdaten.htm

6. Der gesellschaftliche und demografische Wandel in Troisdorf

Sowohl für die folgende Umfeldanalyse als auch die Ist-Analyse soll an dieser Stelle hervorgehoben werden, dass hier weitgehend lediglich die Faktenlage dargestellt wird. Schlussfolgerungen und Zielstellungen aus der Analyse werden im Abschnitt „Zielstellungen der Zukunft“ präzisiert.

Troisdorf ist laut dem Wegweiser Kommune der Bertelsmann Stiftung dem Demografietyp 6 „Stabile Mittelstädte“ zuzuordnen. Als besondere Herausforderungen für diesen Typus werden genannt:

- Planvolle Gestaltung des demographischen Wandels;
- Sicherung von Wettbewerbsfähigkeit;
- Entwicklungspotenziale der Informations- und Kommunikationstechnologie nutzen;
- Anpassung der Siedlungsentwicklung an die demographische Perspektive;
- Sicherung der Attraktivität als Wohnstandort;
- Sicherung der Lebensqualität älterer Menschen;
- Unterbringung und Integration von Migranten und Geflüchteten;
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements;
- Ausbau der Kooperationskultur.

Diese Themen sollten auch von einer baulich erweiterten und veränderten Stadtbibliothek konsequent aufgenommen und verfolgt werden.

Entwicklung der Bevölkerung und der Altersgruppen

- Die Einwohnerzahl in Troisdorf wird von rund 77.500 leicht abnehmen auf 74.301 im Jahr 2032.

- Das Durchschnittsalter in Troisdorf liegt bei 43,3 Jahren und damit etwas niedriger als das Durchschnittsalter des Kreises von 44,2 Jahren. Die meisten Menschen in Troisdorf sind zwischen 50 und 59 Jahren alt. Laut Prognose des Wegweisers Kommune steigt das Durchschnittsalter in Troisdorf im Jahre 2030 jedoch auf 45,2 Jahre an. Die Bevölkerungsentwicklung in den Stadtteilen ist lt. der eigenen Prognose stark heterogen.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung in einer Übersicht auf:

Altersklassen	Basisjahr	Prognose							
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2027	2032	2037	2042
0 – 5 Jahre	4.446	4.414	4.422	4.412	4.359	4.227	3.918	3.579	3.341	3.247
6 – 11 Jahre	4.446	4.463	4.456	4.462	4.399	4.447	4.355	3.986	3.642	3.375
12 – 17 Jahre	4.533	4.462	4.390	4.321	4.416	4.450	4.398	4.408	4.051	3.707
18 – 24 Jahre	6.006	5.901	5.814	5.729	5.574	5.424	5.122	5.159	5.114	4.824
25 – 29 Jahre	4.987	4.839	4.697	4.536	4.413	4.376	3.975	3.604	3.741	3.683
30 – 39 Jahre	10.062	10.098	10.101	10.098	10.085	9.952	9.333	8.324	7.555	7.324
40 – 49 Jahre	10.488	10.226	9.935	9.792	9.658	9.651	9.977	9.869	9.253	8.254
50 – 59 Jahre	12.626	12.716	12.736	12.674	12.510	12.289	10.211	9.410	9.724	9.615
60 – 64 Jahre	4.884	5.103	5.324	5.487	5.688	5.806	6.300	5.490	4.313	4.712
65 – 80 Jahre	11.087	11.124	11.158	11.170	11.244	11.579	13.453	15.023	15.392	13.927
81 Jahre und älter	4.084	4.276	4.535	4.805	5.028	5.032	5.042	5.449	5.945	6.807
Gesamt	**77.649**	**77.622**	**77.568**	**77.486**	**77.374**	**77.233**	**76.084**	**74.301**	**72.071**	**69.475**
%	*100,00*	*99,97*	*99,90*	*99,79*	*99,65*	*99,46*	*97,98*	*95,69*	*92,82*	*89,47*

Stand: 31.12.2017
Quelle: eigene Berechnungen, basierend auf den Einwohnermeldedaten der Stadt Troisdorf

Abbildung 4: Altersklassen in Troisdorf und ihre prognostizierte Entwicklung
Quelle: Landesdatenbank NRW

Für den Prognosezeitraum **bis zum Jahr 2027** können die altersgruppenbezogenen Entwicklungen wie folgt zusammengefasst werden:

- In **allen jüngeren Altersgruppen** nimmt die Zahl der Kinder ab. Eine Ausnahme bildet die Gruppe der 12- bis 17-Jährigen mit einem moderaten Plus von 167.

- Eine signifikante **Zunahme** um knapp 4.500 Personen findet in der **Altersgruppe der ab 65-Jährigen** statt. Menschen in dieser Gruppe bilden im Jahr 2027 somit rund ein Viertel der Troisdorfer Bevölkerung.

Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung auf:

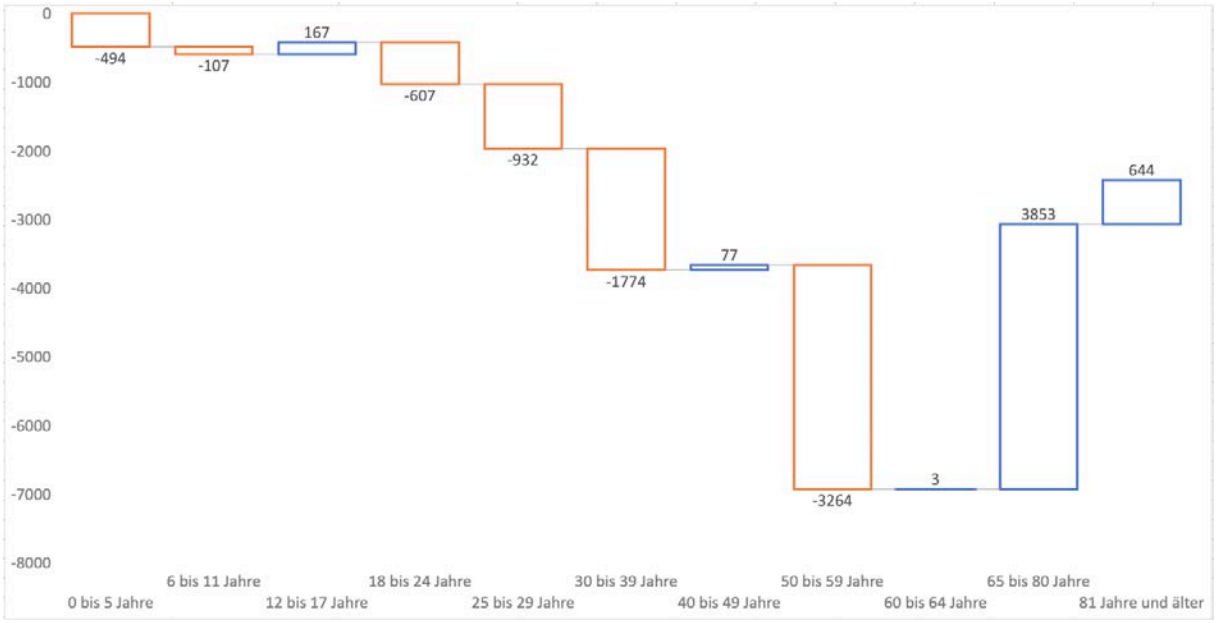


Abbildung 5: Prognostizierte Entwicklung der Altersgruppen in Troisdorf bis 2027 in absoluten Zahlen Orange = Abnahme, Blau = Zunahme. Quelle: Stadt Troisdorf

Betont werden muss an dieser Stelle, dass es sich um **Prognosen** handelt, die zwangsläufig vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen laufend neu bewertet werden müssen.



Troisdorf ist weiterhin ein Ort der Familie und verfügt aktuell über ein positives Zuzugssaldo in diesem Bereich. Foto: © Pixabay, lizenzfrei

Soziale Lage

- Die Zahl der Haushalte in Troisdorf mit Kindern beläuft sich auf 29,6 %. Damit liegt Troisdorf knapp unter dem Durchschnitt des Kreises. Das Saldo der Familienwanderung war in den vergangenen Jahren positiv und lag lt. Wegweiser Kommune der Bertelsmann Stiftung im Jahr 2017 bei 5,9.[29]

- Vergleichsweise existieren in Troisdorf jedoch etwas mehr Einpersonenhaushalte als im Kreis (37,1% zu 34,1%).[30]

- Die Anzahl der Haushalte mit niedrigen Einkommen liegt in der Stadt Troisdorf mit 47.9% deutlich höher als im Rhein-Sieg-Kreis (39,4%) und in Siegburg (42,7%).[31]

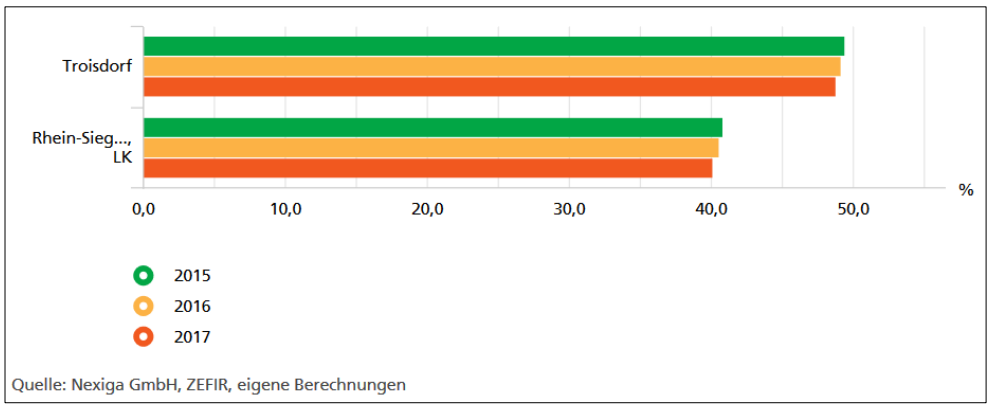


Abbildung 6: Anzahl der Haushalte mit niedrigem Einkommen in Troisdorf in den Jahren 2015 bis 2017 im Vergleich zum Rhein-Sieg-Landkreis
Quelle: Wegweiser Kommune der Bertelsmann Stiftung

- Die Kinder- und die Jugendarmut liegen mit 17,7% bzw. 13,8% relativ hoch. Im Rhein-Sieg-Kreis betragen diese Werte 12,9% bzw. 9,8%.

- Die soziale Entwicklung der Stadt ist somit von heterogenen Entwicklungen gekennzeichnet, die von der Stadtbibliothek bei der Gestaltung ihrer Angebote sowie bei der Gebührenstruktur berücksichtigt werden sollten.

- Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass die Folgen der Corona-Krise und sinkende Gewerbesteuereinnahmen sowie aus den gleichen Gründen steigende Arbeitslosenzahlen zu Verschärfungen der sozialen Situation führen werden.

[29] Bertelsmann Stiftung: Wegweiser Kommune, Daten für Troisdorf. URL: https://www.wegweiser-kommune.de/statistik/troisdorf+demographischer-wandel+2016-2018+tabelle
[30] https://www.wegweiser-kommune.de/statistik/troisdorf+soziale-lage+haushalte-mit-kindern+2015-2017+kreis+tabelle

Migration

- Der Anteil der Ausländer/innen in Troisdorf beträgt aktuell 13,4% der Bevölkerung und konkret 10.049 Personen.

- Aussagekräftiger für die Zukunft ist die Zahl der Kinder mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen. Diese liegt laut Wegweiser Kommune bei 53,1% der Kinder und damit signifikant über dem Durchschnitt im Rhein-Sieg-Kreis mit 31,7%.

Mobilität

- Insgesamt liegt Nordrhein-Westfalen bei der Mobilität der Bevölkerung im Mittelbereich der Bundesländer[32]. Troisdorf verfügt mit 70,9% Einpendlern an den insgesamt 31.204 sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigten (SvB) und 69,5% Auspendlern über ein relativ ausgeglichenes Pendlersaldo. Faktisch sind jeden Tag rund 54.000 Menschen mobil in und um Troisdorf herum unterwegs. Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Zahl der Pendler in den letzten Jahren stark zugenommen hat.[33]



Die Mobilität in Troisdorf und in Deutschland insgesamt hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen.
Foto: © Pixabay, lizenzfrei

Profil des Stadtteils Sieglar

Im Troisdorfer Stadtteil Sieglar befindet sich eine Zweigstelle der Stadtbibliothek in Form einer kombinierten Schul- und Stadtteilbibliothek im Schulzentrum in der Edith-Stein-Straße. Aus diesem Grund wird an dieser Stelle der Stadtteil Sieglar kurz mit seinen Kerndaten profiliert:

Ortsteil	Einwohner gesamt	männlich	weiblich	deutsche Staatsangeh.	keine deutsche Staatsangeh.	
Sieglar	**8739**	4256	4483	7606	1133	12.96%

Abbildung 7: Zahl der Einwohner des Stadtteils Sieglar in Troisdorf 2019 *Quelle: Stadt Troisdorf*

Die ältesten urkundlich erwähnten Siedlungen im heutigen Troisdorfer Stadtgebiet sind Eschmar und Sieglar, die bereits 832 in einem Güterverzeichnis des Cassius-Stiftes genannt werden. Im Zuge der kommunalen Neugliederung des Raums Bonn wurden am 1. August 1969 die Ortschaften Bergheim, Eschmar, Kriegsdorf, Müllekoven, Oberlar, Sieglar und Spich der Gemeinde Sieglar in die Stadt Troisdorf eingegliedert. Die Fläche des Stadtteils beläuft sich auf 43,16 km².[34] In Sieglar leben rund 11,3% der Bevölkerung Troisdorfs.

[32] Mobilitätsindex der deutschen Bundesländer im Jahr 2018/2019.
URL: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/246163/umfrage/mobilitaet-der-bundeslaender/

[33] Homepage der Stadt Troisdorf: Pendeln. URL: https://www.troisdorf.de/web/de/wirtschaft_bauen/verkehr/pendeln/Main.htm

[34] Eintrag „Sieglar“ in der Wikipedia. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Sieglar

Die Geschwister-Scholl-Hauptschule, die Korczak-Realschule und das Heinrich-Böll-Gymnasium bildeten lange das Sekundarstufenzentrum in Sieglar und wurden in Ganztagsform betrieben. 2012 wurde die Gertrud-Koch-Gesamtschule gegründet, der Schulbetrieb der Haupt- und Realschule lief aus. Das Gymnasium besteht weiterhin.

Fazit Umfeldanalyse

Ziel einer Umfeldanalyse im Rahmen einer Bibliothekskonzeption ist es, die wesentlichen, tatsächlichen sowie potenziellen kommunalen Einflussfaktoren auf die weitere Bibliotheksentwicklung fest- und darzustellen. Für Troisdorf lassen sich zusammenfassend die folgenden Ist-Stände und Trends identifizieren:

- **Bildung ist die Währung von morgen** für Lebens- und Berufserfolg. Deutschland hat jedoch erheblichen Bedarf bei der Herstellung von Chancengleichheit beim Zugang und bei der Nutzung von Bildungsangeboten. Dies zeigt bspw. die Tatsache, dass 22% aller Fünfjährigen zusätzlichen Sprachförderbedarf haben[35]. Hierzu kann die Stadtbibliothek einen erheblichen und erweiterten Anteil leisten.

- Der **demografische Wandel** hat eine hohe Relevanz für Troisdorf und damit auch für die Stadtbibliothek. Ein paar Schlaglichter:

    - Troisdorf wird bis zum Jahr 2032 moderat auf **74.301 Einwohner** schrumpfen.

    - Das Saldo der **Familienwanderung** war in den vergangenen Jahren **positiv** und lag lt. Wegweiser Kommune der Bertelsmann Stiftung im Jahr 2017 bei 5,9.[36]

    - Gleichzeitig **wächst der Anteil der Menschen ab 65 Jahren überproportional** auf ein Viertel aller Troisdorfer*innen bis 2027.

    - Diese Daten sind bedeutsam für die weitere Bibliotheksentwicklungsplanung im Zentrum und in der Fläche.

- Die **Gesellschaft in Deutschland und Troisdorf verändert sich**: Andere Familienstrukturen, die Zahl der Alleinerziehenden, der hohe Anteil an Einpersonenhaushalten weisen auf einen Bedarf nach **angepassten Öffnungszeiten** der Stadtbibliothek hin.

- Auf Basis der dargestellten Indikatoren zur sozialen Lage lässt sich Troisdorf als **Stadt mit einem hohen Anteil von Menschen mit sozialer Bedürftigkeit** charakterisieren, darauf deuten die Zahl der Haushalte mit niedrigem Einkommen und die Kinder- sowie Jugendarmut hin. Gleichzeitig ist jedoch festzuhalten, dass Troisdorf als „führender Wirtschaftsstandort des Rheinlands“ (s.o.) charakterisiert wird. Die soziale Entwicklung der Stadt ist somit von heterogenen Entwicklungen gekennzeichnet, die von der Stadtbibliothek bei der Gestaltung ihrer Angebote sowie bei der Gebührenstruktur berücksichtigt werden sollten.

- Der **hohe Anteil an Einpersonenhaushalten** und hierunter gerade die hohe Teilquote von Menschen ab 65 Jahren in diesen Haushalten machen die Gefahr der potenziell steigenden Einsamkeit deutlich. Dies hat direkte Auswirkungen auf die künftige Rolle der Stadtbibliothek

[35] Bildung in Deutschland 2020, a.a.O.

[36] Bertelsmann Stiftung: Wegweiser Kommune, Daten für Troisdorf.
URL: https://www.wegweiser-kommune.de/statistik/troisdorf+demographischer-wandel+2016-2018+tabelle

als nicht-kommerzieller Bildungs- und Freizeitort sowie als öffentlicher Begegnungsraum („Dritter Ort“).

- Der **Anteil der Menschen mit Wurzeln in anderen Ländern** ist in den vergangenen Jahren **gestiegen**. **Über die Hälfte der Dreijährigen** in Kindertageseinrichtungen hat einen **Migrationshintergrund**. Diese Entwicklung wird sich voraussichtlich fortsetzen und sollte in

  der zukünftigen Bibliotheksentwicklung berücksichtigt werden, bspw. bei den Angeboten zur Sprach- und Leseförderung.

- Troisdorf kann als „**mobile Stadt**“ bezeichnet werden: Rund **54.000 Menschen pendeln täglich** ein oder aus[37]. Diese Information ist bedeutsam für die künftigen mobilen Dienstleistungen der Stadtbibliothek, bspw. den weiteren Ausbau der digitalen Medien oder Selbstbedienungsfunktionen außerhalb der Öffnungszeiten.

- **Digitalisierung** ist und bleibt für Troisdorf und die Stadtbibliothek ein „**Megathema**“. Dies betrifft nicht nur die Infrastrukturen und Angebote, sondern insbesondere die Kompetenzförderung für Kinder und Jugendliche in diesem Bereich, denn hier zeigen Studien einen deutlichen Nachholbedarf für Deutschland.

- Die **Vielfalt der Herausforderungen** macht deutlich, dass ein **Bibliotheksteam der Zukunft** die anstehenden Aufgaben am besten bewältigen kann, wenn eine Vielfalt von Kompetenzen und verschiedenen fachlichen Qualifikationen besteht.

[37] Standortprofil Troisdorf unter URL: https://www.trowista.de/Wirtschaftsstandort-Troisdorf/standortprofil

7. Daten zur Entwicklung und zur aktuellen Situation der Stadtbibliothek

Aktuelles Grundprofil und Ausrichtung

Der Rat der Stadt Troisdorf hat in seiner Sitzung vom 18.11.1997 aufgrund der §§ 7 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.7.1994 (GV NW, Seite 666 NW) eine Satzung zur Benutzung der Stadtbibliothek in Troisdorf beschlossen, in der u. a. der Basisauftrag der Bibliothek festgelegt ist:

„Die Stadtbibliothek ist eine öffentliche Einrichtung. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig Zwecke. Im Rahmen dieser Satzung ist jeder berechtigt, Medien zu entleihen und die Stadtbibliothek zu benutzen.“[38]

Bei der Stadtbibliothek Troisdorf handelt es sich somit um eine „typische“ kommunale, öffentliche Bibliothek. Die Öffentlichen Bibliotheken – in jedweder Trägerschaft – leisten für alle Schichten der Bevölkerung einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Grundrechts, „sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten“ (Grundgesetz Artikel 5, Absatz 1). Bibliotheken öffnen damit einen Weg zur Teilnahme am kulturellen und sozialen Leben und erfüllen mit ihren Dienstleistungen und Medienangeboten einen zentralen Auftrag im Kultur- und Bildungswesen.

Zugleich trägt die Stadtbibliothek zur Verwirklichung der Chancengleichheit und zum lebenslangen Lernen jedes Einzelnen bei. Neben der Information und Allgemeinbildung dient sie der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Freizeitgestaltung und im besonderen Maße der Leseförderung und wichtigen Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz. Seit langem ist die Stadtbibliothek auch ein Ort der Kommunikation, der sich zunehmend zu einem multimedialen und multikulturellen Treffpunkt mit Veranstaltungen aller Art entwickelt hat.[39]

Bestand und Nutzung

Die aktuelle Situation öffentlicher Bibliotheken ist angesichts neuer digitaler Angebote wie Google, Wikipedia oder YouTube weltweit durch einen Rückgang der Ausleihen gekennzeichnet. Die Bürger*innen nutzen die neuen digitalen Angebote gern und häufig. Gleichzeitig besteht weiterhin der Bedarf nach fundierter, unabhängiger Information in gedruckter und digitaler Form (E-Books, Datenbanken) aus öffentlich zugänglichen Quellen (s. auch Grundgesetz, Artikel 5).
Daher werden in dieser Analyse zunächst die klassischen Leistungsdaten dargestellt.



Bibliotheken entwickeln sich zu multimedialen Zentren der Begegnung – Leseförderung bleibt in modernen Bibliotheken weiterhin ein Kernelement ihres Bildungsauftrages.
Foto: © Pixabay, lizenzfrei

Die Stadtbibliothek bietet einen multimedialen Bestand mit allen aktuellen Formaten wie Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, CDs, DVDs, Games, Datenbanken und E-Medien im Rahmen der sogenannten „Onleihe“ an, letztere gemeinsam in einem Verbund mit 13 Bibliotheken im Rhein-Sieg-Kreis („Rhein-Sieg-Onleihe“).

---

[38] Satzung über die Benutzung der Stadtbibliotheken in Troisdorf vom 24.11.1997
https://www.troisdorf.de/MediaLibrary/Content/System/Ortsrecht/4-8.pdf

[39] Bibliotheksportal: Öffentliche Bibliotheken.
URL: https://bibliotheksportal.de/informationen/bibliothekslandschaft/oeffentliche-bibliotheken/

Im Folgenden werden Bestand und Ausleihen sowohl einzeln als auch in ihrem Verhältnis zueinander gezeigt, der sogenannten Effizienz. Der Effizienzwert unterstützt zielgerichtete Aussagen bei der Bestands- und Nutzungsanalyse. Dieser Wert wird berechnet, indem der prozentuale Anteil einer Mediengruppe am Gesamtbestand in Relation gesetzt wird zum prozentualen Anteil an der Ausleihe.

Als Faustregel gilt hier:
Liegt der Effizienzwert unter 0,8, ist der Bestand zu groß, d.h. die Nachfrage nach diesen Medien ist geringer. Liegt er über 1,2 ist der Bestand zu gering, d.h. die Nachfrage ist größer. Dennoch müssen z.B. Sachbücher detailliert nach den Untergruppen betrachtet werden. So wird dem Regionalbestand aufgrund des Bibliotheksauftrages bspw. eine geringere Effizienz gestattet als z.B. dem Sachbestand im Bereich Geografie / Reiseführer. Die folgenden Tabellen weisen die Daten detailliert aus. Wir haben auf Basis der Werte an dieser Stelle bereits entsprechende Empfehlungen in der letzten Spalte eingefügt. Die detaillierte Auswertung ergibt das folgende Bild:

Physischer Bestand	Bestand	Ausleihen	Bestandsanteil	Ausleihanteil	Effizienz	Zielstellung
Sachbereich	29.591	27.126	**29,3%**	**11,2%**	**0,4**	Bestand abbauen
Belletristik	16.429	29.238	**16,3%**	**12,1%**	**0,7**	Bestand halten
Kinder- und Jugendbereich	24.647	76.371	**24,4%**	**31,6%**	**1,3**	Bestand aufbauen
Tonträger	13.604	40.640	**13,5%**	**16,8%**	**1,2**	Bestand halten
DVDs, Blu-ray Discs	11.001	44.668	**10,9%**	**18,5%**	**1,7**	Bestand halten
CD-ROMs, DVD-ROMs	187	111	**0,2%**	**0,0%**	**0,2**	Bestand abbauen
Konsolenspiele, Tonies, E-Reader, Tablets	1.850	9.652	**1,8%**	**4,0%**	**2,2**	Bestand aufbauen
Brettspiele, Gesellschafts- und Lernspiele	686	2.987	**0,7%**	**1,2%**	**1,8**	Bestand aufbauen
Zeitschriften / Zeitungen	2.856	10.933	**2,8%**	**4,5%**	**1,6**	Bestand aufbauen
GESAMT	**100.851**	**241.726**	**1,0**	**100,0**		

Abbildung 8: Bestands- und Nutzungsdaten der Stadtbibliothek Troisdorf
Quelle: Stadtbibliothek Troisdorf

Der Blick auf die Effizienz zeigt, dass insbesondere im Sachbereich Medienbestand abgebaut werden sollte. Im Jahr 2020 wurden allerdings bereits zahlreiche Bestandsbereinigungen vorgenommen. Es wird empfohlen, diesen Weg weiter zu verfolgen und weniger genutzte sowie nicht mehr aktuelle Bestände entsprechend auszusondern.

Insbesondere im Bereich der Sachliteratur sollten auch weiterhin im Rahmen einer Detailanalyse der einzelnen Sachgruppen Optionen für eine Bestands**verkleinerung** geprüft werden und im Kinder- und Jugendbereich sowie in den Bereichen Konsolenspiele, Tonies etc. sowie bei klassischen Spielen und Zeitschriften / Zeitungen entsprechende Optionen für eine Bestands**erweiterung**.

Grundsätzlich gehen in Öffentlichen Bibliotheken die Entleihungen im Bereich Non-Books zurück. Diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund der steigenden Nutzung von Streaming-Diensten wie Spotify oder Netflix zu sehen. In der Stadtbibliothek ist die Bestands-Effizienz vor diesem Hintergrund positiv zu bewerten. Für diesen Bereich wird aufgrund der genannten digitalen Entwicklungen trotz der Werte kein Bestandsaufbau empfohlen. Trotzdem sollte weiterhin ein grundlegendes Angebot an Non-Book-Medien vorgehalten werden. Insbesondere Familien und Kinder nutzen weiterhin gerne physische Datenträger aufgrund der niederschwelligen Nutzungsmöglichkeiten.

Die folgende Grafik zeigt die Auswertung der Bestandsanteile:

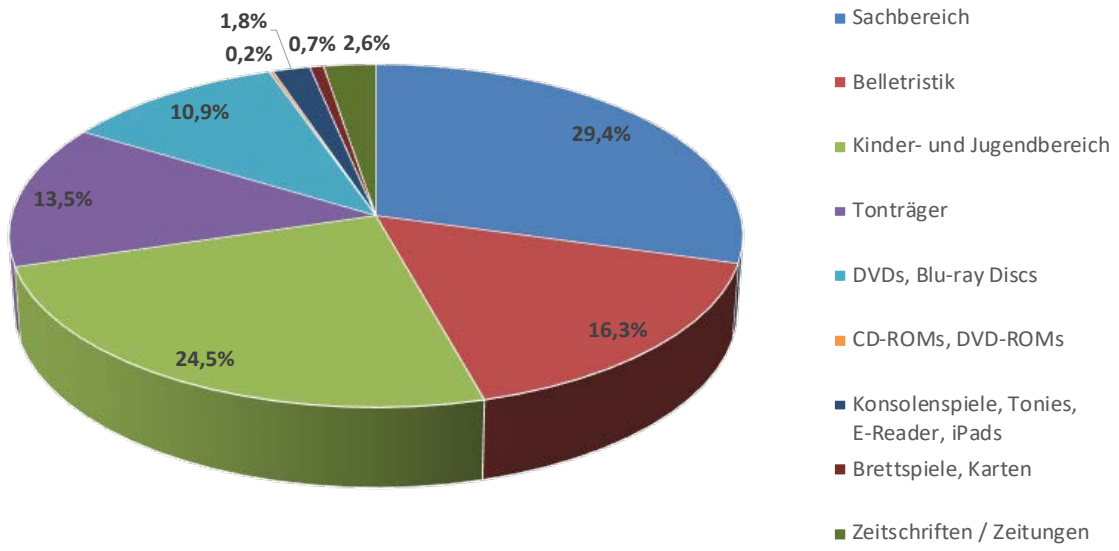


Abbildung 9: Bestandsanteile der physischen Medien in der Stadtbibliothek Troisdorf

Die Bestandverteilung zwischen der Stadtbibliothek im Forum und Sieglar lag im Jahr 2019 bei 53.598 Medien im Forum und 47.253 Medien in Sieglar.
Auf Basis der fachlichen Empfehlungen[40] des Dachverbandes „Bibliothek und Information Deutschland“ (BID) liegt die Stadtbibliothek mit ihrem physischen Gesamtbestand **unterhalb** der Empfehlung, 2000 Medien je 1000 Einwohner zur Verfügung zu stellen.

Die Zahl der digitalen E-Medien in der Rhein-Sieg-Onleihe betrug 31.563 im Jahr 2019 und lag somit bezogen auf den Gesamtbestand bei 24%.

Entleihungen

Die Gesamt-Entleihungen der **physischen Medien** in den Jahren 2016 bis 2019 an den Standorten Forum und Sieglar sind im Folgenden grafisch dargestellt.

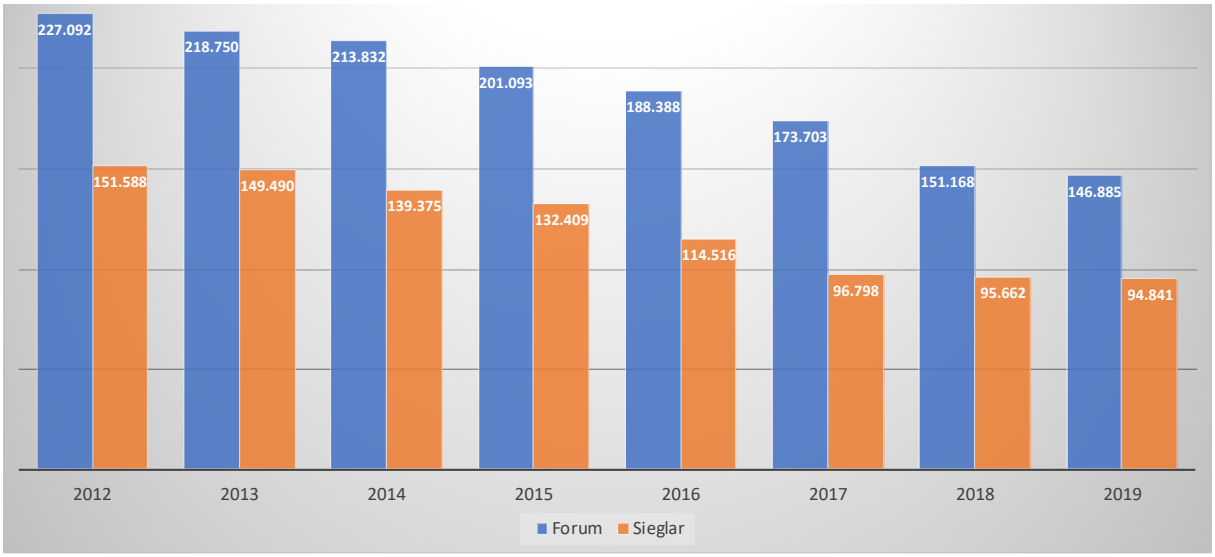


Abbildung 10: Stadtbibliothek Troisdorf: Entwicklung der physischen Ausleihen (eigene Darstellung)
Quelle: Stadtbibliothek Troisdorf

[40] Bibliothek & Information Deutschland (BID): 21 gute Gründe für gute Bibliotheken, a.a.O.



Die Stadtteilbibliothek Köln Kalk ist ein gutes Beispiel für den Wandel öffentlicher Bibliotheken hin zu Aufenthalts- und Begegnungsorten.
Foto: © A. Mittrowann

Grundsätzlich zeigt sich hier die Nutzungsveränderung im Rahmen des digitalen Wandels und es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend fortsetzt. Von 2008 bis 2018 sanken die Ausleihen öffentlicher Bibliotheken in Deutschland von 369 Millionen auf 339,62 Millionen. Allerdings lassen sich anhand dieser Zahlen auch Rückschlüsse auf die Attraktivität der Standorte und die Sichtbarkeit der Stadtbibliothek ziehen. Diese Konzeption zeigt im Abschnitt „Zielstellungen der Zukunft“ auf, wie der Wandel aktiv und nutzbringend für die Bürger*innen Troisdorfs gestaltet werden kann.

Die gestiegene Nutzung der digitalen Angebote der Stadtbibliothek wird in der folgenden Grafik deutlich:

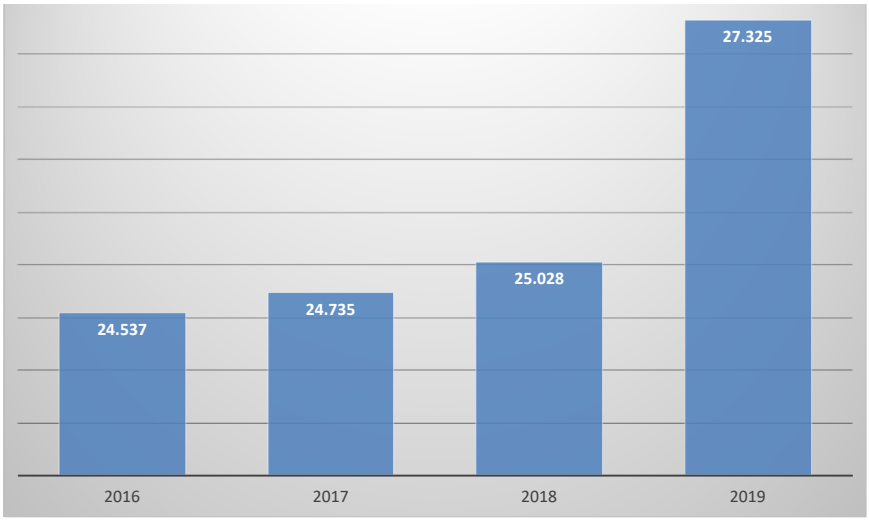
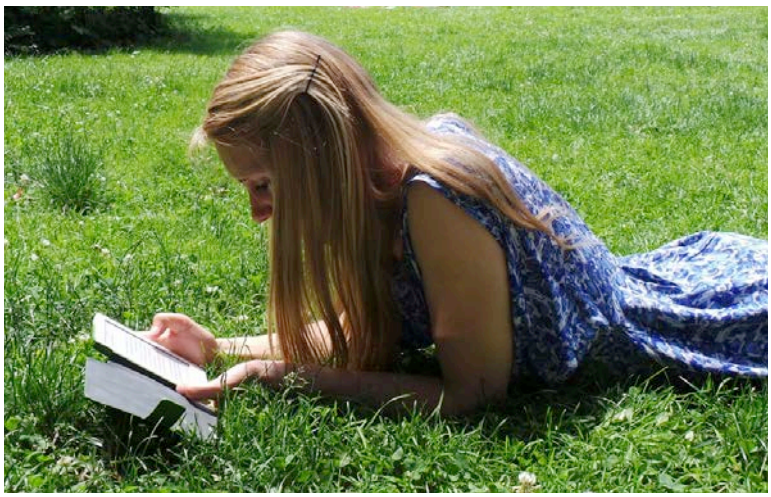


Abbildung 11: Entwicklung der digitalen Ausleihen in der Stadtbibliothek Troisdorf (eigene Darstellung)
Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik

Im genannten Zeitraum konnte die Ausleihe digitaler Medien im Rahmen der sogenannten „Onleihe“ in Troisdorf Steigerungen verzeichnen, jedoch den Rückgang der Entleihungen im physischen Bereich nicht vollständig kompensieren. Damit liegt die Stadtbibliothek im bundesweiten Trend. Einzig Einrichtungen mit zentral gelegenen Neubauten konnten dieser Entwicklung entgegen wirken.



Erfolgsmodell Onleihe: Das Lesen mit E-Readern und auf Tablets wird auch in der Stadtbibliothek Troisdorf immer beliebter. *Foto: © Pixabay, lizenzfrei*

Anlayse der Zielgruppen und Nutzenden

Die Stadtbibliothek kann als niedrigschwellige Kultur- und Bildungseinrichtung eingeordnet werden. Ihre zentrale Zielsetzung ist es, viele Menschen und damit Zielgruppen in Troisdorf und der Region zu erreichen. Die Ausprägung bei der Nutzung durch die verschiedenen Alters- und Zielgruppen ist jedoch unterschiedlich. Die folgende Grafik stellt die aktiv Nutzenden dar. Dazu zählen Menschen, die ihren Bibliotheksausweis mindestens einmal im Jahresverlauf genutzt haben. Die Deutsche Bibliotheksstatistik zählt seit 2016 außer den aktiv Nutzenden die Gruppe mit mehrjährig gültigen kostenfreien Ausweisen hinzu. Dieser Anteil liegt in Troisdorf besonders hoch, da keine Gebühren für Kinder, Jugendliche und Studierende bis 27 Jahren erhoben werden.

Die folgende Grafik stellt die Daten im Verlauf der vergangenen fünf Jahre dar:

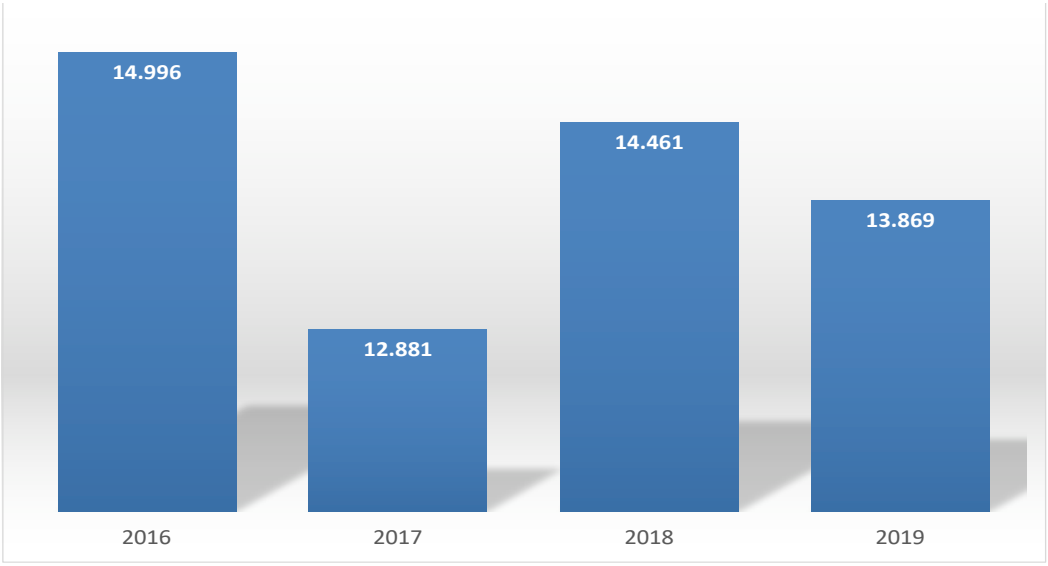


Abbildung 12: Entwicklung der aktiv Nutzenden der Stadtbibliothek Troisdorf (eigene Darstellung)
Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik

In der Gesamtbetrachtung des Zeitraum 2016 bis 2019 ging die Zahl der aktiv Nutzenden um 7,5% zurück. Mit einem Anteil der aktiv Nutzenden von insgesamt 17,9% an der Troisdorfer Gesamtbevölkerung nimmt die Stadtbibliothek im bundesweiten Vergleich mit 105 Bibliotheken in Städten mit ähnlich großer Einwohnerzahl trotzdem noch eine **Spitzenposition** ein (s. u. „Die Stadtbibliothek Troisdorf im Vergleich“).

Besuche

Für den angestrebten Berichtzeitraum werden im Folgenden die Daten der vier vergangenen Jahre dargestellt. Es wird erkennbar, dass die Zahl der Besucher/innen im Gegensatz zu den Ausleihen rückläufig ist. Die folgende Grafik macht dies deutlich.

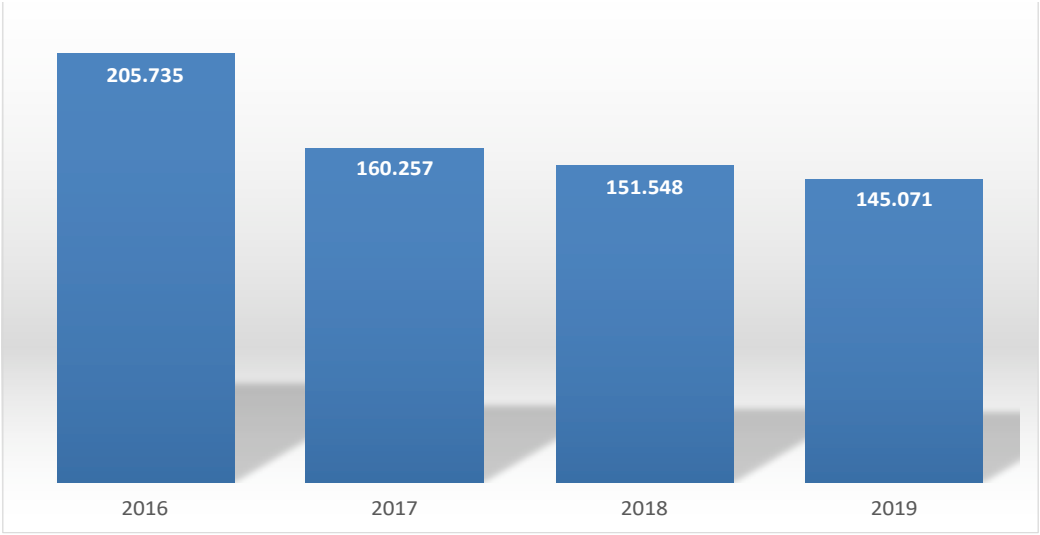


Abbildung 13: Entwicklung der Besucherzahlen in der Stadtbibliothek Troisdorf (eigene Darstellung)
Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik

Die Zahl der Besucher ging von 2016 bis 2019 um rund 29,5% zurück. Auch hier können die gesunkene Attraktivität des Standortes und der Medienwandel als Gründe in Betracht gezogen werden. Für die Onleihe ist keine gesonderte Auswertung der „virtuellen“ Besucher möglich. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass zumindest ein Teil der verlorenen physischen Besucher diesen neuen Weg der Nutzung gewählt hat.

Nutzende nach Altersgruppen

Um zielgruppengerechte Angebote für die Nutzenden der Stadtbibliothek zu entwickeln, ist es wichtig, die Altersstruktur in Troisdorf mit den tatsächlichen Nutzenden der Bibliothek in Bezug zu setzen. So ist in der Folge eine Definition von konkreten Zielen möglich, in welcher der jeweiligen Altersgruppen der Anteil der Nutzenden gesteigert werden sollte. Die folgende Grafik zeigt die aktiv Nutzenden der Stadtbibliothek nach Altersgruppen in Relation zu den in der jeweiligen Altersgruppe vorhandenen Bevölkerung. Die graue Linie und die roten Zahlen zeigen die entsprechende Erreichungsquote der Stadtbibliothek in der Altersgruppe.

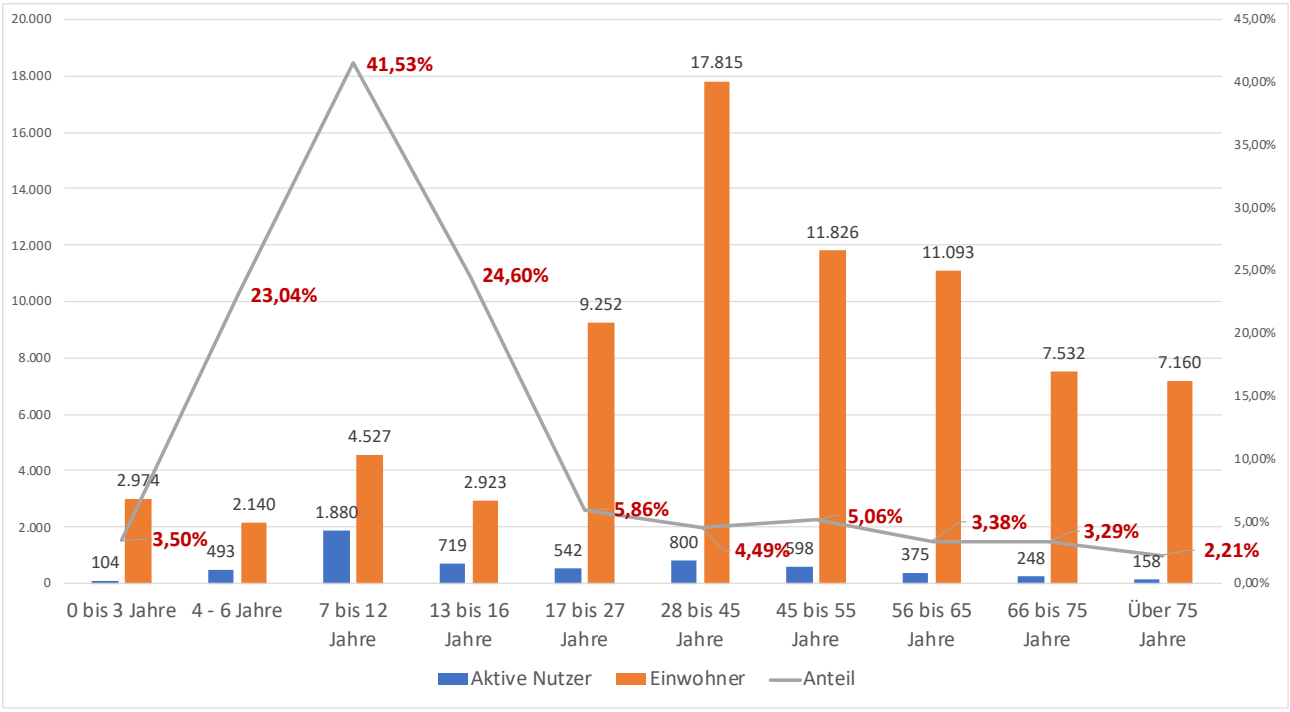


Abbildung 14: Aktiv Nutzende nach Altersgruppen in der Stadtbibliothek Troisdorf in Relation zum jeweiligen Anteil an der Bevölkerung (eigene Darstellung)
Quelle: Stadtbibliothek Troisdorf, Stadt Troisdorf

Die Faktenlage im Bereich der aktiv Nutzenden der Stadtbibliothek in den einzelnen Altersgruppen lässt sich für beide Standorte wie folgt zusammenfassen:

- In der Altersgruppe der **0- bis 3-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **3,5%** der Bevölkerung;
- In der Altersgruppe der **4- bis 6-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **23,04%** der Bevölkerung;
- In der Altersgruppe der **7- bis 12-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **41,35%** der Bevölkerung;
- In der Altersgruppe der **13- bis 16-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **24,6%** der Bevölkerung;
- In der Altersgruppe der **17- bis 27-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **5,86%** der Bevölkerung;
- In der Altersgruppe der **28- bis 45-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **4,49%** der Bevölkerung;
- In der Altersgruppe der **45- bis 55-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **5,06%** der Bevölkerung;
- In der Altersgruppe der **56- bis 65-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **3,38%** der Bevölkerung;
- In der Altersgruppe der **66- bis 75-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **3,29%** der Bevölkerung;
- In der Altersgruppe der **über 75-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **2,21%** der Bevölkerung.



Kinder bleiben einer der wichtigsten Zielgruppen der Stadtbibliothek Troisdorf Foto: © A. Mittrowann

Der Schwerpunkt in der Nutzung liegt also aktuell insbesondere im Bereich der Kinder und Jugendlichen. Entsprechend bleibt die Bibliotheksarbeit für die jungen Zielgruppen auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels eine der Hauptaufgaben der Stadtbibliothek. Die moderaten Zuwächse bei den 12- bis 17-Jährigen sowie das positive Saldo der Familienwanderung geben hier Anlass zur Hoffnung.

Die Stadtbibliothek als Ort

Die Stadt Troisdorf hat die Mietverträge für die Stadtbibliothek und die Volkshochschule im Troisdorfer Forum zum 31. März 2021 gekündigt. Seit 2001 sind die beiden Einrichtungen im zweiten Obergeschoss des ehemaligen Hertie-Gebäudes untergebracht. Der neue Standort der Stadtbibliothek im CityCenter in der Troisdorfer Innenstadt bietet den deutlichen Vorteil einer zentraleren Lage und höheren Sichtbarkeit, allerdings fällt die Fläche mit 1.060,00 qm am neuen Standort gegenüber 1.285,77 qm am alten Standort noch einmal deutlich geringer aus.

Die „Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken“ sieht für eine Stadtbibliothek in einer Kommune mit der Einwohnerzahl wie Troisdorf mit rund 75.000 Einwohnern eine Quadratmeterzahl von 60 qm pro 1.000 Einwohnern vor. Dies entspräche für Troisdorf einer Fläche von 4.500 qm für die Standorte Innenstadt und Sieglar zusammen. Aktuell beträgt die Ist-Fläche im Forum noch 1.200 qm und in Sieglar 1.000 qm = 2.400 qm. Durch den Umzug in das CityCenter und den Umbau des Schulzentrums in Sieglar reduziert sich die Gesamtfläche um weitere 400 qm.

Aufgrund der aktuell gegebenen Situation zwischen dem alten und dem neuen Standort im Forum sowie den geplanten räumlichen Veränderungen in Sieglar (s.u.) erfolgen an dieser Stelle im Rahmen der Ist-Analyse keine weiteren Ausführungen. Im Abschnitt Zielstellungen ist ein idealtypisches Anforderungsprofil für ein Raumprogramm der Zukunft eingefügt.

Standort Sieglar

Die Stadtbibliothek im Schulzentrum Sieglar wurde zeitgleich mit dem zu Beginn der 1970er Jahre errichteten Schulzentrum 1972 eröffnet und im Jahr 2004 umgebaut bzw. modernisiert. Zielgruppe sind einerseits die rund 8.700 Einwohner im Stadtteil, darüber hinaus die Einwohner des wachsenden Neubaugebietes am Rotter See. Für diesen Bereich hatte der Stadtrat am 24.03.2015 das sogenannte „Stadtumbaugebiet Nachhaltiger Wohn- und Bildungsstandort Sieglar/Rotter See“ beschlossen. Darüber hinaus bilden die rund 2.000 Schüler des Schulzentrums die zweite Hauptzielgruppe, zu dem die Gertrud-Koch-Gesamtschule und das Heinrich-Böll-Gymnasium zählen. Im Einzugsgebiet liegen außerdem die Gemeinschaftsgrundschule Sieglar (400 Schüler*innen) und die Don-Bosco-Förderschule sowie die Berufsschule. Hinzu kommt die Kita Evrystraße.

Die Bibliothek im Schulzentrum verfügt über rund 42.000 Medien auf rund 1.000 Quadratmetern. Durch einen geplanten Umbau des Schulzentrums erhält die Bibliothek voraussichtlich in den nächsten fünf Jahren eine modernisierte Einrichtung, muss allerdings gleichzeitig auf wertvolle 200 qm im Obergeschoss verzichten. Für den Neubau des Schulzentrums ist außerdem ein Selbstlernzentrum geplant.

Zugang: Öffnungszeiten

Die Zugänglichkeit zur physischen Bibliothek wird üblicherweise durch die Öffnungszeiten bestimmt. Die Stadtbibliothek Troisdorf verfügt aktuell über die folgenden Öffnungszeiten:

Stadtbibliothek im Forum
Montag geschlossen
Dienstag, Freitag 10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 13:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 14:00 Uhr

Stadtbibliothek Schulzentrum Sieglar
Montag geschlossen
Dienstag, Freitag 10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 13:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 14:00 Uhr

Die Öffnungszeiten in Sieglar sind aktuell nicht vollständig kongruent mit dem Pausenschema des Schulzentrums.
Beide Standorte bieten also pro Woche 28 Öffnungsstunden an. Im bundesweiten Vergleich mit 105 Bibliotheken gleicher Einwohnergröße liegt Troisdorf mit diesem Wert im Fünftel mit den **relativ niedrigen Werten**. Die Stadtbibliothek Siegburg verfügt bspw. – auch bedingt durch die AöR gemeinsam mit dem Stadtmuseum – über 43 Öffnungsstunden, die Regionalbibliothek Neubrandenburg (rund 70.000 EW) über 48 Öffnungsstunden.

Die folgende Auswertung der Monate Januar bis März 2020 zeigt die Nutzung der Stadtbibliothek Troisdorf im Forum an den einzelnen Wochentagen:

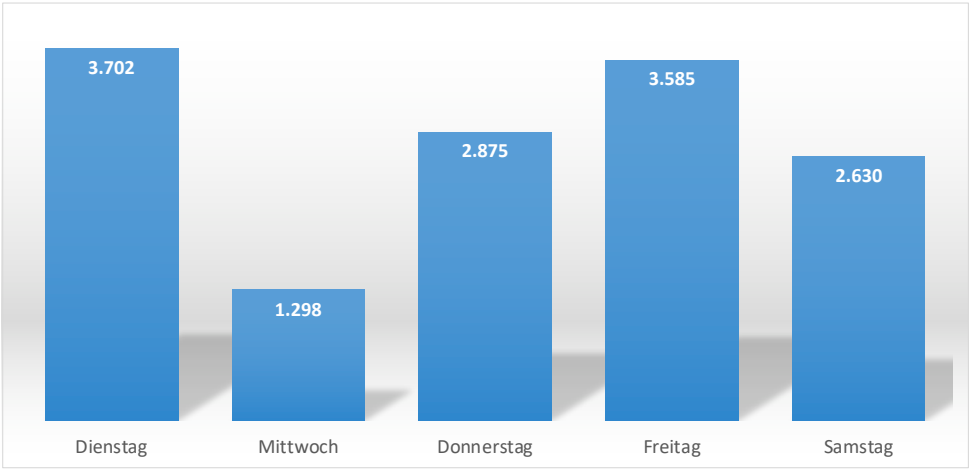


Abbildung 15: Stadtbibliothek Troisdorf im Forum: Besuche an Öffnungstagen Januar bis März 2020 (eigene Darstellung).
Quelle: Stadtbibliothek Troisdorf

Zum Vergleich im Folgenden die Darstellung nach durchschnittlichen Besuchen pro Stunde pro Tag:

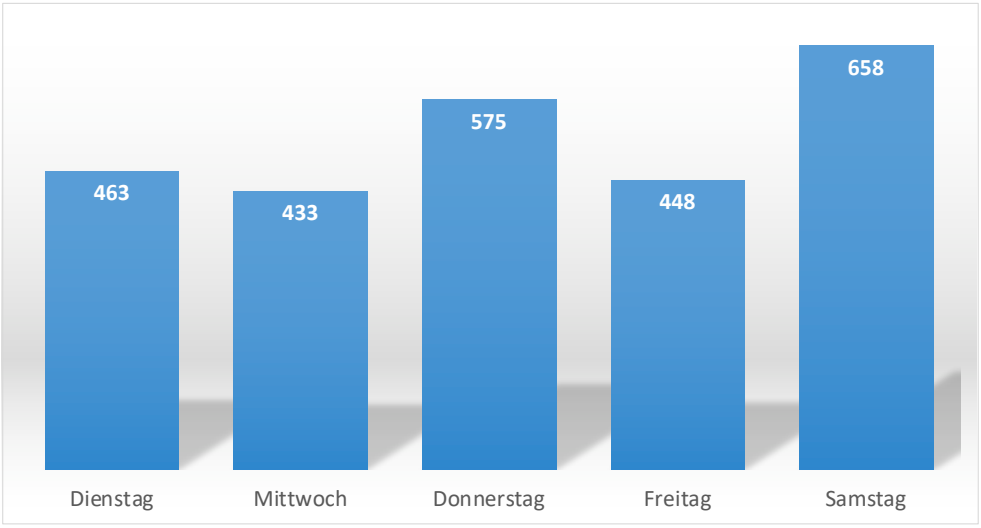


Abbildung 16: Stadtbibliothek Troisdorf im Forum: Besuche an Öffnungstagen 1-3/2020 durchschnittlich pro Stunde (eigene Darstellung).
Quelle: Stadtbibliothek Troisdorf

Im Vergleich dazu die Nutzung der Zweigstelle im Schulzentrum Sieglar:

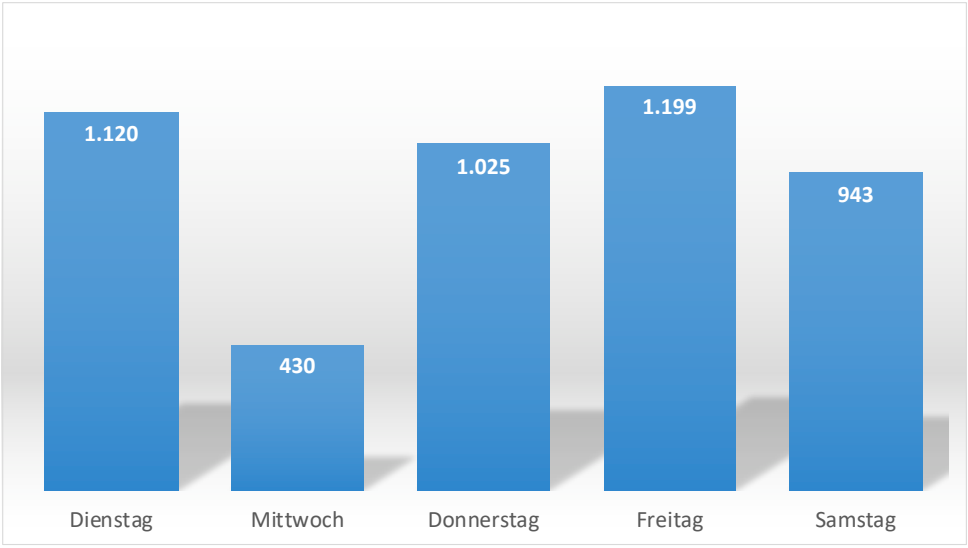


Abbildung 17: Stadtbibliothek Troisdorf im Schulzentrum Sieglar: Besuche an Öffnungstagen Januar bis März 2020 (eigene Darstellung)
Quelle: Stadtbibliothek Troisdorf

Zum Vergleich im Folgenden die Darstellung nach durchschnittlichen Besuchen pro Stunde pro Tag:

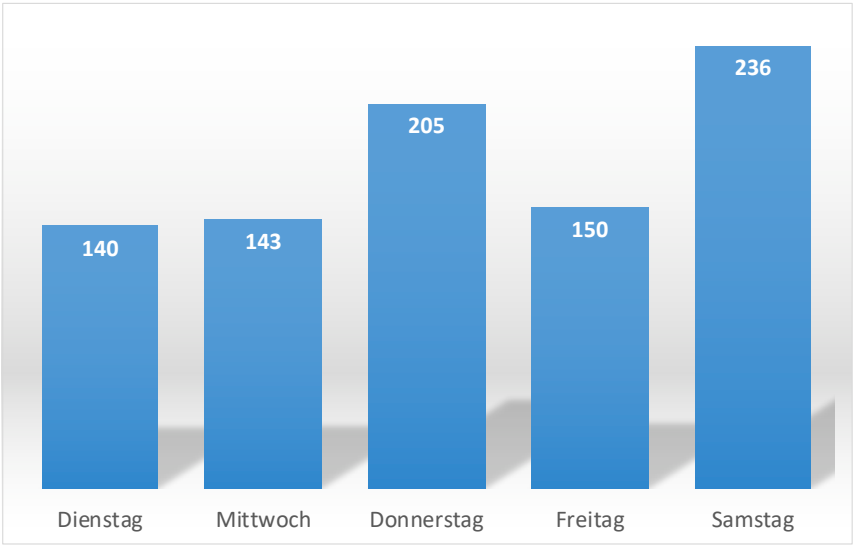
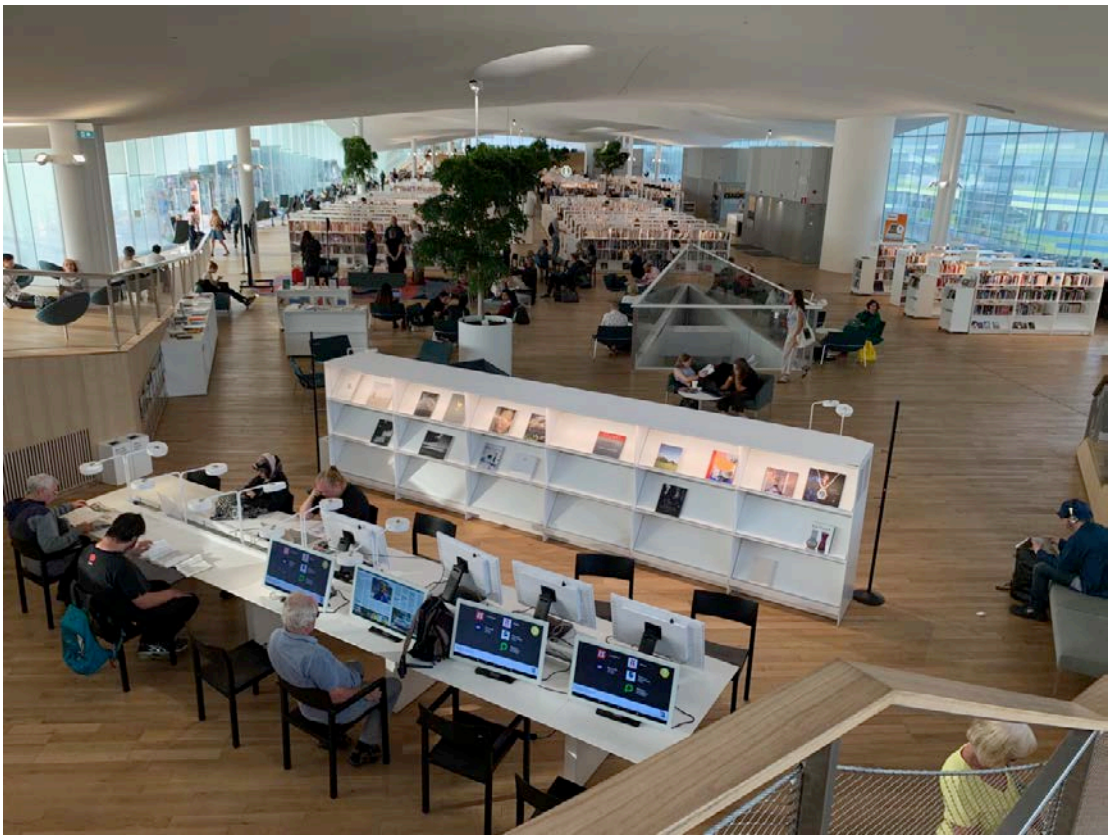


Abbildung 18: Stadtbibliothek Troisdorf im Schulzentrum Sieglar: Besuche an Öffnungstagen 1-3/2020 durchschnittlich pro Stunde (eigene Darstellung)
Quelle: Stadtbibliothek Troisdorf



Die neue Bibliothek „Oodi" in Helsinki ist am Samstag und am Sonntag von 10:00 bis 20:00 Uhr geöffnet
Foto: © A. Mittrowann

Aus den vorliegenden Daten können die folgenden Schlüsse gezogen werden:

- Die Nutzungsmuster an beiden Standorten sind ähnlich
- Der Dienstag ist an beiden Standorten aufgrund des vorherigen Schließungstages am Montag insgesamt der nutzungsstärkste Tag
- Die Nutzung am Mittwoch ist niedrig aufgrund der reduzierten Öffnungszeiten an diesem Tag
- Ähnliches gilt für den Samstag
- Wertet man jedoch nach den Besuchen pro Stunde aus, zeigt sich ein anderes Bild: Der **nutzungsstärkste Tag ist an beiden Standorten der Samstag**, dahinter folgt der Donnerstag auf dem zweiten Platz.

Personal

Die Stadtbibliothek verfügt laut aktuellem Stellenplan über 10,89 Vollzeitäquivalente (VZÄ) im Personalbereich. Der Bundesverband Bibliothek und Information Deutschland e.V. gibt in seinen fachlichen Richtlinien vor, dass pro 1.000 Einwohner 0,33 Vollzeitstellen zur Erbringung der Dienstleistungen einer Bibliothek zur Verfügung zu stellen sind.

Indikator für die Personalausstattung

- 1 000 Einwohnern des Einzugsgebiets stehen 0,33 Vollzeitstellen zur Erbringung der Dienstleistungen der Bibliothek zur Verfügung (bzw. 3 000 Einwohnern steht 1 Vollzeitstelle zur Verfügung).

Quelle: Dachverband Bibliothek und Information Deutschland e. V.[41]

Für Troisdorf ergibt dies einen Personalbedarf von 25,00 VZÄ. Im Vergleich mit 105 Bibliotheken in Städten mit ähnlich großer Einwohnerzahl liegt die Stadtbibliothek Troisdorf im Viertel der Bibliotheken unterhalb des Mittelwerts. Zum Vergleich: Die Stadtbibliothek Siegburg verfügt bei einer Zahl von rund 40.000 EW über 11,91 VZÄ.



Die Leistungsfähigkeit einer Bibliothek wird im Wesentlichen durch die Mitarbeitenden deutlich. Die Vollzeitäquivalente in der Stadtbibliothek Troisdorf liegen unterhalb der fachlichen Standards und sind in Vergleich mit Siegburg niedriger.
Foto: © Adobe Stock, lizenziert durch den Auftragnehmer

Die aktuelle Stellenbesetzung ist aus Sicht der vorhandenen Qualifikationen geprägt durch die klassischen bibliothekarischen Berufsbilder sowie „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste“. Hinzu kommt die Stelle einer Kulturpädagogin.

[41] Bibliothek & Information Deutschland (Hrsg.): 21 gute Gründe für gute Bibliotheken, a.a.O.

Bibliotheksmonitor: Die Stadtbibliothek im Vergleich

Einen wichtigen Schritt der Bibliotheksanalyse bildet schließlich der sogenannte „Bibliotheksmonitor“ des Kompetenznetzwerks Bibliotheken, der auf Basis ausgewählter Indikatoren der Deutschen Bibliotheksstatistik erstellt wird. Seit dem Herbst 2018 ist der Bibliotheksmonitor für Öffentliche Bibliotheken online abrufbar als unkompliziertes Werkzeug, um den Leistungsstand einer Bibliothek im Umfeld vergleichbarer Einrichtungen zu bestimmen. Die folgende Seite zeigt die Auswertung für Troisdorf mit ausgewählten Datenwerten, die für die Entwicklung der Zukunftsziele besonders relevant sind. Darauf folgt im Anschluss eine zusammenfassende Darstellung der Ist-Daten.

DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik

Bibliotheksmonitor
Größenklasse: 50.000 - 99.999 EW - Berichtsjahr: 2019

	Lesebeispiel und Interpretationshilfen	A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte
Service	physische Medien / EW		0,53		0,84		1,23	1,30	1,53		2,22		105
	bereit gestellte virtuelle Medien		8866		27742	31.563	40165		88576		187222		104
	Zugangsquote phys. Medien (Zugang physische Medien / physischer Bestand in Prozent)		5,23%		7,69%	9,01%	9,21%		11,23%		14,42%		105
	Neuerwerbungen (Zugang physische Medien / EW)		0,04		0,08		0,11	0,12	0,15		0,20		105
	Veranstaltungen / 1.000 EW		0,81		2,20		3,75	3,93	5,15		8,55		105
	Jahresöffnungsstunden / 1.000 EW		16,79		23,06		28,24	35,41	35,91		56,04		105
	Wochenöffnungsstunden		23,08	28,00	29,75		35,00		37,00		42,00		104
	Publikumsfläche / 1.000 EW (qm)		9,08		17,32	23,38	22,70		30,79		42,36		105
	Benutzerarbeitsplätze / 1.000 EW		0,41		0,97	1,36	1,38		1,99		4,09		103
	Digitale Angebote		6	7	8		9		9		9		103
Nutzung	Anteil aktive Entleiher an EW in Prozent		3,32%		6,44%		8,48%		12,32%		17,79%	17,82%	105
	Besuche / EW		0,57		1,13		1,70	1,86	2,43		3,99		98
	physischer Umsatz (Entleihungen / ME)		2,10	2,40	2,81		3,55		4,28		5,54		105
	physische u. virtuelle Entleihungen / EW		1,64	3,46	3,46		4,35		6,61		10,30		105
	Anteil der virtuellen Ausleihen an den Gesamtausleihen in Prozent		5,44%		8,49%	10,16%	10,33%		14,08%		26,69%		105
Ressourcen	1.000 Entleihungen / Mitarbeiter (VZÄ)		18,23		22,92	24,71	27,42		34,79		45,73		104
	Mitarbeiter (VZÄ) / 1.000 EW		0,09		0,13	0,14	0,16		0,22		0,28		104
	Jahresöffnungsstunden / MA (VZÄ)		108,06		142,66		180,31		221,48	253,08	331,14		104
	Fortbildungsstunden / MA (VZÄ)	4,04	4,17		8,81		15,85		26,07		52,43		96
	lfd. Ausgaben / Besuch (€)		5,11 €		7,25 €	7,92 €	9,24 €		11,85 €		16,69 €		98
	lfd. Ausgaben / EW (€)		6,58 €		11,08 €	14,77 €	14,77 €		19,16 €		28,44 €		105
	Erwerbungsausgaben / EW (€)		0,62 €		1,09 €		1,43 €	1,50 €	2,07 €		3,22 €		105
	erwirtsch. Mittel + Fremdmittel / Gesamtausgaben in Prozent		2,21%	4,86%	5,90%		8,30%		11,91%		19,18%		104
	Anteil Ausgaben für virt. Medien / Erwerbungsausgaben insgesamt in Prozent		3,93%		6,32%		8,78%		12,47%	16,37%	19,58%		100
	Anteil Erwerbungsausgaben / lfd. Ausgaben insgesamt in Prozent		6,66%		8,98%	10,12%	10,85%		12,64%		15,31%		105
		A: Die 5% der Bibliotheken mit den geringsten Werten		B: Das Fünftel der Bibliotheken mit relativ geringen Werten		C: Das Viertel der Bibliotheken unterhalb des Mittelwerts		D: Das Viertel aller Bibliotheken über dem Mittelwert		E: Das Fünftel der Bibliotheken mit relativ hohen Werten		F: die 5% der Bibliotheken mit den höchsten Werten	

105 Bibliotheken in dieser Größenklasse

Copyright © 2020 hbz

Abbildung 19: Vergleich der Stadtbibliothek Troisdorf mit 105 Bibliotheken gleicher Größenklasse.
Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik, 2020

Zusammenfassung der Ist-Analyse der Stadtbibliothek

Der Medienbestand der Stadtbibliothek befindet sich insgesamt auf einem **ausreichend großen, multimedialen und aktuellen Niveau**. Die vom Dachverband „Bibliothek und Information Deutschland (BID) fachlich empfohlene Erneuerungsquote von 10% pro Jahr[42] wird in Troisdorf mit 9,1% leicht unterschritten. Es wird deutlich, dass in mehreren Fachgruppen des Sachbuchbereiches ein Bestands**abbau erfolgen sollte** (in 2020 teilweise bereits erfolgt) und im Kinder- und Jugendbereich sowie in den Bereichen Konsolenspiele, Tonies etc. sowie bei klassischen Spielen und Zeitschriften / Zeitungen entsprechende Optionen einer Bestands**erweiterung** geprüft werden sollten.

- Der Anteil für **Ausgaben an den digitalen Medien** sollte **gesteigert** werden, denn die Nutzung der digitalen Medien ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Hier ist die Stadtbibliothek von den Entscheidungen des Onleihe-Verbundes abhängig. Die **Nutzung der Bestände** insgesamt (Entleihungen pro EW) liegt im Viertel **unterhalb des Mittelwerts** vergleichbarer Bibliotheken.

- In wesentlichen Leistungsbereichen wie **Besucherzahlen, Neuanmeldungen** oder **Ausleihen** sind die Daten der Stadtbibliothek **rückläufig**, hingegen gelingt es der Stadtbibliothek im Bereich der **aktiv Nutzenden** trotz Verlusten, weiterhin eine **bundesweit führende Position** zu besetzen

- Bei den Ziel- und Altersgruppen kann festgehalten werden, dass **insbesondere im Bereich der jungen Zielgruppen im Alter von 6 bis 18 Jahren teilweise über 40% der Kinder und Jugendlichen durch die Stadtbibliothek erreicht werden**. In den **älteren Zielgruppen nimmt** der Erreichungsgrad kontinuierlich **ab**. Vor allem bei der stark wachsenden Zielgruppe der **ab 60jährigen** ist dieser Wert am niedrigsten.

- Die **Räumlichkeiten der Stadtbibliothek** mit ihren Standorten Forum und Sieglar sind nach fachlichen Standards und im bundesweiten Vergleich mit anderen Bibliotheken **zu klein**. Dies wird durch den Umzug in das CityCenter und die Verkleinerung der Räumlichkeiten in Sieglar durch die Modernisierung des Schulcenters noch **verschärft**.

- Die Auswertung der Besucherdaten in Kombination mit den Öffnungszeiten der Bibliothek zeigt bei einer Auswertung von Besuchern pro Stunde die **stärkste Nutzung am Donnerstag und am Samstag** an. Hier bestehen offensichtlich **Potenziale für eine Erweiterung der Öffnungszeiten**.

- Der **Personalbestand** (Vollzeitäquivalente) ist nach fachlichen Standards **zu klein**.

- Im Vergleich mit 105 Bibliotheken aus Städten mit 50.000 bis unter 100.000 Einwohner/innen schneidet die Stadtbibliothek **in ihren Leistungsdaten heterogen** ab, in einigen Bereichen zeigen die Daten **Handlungsbedarf** an:

    - In den Bereichen Wochenöffnungsstunden, Digitale Angebote, physischer Umsatz (Entleihungen pro Medieneinheit), physische und virtuelle Entleihungen pro Einwohner sowie den erwirtschafteten Mitteln plus Fremdmitteln im Verhältnis zu den Gesamtausgaben in Prozent liegt die Stadtbibliothek im **Fünftel der Bibliotheken mit relativ geringen Werten**.

[42] Bibliothek & Information Deutschland (Hrsg.): 21 gute Gründe für gute Bibliotheken, a.a.O.

- Bei den Fortbildungsstunden pro Mitarbeitendem zählt die Bibliothek zu den 5% der Bibliotheken mit den **geringsten Werten**.

- In der **Publikumsfläche**, bei der **Zahl der Arbeitsplätze für Nutzenden**, der **Zahl der Vollzeitäquivalente** und den **laufenden Ausgaben pro Einwohner** zählt die Stadtbibliothek Troisdorf zum Viertel der Bibliotheken **unterhalb des Mittelwertes.**

- **Gute Leistungsdaten** hingegen bestehen bei den **Jahresöffnungsstunden**, dem **Anteil der Ausgaben für virtuelle Medien** sowie insbesondere beim **Anteil der aktiv Nutzenden an den Einwohnern** in Prozent. Hier belegt die Stadtbibliothek sogar einen Platz unter den 5% der Bibliotheken mit den höchsten Werten.

- Auch bei den **Veranstaltungen** zählt die Bibliothek zum Viertel der Bibliotheken **oberhalb des Mittelwertes**.

8. Zentrale Ergebnisse der Interviews mit Kooperationspartnern

Einleitung
Im Rahmen der Erarbeitung einer Bibliothekskonzeption 2025 für die Stadtbibliothek Troisdorf wurden im Zeitraum Mai bis Juni 2020 insgesamt 10 Interviews mit Kooperationspartnern durch den Auftragnehmer durchgeführt.

Mit den Gesprächen wurden die folgenden Ziele verfolgt:

- Die Einschätzung der Schlüsselakteure und Kooperationspartner zur Stadtbibliothek Troisdorf zusammentragen.
- Herausforderungen und Handlungsbedarfe zur zukünftigen Entwicklung der Stadtbibliothek Troisdorf aus Sicht der Interviewpartner benennen.
- Die Beteiligung der Interviewpartner an dem Prozess zur Erarbeitung der Bibliothekskonzeption für die Stadtbibliothek Troisdorf ermöglichen.

Methodisches Vorgehen:
Die Interviews wurden persönlich von Andreas Mittrowann nach einem einheitlichen halbstandardisierten Interviewleitfaden mit offenen und geschlossenen Fragen durchgeführt.

Die persönlichen Gespräche wurden als qualitative Interviews mit Hilfe eines einheitlichen halbstandardisierten Interviewleitfadens mit offenen und geschlossenen Fragen durchgeführt. Es wurden die folgenden Aspekte thematisiert:

- Rolle der Stadtbibliothek in der Bildungslandschaft
- Stärken und Schwächen der Stadtbibliothek
- Rückmeldung zu den Angeboten der Stadtbibliothek
- Zentrale Herausforderungen, Handlungsbedarfe und Ziele der Zukunft
- Positionierung innerhalb der Troisdorfer Bildungslandschaft
- Kooperationen mit Partnern
- Weitere, wichtige Themen

Die Ergebnisse fließen in die zu entwickelnde Bibliothekskonzeption ein und sind als Arbeitsgrundlage für den Prozess zur Erarbeitung der Konzeption zu verstehen. Die vorliegende Synopse stellt eine Zusammenfassung aller Interviews dar. An dieser Stelle werden die wesentlichen Ergebnisse dargestellt. Die vollständigen Ergebnisse finden sich in Anhang 1.

8.1 Die Interviewpartner

Es wurden insgesamt 10 Einzelinterviews mit 10 Personen durchgeführt.
Die folgende Übersicht stellt die Akteursgruppen dar, die an den Interviews teilgenommen haben.

- Kitas, Ganztagsbetreuung
- Grundschulen
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Volkshochschule
- Musikschule
- Bilderbuchmuseum
- Schulverwaltungs- und Sportamt

8.2 Die Bedeutung der Stadtbibliothek innerhalb der gesamten Troisdorfer Bildungslandschaft

Zum Einstieg in die Interviews wurde die folgende Frage gestellt:

- Wie schätzen Sie die Bedeutung der Stadtbibliothek in der Bildungslandschaft der Stadt Troisdorf ein?

Die errechnete durchschnittliche angegebene Bedeutung der Stadtbibliothek für die Bildungslandschaft in Troisdorf beträgt **1,6** auf eine Skala von 1 bis 4.

Diese insgesamt sehr positive Bewertung wurde mit den folgenden Einschätzungen begründet:

> Die Stadtbibliothek bietet eine hohe Materialauswahl, insbesondere im Buchbereich
> Die Bedarfe der Kinder und der Erzieherinnen werden aufgegriffen, Wünsche werden aufgenommen. Die Bibliothek führt auch Besuche im Kindergarten durch.
> Die hohe Zuwanderungsquote in Troisdorf: Die Eltern sind bildungsbeflissen und möchten etwas für ihre Kinder tun, in der Bibliothek werden Kinder und ihre Eltern häufig angetroffen. (Sieglar)
> Es ist ein ausreichender Fokus für Recherche und Lernen möglich. Man findet dort bspw. immer wieder Kindergruppen, die Referate vorbereiten. Schüler, die zuhause nicht die notwendige Ruhe finden, können diesen Bildungsstandort nutzen.
> Die Bibliothek wird als sehr offen für Kooperation erlebt, Beispiel Projekt „Käpt'n Book" sowie ein Austausch von Büchern und Rezensionsexemplaren, offener Prozess.
> Vielfältiges Veranstaltungsprogramm der Bibliothek, in Sieglar sogar mit Kleinstausstellungen, in der Regel im kulturellen Kontext und über das bloße Buch hinaus.
> Die Erfahrung zeigt: Schüler brauchen nach wie vor konkrete, haptische Angebote in Buchform, diese werden auch von den Schülern selbst direkt nachgefragt.
> Durch ihr breites Veranstaltungsangebot erreicht die Stadtbibliothek alle Altersgruppen. Der Bedarf an Büchern im Papierformat ist weiterhin unerlässlich, dadurch ist auch eine strukturierte Vermittlung wie durch eine Bibliothek notwendig und relevant.
Im Unterricht bestehen nicht die Zeit und die Möglichkeit zur Vermittlung der Unterscheidungskompetenz von richtigen und falschen Quellen, dies kann besser durch die Bibliothek bearbeitet werden.
> Die Stadtbibliothek gehört zu den Kernkultureinrichtungen der Stadt und hat eine große Bedeutung. Es handelt sich um eine der kulturellen Einrichtungen mit dem größten Angebot im ganzen Stadtbezirk, das sehr wichtig für die Gesellschaft ist – auch im Zeitalter der Digitalisierung und trotz zurückgehender Besucherzahlen.
> Die Qualität des Verweilens, Arbeitens und Lernens trägt zur Bedeutung bei.
> Erfahrungen als Lehrerin und als Mutter.... Die Kinder haben dadurch die Möglichkeit einen differenzierten abwechslungsreichen Zugang zum Buch aufrecht zu erhalten.

8.3 Zusammenfassung: Handlungsbedarfe und Ziele

Zusammengefasst wurden von den Kooperationspartnern die folgenden zentralen Handlungsbedarfe und Zielsetzungen für die Zukunft genannt:

- Räumlichkeiten entwickeln und Aufenthaltsqualität ausbauen
- Lese-, Medien- und Informationskompetenzen vermitteln
- Den Umgang mit Digitalisierung und neuen Medien unterstützen
- Erreichbarkeit und Zugänglichkeit stärken
- Personal qualifizieren und ausbauen
- Zielgruppenorientierung verstärken
    - Niedrigschwellige Angebote für Kinder und Jugendliche ausbauen
    - Intergenerative Projekte erweitern und Nachhaltigkeit sichern, in den Regelbetrieb überführen
    - Menschen mit Migrationshintergrund und bildungsferne Familien ansprechen
- Vernetzung neu denken, Kooperation erweitern
- Sichtbarkeit und Kommunikation verbessern, Veranstaltungen und Vermittlung intensivieren

Die zusammengefassten Handlungsbedarfe und Ziele werden im Abschnitt 10 mit den definierten Handlungsfeldern und dem Leitbild der Stadt Troisdorf verknüpft.



9. Kooperationen

Im Rahmen der Arbeit an der Bibliothekskonzeption hat die Stadtbibliothek die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern in den Blick genommen.

Im ersten Schritt wurde eine Liste aller Kooperationspartner erstellt, mit denen die Stadtbibliothek Kooperationsbeziehungen hat. Auf Basis dieser Gesamtliste wurde darauf aufbauend eine Stakeholder-Analyse mit dem folgenden Ziel durchgeführt:

- Kooperationspartner identifizieren, die für die zukünftige Arbeit der Stadtbibliothek Troisdorf von großer Relevanz sind, d. h. die eine übergreifende Bedeutung für die Bibliothek haben und einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Stadtbibliothek leisten können.
- Ist-Analyse zum aktuellen Stand der Kooperation durchführen (Stakeholder-Analyse).

Insgesamt wurden 85 Kooperationspartner identifiziert. Die Analyse wurde mit den folgenden Kriterien zur Einordnung durchgeführt:

- Intensive Zusammenarbeit besteht bereits: 42 Kooperationspartner
- Zusammenarbeit ist verbesserungswürdig: 29 Kooperationspartner
- Bisher keine Zusammenarbeit: 13 Kooperationspartner
- Es besteht bereits eine Kooperationsvereinbarung: 1 Kooperationspartner

Die folgende Grafik zeigt eine entsprechende Übersicht:

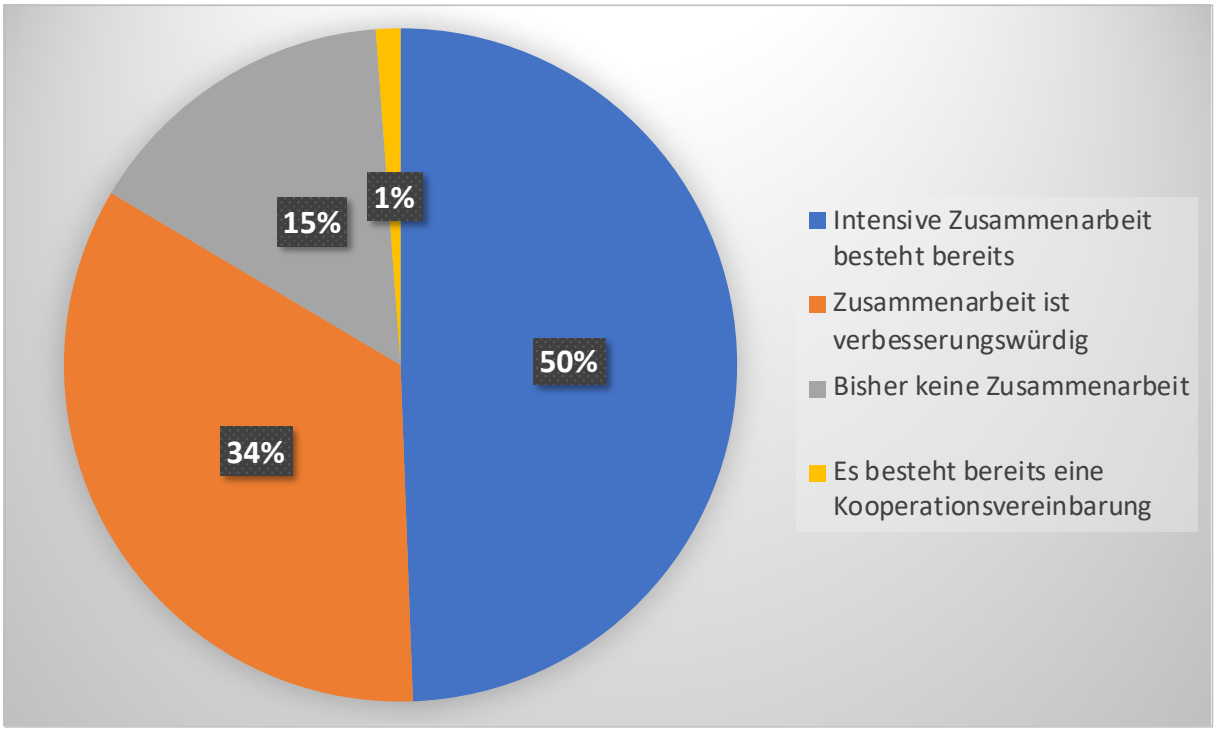


Abbildung 20: Analyse der Kooperationsbeziehungen der Stadtbibliothek Troisdorf (eigene Darstellung)
Quelle: Stadtbibliothek Troisdorf

Die vollständige Analyse ist der Konzeption als gesonderter Anhang 2 beigefügt. Es wird deutlich, dass noch erhebliche Potenziale für die Ausweitung der Partnerschaften bestehen – hierfür sind allerdings entsprechende Personalkapazitäten erforderlich (s. Maßnahmen im Handlungsfeld „Kooperationen“).

10. Ziele und zentrale Maßnahmen der Zukunft

Die vorstehende Analyse hat zum Ziel, eine Grundlage zu schaffen

- bezüglich der aktuellen Bibliothekssituation und der Leistungsindikatoren,
- für eine Identifikation der wesentlichen kommunalen Einflussfaktoren,
- um die Sicht der Partner und Bürger*innen sowie ihre Erwartungshaltung bezüglich der Bibliothek und ihrer Entwicklung kennenzulernen.
- Die Mitarbeitendem wurden im Rahmen eines Workshops zu Beginn und am Ende sowie laufend über die Leitung in den Prozess der Konzeptentwicklung eingebunden.

Im Workshop zu Beginn des Projektes wurde gemeinsam mit den Mitarbeitenden eine Zukunftsvision entwickelt, die anschließend weiter modifiziert wurde. Dabei wurde das Leitbild der Stadt Troisdorf berücksichtigt. Darüber hinaus finden sich in dem folgenden Abschnitt Aussagen zur Zukunftsausrichtung der Zielgruppen sowie zu den strategischen Handlungsfeldern der Zukunft, zu den Zielen sowie zu den entsprechenden Maßnahmen. Die notwendigen Auswirkungen auf die Raumgestaltung schließen den Bericht ab.

10.1 Strategie der Stadt Troisdorf

Eine wesentliche Rolle für die Zukunftsgestaltung und Ausrichtung der Stadtbibliothek sollen die strategischen Leitlinien der Stadt Troisdorf bilden. An dieser Stelle wird daher das Leitbild der Stadt wiedergegeben:

„Veränderung – die neue Konstante“

- **Unsere Stärken sind die Basis für die nächsten Schritte**
  - … großes Angebot sozialer Einrichtungen
  - ... breites, umfassendes Bildungsangebot
  - … attraktives kulturelles Angebot
  - … lebendige Stadtteilkultur
  - … weltoffen, tolerant, multikulturell, international, umgänglich, integrativ

- **Unser Schwächen sind unsere Herausforderung**
  - Funktionsmängel in der Troisdorfer Innenstadt und hoher Kaufkraftabfluss
  - Mangelndes Selbstbewusstsein als Troisdorfer Bürger*in
  - Geringe Identifikation der Ortsteilbewohner/innen mit der Gesamtstadt
  - Angebote für Jugendliche
  - Unzureichende innerstädtische Freizeitflächen und -angebote“

Darüber hinaus wurden seitens der Stadt Troisdorf abgeleitet aus dem Leitbild 9 Aktionsfelder definiert, die in der Grafik auf der folgenden Seite dargestellt sind:



Abbildung 21: Aktionsfelder aus dem Leitbild der Stadt Troisdorf
Quelle: Leitbild der Stadt Troisdorf

Die Leitthemen und Strategiefelder wurden in der im Folgenden beschriebenen Vision und den Zielformulierungen entsprechend berücksichtigt.

10.2 Vision Stadtbibliothek Troisdorf 2025

Auf Basis der Erkenntnisse der Ist- und der Umfeldanalyse, einer internen SWOT-Analyse sowie des Leitbildes der Stadt Troisdorf hat das Team die folgende Zukunftsvision für die Stadtbibliothek 2025 im Rahmen eines Workshops formuliert:

In der Stadtbibliothek Troisdorf 2025 sind die Menschen an beiden Standorten Ausgangs- und Mittelpunkt unserer Zukunftsgestaltung und machen damit die Stadt attraktiv und lebenswert. Die Stadtbibliothek ist …

- **… ein nicht-kommerzieller Begegnungs- und Veranstaltungsraum und sozialer Treffpunkt, der sich vielfältigen Arbeits- und Familiensituationen anpassen kann.**
- **… ein zukunftsweisendes Kompetenzzentrum für lebenslanges Lernen und Vorreiter für neue Technologien.**
- **… verlässlicher und flexibler Partner für Bildung, Soziales, Kultur, Wirtschaft und Verwaltung.**
- **… in der Stadt und online präsent, sehr gut erreichbar und barrierefrei.**

10.3 Hauptzielgruppen der Zukunft

Die Stadtbibliothek zielt als niedrigschwellige Bildungseinrichtung darauf ab, für möglichst viele Bevölkerungsgruppen Angebote zu machen. Mit Blick auf demografische und gesellschaftliche Veränderungen werden bestimmte Zielgruppen verstärkt angesprochen.

Aufgrund der herausragenden Bedeutung der frühzeitigen, systematischen Sprach- und Leseförderung für gute Bildungschancen sind Familien mit Kindern sowie Schulen und Kindertageseinrichtungen eine zentrale Zielgruppe der Stadtbibliothek. Der Kinderbereich ist bereits jetzt ein viel genutzter Anlaufpunkt für Kinder und Familien. Schulen und Kindertageseinrichtungen schätzen die Stadtbibliothek als Kooperationspartner.

Jugendliche werden in erster Linie über die weiterführenden Schulen erreicht – wenn die jeweilige weiterführende Schule eine Kooperation mit der Stadtbibliothek pflegt.

Mit Blick auf die Ist- und Umfeldanalyse werden die folgenden Alters- und Zielgruppen als Hauptzielgruppen definiert und mit den folgenden Zielstellungen verknüpft. Dabei ist deren Erreichung stark abhängig von den Ressourcen, die der Stadtbibliothek Troisdorf zur Verfügung gestellt werden. Dazu zählen insbesondere die Größe des Raumangebotes, der Personalstand und die finanzielle Ausstattung.

- In der Altersgruppe der **0- bis 3-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **3,5%** der Bevölkerung;
  - Dieser Wert sollte bis zum 31.12.2025 auf **7,0%** gesteigert werden.
  - Schwerpunktthemen: Bilder, Motorik, Sinne, erste soziale Kontakte

- In der Altersgruppe der **4- bis 6-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **23,04%** der Bevölkerung;
  - Dieser Wert sollte bis zum 31.12.2025 auf **26%** gesteigert werden.
  - Schwerpunktthemen: erweiterte soziale Kontakte, erweitertes Körperbewusstsein, Kita / Vorschule, Freunde

- In der Altersgruppe der **7- bis 12-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **41,35%** der Bevölkerung;
  - Dieser Wert sollte bis zum 31.12.2025 auf **50%** gesteigert werden.
  - Schwerpunktthemen: Grundschule, selbstbestimmte Hobbys, Schriftsprache / gesprochene Sprache; Mediennutzung: Digital Natives

- In der Altersgruppe der **13- bis 16-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **24,6%** der Bevölkerung;
  - Dieser Wert sollte bis zum 31.12.2025 auf **30%** gesteigert werden.
  - Schwerpunktthemen: weiterführende Schule, Wechsel; Ablösung Eltern; erste Zukunftsüberlegungen, Digital Natives / Spezialisten; Social Media, Freunde / soziales Umfeld, Erste Liebe

- In der Altersgruppe der **17- bis 27-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **5,86%** der Bevölkerung;
  - Dieser Wert sollte bis zum 31.12.2025 auf **10%** gesteigert werden.
  - Schwerpunktthemen: Zukunft: Ausbildung, Studium, Erste Partnerschaft, Selbstfindung und -verwirklichung

- In der Altersgruppe der **28- bis 45-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **4,49%** der Bevölkerung;
  - Dieser Wert sollte bis zum 31.12.2025 auf **10%** gesteigert werden. Schwerpunktthemen:
  - Familienplanung, Karriere, Singles, Freizeitgestaltung, „gesicherte Finanzen“, Kinder

- In der Altersgruppe der **45- bis 55-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **5,06%** der Bevölkerung;
  - Dieser Wert sollte bis zum 31.12.2025 auf **10%** gesteigert werden.
  - Schwerpunktthemen: Kinder, Familie, Karriere, Gesundheit, Alleinerziehend

- In der Altersgruppe der **56- bis 65-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **3,38%** der Bevölkerung;
  - Dieser Wert sollte bis zum 31.12.2025 auf **7,0%** gesteigert werden.
  - Schwerpunktthemen: Midlife- und Lebenskrisen, Freizeitgestaltung, Individualisierung

- In der Altersgruppe der **66- bis 75-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **3,29%** der Bevölkerung;
  - Dieser Wert sollte bis zum 31.12.2025 auf **8%** gesteigert werden.
  - Rente, Reisen, Enkel, Selbstverwirklichung, Finanzielle Unabhängigkeit, soziales Engagement, Existenzfragen, Pflege

- In der Altersgruppe der **über 75-Jährigen** erreicht die Stadtbibliothek **2,21%** der Bevölkerung.
  - Dieser Wert sollte bis zum 31.12.2025 auf **5%** gesteigert werden.
  - Einsamkeit, häusliche Veränderungen, neue Lebensformen, Existenzfragen, Glauben, neue Horizonte

- Als weitere, übergreifende Hauptzielgruppen für die Programmarbeit der Stadtbibliothek wurden definiert:
  - Institutionen
  - Lehrer*innen / Erzieher*innen
  - Veranstalter
  - Pflegekräfte
  - Spezifische Berufsgruppen
  - Freiwillige / Ehrenamt

Insgesamt ist es für die künftige Arbeit der Stadtbibliothek von zentraler Bedeutung, dem demografischen Wandel und den damit verbundenen Herausforderungen in allen Altersgruppen zu entsprechen sowie eine stärkere Kongruenz zwischen dem Anteil der Altersgruppen an der Bevölkerung in Troisdorf und dem entsprechenden Anteil der Altersgruppen bei den Nutzenden der Stadtbibliothek herzustellen.

10.4 Strategische Handlungsfelder 2025 der Stadtbibliothek

Im Rahmen zweier Workshops mit Mitarbeitenden im März und im Oktober 2020 wurden von den Teilnehmenden die folgenden strategischen Handlungsfelder 2025 für die Stadtbibliothek definiert:

- **Dritter Ort**
- **Lernen**
- **Digitale Herausforderungen leben**
- **Integration und Teilhabe**
- **Kooperationen**
- **Präsenz und Zugänglichkeit**

Im Folgenden werden die Inhalte der strategischen Handlungsfelder der Stadtbibliothek in ihrer Bedeutung und Zielsetzung erläutert:

- **1. Dritter Ort**
  Vielfalt braucht einen Raum. Für die stetig diverser und individueller werdenden Einwohner von Troisdorf benötigt die Stadtbibliothek mehr Raum für Begegnung, Kommunikation, Kultur und Aufenthalt. Als öffentliches Wohnzimmer schafft sie Brücken zwischen Menschen und Kulturen und bietet einen nicht-kommerziellen Raum als Ausgangspunkt für ein erfolgreiches Miteinander, Inspiration und persönliche Weiterentwicklung – auch in Sieglar und in Kooperation mit Partnern.

- **2. Lernen**
  Schon im Alter von 5 Jahren sind soziale Herkunftsunterschiede bei Wortschatz- und Grammatikkompetenzen in der deutschen Sprache zu beobachten. Zugleich werden bei knapp einem Viertel der Kinder in NRW in dieser Altersgruppe Sprachförderbedarfe diagnostiziert. Dies verdeutlicht, dass bereits vor dem Übergang in die Schule manifeste sprachliche Kompetenzunterschiede bestehen.[43]Daraus lässt sich ein direkter Handlungsbedarf ableiten, die Stadtbibliothek und die Zweigstelle in Sieglar systematisch als außerschulische Bildungsorte zu stärken – dies ganz besonders im Hinblick auf den hohen Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund in Troisdorf. Die aktuellen PISA-Ergebnisse zeigen, dass die Förderung der Lese- und Lernkompetenz weiterhin oben auf der Bildungsagenda stehen muss. Dazu soll die Stadtbibliothek künftig noch stärker einen Beitrag leisten.

  Die Stadtbibliothek bietet allen Zielgruppen der Stadtgesellschaft Wege zum lebenslangen Lernen und zur persönlichen Entwicklung. Das reicht von Medien- und Veranstaltungsangeboten zur Sprach- und Leseförderung über den attraktiven Lernort für alle bis hin zu einem differenzierten Bestand an physischen und digitalen Medien sowie Services.

- **3. Digitale Herausforderungen leben**
  Die Stadtbibliothek unterstützt Troisdorf dabei, Entwicklungspotenziale der Informations- und Kommunikationstechnologie zu nutzen: Durch Angebote wie E-Books, E-Learning, Beratungsstunden zu digitalen Geräten und Services sowie Schulungsangeboten im Bereich digitale Kompetenz. Digitale Medien werden für Kinder und Jugendliche immer wichtiger und gehören mehr und mehr zum Alltag. Damit steigen aber auch die Anforderungen an die Medienkompetenz. Die Bibliothek kann dazu beitragen, den kreativen und eigenverantwortlichen Umgang mit den unterschiedlichen Medienangeboten zu fördern.

[43] Bildung in Deutschland 2020. URL: https://www.bildungsbericht.de/static_pdfs/bildungsbericht-2020.pdf

Die Bibliothek ist der Anlaufpunkt für vertrauenswürdige Information – besonders wichtig im Zeitalter von „Fake-News“.

- **4. Integration und Teilhabe**
  Eine gemeinsame Gesellschaft gestalten: Die Stadtbibliothek unterstützt Menschen dabei, in Troisdorf anzukommen, sich zu orientieren und weiterzuentwickeln. Für Menschen mit Behinderungen oder besonderen Bedarfen sowie älteren Menschen eröffnet sie Wege zur Teilhabe und zu mehr Lebensqualität. Die Bibliothek versteht sich als niedrigschwelliger und kundenorientierter Servicebetrieb.

- **5. Kooperationen**
  Die Stadtbibliothek arbeitet kooperativ mit anderen zusammen. Die Bibliothek schafft durch die systematische Entwicklung ihrer Partnerschaften Chancen und Potenziale für alle Ziel- und Altersgruppen und ist offen für weitere Kooperationen. Durch gemeinsame Angebote und Dienstleistungen trägt sie zur Sicherung von Chancengleichheit und Wettbewerbsfähigkeit in Troisdorf und zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements bei.

- **6. Präsenz und Zugänglichkeit**
  Die zurückgehenden Besucherzahlen und Ausleihen zeigen ein deutliches Potenzial dafür, die Wahrnehmung der Stadtbibliothek durch die Öffentlichkeit noch deutlich zu steigern. Dies wird durch Aussagen in den Interviews mit den Bildungspartnern gestützt, in denen Handlungsbedarf bei der Präsenz, Kommunikation und Zugänglichkeit thematisiert wurden. Auch die im Rahmen der Workshops deutlich gewordene Wahrnehmung der Mitarbeitenden stützt diesen Sachverhalt. Die Erhöhung der Sichtbarkeit und die Verbesserung der Zugänglichkeit (Lage, Barrierefreiheit, Öffnungszeiten) durch ein Maßnahmenbündel wurde daher als Handlungsfeld aufgenommen.

Die strategischen Aktionsfelder der Stadt Troisdorf sowie die im Rahmen des Beteiligungsprozesses ermittelten Zielstellungen seitens der Kooperationspartner lassen sich den definierten Handlungsfeldern kongruent zuordnen:

10.4.1. Dritter Ort

Stimmen der Partner:

- Weiterhin große Aufenthaltsflächen anbieten sowie Bewegungsraum und Sitzmöglichkeiten
- Auch Faktoren außerhalb des Kernangebotes sind wichtig, bspw. Aufenthaltsqualität und eine Cafeteria
- Zukunft: Bibliothek als Erlebnisort; Der Ort, wo man gerne hingeht.



10.4.2. Lernen

Stimmen der Partner:

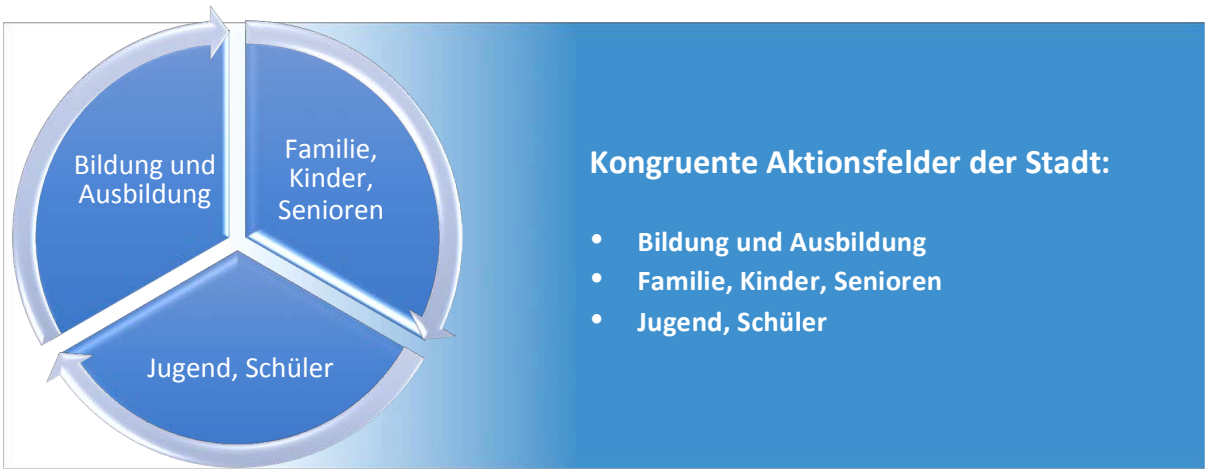
- Noch stärker ein Ort für das Lernen und Lesen in Ruhe werden
- Mehr Lern- und Arbeitsmöglichkeiten erforderlich
- Offener und niederschwelliger Bildungsstandort für alle
- Die Stadtbibliothek wird damit kämpfen müssen, dass immer mehr Menschen weniger Bücher nutzen und über weniger Bildung verfügen: Ziel sollte es sein, die Menschen „am Buch zu halten“
- Systematische Verknüpfung der Bildungs- und Kulturinstitutionen in Troisdorf.
- Bildungsferne Familien besser erreichen, bspw. Aktionen in den Stadtteilhäusern
- Botschaft: Wir sind Teil des Ganzen im Rahmen des Bildungsangebotes für die Bürger*innen dieser Stadt, Selbstbewusstsein und Stolz für das Geleistete entwickeln und auch darstellen



10.4.3 Digitale Herausforderungen leben

Stimmen der Partner:

- Workshop zur Handy-Nutzung, zu Cybermobbing oder WhatsApp anbieten, Themen der Jugendlichen bei der Veranstaltungsarbeit stärker in den Fokus rücken (Sieglar)
- Die Digitalisierung **und** Bücher in Papierform
- Mehr internetfähige Computer zur Verfügung stellen
- Arbeit mit Tablets fortsetzen und vertiefen, Medien- und Recherchekompetenz fördern
- Nutzung eines Arbeitsplatzes zum Lernen. Erfahrung mit Corona hat gezeigt, dass nicht jede Familie über Notebooks, WLAN etc. verfügt



10.4.4 Integration und Teilhabe

Stimmen der Partner:

- Die Bibliothek wird zu wenig und nicht im wünschenswerten Umgang genutzt.
- Gründe: Die Präsenz der Bibliothek wird besonders in bildungsfernen Familien (Migration) nicht erfasst und ist aufgrund von Sprach- oder kulturellen Barrieren schwierig für Familien zu nutzen.
- Ggfs. Fokus in der Ausrichtung auf neue Zielgruppen wie Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen ab 65 erweitern
- Bibliothek und Menschen mit Migrationshintergrund: Überprüfen, welche Nationalitäten die Bibliothek besuchen, welche anderen Sprachen müsste man anbieten? Mehrsprachige, russische und türkische Bilderbücher
- Menschen mit Migrationshintergrund ab 65 stärker berücksichtigen



10.4.5 Kooperationen

Stimmen der Partner:

- Intensive Kooperation der Bildungs- und Kulturinstitutionen fehlt.
- Vorschlag: Einen Arbeitskreis bilden aus Schulleitungen und Vertretern der Bibliothek, gemeinsam Themen planen und umsetzen (Sieglar)
- Viele Kolleginnen im Kita-Bereich nutzen die Bibliothek bisher nicht: Gründe erforschen und Strategien entwickeln
- Es ist vielleicht für viele Kita-Kolleginnen noch nicht deutlich genug, dass es sich bei den Mitarbeitenden aus der Bibliothek tatsächlich um Kolleginnen handelt, dies deutlicher machen
- Die Zusammenarbeit mit den Schulen vertiefen (Sieglar)
- Kooperation mit Schulen stärken, bspw. Antolin-Programm
- Die Schule muss sich selbst in Erinnerung rufen, was ihre bildungs- und bibliotheksbezogenen Aufgabenstellungen sind (Sieglar)
- Die Qualität der Kooperation ist teilweise personenabhängig
- Zusammenarbeit: Mehr Einbindung der Schülerinnen möglich, hierfür ist aber auch die Schule mit verantwortlich (Sieglar)
- Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen, dort sind Selbstlernzentren vorhanden
  ➔ Bibliothek für Schüler attraktiver machen
- Keine regelmäßigen Informationen der Bibliothek an die Schulen



10.4.6 Präsenz und Zugänglichkeit

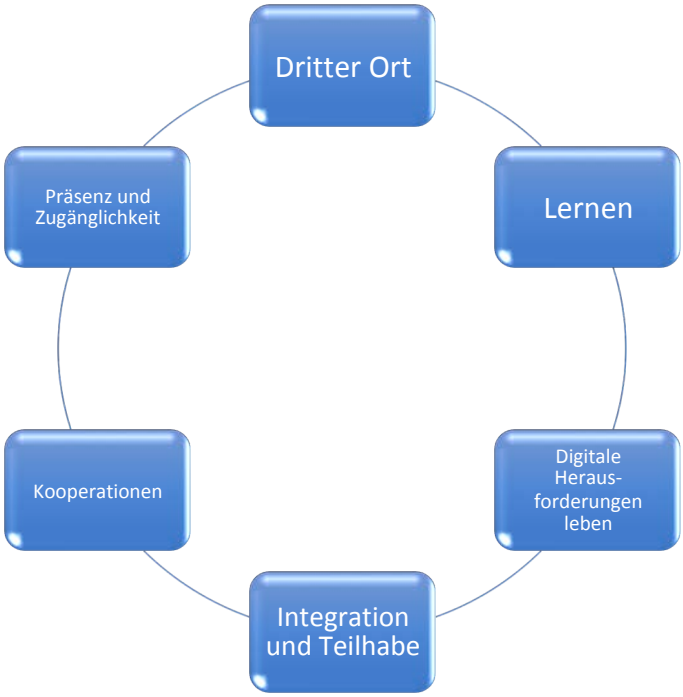
Stimmen der Partner:

- Stärkere Ausrichtung nach außen erforderlich
- Gemeinsame Werbung
- Gemeinsame Interessen und Ziele identifizieren und umsetzen, dies auch nach außen darstellen, auch durch gemeinsame Aktionen.
- In Kooperation mit Partnern kann der Bibliotheksbesuch für die Kinder zur Gewohnheit gemacht werden
- Eigener Internetauftritt und Social Media sind erforderlich, um auch Partner besser gewinnen zu können. Muss grundlegend überlegt werden
- Erhöhung der Pressearbeit, Bibliothek ist noch zu „bescheiden“
- Die Öffnungszeiten der Bibliothek passen nicht zum Unterrichtsgeschehen und stimmen nicht mit den Schulzeiten überein (Sieglar)
- Zeitlich eingeschränkte Möglichkeiten bei Verfügbarkeit und Terminierungen
- 9:00 Uhr als Beginn der Öffnungszeit wäre besser für Schulen (Sieglar)
- Öffnungszeiten nicht ausreichend unter den veränderten familiären Gegebenheiten – Samstag-Nachmittag und sonntags wäre schön
- Ggfs. Fokus in der Ausrichtung auf neue Zielgruppen wie Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen ab 65 erweitern
- Öffnungszeiten sind nicht ausreichend, Open Library wäre attraktiv – für neuen Standort wünschenswert



Auf den folgenden Seiten werden pro Handlungsfeld jeweils auf einer Seite die Handlungsfelder dargestellt und die strategischen und operativen Ziele sowie die vorgeschlagenen Maßnahmen zusammengeführt.

Übersicht: Strategische Handlungsfelder 2025 der Stadtbibliothek Troisdorf



10.5 Ziele und Maßnahmen

10.5.1 Strategisches Handlungsfeld „Dritter Ort“

Strategische Ziele

- Entwicklung zu einem Aufenthalts- und Wohlfühlort mit neuer Raumgestaltung in den neuen Räumlichkeiten im CityCenter
- Die Stadtbibliothek leistet einen Beitrag zur aktiven Freizeitgestaltung
- Realisierung eines breiten Angebotes in den neuen Räumlichkeiten mit vielseitigen Möglichkeiten für alle Altersgruppen

Operative Ziele

- Erhöhung der Aufenthaltsdauer in den neuen Räumlichkeiten um durchschnittlich 25% bis zum 31.12.2023
- Steigerung und Stabilisierung der Besucherzahlen auf den Stand von 2016 mit 200.000 p.a.

Maßnahmen

- Entwicklung eines Raumprogramms mit Platz für ein Lesecafé und Sofa-/Sesselbereich sowie erweiterten, separierbaren Lernbereichen durch einen Experten / Architekten inkl. Schaffung akustischer Lösungen / Ruhebereichen. Entwicklung eines Sollkonzeptes inkl. Optimierung Theke, Bereitstellung der Mittel
- Schaffung einer Lösung für störungsfreie Durchführung von Veranstaltungen
- Bestandsreduktion bzw. Bestandsaufbau bis zum 31.12.2021, um mehr Raum für Aufenthalt in den neuen Räumlichkeiten zu schaffen, abhängig von den Ergebnissen Effizienzanalyse, Aktivierungsquote Bestand und Optionen Magazin
- Durchführung einer Ist-Analyse mit Messung der Aufenthaltsdauer d. Besucher(Stichprobe)
- Öffnung eines Teilbereiches in den neuen Räumlichkeiten mit einer "Open-Library-Funktion" täglich von 8:00 bis 10:00 Uhr im Rahmen einer Pilotphase ab 2022
- Prüfung d. Erweiterung der Öffnungszeiten in Teilschritten am Samstag bis 18:00 (unter der Bedingung der tariflichen Abstimmung)

10.5.2 Strategisches Handlungsfeld „Lernen“



10.5.3 Strategisches Handlungsfeld „Digitale Herausforderungen leben“

Strategische Ziele

- Die Stadtbibliothek leistet einen Beitrag zur Entwicklung der digitalen Kompetenz der Troisdorfer
- Sie ist bei digitalen Themen ein kompetenter Ansprechpartner für alle Bürger*innen
- Die Berufsbilder in der Bibliothek spiegeln die neuen Anforderungen wider
- Es sind innovative Technologien "zum Anfassen" vorhanden
- Es beteht ein freier, nicht-kommerzieller Zugang zu neuen Technologien
- Mobilitätsbezogene Bedürfnisse werden unterstützt

Operative Ziele

- Mindestens 5% der Flächen und 10% der Veranstaltungen beziehen sich bis zum 31.12.2023 auf digitale Angebote oder Themen
- Bis zum 31.12.2022 haben 90% aller Mitarbeitenden an mindestens zwei Schulungsmaßnahmen zur Digitalkompetenz teilgenommen
- Bis zum 31.12.2022 werden mindestens drei kostenlose Kommunikationstechnologien zur Verfügung gestellt
- Bis zum 31.12.2021 ist ein digitales Auskunftskonzept entwickelt
- Bis zum 31.12.2022 ist ein Gesamtkonzept zur Vermittlung von digitaler Kompetenz erstellt
- Bis zum 31.12.2021 ist ein Social-Media-Konzept erstellt und mit der Stadt abgestimmt
- Bis zum 31.12.2023 entwickelt die Stadtbibliothek ein Konzept zur Lotsenfunktion innerhalb der Verwaltung unter besonderer Berücksichtigung der digitalen Anforderungen

Maßnahmen

- Einführung und Nutzung von Social Media (bspw. Facebook, Instagram, YouTube)
- Pro Woche werden mindesten drei Beiträge veröffentlicht
- MakerSpace/Kreativlabor, 3D-Drucker, VR-Brillen
- Anschaffung zur Ausleihe/vor Ort: Konsolen, Notebooks, Tablets
- Beamer, Arbeitsplätze vor Ort

10.5.4 Strategisches Handlungsfeld „Integration und Teilhabe“

Strategische Ziele

- Die Stadtbibliothek ist ein multikulturelles Begegnungszentrum
- Sie fördert den kulturellen Austausch der Bürger*innen
- Die Stadtbibliothek fördert die Chancengleichheit aller Menschen
- Sie ist barrierefrei, niedrigschwellig, kundenorientiert und gut erreichbar

Operative Ziele

- Bis 31.12.2022 geben 50% aller Besucher an, dass die Bibliothek einen Beitrag zum kulturellen Austausch leistet
- Bis zum 31.12.2025 nutzen 50 % aller Kinder aus Elternhäusern mit niedrigem Bildungsstand die Stadtbibliothek
- Mehr Migranten nutzen die Bibliothek bis 31.12.2022
- Pro Jahr werden in Kooperation mit Kindergärten mindestens 1.000 Eltern zum Vorlesen animiert bis 31.12.2022
- Bis zum 31.12.2023 richten sich 10% aller Veranstaltungen an Menschen mit Migrationshintergrund

Maßnahmen

- Breites, zielgruppengerechtes Veranstaltungsprogramm
- Einladung an Einrichtungen/verbindliche Termine
- Book-Slam, Theater, Sommerleseaktion, Autorenlesungen
- Vermehrte Beteiligung einzelner Zielgruppen an der Angebotserstellung
- "Themen-Kisten" für Kita & Schulen

10.5.5 Strategisches Handlungsfeld „Kooperationen“

Strategische Ziele

- Identifikation von neuen Kooperationspartnern
- Festigung der bestehenden Kooperationen
- Verbesserung des Images bei den Multiplikatoren
- Sichtbarkeit der Stadtbibliothek erhöhen

Operative Ziele

- Konzeptentwicklung bis zum 31.12.2021
- Erstellung einer Partneranalyse bis zum 31.8.2020
- Die Stadtbibliothek ist bis zum 31.12.2021 bei 80 % aller Bildungspartner mit Ihren Angeboten bekannt
- Bis zum 31.12.2022 sind fünf neue Partner identifiziert (s. "Kooperationspartner")
- Bis zum 31.12.2021 sind Gespräche zu Kooperationsverträgen mit 10 Schulen und Kitas initiiert

Maßnahmen

- Schaffung einer neuen Personalstelle "Kooperation und Zielgruppenansprache"
- Pro Jahr findet ein Koordinierungstreffen mit allen Bildungspartnern statt
- Info-Veranstaltungen
- Teilnahme an Schulkonferenzen
- Teilnahme am Tag der offenen Tür der Schulen
- Elternabende in Kitas
- Werbung
- Besuch vor Ort
- Pressearbeit / Mitteilungen
- Spezielle Flyer für Kooperationspartner
- Fachschaftstreffen, Rundgänge
- Einrichtung einer "Bibliothek der Dinge" in Zusammenarbeit mit Partnern

10.5.6 Strategisches Handlungsfeld „Präsenz und Zugänglichkeit“

Strategische Ziele

- Bekanntheitsgrad in Troisdorf und der Region steigern
- Einladenden Charakter durch Optimierung der Außenwirkung steigern
- Sichtbarkeit im Internet erhöhen
- Auffindbarkeit in der Stadt verbessern
- Zugänge über die Öffnungszeiten hinaus schaffen

Operative Ziele

- Bis zum 31.12.2023 sagen 51% der Troisdorfer im Rahmen einer repräsentativen Befragung, dass sie die Stadtbibliothek kennen.
- Schaffung eines eigenen Internet-Auftrittes bis zum 31.12.2021
- Die Stadtbibliothek ist auf allen kulturbezogenen Hinweisschildern im Stadtbereich vertreten.
- Bis 31.12.2023 sollen die Öffnungszeiten um 25 % gesteigert werden.
- Bis zum 31.12.2021 werden die Zugriffszahlen auf der Homepage um 25 % gesteigert
- Erreichung der alters- und zielgruppenbezogenen Ziele bis 2025 (s. Abschnitt 10.3)

Maßnahmen

- Entwicklung eines Info-Standes, mit dem die Stadtbibliothek auf Veranstaltungen, Bildungsmessen und ggf. in den Stadtteilen präsent ist
- Einrichtung eines YouTube-Kanals und mindestens eines weiteren Social-Media-Kanals (s. HF Digital- und Informationskompetenz) in Zusammenarbeit mit Abt. IuK
- SEO-Analyse und Fachberatung durch einen IT-Experten
- Ist-Stand der aktuellen Beschilderung feststellen und Soll- sowie Kostenplan entwickeln
- Flyer entwickeln und breit sowie regelmäßig in den Haushalten verteilen
- Erarbeitung und Versand eines regelmäßigen E-Mail-Newsletter
- Social-Media-Präsenz deutlich erhöhen (Facebook, Instagram)
- Prüfung Erweiterung der Öffnungszeiten in Teilschritten am Samstag bis 18:00 (unter der Bedingung der tariflichen Abstimmung) sowie einer Sonntagsöffnung
- Bargeldlose Bezahlung, auch online
- Die Stadtbibliothek fertigt einen Jahresbericht an. Der Jahresbericht hat immer bis spätestens Februar des Folgejahres vorzuliegen und wird veröffentlicht. Er dient der Selbstreflektion und seine Ergebnisse fließen in die Fortschreibung der Bibliothekskonzeption ein

11. Eckpunkte eines Raumprogramms für die Zukunft

Der geplante Umzug in das CityCenter bietet eine Vielzahl neuer Möglichkeiten zur Verwirklichung des Bibliotheksauftrages und der oben dargestellten **Handlungsfelder**. Diese Konzeption geht jedoch auftragsgemäß über die räumlichen Gegebenheiten des CityCenters hinaus und beschreibt in diesem Abschnitt die „ideale Bibliothek“ für Troisdorf in Bezug auf die räumliche Gestaltung.

Die **Handlungsfelder** und die **strategischen Ziele** bilden den inhaltlichen Anker für ein Raumprogramm der Zukunft. Darüber hinaus bleibt die bereits vormals formulierte Vision von einem „Haus der Bildung“ in Troisdorf als einem gemeinschaftlich genutzten Gebäude und der eng miteinander verzahnten Bildungs- und Kulturinstitute Stadtbibliothek, Volkshochschule und Musikschule ein zentrales Desiderat der Zukunft.

11.1 Inhalte der Vorlage DS-Nr. 2019/119-1 des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaft

Zunächst wird an dieser Stelle die Vorlage DS-Nr. 2019/119-1 des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaft vom 27.6.2019 zitiert. In ihr sind die wesentlichen Forderungen der Fraktionen zusammengeführt. Pro Position wird im Folgenden jeweils in blauer Schrifttype beschrieben, ob und an welcher Stelle der Konzeption die jeweilige Forderung umsetzt.

„Sachdarstellung“:

Bezugnehmend auf Beratung und Beschlussfassung des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaft (KulPartnerA) vom 21.02.2019 haben die Fraktionen FDP und CDU ihre Ideen und Vorstellungen zur Gesamtausrichtung des Bibliothekskonzepts der Verwaltung bekanntgegeben. Die Vorschläge der SPD-Fraktion sind am 3. Juni der Verwaltung zugegangen. Diese Ausführungen sind als Anlagen 1 (FDP), 2 (CDU) und 3 (SPD) beigefügt. Anlage 4 enthält die vorgenannten Ideen und Vorstellungen, versehen mit einer laufenden Nummerierung und Hinweisen auf inhaltlich gleiche oder zumindest sehr ähnliche Themenschwerpunkten.

Der KulPartnerA wird gebeten, über die nachfolgenden Punkte zu beraten und über eine Aufnahme in das Bibliothekskonzept zu beschließen.

Im Folgenden werden die eingereichten Ideen und Vorstellungen zusammengefasst vorgestellt und seitens der Verwaltung bewertet.

1. Standorte der Bibliotheken (lfd. Nr. 1, 23, 37, 38, 50 und 51)

Vorschläge:
FDP: Beibehaltung des Standortes in der FGZ (1) CDU: gesonderte Entwicklung des Standortes Sieglar in Zusammenhang mit Schulneubau (23 und 37) SPD: zentral gelegene barrierefreie Bibliothek mit großen Fensterflächen mit Zutritt durch eine grüne Oase (38)

Neubau mit ca. 5.000 m2 mit Anbindung an ÖPNV, Fahrrad- und KFZ-Abstellflächen (50 und 51)

Konzeptioneller Schwerpunkt
Standort

Stellungnahme der Verwaltung
Die Standortfrage kann erst dann diskutiert werden, wenn die zukünftige Konzeption feststeht. Sofern der bisherige Standort in der FGZ als Fixum gesehen wird, muss sich die Konzeption an die nicht optimalen Räumlichkeiten anpassen. Eine getrennte Entwicklung für den Standort Sieglar ist sinnvoll, um auf die besonderen Bedingungen im Zusammenhang mit dem Schulneubau eingehen zu können. Ein Neubau in dieser Größenordnung ist sicherlich wünschenswert, zumal die vorgeschlagene Fläche von 5.000 m2 an beiden bisherigen Standorten nicht realisierbar ist. Fraglich bleibt jedoch, wie groß unsere zukünftige Bibliothek wirklich werden muss.

Umsetzung Bibliothekskonzeption:
Die Konzeption empfiehlt die Fortsetzung des Bibliotheksbetriebs an zwei Standorten. Vision und Handlungsfelder gelten übergreifend. Ein Raumprogramm für den Standort Sieglar wurde von den Architekten des Schulgebäudes separat erarbeitet. Die „Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken“ sieht für eine Stadtbibliothek in einer Kommune mit der Einwohnerzahl wie Troisdorf (78.000 EW) eine Quadratmeterzahl von **insgesamt 4.680 qm** vor.

Zum Vergleich: Die Stadtbibliothek Hanau wurde im September 2015 auf einer Fläche von 6.300 qm neu eröffnet bei einer Einwohnerzahl von 88.000; Die Stadtbibliothek Siegburg verfügt bei rund 40.000 Einwohner*innen über eine Fläche von 1.600 qm.

Nach dem Umzug der Stadtbibliothek in das CityCenter und nach den Umbaumaßnahmen im Schulzentrum Sieglar werden beide Standorte gemeinsam über rund 1.900 qm verfügen. Es wird empfohlen, für einen **neuen Standort** nach der Interimsphase im City-Center entsprechend rund **3.500 qm** vorzusehen.

Ein **künftiger Standort** der Stadtbibliothek Troisdorf sollte **unbedingt in zentraler Lage** vorgesehen werden. Bundesweite und interationale Erfahrungen zeigen, dass die Lage einer öffentlichen Bibliothek und ihre Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln von entscheidender Bedeutung für ihre Akzeptanz und Nutzung sind.

2. Leseplatz-Café, Bistro-Kiosk (lfd. 2, 16, 29 und 40)

Vorschläge:
FDP: Einrichtung eines Leseplatz-Café im EG der Bestandsimmobilie FGZ (2) Getränke und kleine „Snacks" anbieten, soweit dies die Vorschriften erlauben (16) CDU: Bistro-Kiosk, ein Ort zur Kommunikation, Lesen und kleinen Erfrischungen (29) SPD: bewirtschaftetes Café mit Blick auf das Stadtgeschehen (40)

Konzeptioneller Schwerpunkt
Raumkonzept

Stellungnahme der Verwaltung
Im Lesecafé der Bibliothek Forum befinden sich zwei Getränkeautomaten, jeweils für Warm- und Heißgetränke. Wünschenswert für die Bibliothek in der Innenstadt wäre ein bewirtschaftetes Café, das in die Bibliotheksräume integriert ist und neben Getränken auch Backwaren, Salate und kleine Snacks anbietet. Ein gastronomisches Angebot würde zur Erhöhung der Verweildauer in der Bibliothek führen, zusätzliche Bibliotheksnutzende anziehen und damit die Rolle der Bibliothek als „Dritter Ort" in der Stadtgesellschaft stärken.

Ein Lesecafé im 1. OG wurde bereits vor Jahren in Zusammenarbeit mit dem ZGM geplant. Die Realisierung scheiterte an den immensen Mehrkosten für Miete und Umbau. Aus organisatorischen und personellen Gründen muss das Lesecafé einen direkten Zugang zu den übrigen Räumlichkeiten

der Bibliothek haben. Deshalb ist ein Standort im Erdgeschoss nicht geeignet, solange die Hauptbibliothek im 2. OG verbleibt. Grundsätzlich aber ist ein barrierefreier und mit großen Fensterfronten ausgestatteter Standort Stadt Troisdorf (im Erdgeschoss) mit Öffnung zur Stadtgesellschaft für die gesamte Bibliothek anzustreben.

Die beschriebene Raumlösung entspricht zielgruppenspezifischen Anforderungen für eine erfolgreiche und zukunftsweisende, nachhaltige Bibliotheksarbeit. Die Entwicklung der Bibliothek als „Dritter Ort" wird unterstützt.

Umsetzung Bibliothekskonzeption:
Das Raumprogramm sieht im Abschnitt 11.3.1 die Einrichtung eines Lesecafés vor.

3. Einzel- und Gruppenarbeitsplätze, Lern-Zone, Studios (lfd. 3, 6, 28 und 42)

Vorschläge:
FDP: Einrichtung von Arbeitsplätzen mit Internetanbindung (3 und 6) CDU: Lern-Zone, ein ruhiger Ort für Recherche und Arbeit (28) SPD: Arbeitsplätze, Lernkabinen und Studios für Lernende Diskussionsgruppen und Online-Konferenzen (42)

Konzeptioneller Schwerpunkt
Raumkonzept

Stellungnahme der Verwaltung
Gruppen- und (PC-)Einzelarbeitsplätze mit freiem WLAN sind vorhanden und werden von Schülern, Studenten (in den Semesterferien) und anderen Lernenden stark frequentiert. Ein Abbau der vorhandenen Internetplätze ist nicht beabsichtigt, eher wäre eine Ausweitung wünschenswert.

Der offene Bibliotheksraum mit Lesecafé (Troisdorf) und Kinderbereich führt an beiden bisherigen Standorten allerdings zu Interessenkonflikten mit den ruhesuchenden Nutzenden, die sich für Klausuren vorbereiten oder eine Hausarbeit schreiben. Im Forum scheiterte die Anmietung eines zusätzlichen, vom übrigen Bibliotheksbereich abtrennbaren Raumes zum konzentrierten Arbeiten, den man alternativ für Veranstaltungen nutzen könnte, in der Vergangenheit an der damit verbundenen Erhöhung der Mietkosten.

Die beschriebene Raumlösung entspricht zielgruppenspezifischen Anforderungen für eine erfolgreiche und zukunftsweisende, nachhaltige Bibliotheksarbeit. Die Entwicklung der Bibliothek als „Dritter Ort" wird unterstützt.

Umsetzung Bibliothekskonzeption:
Das Raumprogramm sieht im Abschnitt 11.3.4 die Einrichtung von 100 Gruppen- und Einzelarbeitsplätzen vor.

4. Raum für Vorträge, Bühne (lfd. 4, 34 und 47)

Vorschläge:
FDP: Raum mit ansprechendem Ambiente schaffen, um Vorträge abhalten zu können (4) CDU: Bühne — kleiner Saal im Haus für Veranstaltungen mit max. 100 Personen (34) SPD: multifunktionaler Bereich mit entsprechender Ausstattung zur Hebung Synergieeffekte mit Partnern (47)

Konzeptioneller Schwerpunkt
Raumkonzept

Stellungnahme der Verwaltung
Da kein eigener Raum für Lesungen, Kindertheater, Vorträge etc. vorhanden ist, müssen an beiden bisherigen Standorten vor einer Veranstaltung die Regale umständlich zur Seite geschoben werden. Um auch während der Publikumszeiten kleinere Veranstaltungen, besonders für Kinder, durchführen zu können, wurde in der Bibliothek Forum ein Büroraum in einen provisorischen Veranstaltungsraum umgewandelt. Mehrere Versuche in der Vergangenheit, z.T. in Kooperation mit der VHS, einen ansprechenden Stadt Troisdorf Veranstaltungsraum für Lesungen, Vorträge und Aufführungen zu realisieren, scheiterten an den Kosten für Umbau und Erhöhung der Miete.

Die beschriebene Raumlösung entspricht zielgruppenspezifischen Anforderungen für eine erfolgreiche und zukunftsweisende, nachhaltige Bibliotheksarbeit. Die Entwicklung der Bibliothek als „Dritter Ort" wird unterstützt.

Umsetzung Bibliothekskonzeption:
Das Raumprogramm sieht im Abschnitt 11.3.4 die Schaffung einer mobilen Bühne sowie im Abschnitt 11.3.6 die Einrichtung eines separaten Veranstaltungsraums mit 100 qm vor (=1 qm pro Person Bestuhlung) vor.

5. Ausleihe von E-Books, Unterstützung im Umgang, Onleihe (lfd. 5 und 36)

Vorschläge:
FDP: Ausleihe von E-Books ermöglichen, Unterstützungsleistungen im Umgang mit E-Books (5) CDU: Ausweitung der Onleihe anhand der Nachfrageentwicklung (36)

Konzeptioneller Schwerpunkt
Inhalt

Stellungnahme der Verwaltung
Seit 2012 ermöglicht die Stadtbibliothek Troisdorf ihren Kunden die Ausleihe von eMedien, zunächst in der Onleihe Troisdorf, ab 2013 in der Rhein-Sieg-Onleihe. Gleichzeitig wurden eReader-Sprechstunden etabliert, die an beiden Standorten jeweils einmal im Monat stattfinden.

Der beschriebene Aufgabenumfang entspricht zielgruppenspezifischen Anforderungen für eine erfolgreiche und zukunftsweisende, nachhaltige Bibliotheksarbeit. Zu prüfen wäre, ob eine Ausleihe von Hardware (eReader) sinnvoll ist. Denkbar wäre eine zeitlich begrenzte Ausleihe, um weitere Kunden an das neue Medium heranzuführen mit dem Ziel, dass sich diese Kunden danach ein eigenes Gerät beschaffen.

Umsetzung:
Die Ausleihe digitaler Medien wurde wie oben beschrieben 2012 realisiert, die Bibliothek leiht darüber hinaus zwischenzeitlich E-Reader und Tablets aus (s. Abbildung 8).

6. Drucker, Kopierer, Medienwerkstatt (lfd. 7, 27 und 45)

Vorschläge:
FDP: Bereitstellen von Druckern (ungewöhnlicher) Formate, Kooperation mit gewerblichem Druckshop (7) CDU: Medienwerkstatt — umfassende Angebote zu internetgestützten Medien, 3DDruckern, Docking-Stations für gemeinsame Projekte (27) SPD: programmierbare Roboter für Experimente, 3D-Drucker, Erleben virtueller Welten (45)

Konzeptioneller Schwerpunkt
Inhalt

Stellungnahme der Verwaltung
Für die Bibliotheksbesucher gibt es an beiden Standorten jeweils ein Kopiergerät für Schwarz-Weiß-Kopien sowie einen Drucker für Ausdrucke aus dem Internet. Da inzwischen in vielen Haushalten Drucker und Scanner zur Verfügung stehen, ist seit einigen Jahren die Nachfrage nach diesem Service stark rückläufig. Bei den seltenen Anfragen nach Drucken in Farbe und ungewöhnlichen Formaten verweisen wir z.B. auf das PrintStudio in unmittelbarer Nachbarschaft der Bibliothek Forum. Das Vorhalten hochspezialisierter Drucktechnik erscheint in Ausrichtung zu einer steigenden Nutzung digitaler Informationen und Informationsspeicherung für eine Bibliothek nicht zielführend. Hier sollte den gewerblichen Anbietern der Vorzug gegeben werden.

Der beschriebene Aufgabenumfang wird nur einen sehr kleinen Teil der zukünftigen Nutzenden ansprechen. Aus diesem Grund sollte lediglich eine „einfache" Drucktechnik weiterhin vorgehalten werden.

Umsetzung Bibliothekskonzeption
Anhang 3 „Technische Anforderungen an eine zukunftsfähige Bibliothek“ sieht entsprechende Geräte zum Drucken vor.

7. Ladestrom für digitale Geräte (lfd. 8)

Vorschläge:
FDP: Ladestrom für digitale Geräte bereitstellen.

Konzeptioneller Schwerpunkt
Inhalt

Stellungnahme der Verwaltung
Im Publikumsraum der Bibliothek Forum ist bereits eine Ladestation für mobile Endgeräte mit zehn Anschlüssen, die den gegenwärtigen Bedarf decken, vorhanden. Im Rahmen der Neukonzeption der Bibliothek Sieglar sollte entsprechend der besonderen Bedarfe der Zielgruppe nachgerüstet werden.

Umsetzung Bibliothekskonzeption
Anhang 3 „Technische Anforderungen an eine zukunftsfähige Bibliothek“ sieht entsprechende Lademöglichkeiten vor.

8. Software mit sinnvoller Suchfunktion (lfd. 9)

Vorschläge:
FDP: Software mit sinnvoller Suchfunktion für alle Medien (analog und digital) zur Verfügung stellen.

Konzeptioneller Schwerpunkt
Inhalt

Stellungnahme der Verwaltung
Eine Bibliothek ohne „sinnvolle Suchfunktion" macht keinen Sinn. Der Web-Katalog (OPAC) der Stadtbibliothek für analoge und digitale (Onleihe-) Medien entspricht neuesten Standards und ermöglicht bequeme Suchfunktionen. Die Software BIBLIOTHECAplus des weltweit führenden Anbieters für Bibliothekssoftware OCLC (Online Computer Library Center) wird fortlaufend weiterentwickelt und optimiert. Es entsteht hier entsprechend kein Handlungsbedarf.

Umsetzung
Wie oben beschrieben bereits erfolgt bzw. vorhanden. Trotzdem wird die Stadtbibliothek weiterhin nach innovativer Software im Bibliotheksbereich Ausschau halten und diese ggf. in das Portfolio der digitalen Dienste integrieren.

9. Lesegeräte und andere Hilfsmittel für Menschen mit Handicap (lfd. 10)

Vorschläge
FDP: Lesegeräte für Sehbehinderte sowie mögliche andere Hilfen für Menschen mit Behinderung vorhalten

Konzeptioneller Schwerpunkt
Inhalt

Stellungnahme der Verwaltung
Lesegeräte für Blinde und stark sehbehinderte Menschen werden in der Regel von den Krankenkassen gestellt. Ein Bedarf dieser Geräte für die Vor-Ort-Nutzung in den Bibliotheken wurde bisher nicht festgestellt bzw. an die Verwaltung herangetragen, Eine große Anzahl von Hörbüchern in analoger und digitaler Form steht selbstverständlich auch Menschen mit einer Sehbehinderung in den beiden Stadtbibliotheken zur Verfügung. Bei speziellen Wünschen, wie etwa nach Büchern in Brailleschrift, verweisen wir z.B. auf die Blindenbücherei in Bonn oder die Deutsche Zentralbücherei für Blinde in Leipzig, die die Medien kosten- und portofrei an blinde und sehbehinderte Menschen versenden. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass beide Bibliotheksstandorte barrierefrei zugänglich und benutzbar sind und bleiben. Gegenwärtig ist dies leider in der Bibliothek Sieglar nicht der Fall, da zwei Ebenen nur durch Treppen zu erreichen sind.

Es entsteht bezüglich der Hilfsmittel entsprechend kein aktueller Handlungsbedarf.

Umsetzung Bibliothekskonzeption
Es sind keine entsprechenden Geräte vorgesehen. Die Blindenhörbibliothek in Köln und ähnliche Einrichtungen können diese Funktionen übernehmen. Grundsätzlich fungieren Stadtbibliotheken als Multiplikatoren für diese Einrichtungen.

10. Treffpunkte für Gruppen schaffen (lfd. 11, 24, 25, 26, 30, 39, 41, 43, und 44)

Vorschläge:
FDP: Treffpunkte für Gruppen anbieten (11) CDU: Kinderinsel — Raum für Kinder bis Ende Grundschulalter (24) Jugend-Höhle — Raum für Jugendliche (25) Seniorentreff— Seniorenbegegnungsstätte mit speziellen Medien (26) Garten —Öffnung des Bistro-Café nach außen (30) SPD: gemütliche Sitzecken, die zum Verweilen einladen (39) Sitzen, entspannen, sprechen, reden, lesen und lernen sollen gleichwertig sein (41) spezieller Bereich für Kinder (43) Gaming-Bereich mit entsprechender Technik (44)

Konzeptioneller Schwerpunkt
Raumkonzept

Stellungnahme der Verwaltung
Die aufgeführten Eckpunkte für eine neue Bibliothek in Troisdorf spiegeln im Wesentlichen die im Bibliothekskonzept der Verwaltung genannten Punkte, die idealerweise zur Realisierung eines generationsübergreifenden Treffpunkts und Lernorts in Kooperation mit anderen kommunalen Einrichtungen vor Ort berücksichtigt werden sollten.

Die Bibliothek als Treffpunkt ist ein Grundgedanke der Theorie über den sogenannten „Dritten Ort". Die beschriebenen Raumlösungen und inhaltliche Vorgaben entsprechen zielgruppenspezifischen Anforderungen für eine erfolgreiche und zukunftsweisende, nachhaltige Bibliotheksarbeit. Die Entwicklung der Bibliothek als „Dritter Ort" wird unterstützt.

Umsetzung Bibliothekskonzeption
Sowohl die formulierte Bibliotheksvision 2025 als auch insbesondere das strategische Handlungsfeld „Dritter Ort“ sehen entsprechende Zielsetzungen und Maßnahmen vor (s. Abschnitt 10.5.1). Das Raumprogramm setzt dies in allen Funktionsbereichen mit den definierten Raumqualitäten „Aufenthaltsqualität“ sowie „Begegnung und sozialer Austausch“ um.

11. Lotsenpunkt und Hilfestellung (lfd. 12,21 und 33)

Vorschläge:
FDP: Lotsenpunkt für Fragen rund um das Angebot (12) CDU: Amt — gemeinsames Verwalten des Hauses inkl. Ticketshop (33) Verw: Beratung und Hilfestellung bezüglich „Digitales Rathaus" (21)

Konzeptioneller Schwerpunkt
Inhalt

Stellungnahme der Verwaltung
In der Bibliothek Forum gibt es im Eingangsbereich bereits einen Informationsplatz, der zu den Öffnungszeiten permanent besetzt ist.

Die im Eckpunkt „Das Amt" genannte „gemeinsame Verwaltung des Hauses und der einzelnen Abteilungen" würde eine Neukonzeption und Umstrukturierung der Zuständigkeiten und Organisationsformen von einerseits Bibliothek und Musikschule als Einrichtungen der Stadt Troisdorf und andererseits der VHS als Zweckverband der beiden Städte Troisdorf und Niederkassel voraussetzen.

Aufgrund der weiter fortschreitenden Digitalisierung „Rathaus" werden gleichfalls vermehrt Fragen rund um die neue Technik aufkommen, die von den Mitarbeitenden der Bibliothek beantwortet werden könnten.

Eine zentrale Anlaufstelle wird auch zukünftig unabdingbar sein und sollte im neuen Bibliothekskonzept entsprechend berücksichtigt werden.

Umsetzung Bibliothekskonzeption
Die Konzeption sieht im Abschnitt 10.5.3 im strategischen Handlungsfeld „Digitale Herausforderungen leben“ die Entwicklung eines entsprechenden Teilkonzeptes vor.

12. Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen (lfd. 13, 20, 31, 32, 46 und 52)

Vorschläge:
FDP: Zusammenarbeit mit Schulen, Lotsendienst, Kitas, Seniorentreffpunkten und Behinderteneinrichtungen (13) CDU: Konservatorium — Räume für die Musikschule (31) Bildungshaus — Räume für die VHS (32) Verw: Kooperation mit VHS, Musikschule, Museen (20) SPD: Synergieeffekte mit Erwachsenenbildung, Museen, Schulen und Veranstaltungsbereich (46) neue Bibliothek als mediales Weiterbildungszentrum und energiepolitischer Wegweiser (52)

Konzeptioneller Schwerpunkt
Inhalt

Stellungnahme der Verwaltung
Eine Kooperation mit Schulen, Kitas, Seniorenheimen und anderen Einrichtungen wird schon seit Jahren intensiv praktiziert. Die Gewinnung neuer Zielgruppen ist beständiges Ziel der Bibliotheksarbeit und muss stetig neu überdacht und optimiert werden. Das Anbieten von Räumlichkeiten für die VHS oder/und der Musikschule (als mediales Weiterbildungszentrum) ist abhängig von den verfügbaren Raumkapazitäten und somit neben einer inhaltlichen Frage auch eine der Raumkonzeption und des Standortes.

Umsetzung Bibliothekskonzeption
Die Konzeption sieht im Abschnitt 10.5.5 im strategischen Handlungsfeld „Kooperation“ entsprechende Zielsetzungen und Maßnahmen vor.

13. Sponsoring (lfd. 14)

Vorschläge:
FDP: Sponsoren finden für Vorträge, Technik etc.

Konzeptioneller Schwerpunkt
Inhalt

Stellungnahme der Verwaltung
Die beiden Fördervereine sowie die Bibliotheken selbst sind ständig auf der Suche nach (neuen) Sponsoren und Förderern. Viele Projekte in Vergangenheit und Gegenwart konnten und können nur durch diese externe Unterstützung realisiert werden.

Umsetzung Bibliothekskonzeption
Laufend im Rahmen der von der Verwaltung dargestellten Rahmensetzung. Eine gesonderte Adressierung des Themas im Rahmen der Konzeption erscheint nicht notwendig.

14. Einbindung der städtischen IT (lfd. 15)

Vorschläge:
FDP: Einbindung der IT der Stadt Troisdorf

Konzeptioneller Schwerpunkt
Inhalt

Stellungnahme der Verwaltung
Bei allen Software- und Hardwareprojekten der Bibliotheken wird schon immer die städtische IT (luK) einbezogen.

Umsetzung Bibliothekskonzeption
Die Konzeption sieht im Abschnitt 10.5.3 lässt im strategischen Handlungsfeld „Digitale Herausforderungen leben“ erkennen, dass dieser Tätigkeitsbereich künftig an Umfang und Bedeutung zunehmen wird. Die enge Abstimmung mit der städtischen IT bildet daher weiterhin eine wichtige Zielstellung.

15. Raum für Ausstellungen (lfd. 17)

Vorschläge:
FDP: in den Räumen der Bibliothek Ausstellungen Troisdorfer Künstler ermöglichen.

Konzeptioneller Schwerpunkt
Raumkonzept

Stellungnahme der Verwaltung
Ausstellungen von Bildern und anderen Objekten sowie Vernissagen gehören seit jeher zum Angebot beider Standorte der Bibliothek. Bedingt durch zunehmend kleinere Ausstellungsflächen aufgrund verstärkter Nutzung von Wandregalen zur Mediendarbietung, ist jedoch für viele Künstler die Präsentation ihrer Werke in der Bibliothek Forum nicht mehr attraktiv. Eine Ausweitung von Nutzflächen im Bestand ist nicht möglich.

Umsetzung Bibliothekskonzeption
Der Abschnitt 11.3.4 „Lern- und Sachbereich“ im Rahmen der Raumkonzeption sieht entsprechende Möglichkeiten vor.

16. Beibehaltung des Veranstaltungsangebotes (lfd. 18)

Vorschläge:
FDP: vorhandene Angebote (wie Papa-Zeit, Vorlesungen, Theater, Vorlesungen etc.) sollen beibehalten werden

Konzeptioneller Schwerpunkt
Inhalt

Stellungnahme der Verwaltung
Aufgrund der großen Nachfrage ist anzustreben, das vorhandene Veranstaltungsangebot weiter auszubauen und konzeptionell zu erweitern, um auch neue Zielgruppen zu gewinnen. Dieser Vorschlag korrespondiert mit laufender Nummer 4 (Raum für Vorträge, Bühne).

Umsetzung Bibliothekskonzeption:
Das Raumprogramm sieht im Abschnitt 11.3.4 die Schaffung einer mobilen Bühne sowie im Abschnitt 11.3.6 die Einrichtung eines separaten Veranstaltungsraums mit 100 qm vor (=1 qm pro Person Bestuhlung) vor.

17. Ambiente der Bibliothek (lfd. 19)

Vorschläge:
FDP: Modernes und gemütliches Ambiente für jede Form des individuellen Lernens, Arbeitens und Erholens

Konzeptioneller Schwerpunkt
Raumkonzept

Stellungnahme der Verwaltung
Aus Budget- und Platzgründen ist die Realisierung von Lernplätzen zum ruhigen, ungestörten Arbeiten sowie von gemütlichen Sitzecken zum "Chillen" in den gegenwärtigen Räumlichkeiten nur bedingt möglich. Es müssten die deutlich in die Jahre gekommene Innenausstattung modernisiert und eine den obigen Vorgaben entsprechende Einrichtung mit Wohlfühlfaktor für alle Gruppen der Nutzenden geschaffen werden.

Umsetzung Bibliothekskonzeption
Sowohl die formulierte Bibliotheksvision 2025 als auch insbesondere das strategische Handlungsfeld „Dritter Ort“ sehen entsprechende Zielsetzungen und Maßnahmen vor (s. Abschnitt 10.5.1). Das

Raumprogramm setzt dies in allen Funktionsbereichen mit den definierten Raumqualitäten „Aufenthaltsqualität“ sowie „Begegnung und sozialer Austausch“ um.

18. weitere Angebote (lfd. 35)

Vorschläge:
CDU: Geschäftshaus — ergänzt das Angebot durch geschäftliche Nutzflächen, die Frequenz in das Haus bringen

Konzeptioneller Schwerpunkt
Raumkonzept

Stellungnahme der Verwaltung
Bei einer idealerweise ebenerdiger Unterbringung der Bibliothek bleiben für den Handel im Regelfall nur die wenig attraktiven Flächen in Geschoßlagen übrig. Alternativ müssten die ebenerdigen Flächen so groß ausgerichtet werden, dass beide Aktivitäten nebeneinander stattfinden können. Dies ist am aktuellen Standort im Forum nicht möglich.

Umsetzung Bibliothekskonzeption
Die Konzeption bietet im Abschnitt 10.5.5 im strategischen Handlungsfeld „Kooperation“ den entsprechenden Raum für die Formulierung von passenden Maßnahmen entweder im CityCenter oder an einem späteren Standort.

19. flexibles Mobiliar (lfd. 48)

Vorschläge:
SPD: Ausstattung der Bibliothek mit flexiblem Mobiliar, um die Räumlichkeiten schnell den unterschiedlichen Bedürfnissen (Ausstellungen, Themenprojekte etc.) anpassen zu können.

Konzeptioneller Schwerpunkt
Raumkonzept

Stellungnahme der Verwaltung
Den klassischen Bibliotheksbereich mit „flexiblem" Mobiliar auszustatten wäre als zusätzliche Möglichkeit zu einem Veranstaltungsraum sicherlich sinnvoll, da dadurch mehrere Aktionen gleichzeitig in der Bibliothek möglich wären. Vorteilhaft wäre es, wenn ein fertig ausgestatteter Raum für Veranstaltungen zur Verfügung stehen würde, da für den Umbau der schweren Regale und der Bestuhlung auch ausreichende Personalkapazitäten vorhanden sein müssten.
Umsetzung Bibliothekskonzeption
Das Raumprogramm sieht im Abschnitt 11.3.4 die Schaffung einer mobilen Bühne sowie im Abschnitt 11.3.6 die Einrichtung eines separaten Veranstaltungsraums mit 100 qm vor (=1 qm pro Person Bestuhlung) vor.
Sowohl die Grundprinzipien des Raumprogramms als auch die zentralen Raumqualitäten erheben Flexibilität zu einem der wesentlichen Gestaltungskriterien.

20. Zugang zur Bibliothek und Öffnungszeiten (lfd. 49)

Vorschläge:
SPD: Einsatz von Technik, die einen Zugang in Abend- und Nachtstunden sowie an Wochenenden ermöglicht, in diesen Zeiten Ausleihe und Rückgabe der Medien automatisieren.

Konzeptioneller Schwerpunkt
Inhalt

Stellungnahme der Verwaltung
Der Betrieb einer Bibliothek ist heute und auch zukünftig ohne Personal nicht möglich. Sollten die Öffnungszeiten wie vorgeschlagen erweitert werden, ist eine entsprechende Personalgestellung und Einführung von Schicht- und Wochenenddiensten erforderlich."

Umsetzung Bibliothekskonzeption
Sowohl das strategische Handlungsfeld „Dritter Ort" (10.5.1) als auch die zentralen Raumqualitäten und die konkrete Planung für den Bereich Foyer / Eingangsbereich (Abschnitt 11.3.1) sehen die Einführung einer sog. „Open Library"-Funktion vor.

11.2. Grundsätze der Raumorganisation

Für die Umsetzung gelten die folgenden **Grundsätze** zur **Raumorganisation:**

- **Medienpräsentation**: Die Medien bilden einen der wesentlichen Bestandteile der Raumgliederung und integrieren sich darin. Sie stehen nicht grundsätzlich im Vordergrund. Zielsetzung ist die Gliederung in für die Kunden erschließende Bereiche im Rahmen einer klaren Raumaufteilung. Es wird empfohlen, die Regale insbesondere in der Raummitte nicht höher als mit 1,50 Meter zu planen und Wandregale entsprechend höher, jedoch nicht mit mehr als fünf Fachböden zu realisieren.

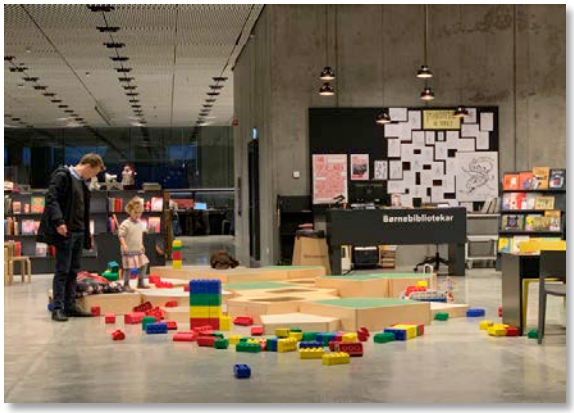
- Die **inhaltliche Ordnung** des Bestandes erfolgt bspw. nach den folgenden Bereichen:
  - Kinder und Eltern
  - Jugend & Gaming
  - Sach- und Lernbereich
  - Romane
  - Zeitschriften und Zeitungen
  - Non-Books
  - Brett- und Gesellschaftsspiele

- Durch den Einsatz von **Farben, Gliederungselementen, Materialien und entsprechender Haptik** sollen alle Sinne angesprochen werden. Innerhalb der einzelnen Bereiche sollen Möglichkeiten bestehen, die Medien in Szene zu setzen sowie in besonderer und herausgehobener Weise zu präsentieren.



Medienpräsentationen in Köln Kalk, Basel (CH) und Ingelheim

- Beim Bereich „**Kinder und Eltern**“ handelt es sich um eine **eigene Gestaltungswelt**, die sich von den anderen Bereichen abheben darf. Sie ist möglichst in **unmittelbarer Nähe zur Caféteria** anzusiedeln. Das Thema „Spielen“ soll hier eine gleichwertige Funktion zum Themenkomplex „Lesen, Medien, Lernen“ einnehmen.





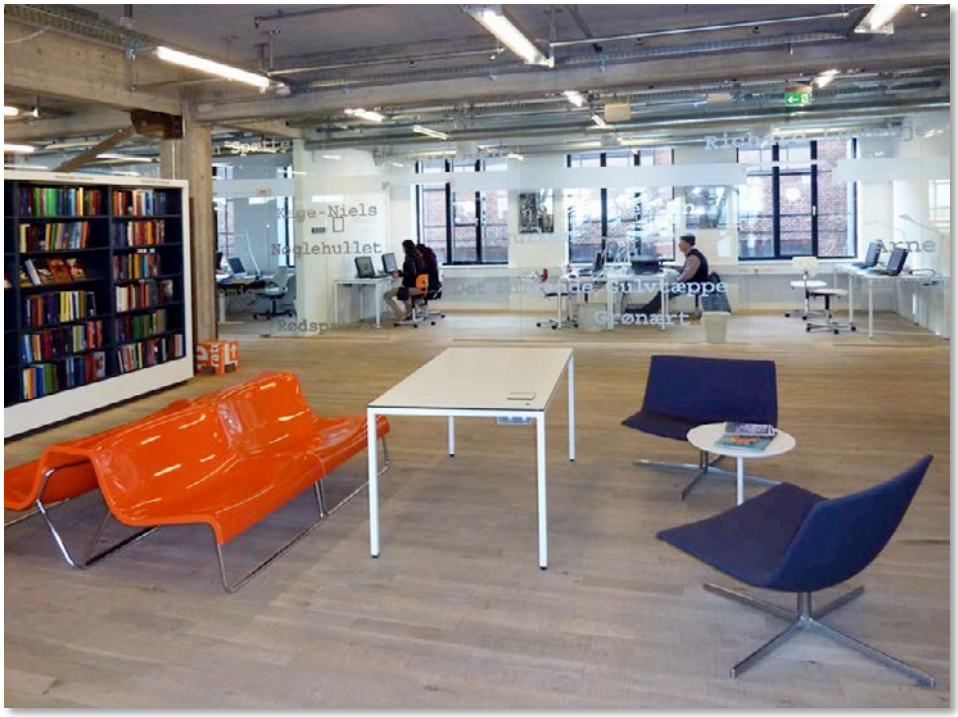
Kinderbereiche in Århus (DK) und Köln Kalk

> Der **Jugendbereich** darf ebenfalls eine **eigene, gesonderte Handschrift** erhalten, die lebensweltliche Aspekte und das Thema „Gaming“ aufgreift. Der Bereich soll einerseits Rückzugsmöglichkeiten erlauben, andererseits von einem der Beratungsplätze aus einsehbar sein.



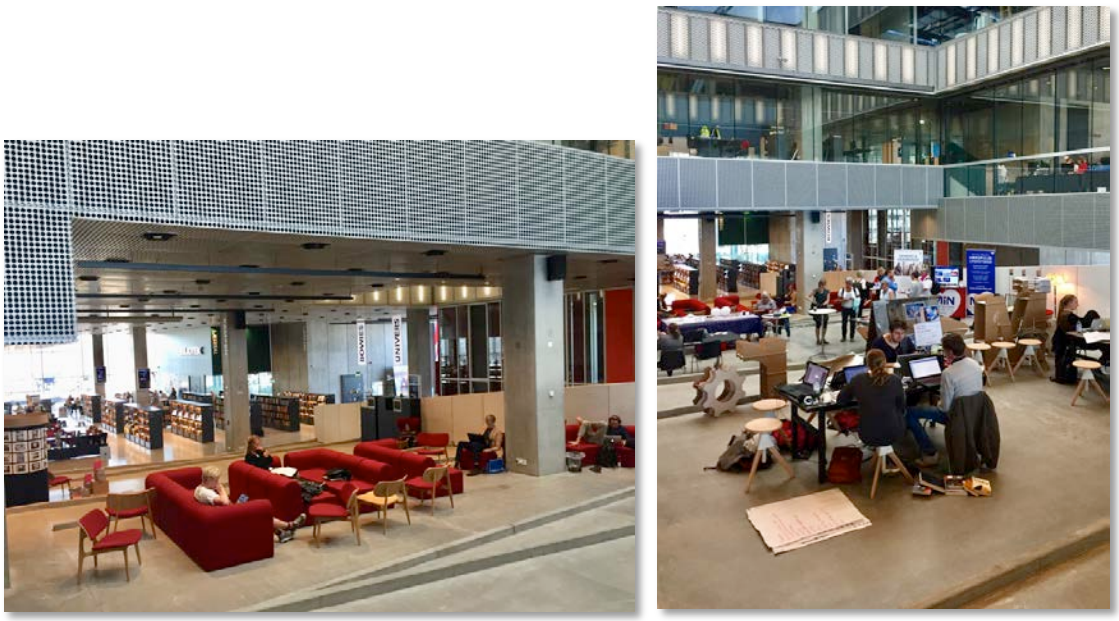

Jugendbereiche in Recklinghausen und Hamburg

> Ein zentraler Punkt für einen erfolgreichen Bibliotheksbetrieb ist die **klare Zonierung nach dem Prinzip des fallenden Lärmpegels**. Lebhafte Bereiche wie die Caféteria, Kind & Eltern sowie der Jugendbereich müssen durch Innenarchitektur und Ausstattungsmerkmale nicht nur optisch gegliedert, sondern auch akustisch so weit wie möglich separiert werden vom Sach- und Lern- sowie Literaturbereich. Sollte dies nicht möglich sein, wird mindestens die akustische Separierung einzelner Lernbereiche empfohlen.



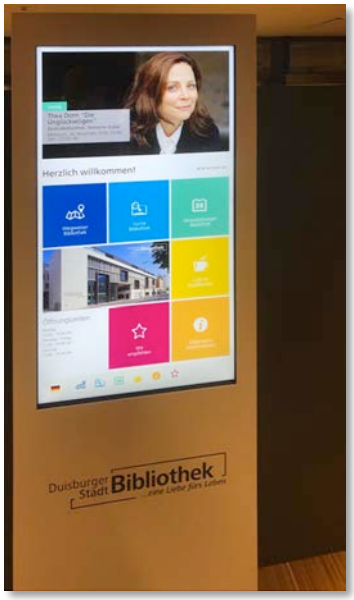
Mit Glas separierte Lernbereiche in Helsingør (DK)

> **Übersichtlichkeit** und **klare Wegeführung** sollen einerseits zur schnellen Orientierung beitragen, andererseits soll **Flexibilität** immer wieder Anpassungen an neue Entwicklungen ermöglichen.



Übersichtliche Zonierung (links) und gleichzeitig hohe Flexibilität (rechts) im DOKK1 Århus (DK)

> Zusätzlich zur klaren Wegeführung soll **ein Leitsystem** die **Orientierung** für die Nutzenden erleichtern.





Digitales Leitsystem in Duisburg (links) und barrierefreie Orientierungsmöglichkeit in Oberhausen-Sterkrade (rechts)[44]

- **Alle Publikumsbereiche** sollten **barrierefrei zugänglich** sein, der Bibliotheksaufzug muss hinreichende Tragkraft für motorbetriebene Rollstühle aufweisen.

Zentrale Qualitäten des Raumprogramms

Entsprechend der formulierten Vision 2025 für die Stadtbibliothek Troisdorf und auf Basis der definierten Handlungsfelder

- **Dritter Ort**
- **Lernen**
- **Digitale Herausforderungen leben**
- **Integration und Teilhabe**
- **Kooperationen**
- **Präsenz und Zugänglichkeit**

werden die folgenden 12 Grundqualitäten für ein ideales Raumprogramm der Stadtbibliothek abgeleitet:

- Basisfunktionen der Bibliothek: Ausgabe, Rückgabe, Beratung, Service
- Selbstbedienung
- Aufenthaltsqualität
- Orientierung im Raum bieten
- Begegnung und sozialer Austausch
- Flexibilität der Nutzung
- Spiel, Spaß, Bewegung
- Kommunikatives Lernen und Entdecken

[44] Alle Fotos im Abschnitt 11.2: © A. Mittrowann

- Rückzug, Fokus, Ruhe, Konzentration
- Vorlesen, Vortrag, Veranstaltung
- Hybride Mediennutzung: real und digital
- Open Library Funktion: Zugänglichkeit des Bereiches über die personalbesetzten Öffnungszeiten der Bibliothek hinaus

11.3 Funktionsbereiche einer künftigen Stadtbibliothek

Im Folgenden werden die zentralen Funktionsbereiche inkl. der jeweils erforderlichen Raumqualitäten für eine idealtypische Stadtbibliothek der Zukunft dargestellt:

11.3.1 Eingangsbereich / Foyer

Der Eingangsbereich soll freundlich, großzügig und einladend gestaltet sein. Er ist die Visitenkarte der Stadtbibliothek. Hier müssen großzügige Verkehrsflächen eingeplant werden (Diskretions- und Wartezonen), eine Garderobe, Schließfächer, Ablageflächen für Schultaschen, Sitzmöglichkeiten, Abstellplätze für Kinderwagen und Rollatoren, sowie die gesamte Technologie für die Medienlogistik (zwei Rückgabeschalter mit Sortiersystem, Rücksortierräume für Medien, Regale für vorgemerkte Medien, Platz für Bücherwägen, Mediensicherungsanlage, Selbstverbuchungsterminals, Kassenautomat) sind für den reibungslosen Ablauf sehr wichtig. Die Selbstverbuchungsterminals erlauben es den Entleihern, Medien bei der Ausleihe selbst zu registrieren und bei der Rückgabe selbst zurückzubuchen.
Im Eingangsbereich wird es eine zentrale Empfangstheke für zwei bis drei Mitarbeitende geben. Die Empfangstheke ist Anlaufstelle für alle allgemeinen Fragen (Anmeldung, Orientierung, Nutzungsbedingungen etc.) und gibt Hilfestellung bei der Nutzung der technischen Geräte. Routinevorgänge wie Verbuchung und Rücknahme der Medien und die Annahme von Gebühren werden automatisiert erledigt.
An einem der beiden Theken-Arbeitsplätze werden erste Orientierungshinweise gegeben, Hilfen bei der Verbuchung am Selbstverbuchungsterminal angeboten, Gebühren- und Buchungsfragen geklärt. Der andere Arbeitsplatz ist ein Beratungsplatz, hier können Informationssuchende weiterführende Hilfe bei der Medien- und Informationssuche erhalten. Die Theke in der Nähe des Eingangs ist in direkter räumlicher Nähe zu einem separat betriebenem Café/Bistro zu verorten.
Neuerscheinungen und Bestseller werden in der Nähe des Eingangs besonders deutlich präsentiert. Ebenfalls in der Nähe der Eingangszone ist der Zeitungs- und Zeitschriftenbereich mit einem großem Lesetisch untergebracht. Hier werden die aktuellen Zeitungen und Zeitschriften ausliegen.
Für 24-Stunden-Funktionalitäten ist eine Außenverbuchung erforderlich, diese kann im Eingangsbereich, die Selbstverbuchung am Ausgang zum Tunnel und Gleisen platziert sein. Die künftige Stadtbibliothek folgt dem Prinzip der OPEN Library. Konkret sollen technologiegestützt mit RFID-Technologie und Videounterstützung erweiterte Öffnungszeiten ermöglicht werden. Ein Beispiel dafür findet sich bspw. in der Stadtbibliothek Köln.

Raumqualitäten:

- Basisfunktion der Bibliothek: Ausgabe, Rückgabe, Beratung, Service (ARBS)
- Selbstbedienung
- Aufenthaltsqualität
- Orientierung im Raum bieten
- Begegnung und sozialer Austausch
- Flexibilität der Nutzung
- Vorlesen, Vortrag, Veranstaltung

- Hybride Mediennutzung: real und digital
- Open Library Funktion: Zugänglichkeit des Bereiches über die personalbesetzten Öffnungszeiten der Bibliothek hinaus

11.3.2 Kinder- und Elternbereich

Die Angebote der Stadtbibliothek Troisdorf werden überwiegend von Kindern, Jugendlichen und Familien genutzt. Zentrale Aufgabe der Kinderbibliothek bleibt die Förderung der Lesekultur und Leseanimation. Dies erfordert einen aktiven Vermittlungsprozess durch das hoch qualifizierte Bibliothekspersonal. Darüber hinaus soll der spielerische Entdeckungsdrang der Zielgruppe durch die Gestaltung des Bereiches aufgenommen werden. Medien für Kinder bis 12 Jahren benötigen neben den Medien daher Spielecken, einen Platz für die „Vorleseoma“ und weitere spielerische Elemente. Idealerweise sind sie einfach zugänglich und offen gestaltet.

Raumqualitäten:

- Aufenthaltsqualität
- Orientierung im Raum bieten
- Begegnung und sozialer Austausch
- Flexibilität der Nutzung
- Spiel, Spaß, Bewegung
- Kommunikatives Lernen und Entdecken
- Vorlesen, Vortrag, Veranstaltung
- Hybride Mediennutzung: real und digital
- Open Library Funktion: Zugänglichkeit des Bereiches über die personalbesetzten Öffnungszeiten der Bibliothek hinaus

11.3.3 Jugendbereich

Der Bereich für Jugendliche umfasst neben den Medien auch Zonen für Gaming, Tische, Aufenthalt, die flexibel gestaltet werden können. Diese Fläche muss nicht zwingend zentral liegen.

Raumqualitäten:

- Aufenthaltsqualität
- Begegnung und sozialer Austausch
- Flexibilität der Nutzung
- Spiel, Spaß, Bewegung
- Kommunikatives Lernen und Entdecken
- Hybride Mediennutzung: real und digital
- Open Library Funktion: Zugänglichkeit des Bereiches über die personalbesetzten Öffnungszeiten der Bibliothek hinaus

11.3.4 Sach- und Lernbereich

Bibliotheken bieten mit ihrem reichhaltigen Medienangebot den Zugang zum Wissen der Welt. Sie garantieren den freien Zugriff auf viele Informationsressourcen. Die Förderung von Medienkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation in unserer medialen Welt. Veranstaltungen und Servicedienstleitung zur Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz, ansprechender und geeigneter Raum zum Lernen und Arbeiten und ein umfangreiches Angebot physischer und digitaler

Medien stehen in der künftigen Stadtbibliothek Troisdorf zur Verfügung. Hier stehen unterschiedlichste Medienarten und Präsentationsformen nebeneinander. Anreize sollen durch Frontalpräsentation und Ausstellungen geschaffen werden. In einer modernen Hybridbibliothek werden die digitalen Angebote wie E-Books, E-Learning und Datenbanken durch geeignete Geräte und Präsentationsformen mit den physikalischen Beständen zusammengeführt und ermöglichen allen Bürger*innen den technischen Entwicklungen zu folgen und ihren Informationsbedarf optimal zu decken.
Einzel- und Gruppenarbeitsplätze sind in die Regalaufstellung integriert. Ruhige Bereiche sollen zusätzlich konzentriertes Arbeiten ermöglichen. Die „Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken“ schreibt für eine Stadt mit rund 80.000 Einwohnern mindestens 100 Arbeitsplätze für Nutzende in der Bibliothek vor.
Für Sachbücher, PC-Arbeitsplätze und allgemeine Arbeitsplätze sind insgesamt ruhige, großräumige Bereiche notwendig. Die Medien können an Wänden und auf mobilen Regalen stehen, die bei Bedarf (für öffentliche Lesungen, Veranstaltungen) verschiebbar sind.
Der Bereich wird durch eine mobile oder ggfs. absenkbare Bühne ergänzt.

Raumqualitäten:

- Aufenthaltsqualität
- Orientierung im Raum bieten
- Flexibilität der Nutzung
- Rückzug
- Kommunikatives Lernen und Entdecken
- Fokus, Ruhe, Konzentration
- Vorlesen, Vortrag, Veranstaltung
- Hybride Mediennutzung: real und digital
- Open Library Funktion: Zugänglichkeit des Bereiches über die personalbesetzten Öffnungszeiten der Bibliothek hinaus

11.3.5 Bereich Romane

Der Bereich Literatur umfasst die gesamte Palette der erzählenden Literatur: Romane, Erzählungen, Lyrik, Dramen etc. Das Angebot beinhaltet verschiedene Medienarten (wie aktuell Hörbücher und DVDs oder zukünftig Streaming-Angebote mit Hörstationen) und Präsentationsformen.
Die Atmosphäre soll zum entspannten Stöbern und Aufenthalt einladen. Das Mobiliar besteht größtenteils aus Sesseln und Sofas mit kleinen Beistelltischen. Plätze zum Arbeiten befinden sich an anderen Stellen im Haus. Farbgebung und Mobiliar schaffen eine ruhige und doch anregende Atmosphäre, die sich von den anderen Bereichen der Bibliothek abhebt. Auch für die Nicht-Print-Medien der Schönen Literatur werden ansprechende Hör-, Seh- und Leseplätze eingerichtet, die die Auseinandersetzung mit neuen Medien im Sinne des medienpädagogischen Auftrags der Stadtbibliothek fördern. So werden auch nicht physikalische Angebote wie die E-Books der Online-Bibliothek sichtbar gemacht.

Raumqualitäten:

- Aufenthaltsqualität
- Orientierung im Raum bieten
- Rückzug
- Fokus, Ruhe, Konzentration
- Hybride Mediennutzung: real und digital
- Open Library Funktion: Zugänglichkeit des Bereiches über die personalbesetzten Öffnungszeiten der Bibliothek hinaus

11.3.6 Sonstige Räumlichkeiten

Interner Veranstaltungsraum

Für interne Veranstaltungen der Stadtbibliothek oder auch als Tagungsraum für Vereine/Gruppen wird ein separat zugänglicher Raum von 100 qm (ggf. mit Küche) vorgeschlagen.

Räume für die Bibliotheksmitarbeitenden

Für die Mitarbeitenden der Stadtbibliothek sind Räumlichkeiten notwendig, die Arbeitsplätze, Sozialraum, Küche, WC und auch temporäre Stell-/Lagermöglichkeiten für den analogen Bestand beinhalten. Hierfür werden ca. 300 qm veranschlagt. Der Bürostandort muss mit Bücherwagen passierbar und mit einem Fahrstuhl angebunden sein, mit dem rollbare Medienwagen transportiert werden können.

11.3.7 Gesamt-Flächenbedarf

Die „Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken“ sieht für eine Stadtbibliothek in einer Kommune mit der Einwohnerzahl wie Troisdorf (78.000 EW) eine Quadratmeterzahl von **insgesamt 4.680 qm** vor.

Zum Vergleich: Die Stadtbibliothek Hanau wurde im September 2015 auf einer Fläche von 6.300 qm neu eröffnet bei einer Einwohnerzahl von 88.000; Die Stadtbibliothek Siegburg verfügt bei rund 40.000 Einwohner*innen über eine Fläche von 1.600 qm.

Nach dem Umzug der Stadtbibliothek in das CityCenter und nach den Umbaumaßnahmen im Schulzentrum Sieglar werden beide Standorte gemeinsam über rund 1.900 qm verfügen. Es wird empfohlen, für einen **neuen Standort** nach der Interimsphase im City-Center entsprechend rund **3.500 qm** vorzusehen.

Ein **künftiger Standort** der Stadtbibliothek Troisdorf sollte **unbedingt in zentraler Lage** vorgesehen werden. Bundesweite und interationale Erfahrungen zeigen, dass die Lage einer öffentlichen Bibliothek und ihre Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln von entscheidender Bedeutung für ihre Akzeptanz und Nutzung sind.

12. Fortschreibung des Prozesses

Um die Wirksamkeit und den Erfolg dieses Konzeptes zu überprüfen, wird die Bibliothek ihr Handeln und den Umsetzungsstand der geplanten Maßnahmen regelmäßig evaluieren. Hierfür erhebt die Bibliothek statistische Daten und nimmt ggf. Modifizierungen vor.

Nicht alle Maßnahmen können zeitgleich umgesetzt werden, einige Maßnahmen bauen aufeinander auf, für andere sind die Voraussetzung der Umzug in einen Neubau und/oder die personelle Ausstattung der Stadtbibliothek. Daher ist es zwingend erforderlich immer wieder zu überprüfen, was schon umgesetzt werden kann aber auch, ob die hier definierten Handlungsfelder und Maßnahmen noch den Zielen der Stadt, sowie den Rahmenbedingungen und Anforderungen an Öffentliche Bibliotheken gerecht werden.

Insbesondere bei operativen Zielen, deren Voraussetzung der Umzug in ein deutlich größeres Gebäude ist, wird das Bibliotheksteam nachjustieren und die Ziele und Maßnahmen konkretisieren müssen, sobald die Rahmenbedingungen dafür klarer sind. Maßgebliche Faktoren sind hierbei der Zeitplan, die baulichen Voraussetzungen, die räumliche Ausgestaltung sowie die umsetzbare Zonierung. Je nach Etagenanzahl und wachsender Besucherfrequenz müssen zudem die Ressourcen überprüft und ggfs. angepasst werden.

Das Bibliotheksteam wird hierzu jährlich die Bibliothekskonzeption überprüfen, Bewertungen vornehmen, Änderungen vorschlagen und entsprechend Bericht erstatten. Insgesamt ist es Ziel, die Konzeption laufend fortzuschreiben.

Ein zeitgemäßes Bibliothekskonzept stellt sich immer wieder selbst in Frage und passt sich den Anforderungen der Kommune und der Gesellschaft an.



13. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Einsamkeit in Deutschland, Institut der Deutschen Wirtschaft (2019)

Abbildung 2: Dänisches Modellprogramm für Bibliotheken (Übersetzung: A. Mittrowann)

Abbildung 3: Einwohner nach Stadtteilen in Troisdorf

Abbildung 4: Altersklassen in Troisdorf und ihre prognostizierte Entwicklung

Abbildung 5: Prognostizierte Entwicklung der Altersgruppen in Troisdorf bis 2027 in absoluten Zahlen

Abbildung 6: Anzahl der Haushalte mit niedrigem Einkommen in Troisdorf in den Jahren 2015 bis 2017 im Vergleich zum Rhein-Sieg-Landkreis

Abbildung 7: Zahl der Einwohner des Stadtteils Sieglar in Troisdorf 2019

Abbildung 8: Bestands- und Nutzungsdaten der Stadtbibliothek Troisdorf

Abbildung 9: Bestandsanteile der physischen Medien in der Stadtbibliothek Troisdorf

Abbildung 10: Stadtbibliothek Troisdorf: Entwicklung der physischen Ausleihen

Abbildung 11: Entwicklung der digitalen Ausleihen in der Stadtbibliothek Troisdorf

Abbildung 12: Entwicklung der aktiv Nutzenden der Stadtbibliothek Troisdorf

Abbildung 13: Entwicklung der Besucherzahlen in der Stadtbibliothek Troisdorf

Abbildung 14: Aktiv Nutzende nach Altersgruppen in der Stadtbibliothek Troisdorf in Relation zum jeweiligen Anteil an der Bevölkerung

Abbildung 15: Stadtbibliothek Troisdorf im Forum: Besuche an Öffnungstagen Januar bis März 2020

Abbildung 16: Stadtbibliothek Troisdorf im Forum: Besuche an Öffnungstagen 1-3/2020 durchschnittlich pro Stunde

Abbildung 17: Stadtbibliothek Troisdorf im Schulzentrum Sieglar: Besuche an Öffnungstagen Januar bis März 2020

Abbildung 18: Stadtbibliothek Troisdorf im Schulzentrum Sieglar: Besuche an Öffnungstagen 1-3/2020 durchschnittlich pro Stunde

Abbildung 19: Vergleich der Stadtbibliothek Troisdorf mit 105 Bibliotheken gleicher Größenklasse.

Abbildung 20: Analyse der Kooperationsbeziehungen der Stadtbibliothek Troisdorf

Abbildung 21: Aktionsfelder aus dem Leitbild der Stadt Troisdorf

14. Quellenverzeichnis

Autorengruppe Bildungsberichterstattung. (2020). *Bildung in Deutschland 2020*. wbv Media. Abgerufen von https://doi.org/10.3278/6001820gw

Beisch, V. N., Koch, W., & Schäfer, C. (2019). ARD/ZDF-Onlinestudie 2019: Mediale Internetnutzung und Video-on- Demand gewinnen weiter an Bedeutung. *Media Perspektiven*, *9*,
Bertelsmann Stiftung. (2018). Wegweiser Kommune. In *Wegweiser Kommune*. Bertelsmann Stiftung.
Bibliothek & Information Deutschland, & Beger, G. (2009). *21 gute Gründe für gute Bibliotheken:* BID.
Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.). (2019). *Fachkräfteengpassanalyse*. Abgerufen von https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/201912/arbeitsmarktberichte/fk-engpassanalyse/fk-engpassanalyse-d-0-201912-pdf.pdf?__blob=publicationFile

Bundeszentrale für politische Bildung. (2020). *PISA – Lesekompetenz*. bpb.de. Abgerufen von https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/135811/pisa-lesekompetenz

Deutschland. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. (2017). *Familienreport 2017*. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
Eickelmann, B., Bos, W., Gerick, J., Goldhammer, F., Schaumburg, H., Schwippert, K., Senkbeil, M., Vahrenhold, J., & Waxmann Verlag. (2019). *ICILS 2018 #Deutschland computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking*. Abgerufen von https://kw.unipaderborn.de/fileadmin/fakultaet/Institute/erziehungswissenschaft/Schulpaedagogik/ICILS_2018__Deutschland_Berichtsband.pdf

Eyerund, T. (2019). *Einsamkeit in Deutschland: Aktuelle Entwicklung und soziodemographische Zusammenhänge*. Institut der deutschen Wirtschaft.
Mooney, J., & Böjthe, M. (o. J.). *Förderung Kollaborativen & Kooperativen Lernens*. 37. Abgerufen von http://groups.uni-paderborn.de/psychologie/scha-Referat%20Foerderung%20des%20Kollaborativen%20und%20Kooperativen%20Lernens.pdf

Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland. (2018). Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken. Abgerufen von:
https://bibliotheksportal.de/content/uploads/2019/03/Handreichung-Bau-und-Ausstattung-Öffentlicher-Bibliotheken-Komplettversion.pdf

Stadt Troisdorf. (2020a). *Einwohner und Haushalte.* Abgerufen von https://www.troisdorf.de/web/de/stadt_rathaus/Stadtportrait/statistik/Einwohnerdaten.htm

Stadt Troisdorf. (2020b). *Pendeln*. Abgerufen von https://www.troisdorf.de/web/de/wirtschaft_bauen/verkehr/pendeln/Main.htm

Statista. (2020a). *Bundesländerindex Mobilität 2020/2021*. Abgerufen von https://de.statista.com/statistik/daten/studie/246163/umfrage/mobilitaet-der-bundeslaender/

Statista. (2020b). *Genutzte Informationsquellen in der Bevölkerung 2020*. Abgerufen von https://de.statista.com/statistik/daten/studie/171257/umfrage/normalerweise-genutzte-quelle-fuer-informationen/

The Agency for Culture and Palaces. (2020). *Model Programme for Public Libraries*. Abgerufen von https://modelprogrammer.slks.dk/en/

Troisdorfer Wirtschaftsförderungs-und Stadtmarketing GmbH. (2020). *Trowista Standortprofil*. Abgerufen von https://www.trowista.de/Wirtschaftsstandort-Troisdorf/standortprofil

Wikipedia. (2020a). Liste der meistaufgerufenen Websites. In *Wikipedia*. Abgerufen von https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Liste_der_meistaufgerufenen_Websites&oldid=205216665

Wikipedia. (2020b). *Sieglar*. Abgerufen von https://de.wikipedia.org/wiki/Sieglar



TOP-Nr.: Ö 12

TROISDORF

STADT
BIBLIOTHEK
MEDIATHEK



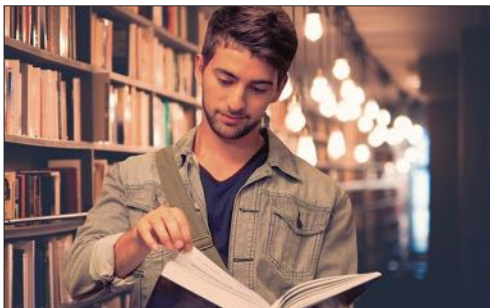












Konzeption 2025 der Stadtbibliothek Troisdorf

Anhänge

Inhaltsverzeichnis

Anhang 1: Synopse der Interviews mit Kooperationspartnern der Stadtbibliothek 3

Anhang 2: Analyse der Kooperationspartner 17

Anhang 3: Technische Anforderungen an eine zukunftsfähige Bibliothek 22

Anhang 1:
Synopse der Interviews mit Kooperationspartnern der Stadtbibliothek

Einleitung
Im Rahmen der Erarbeitung einer Bibliothekskonzeption 2025 für die Stadtbibliothek Troisdorf wurden im Zeitraum Mai bis Juni 2020 insgesamt 10 Interviews mit Kooperationspartnern durch den Auftragnehmer durchgeführt.

Mit den Gesprächen wurden die folgenden Ziele verfolgt:

- Die Einschätzung der Schlüsselakteure und Kooperationspartner zur Stadtbibliothek Troisdorf zusammentragen.
- Herausforderungen und Handlungsbedarfe zur zukünftigen Entwicklung der Stadtbibliothek Troisdorf aus Sicht der Interviewpartner benennen.
- Die Beteiligung der Interviewpartner an dem Prozess zur Erarbeitung der Bibliothekskonzeption für die Stadtbibliothek Troisdorf ermöglichen.

Methodisches Vorgehen:
Die Interviews wurden persönlich von Andreas Mittrowann nach einem einheitlichen halbstandardisierten Interviewleitfaden mit offenen und geschlossenen Fragen durchgeführt.

Die persönlichen Gespräche wurden als qualitative Interviews mit Hilfe eines einheitlichen halbstandardisierten Interviewleitfadens mit offenen und geschlossenen Fragen durchgeführt. Es wurden die folgenden Aspekte thematisiert:

- Rolle der Stadtbibliothek in der Bildungslandschaft
- Stärken und Schwächen der Stadtbibliothek
- Rückmeldung zu den Angeboten der Stadtbibliothek
- Zentrale Herausforderungen, Handlungsbedarfe und Ziele der Zukunft
- Positionierung innerhalb der Troisdorfer Bildungslandschaft
- Kooperationen mit Partnern
- Weitere, wichtige Themen

Die Ergebnisse fließen in die zu entwickelnde Bibliothekskonzeption ein und sind als Arbeitsgrundlage für den Prozess zur Erarbeitung der Konzeption zu verstehen. Die vorliegende Synopse stellt eine Zusammenfassung aller Interviews dar.

8.1 Die Interviewpartner

Es wurden insgesamt 10 Einzelinterviews mit 10 Personen durchgeführt.

Die folgende Übersicht stellt die Akteursgruppen dar, die an den Interviews teilgenommen haben.

- Kitas, Ganztagsbetreuung
- Grundschulen
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Volkshochschule
- Musikschule

- Bilderbuchmuseum
- Schulverwaltungs- und Sportamt

8.2 Die Bedeutung der Stadtbibliothek innerhalb der gesamten Troisdorfer Bildungslandschaft

Zum Einstieg in die Interviews wurde die folgende Frage gestellt:

- Wie schätzen Sie die Bedeutung der Stadtbibliothek in der Bildungslandschaft der Stadt Troisdorf ein?

Die errechnete durchschnittliche angegebene Bedeutung der Stadtbibliothek für die Bildungslandschaft in Troisdorf beträgt **1,6** auf eine Skala von 1 bis 4.

Diese insgesamt sehr positive Bewertung wurde mit den folgenden Einschätzungen begründet:

- Die Stadtbücherei bietet eine hohe Materialauswahl, insbesondere im Buchbereich
- Die Bedarfe der Kinder und der Erzieherinnen werden aufgegriffen, Wünsche werden aufgenommen. Die Bibliothek führt auch Besuche im Kindergarten durch.
- Die hohe Zuwanderungsquote in Troisdorf: Die Eltern sind bildungsbeflissen und möchten etwas für ihre Kinder tun, in der Bibliothek werden Kinder und ihre Eltern häufig angetroffen. (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Es ist ein ausreichender Fokus für Recherche und Lernen möglich. Man findet dort bspw. immer wieder Kindergruppen, die Referate vorbereiten. Schüler, die zuhause nicht die notwendige Ruhe finden, können diesen Bildungsstandort nutzen.
- Die Bibliothek wird als sehr offen für Kooperation erlebt, Beispiel Projekt „Käpt'n Book" sowie ein Austausch von Büchern und Rezensionsexemplaren, offener Prozess.
- Vielfältiges Veranstaltungsprogramm der Bibliothek, in Sieglar sogar mit Kleinstausstellungen, in der Regel im kulturellen Kontext und über das bloße Buch hinaus.
- Die Erfahrung zeigt: Schüler brauchen nach wie vor konkrete, haptische Angebote in Buchform, diese werden auch von den Schülern selbst direkt nachgefragt.
- Durch ihr breites Veranstaltungsangebot erreicht die Stadtbibliothek alle Altersgruppen. Der Bedarf an Büchern im Papierformat ist weiterhin unerlässlich, dadurch ist auch eine strukturierte Vermittlung wie durch eine Bibliothek notwendig und relevant.
  Im Unterricht bestehen nicht die Zeit und die Möglichkeit zur Vermittlung der Unterscheidungskompetenz von richtigen und falschen Quellen, dies kann besser durch die Bibliothek bearbeitet werden.
- Die Stadtbibliothek gehört zu den Kernkultureinrichtungen der Stadt und hat eine große Bedeutung. Es handelt sich um eine der kulturellen Einrichtungen mit dem größten Angebot im ganzen Stadtbezirk, das sehr wichtig für die Gesellschaft ist – auch im Zeitalter der Digitalisierung und trotz zurückgehender Besucherzahlen.
- Die Qualität des Verweilens, Arbeitens und Lernens trägt zur Bedeutung bei.
- Erfahrungen als Lehrerin und als Mutter.... Die Kinder haben dadurch die Möglichkeit einen differenzierten abwechslungsreichen Zugang zum Buch aufrecht zu erhalten.

Es wurde aber auch deutlich:

- Für unsere Schüler/innen hat die Bibliothek aus meiner Sicht keine hohe Relevanz, obwohl diese bei uns im Gebäude ist. Wir stellen im Unterricht fest, dass man auf gelesene Bücher nicht zugreifen kann. Sachbücher und PCs sind in der Bücherei zwar vorhanden, aber es wird

bei Informations- und Recherchebedarf fast ausschließlich gegoogelt. (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Es besteht ein hoher Zusammenhang zwischen Lesefähigkeit und Schreibfähigkeit. Das ruhige Lesen darf nicht in Vergessenheit geraten. (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Es handelt sich um einen relativ ruhigen Raum wg. des Standortes, der aufgrund der Lage allerdings nicht so stark zugänglich ist.
- Die Bücherei wird zu wenig und nicht im wünschenswerten Umgang genutzt.
  Gründe: Die Präsenz der Bibliothek wird besonders in bildungsfernen Familien (Migration) nicht erfasst und ist aufgrund von Sprach- oder kulturellen Barrieren schwierig für Familien zu nutzen. In bildungsnahen Familien werden andere Wege genutzt. Das grundlegende Konzept einer Bücherei ist ggfs. nicht bekannt und es bestehen Schwierigkeiten bei der Inanspruchnahme.
- Je schlechter die Sprachkenntnisse, desto ferner ist die Bücherei. Es wird ggfs. vermutet, dass nur Medien in deutscher Sprache vorhanden sind.
- Bildungsferne Familien kommen nicht in die Bibliothek.

8.3 Stärken und Schwächen der Stadtbibliothek aus der Sicht der Interviewpartner

Im Mittelpunkt stand die Frage, wo aus Sicht der Interviewpartner aus heutiger Sicht die besonderen Stärken und Schwächen der Stadtbibliothek liegen.
Folgende **Stärken** – gegliedert nach Themenbereichen – wurden benannt:

Die Räumlichkeiten:

- Die Atmosphäre in der Bücherei gefällt sehr gut, offener Eingangsbereich Kaffee, Kinderbereich weiter hinten
- Teppich, Dämpfung,
- Garderobe
- Die Räumlichkeiten sind sehr ansprechend (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Tische und Stühle im Eingangsbereich, Räume zum Lernen und Rückzug vorhanden (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Thekenbereich (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Ruhiger Raum mit allen Vor- und Nachteilen
- Kleine Leseecke
- Das Wirken in der Fläche, durch die zwei Standorte ist ein breiterer Wirkungsgrad möglich (auch historisch bedingt)
- Man kann angenehm im vorderen Bereich sitzen und Kaffee trinken
- Nette Atmosphäre

Das Angebot:

- Auf der inhaltlichen Ebene
- Auf Wunsch werden Bücherkisten zusammengestellt
- CDs, DVDs, Bücher ➔ breites und aktuelles Angebot, die Vormerkmöglichkeit für aktuelle Titel ist spektakulär (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Alle Bücher sind in Folie eingebunden, haptische und hohe Qualität (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Es handelt sich insgesamt um ein großartiges Angebot für die Schule (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Führungsangebot der Bibliothek, Vermittlung der kompetenten Mediennutzung

- Möglichkeit der PC-Nutzung inklusive entsprechender Beratung
- Gutes Angebot, aktuelle Neuerscheinungen
- Mediales Angebot, sowohl für Kinder und Erwachsene
- Erstlesebücher, Spiele, CDs, riesige Medienvielfalt
- Man kann alles ausleihen, die große Auswahl ermöglicht Abwechslung
- Es sind neue Medienformen wie Tonies und TipToi vorhanden
- Gutes Angebot

Zielgruppenansprache & Öffnung:

- Die Schüler/innen können ihre Mittagspause in der Bibliothek verbringen (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Die Schüler/innen erhalten eine Einweisung in die Bibliothek (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Die langen Ausleihzeiten für Medien sind positiv
- Sehr positive Kommunikation mit der Bibliothek, sehr kindergerecht und liebevoll aufbereitet (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Bibliothek als Lernort und Treffpunkt nicht nur für Lernende, sondern auch als Ort der Integration

Beratung & Team:

- Es gibt eine Aufsicht (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Information ist immer besetzt
- Es ist eine qualifizierte Auskunft vorhanden
- Ansprechbarkeit der Mitarbeitenden (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Es erfolgt häufig eine persönliche Begrüßung
- Die neuen Angebote werden durch das Team schön aufbereitet

Kooperation & Vernetzung:

- Für Lehrpersonal: Bibliothek gibt sich große Mühe und stellt u. a. Bücherkisten für den Unterricht zusammen (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Käpt'n-Book-Projekt (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Die Bibliothek sucht den regelmäßigen Kontakt und das Miteinander mit der Schule (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- In der Kooperation und den Angeboten
- Das Angebot für die Schulen (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Fr. Rauscher ist an die Schule herangetreten, es besteht ein sehr ansprechendes, pädagogisches Programm, das durchlaufen wurde (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Möglichkeit für Bücherprojekte, neue AGs sind dafür eine Chance (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Offen für Kooperationen
- Räumlichkeiten der Bibliothek können auch von Partnern genutzt werden
- Schulen können das Angebot nutzen, damit die Kinder eine Bücherei kennenlernen
- Die enge Kooperation mit Kitas, dadurch Anbindung an die Familien
- Kooperation mit den ehrenamtlichen Mitarbeitendenn, die dort vorlesen

Veranstaltungen:

- Das Veranstaltungsprogramm, dadurch kann eine Senkung ggfs. bestehender Schwellen herbeigeführt werden

- Unterschiedliche Möglichkeiten für Veranstaltungsformate außerhalb des klassischen Bibliotheksangebotes
- Als Veranstaltungsort
- Veranstaltungsarbeit

Lage:

- Gut erreichbar mit Bus und Bahn
- Innenstadtlage positiv
- Gute Lage in der Innenstadt
- Der kurze Weg ist ein Geschenk (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Zentrale Lage

Übergreifend:

- In der Flexibilität
- Bücher können außerhalb der Öffnungszeiten abgegeben werden, dies wird als sehr freundlich für die Nutzenden bewertet (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Offener und niederschwelliger Bildungsstandort für alle
- Bibliothek wird nach wie vor gut genutzt
- Die Bibliothek zeigt Präsenz auch außerhalb der Kernfunktion, Bücher zu verleihen
- Trägt zur kulturellen Stärkung der Stadt bei

Folgende **Schwächen** – gegliedert nach Themenbereichen – wurden benannt:

Die Räumlichkeiten:

- Gutes WLAN wäre wünschenswert (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Kuschel-Leseecke könnte ausgebaut werden (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Nicht ausreichend Sofas und bequeme Sitzmöglichkeiten (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Ruhezonen fehlen ein wenig, da Schüler/innen auch einen Rückzugsort benötigen (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Forum wirkt unglaublich alt, heute sucht und braucht man ein anderes Ambiente
- Modernisierungsmaßnahmen sind überfällig
- Der große Raum bietet insgesamt keine Abtrennungen / Zonierungen, die Kinderbibliothek geht bspw. direkt über in die Sachbereiche
- Für Lernmöglichkeiten wären Abtrennungen deutlich günstiger
- Aufenthaltsqualität in Bezug auf „Kaffee, Kuchen und Zeitung“ fehlt stark
- Leseecke und insgesamt gemütlicher mit mehr Aufenthaltsqualität gestalten
- Aktuelle räumliche Verhältnisse tragen nicht zu einer publikumsfreundlichen Realisierung des Bibliotheksauftrages bei
- Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten an zwei Standorten sind limitiert
- Raum ist architektonisch begrenzt, von außen nicht einsehbar, kein Tageslicht
- Eindruck der „Enge“
- Ausstattung wirkt veraltet
- Qualitäten des Aufenthaltes und des Wohlfühlortes sind aktuell nicht im gewünschten Maß gegeben
- Keine „echte“ Cafeteria
- Mehr Lern- und Arbeitsmöglichkeiten erforderlich

Das Angebot:

- Maßnahmen zur Entwicklung der Recherchekompetenz
- Medien manchmal nicht ganz in Ordnung

Zielgruppenansprache & Öffnung:

- Die Öffnungszeiten der Bibliothek passen nicht zum Unterrichtsgeschehen und stimmen nicht mit den Schulzeiten überein (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Zeitlich eingeschränkte Möglichkeiten bei Verfügbarkeit und Terminierungen
- 9:00 Uhr als Beginn der Öffnungszeit wäre besser für Schulen (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Öffnungszeiten nicht ausreichend unter den veränderten familiären Gegebenheiten – Samstag-Nachmittag und sonntags wäre schön
- Ggfs. Fokus in der Ausrichtung auf neue Zielgruppen wie Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen ab 65 erweitern
- Öffnungszeiten sind nicht ausreichend, Open Library wäre attraktiv – für neuen Standort wünschenswert

Sichtbarkeit in der Stadt

- Forum hat als Ort sehr gelitten, ist nicht nah am Publikum
- Die Bibliothek geht im aktuellen Gebäude unter, ist nicht ausreichend sichtbar
- Das wirkt sich nachteilig aus, da die Außenwirkung begrenzt ist (verbessert sich durch den Umzug)
- Manko im Forum: Zwar zentral gelegen, aber von außen nicht erkennbar, gewünschte Präsenz ist nicht gegeben

Das dezentrale Angebot

- Lesungen werden nicht für die passende Altersgruppe Sek 1 angeboten (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Kurze Ausleihfrist von DVDs

Beratung & Team:

- In einigen Fällen erfolgten keine Rückrufe
- Die Qualität der Kooperation ist teilweise personenabhängig
- Personelle Ressourcen sind begrenzt

Kooperation & Vernetzung:

- Käpt'n-Book-Projekt wurde nicht fortgesetzt (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Zusammenarbeit: Mehr Einbindung der Schülerinnen möglich, hierfür ist aber auch die Schule mit verantwortlich (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen, dort sind Selbstlernzentren vorhanden ➔ Bibliothek für Schüler attraktiver machen
- Keine regelmäßigen Informationen der Bibliothek an die Schulen
- Geplante Kooperation mit der Bibliothek kam bisher wg. Corona nicht zustande (Autorenpatenschaft)

Intransparenz:

- Zahl und Leistungsumfang der PC-Plätze sind nicht bekannt (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Einige der Bibliotheksservices sind nicht bekannt (Onleihe). Die Verantwortung dafür wird allerdings nicht allein bei der Bibliothek gesehen. (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Onleihe nicht bekannt, mehr Präsenz / Kommunikation erforderlich
- Rechercheunterstützung erforderlich – Angebote hierzu nicht bekannt. Beispiel: Für Homeschooling in Corona waren Recherchemöglichkeiten der Bibliothek nicht bekannt

Übergreifend:

- Anmeldeverfahren für das Vorlesen ist etwas schwierig, man kann sich erst zwei Wochen vorher anmelden, keine Buchung mehrerer Veranstaltungen im Voraus möglich

8.4 Die Angebote der Stadtbibliothek im Blick

Welche Angebote der Stadtbibliothek werden seitens der Interviewpartner besonders geschätzt und was fehlt Ihnen?

Räumlichkeiten und Zugang

- Etwas mehr Platz auf den Treppenstufen, am besten wie in einem Atrium
- Ggfs. mehr Tische und mehr Platz für Kinder in kindgerechter Höhe
- Angenehme Aufenthaltsqualität und adäquate Arbeitsflächen werden vermisst
- Der Kontakt zur „Außenwelt“ sollte gestärkt werden, derzeit ist die Bibliothek durch ihre Lage zu stark vom Umfeld abgeschirmt.
- Im Eingangsbereich Regale mit aktuellen Neuerscheinungen, für das Auge freundlich präsentiert (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)

Die Angebote

- Das gesamte Angebot wird sehr geschätzt
- Aktuell werden mit dem Internet zusammenhängende Angebote noch nicht so stark genutzt
- Freie Angebote insgesamt noch stärker öffnen, auch gegen einen sehr günstigen Eintrittspreis
- Aktuelle Angebote werden persönlich nicht so stark genutzt
- Online-Angebote werden positiv bewertet
- Das Fach- und Lehrbuch-Angebot
- Fremdsprachige Literatur
- Literatur mit philosophischem Bezug für den Unterricht
- Fachzeitschriften
- Das digitale Angebot
- Aktuelles, bibliothekspädagogisches Programm (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Angebot ist persönlich noch nicht so gut bekannt.

- Gewünscht: Zeitungen der Umgebung anbieten, ggfs. Freiexemplare bei den Verlagen anfragen (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Wunsch für die Zukunft: Angebot an Notenverleih
- Gewünscht werden Fortbildungsangebote für Kindergärtner*innen: Arbeit mit Bilder- und Kinderbüchern vor Ort, Zusammenstellung nach Schwerpunktthemen

Veranstaltungen

- Wunsch: Theater für Familien, auch Kindergruppen einladen
- Veranstaltungen für Schüler*innen positiv.
- Gewünscht: Lesekreise, Menschen mit Leseinteressen zusammenbringen
- Durchdachtes Konzept bereits jetzt vorhanden mit sehr gutem Veranstaltungsprogramm für Kinder
- Theater
- Tag der offenen Tür mit der Maus und dem Elefanten,
- Schminken für Kinder
- Kontinuierliches Programm
- Mit der Klasse Bibliotheksrallye mit iPads durchgeführt, sehr positiv
- Lesungen, Kindertheater

Übergreifend

- Übersichtliche Gestaltung (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Allgemeiner Wunsch: Mit den modernen medialen Entwicklungen mithalten.
- Intensive Kooperation der Bildungs- und Kulturinstitutionen fehlt.
- Zukunft: Bibliothek als Erlebnisort; Der Ort, wo man gerne hingeht.
- Reaktion auf Wünsche

8.5 Zentrale Ziele und Handlungsbedarfe der Zukunft

Im Anschluss wurden die folgenden Handlungsbedarfe für die Zukunft der Stadtbibliothek seitens der Akteure und Partner benannt:

Grundsätzliche Ausrichtung:

- Die Stadtbibliothek wird damit kämpfen müssen, dass immer mehr Menschen weniger Bücher nutzen und über weniger Bildung verfügen: Ziel sollte es sein, die Menschen „am Buch zu halten“
- Ganz stark der Lebensrealität der heutigen Gesellschaft entgegenkommen
- Existenzsicherung betreiben, die Bibliothek hat sonst im schlechtesten Fall keine Zukunft

Vernetzung neu denken:

- Gemeinsame Räumlichkeiten.
- Bibliothek als Unterrichtsort.
- Aktionen mit gemeinsamen Themenschwerpunkt.
- Gemeinsames, übergreifendes Veranstaltungs- und Werbeprogramm der kulturellen Institutionen Troisdorfs
- Systematische Verknüpfung der Bildungs- und Kulturinstitutionen in Troisdorf.

Lese-, Medien- und Informationskompetenzen vermitteln:

- Kinder wieder zum Lesen animieren (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Medienkompetenz mit im Blick behalten
- Kundenbindung herstellen, bereits im frühesten Alter Kinder an die Bibliothek binden
- Umgang mit Medien, Medienkompetenz

Den Umgang mit Digitalisierung und neuen Medien unterstützen:

- Workshop zur Handy-Nutzung, zu Cybermobbing oder WhatsApp anbieten, Themen der Jugendlichen bei der Veranstaltungsarbeit stärker in den Fokus rücken (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Die Digitalisierung UND Bücher in Papierform
- Mehr internetfähige Computer zur Verfügung stellen
- Arbeit mit Tablets fortsetzen und vertiefen, Medien- und Recherchekompetenz fördern
- Nutzung eines Arbeitsplatzes zum Lernen. Erfahrung mit Corona hat gezeigt, dass nicht jede Familie über Notebooks, WLAN etc. verfügt

Erreichbarkeit und Zugänglichkeit stärken

- Leichte Zugänglichkeit, gute Parkmöglichkeiten, einfach mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar
- Eingebettet in ein Ambiente mit anderen Möglichkeiten, bspw. Einzelhandel oder anschließend auf den Spielplatz, Freizeitmöglichkeiten
- Die Erweiterung der Öffnungszeiten
- Online-Bestellung mit Lieferservice

Personal qualifizieren und ausbauen

- Die individuellen, persönlichen Beratungsangebote durch Menschen vor Ort (Einführung in die Bibliotheksnutzung, wo finde ich was, Aufstellungssystematik)
- Weiterhin kompetentes Fachpersonal

Räumlichkeiten entwickeln:

- Weiterhin große Aufenthaltsflächen anbieten sowie Bewegungsraum und Sitzmöglichkeiten
- Loslösung vom Buch und hin zu einem ganzheitlichen „Wohlfühlansatz“ (Raum hell mit Blick ins Grüne, Gastronomie / Cafeteria, bequeme Sitzmöglichkeiten mit vielfältigen Aktivitäts-Möglichkeiten)
- Noch stärker ein Ort für das Lernen und Lesen in Ruhe werden
- Es war einmal geplant, in einem Kulturhaus in Troisdorf in einem Gebäude übergreifend zusammenzuarbeiten ➔ bleibt weiterhin ein wichtiges Ziel! Auch die gemeinsame Nutzung einzelner Räumlichkeiten wäre ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung

Zielgruppen:

- Angebote für Bildungsferne
- Zeitgenössische Literatur und aktuelle, lebensweltliche Themen der Jugendlichen ansprechen (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)

- Bibliothek und Menschen mit Migrationshintergrund: Überprüfen, welche Nationalitäten die Bibliothek besuchen, welche anderen Sprachen müsste man anbieten? Mehrsprachige, russische und türkische Bilderbücher (diese sind allerdings auch in der Kita vorhanden)
- Hoher Anteil an Schüler*innen mit türkischem und russischem Hintergrund, entsprechende Angebote ➔ Easy Readers (auch: englisch) (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Inklusion für lese- und rechtschreibschwache Menschen! Medien in einfacher Sprache und als Comicversionen, Fühlbücher etc.
- Familien mit Deutsch als Zweitsprache erreichen
- Bildungsferne Familien besser erreichen, bspw. Aktionen in den Stadtteilhäusern
- Zugang zu den Kindern über Kita und Grundschule, Ausweise und Ausleihvorgang den Kindern/Familien erklären/ermöglichen, gerade ausländische Familien haben oft Hemmungen einen Ausweis anfertigen zu lassen

Sichtbarkeit und Kommunikation:

- Ziel sollte sein, die Ausleihe zu halten oder zu erweitern (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Die Außenwirksamkeit und die Sichtbarkeit der Bibliothek stärken, die Bibliothek muss auch mal „auf der Straße“ stattfinden, Präsenz und Öffentlichkeitsarbeit erhöhen
- Beispiele: Bücherflohmarkt vor der Tür durchführen, offener Bücherschrank, Bücher verschenken
- Sich immer wieder in das Bewusstsein bringen durch außenwirksame Aktionen (Lesefestival o.ä., Wettbewerbe mit attraktiven Preisen, Vertreter der Stadtbibliothek einladen zu Vorlesewettbewerben, Präsenz zeigen) (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Größere Außenpräsentation ist erforderlich, Sichtbarkeit und Präsenz nach außen sind stärker notwendig
- Aktionen mit gemeinsamen Themenschwerpunkt.

Angebot:

- Angebot: Wie gehe ich auf die neuen Medien ein? Kinoabend, neue Medien präsentieren
- Mehr Fachliteratur für bestimmte Zielgruppen wie Lehrer*innen und Erzieher*innen, Bestellmöglichkeit für Pädagogen ➔ Kooperation mit Erzieherschule in Troisdorf ➔ dadurch Bindung herstellen

8.6 Positionierung innerhalb der Bildungslandschaft Troisdorfs

Übergreifend

- Aktuelle Situation der Stadt Troisdorf ist hinderlich
- Hohe Flexibilität in der Arbeit, mit wenigen Mitteln viel erreichen ➔ wird aber bereits realisiert, Bibliothek ist am Puls der Zeit
- Botschaft: Wir sind Teil des Ganzen im Rahmen des Bildungsangebotes für die Bürger*innen dieser Stadt, Selbstbewusstsein und Stolz für das Geleistete entwickeln und auch darstellen

Kooperationen erweitern

- Viele Kolleginnen im Kita-Bereich nutzen die Bibliothek bisher nicht: Gründe erforschen und Strategien entwickeln
- Es ist vielleicht für viele Kita-Kolleginnen noch nicht deutlich genug, dass es sich bei den Mitarbeitenden aus der Bibliothek tatsächlich um **Kolleginnen** handelt, dies deutlicher machen
- Die Zusammenarbeit mit den Schulen vertiefen (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Kooperation mit Schulen stärken, bspw. Antolin-Programm
- Die Schule muss sich selbst in Erinnerung rufen, was ihre bildungs- und bibliotheksbezogenen Aufgabenstellungen sind (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Gruppenführungen für Kinder im Vorschulalter sind bereits sehr gut, die Bibliothek sollte von sich aus stärker an die weiterführenden Schulen herantreten
- Vorschlag: Einen Arbeitskreis bilden aus Schulleitungen und Vertretern der Bibliothek, gemeinsam Themen planen und umsetzen (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)

Erreichbarkeit und Zugänglichkeit stärken

- Öffnungszeiten und personelle Kapazitäten nach Möglichkeit anpassen
- Einen besseren Standort würde eine Lage zwischen Musikschule und Burg Wissem darstellen

Sichtbarkeit und Kommunikation erhöhen

- Die Bibliothek führt bisher zu stark ein „Inseldasein“
- Bibliothek ist zu stark „auf sich selbst“ konzentriert, die Außenwirkung und Außenarbeit sollten gestärkt und nachhaltig ausgebaut werden („Outreach“)
- Mit einer stärkeren Außenwirkung
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit, bspw. werbewirksame Kampagne, in der die Mitarbeitenden zu Wort kommen („Meine Buchempfehlung“ oder andere Medien)
- Durch ein positives Bild – nicht unbedingt der konkreten Aufgaben, sondern die Außenkommunikation ist entscheidend – über das bestehende Buchangebot hinaus! Profilierung als öffentlicher Ort mit vielfältigen Begegnungsmöglichkeiten für die Bevölkerung
- Dies liegt nicht nur in der Hand der Bibliothek, sondern es sind alle Akteure der Bildungslandschaft gefordert. (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Mehr Fürsprecher im Stadtrat finden (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)

Zielgruppenorientierung verstärken

- Neue Zielgruppen in den Fokus nehmen
- Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen ab 65 stärker berücksichtigen

Veranstaltungen und Vermittlung intensivieren

- Öffentlichkeitsarbeit verbessern, Leiterinnenkonferenz wurde zwar durchgeführt, aber es sind bisher keine Verhaltensänderungen bei den Kolleginnen entstanden
- Eine Aktion wie „Ein Buch für die Stadt“ durchführen (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Buchklubs oder Buchbazare einrichten / durchführen (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)

- Passende Veranstaltungsformate für diese Zielgruppen entwickeln, die eine entsprechende Selbstverständlichkeit vermitteln

Räumliches Angebot optimieren

- Qualität des Ortes vermitteln
- Spielecke, Café: je offener, desto höher der Stellenwert

8.7 Potenziale bei einer stärkeren Kooperation mit Partnern

Übergreifend

- Natürlich ist die Zusammenarbeit ein Weg der Leseförderung und im weitesten Sinne der Sprachförderung (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Bereits sehr gute Kooperation durch räumliche Nähe
- Anreiz für die regelmäßige Inanspruchnahme schaffen (Spiralcurriculum)

Kooperationen erweitern

- Neue Kooperationspartner finden!
  - Jugendhäuser, Haus International, Ferienangebote
- Aktuelle Kooperationen können noch ausgeweitet werden („Kulturstrolche“), möglichst niedrigschwellig
- Synergieeffekt liegt aktuell bei der VHS
- Veranstaltungen der Bibliothek in den Katalog der VHS aufnehmen.
- Motto: Gemeinsam sind wir stärker, systematische Kooperation der Bildungs- und Kultureinrichtungen.
- Die Schulen selbst müssen stärker durch die Bibliothek „bearbeitet“ werden, da dort immer viele Themen gleichzeitig behandelt werden müssen. Wichtig ist es, einen festen Ansprechpartner/in der Bibliothek zu haben. Unbedingt dafür eine feste Stelle schaffen
- Stärkere Unterstützung durch das Schulamt – bspw. Stundenermäßigung für Lehrer/innen
- Gemeinsame Projekte entwickeln und durchführen, z. B. politische Themen, gemeinsam Persönlichkeiten oder Autoren einladen, Lesung
  (bisher gescheitert wg. fehlendem, großen Raum)
- Besuche in Kitas und Grundschulen, Führungen

Erreichbarkeit und Zugänglichkeit stärken

- Gemeinschaftliche Räume
- Unterbringung in einem gemeinsamen Gebäude

Sichtbarkeit und Kommunikation erhöhen

- Stärker Ausrichtung nach außen erforderlich
- Gemeinsame Werbung
- Gemeinsame Interessen und Ziele identifizieren und umsetzen, dies auch nach außen darstellen, auch durch gemeinsame Aktionen.
- In Kooperation mit Partnern kann der Büchereibesuch für die Kinder zur Gewohnheit gemacht werden

- Eigener Internetauftritt und Social Media sind erforderlich, um auch Partner besser gewinnen zu können. Muss grundlegend überlegt werden
- Erhöhung der Pressearbeit, Bibliothek ist noch zu „bescheiden“

Zielgruppenorientierung verstärken

- Nutzung der Bibliothek durch Eltern während der Durchführung des Musikunterrichtes

Angebot optimieren

- Über Leseförderung hinaus: Medienerziehung und -bildung sowie Recherchieren könnten den Schülern zielgerichtet vermitteln werden
  Vorschlag: Jugendliche schulen Jugendliche in der Bücherei, bspw. zu Recherchetipps u. a. (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Überzeugende Angebote (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Besuch sollte Erlebnischarakter haben
- Preis, Urkunde für Schulen, die die Angebote stärker nutzen

Personal qualifizieren und ausbauen

- Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)

Organisatorisches

- Die Kooperation steht und fällt mit den Menschen ➔ Es sollten in beiden Institutionen konkrete Ansprechpartner vorhanden sein, die kontinuierlich vor Ort sind, um konkrete Termine und Planungen vornehmen und vereinbaren zu können. (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)

8.8 Weitere, wichtige Themen

Übergreifendes:

- Großer Fan der Stadtbibliothek, bin aktuell total zufrieden.
- Für Kindergarten und Grundschule sind zweisprachige Bilder- und Kinderbücher wichtig! Informationen darüber erstellen, Wünsche der Pädagogen hierzu aufnehmen, Partizipation ermöglichen.
- Ggfs. andere Berufsbilder in die Bibliothek integrieren
- „Multitasking-Team“ aufstellen
- Zweigstelle / Dependance vor Ort ist besonders wichtig und muss erhalten werden. Stellt eine sehr wertvolle Ressource für die Schule dar (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Medienerziehung und -bildung in den Mittelpunkt der Aktivitäten stellen (Äußerung Interviewpartner*in mit Bezug auf Sieglar)
- Kindertage in der Bibliothek, wo Erwachsene nicht meckern dürfen

Zusammenarbeit:

- Die Bibliothek als Begegnungsmöglichkeit
- Kooperationsmöglichkeiten zwischen ALLEN Bildungs- und Kulturinstitutionen
- Insgesamt: Zusammenwirken der kulturellen Institutionen stärken.
- Kultur und Bildung in Troisdorf künftig stärker zusammen denken.
- Schulische und kulturelle Bildung zusammenführen.

Bücherei als Ort:

- Die Bücherei als offener Raum
- Es besteht die Befürchtung, dass der jetzt neu beschlossene Interimsstandort zum Dauerzustand wird.
- Auf den neuen Standort richten sich Hoffnungen.
- Die Bücherei zieht um – die Erreichbarkeit muss weiterhin gewährleistet sein
- Auch Faktoren außerhalb des Kernangebotes sind wichtig, bspw. Aufenthaltsqualität und eine Cafeteria

Wirkung:

- Aktuell besteht der Eindruck, dass die Bibliothek ein „Stiefkind“ der Stadt ist
- Es wurden bereits mehrere Zukunftskonzepte für die Bibliothek erarbeitet, aber seitens der Stadt nicht umgesetzt, darunter war auch ein gemeinsamer Veranstaltungsraum für Bibliothek und VHS
- Für die Außenwirkung und die Lobbyarbeit vom Sportbereich lernen!

8.9 Zusammenfassung: Handlungsbedarfe und Ziele

Zusammengefasst wurden von den Kooperationspartnern die folgenden zentralen Handlungsbedarfe und Zielsetzungen für die Zukunft genannt:

- Räumlichkeiten entwickeln und Aufenthaltsqualität ausbauen
- Lese-, Medien- und Informationskompetenzen vermitteln
- Den Umgang mit Digitalisierung und neuen Medien unterstützen
- Erreichbarkeit und Zugänglichkeit stärken
- Personal qualifizieren und ausbauen
- Zielgruppenorientierung verstärken
    - Niedrigschwellige Angebote für Kinder und Jugendliche ausbauen
    - Intergenerative Projekte erweitern und Nachhaltigkeit sichern, in den Regelbetrieb überführen
    - Menschen mit Migrationshintergrund und bildungsferne Familien ansprechen
- Vernetzung neu denken, Kooperation erweitern
- Sichtbarkeit und Kommunikation verbessern, Veranstaltungen und Vermittlung intensivieren

Anhang 2: Analyse der Kooperationspartner

Name der Institution	Intensive Kooperation	Kooperation ist verbesser-ungswürdig	Keine Kooperation	Koopera-tionsverein-barung besteht
Troisdorf-Mitte				
Kitas u. Ä.				
Ev. Kindertagesstätte / Familienzentrum Troisdorf	x			
Inklusives Kinderhaus Burgpänz			x	
Kath. Kindertagesstätte "St. Hippolytus"	x			
Kindertageseinrichtung Sonnenblume		x		
Kindertagesstätte/Familienzentrum Am Wasserwerk		x	x	
Kindertagesstätte KiKu Kinderland			x	
Städt. Kindertagesstätte Julius-Leber-Straße	x			
Städt. Kindertagesstätte Ravensberger Weg	x			
Städt. Kindertagesstätte Zum Altenforst	x			
Waldorfkindergarten Troisdorf			x	
Grundschulen				
Evangelische Grundschule Unterm Regenbogen	x			
Gemeinschaftsgrundschule Waldschule		x		
Katholische Grundschule Schloßstraße	x			
Altenrath				
Kitas u.Ä.				
Städt. Kindertagesstätte / Familienzentrum Rübkamp	x	x		

Bergheim				
Kitas u.Ä.				
Kath. Kindertagesstätte "St. Lambertus"			x	
Städt. Kindertagesstätte / Familienzentrum Am Krausacker	x			
Städt. Kindertagesstätte Astrid-Lindgren-Straße	x			

Städt. Kindertagesstätte Markusstraße	x			
Grundschulen				
Gemeinschaftsgrundschule Siegauenschule		x		
Eschmar				
Kitas u.Ä.				
Städt. Kindertagesstätte Im Jägersgarten	x			
Kindertagesstätte "Zwergnase e.V."		x		
Grundschulen				
Gemeinschaftsgrundschule Eschmar	x			
Friedrich-Wilhelms-Hütte				
Kitas u.Ä.				
Kath. Kindertagesstätte "Herz-Jesu"		x		
Städt. Kindertagesstätte Curieweg / Edisonplatz	x			
Städt. Kindertagesstätte / Familienzentrum Daimlerstraße			x	
Städt. Kindertagesstätte Robert-Müller-Platz	x			
Grundschulen				
Gemeinschaftsgrundschule Roncalli-Schule		x		
Kriegsdorf				
Kitas u.Ä.				
Städt. Kindertagesstätte Reichensteinstraße		x		
Kindertagesstätte "St. Nikolaus"		x		
Müllekoven				
Kitas u.Ä.				
Städt. Kindertagesstätte Lambertusstraße			x	
Grundschulen				
Katholische Grundschule Müllekoven			x	
Oberlar				
Kitas u.Ä.				

Kath. Kindertagesstätte / Familienzentrum "Heilige Familie"			x	
Montessori Kinderhaus			x	
Städt. inklusive Schwerpunkt Kindertageseinrichtung Magdalenenstraße		x		
Städt. Kindertagesstätte Schneewittchenweg	x			
Grundschulen				
Gemeinschaftsgrundschule Janosch-Grundschule		x		
Rotter See				
Kitas u.Ä.				
Inklusives Kinder- und Familienzentrum "Heidepänz"		x		
Kath. Kindertagesstätte "St. Franziskus"		x		
Städt. Kindertagesstätte Evrystraße	x			
Sieglar				
Kitas u.Ä.				
Kath. Kindertagesstätte "St. Monika"		x		
Kindertagesstätte KiKu Zauberwald		x		
Städt. Kindertagesstätte Flachtenstraße		x		
Städt. Kindertagesstätte / Familienzentrum Rathausstraße		x		
Städt. Kindertagesstätte Schmelzer Weg		x		
Grundschulen				
Gemeinschaftsgrundschule Sieglar	x			
Spich				
Kitas u.Ä.				
Kath. Kindertagesstätte / Familienzentrum "St. Mariä Himmelfahrt"			x	
KindertageseinrichtunKg "Schatzkiste"	x			
Kindertagesstätte CJD Heidenaustraße			x	
Kindertagesstätte CJD Moosbeerenweg	x			
Kindertagesstätte KiKu Wäldchen			x	

Städt. Kindertagesstätte Kriegsdorfer Straße	x			
Städt. Kindertagesstätte Niederkasseler Straße			x	
Grundschulen				
Gemeinschaftsgrundschule Asselbachschule	x			
Gemeinschaftsgrundschule Sternenschule	x			
Troisdorf-West				
Kitas u.Ä.				
Kath. Kindertagesstätte / Familienzentrum "St. Maria Königin"	x			
Städt. Kindertagesstätte Bismarckplatz	x			
Grundschulen				
Katholische Grundschule Blücherstraße	x			
Weiterführende Schulen (nicht nach Stadtteilen aufgeführt)				
Förderschule Don-Bosco-Schule		x		
Förderschule Schule am Rotter See		x		
Gemeinschaftshauptschule Rupert-Neudeck-Schule		x		
Gertrud-Koch-Gesamtschule	x			
Heinrich-Böll-Gymnasium Troisdorf	x			
Städtische Gesamtschule Europaschule Troisdorf		x		
Städtische Realschule Am Heimbach		x		
Städtisches Gymnasium Zum Altenforst		x		
Sonstige				
1. Schachclub e.V. Troisdorf	x			
Bilderbuchmuseum (Troisdorf-Mitte)		x		
Cineplex Troisdorf (Troisdorf-Mitte)	x			
Förderverein der Stadtbibliothek Forum e.V.	x			
Fotoclub Troisdorf e.V.	x			
Gleichstellungsbeauftragte Fr. Lapke-Fernholz	x			

Haus Curanum Troisdorf (Seniorenheim) (Sieglar)	x			
Kultursekretariat NRW: SommerLeseclub				x
Kulturstrolche	x			
Literaturbüro NRW	x			
Literaturcafé Troisdorf e.V.	x			
Katholisches Bildungswerk Rhein-Sieg-Kreis		x		
Musikschule (Troisdorf-Mitte)		x		
Pro Bibi Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Sieglarer Stadtbibliothek e.V.	x			
Seniorenbeirat der Stadt Troisdorf	x			
Sozialamt	x			
Sozialpsychiatrisches Zentrum Troisdorf	x			
Stadtarchiv		x		
Verbraucherzentrale (Troisdorf-Mitte)		x		
Volkshochschule (Troisdorf-Mitte)	x			

Anhang 3:
Technische Anforderungen an eine zukunftsfähige Bibliothek

(u.a. nach Prof. Wolfram Henning)

1. Bautechnik

1a. Allgemeines
- Umweltfreundliche Materialien
- Sparsamer Energieverbrauch (Heizung, Strom, Wasser)
- Niedrige Folgekosten
- Gute Isolierung
- Behindertengerecht

1b. Statik
- Bodenbelastbarkeit 500kp/qm

2. Heizung und Lüftung, Raumklima

- Möglichst natürliche Lüftung (Fenster)
- Luftfeuchtigkeit 50 - 60 % (Pflanzen)
- Raumtemperatur Winter 20 °C Sommer nicht mehr als 24 °C
- Sonnenschutz an Fenstern (außen, vorhandene Anlage überprüfen)
- Nutzungsgerechte Regelung der Heizanlage, beispielsweise separat für Veranstaltungsbereich und Bürobereich.

3. Schallschutz

- Fernhalten von Außenlärm (Schallisolierung)
- Minderung des Lärms im Haus (Schalldämpfung)
- Schutz gegen Schallübertragung im Haus (Schalldämpfung)
- Nachhallzeit zwischen 0.3 und 1 Sek.
- Minimaler Trittschall
- Fallende Lärmpegel in den Publikumsbereichen (70 db), Ruhige Lern- und Leseplätze (55 db)

4. Sicherheit

- Mediensicherungsanlage (Eingang) in Verbindung mit Selbstverbuchung (Diebstahlsicherung)
- Brandschutz Einbruchsicherheit
- Wasserschutz Videoüberwachung, Einbruchmeldeanlagen

5. Elektrik
- Kabelkanäle für flexiblen, zukünftigen Ausbau elektrischer und Daten-Anschlüsse
- An allen Auskunfts-, Lese- und Mitarbeiter*innenplätzen mindestens 5 Steckdosen für Geräteinstallationen (beispielsweise PCs, Drucker, Scanner, mobile Geräte der Nutzenden)
- An allen Arbeitstischen, Arbeitsplätze, Stehtischen und in allen Loungebereichen mindestens 1 Steckdose pro Sitzplatz
- Professionelle Multimedia-Technikausstattung im Veranstaltungsbereich:
    - **Tontechnik**
        - Mikrofone für Moderator, Speaker und Publikum (Ansteckmikrofone, Handmikrofone)

- Mischpult
- Passendes Beschallungssystem (Lautsprecher) mit Audioquellen wie CD-Player, MP3-Player
- Möglichkeit für Audiomitschnitt
- Anlage für Band, DJ oder andere Künstler
- Möglichkeit für Einspielungen

- **Video-Technik**
  - Indoor-, oder mobile Videotechnik
  - Unterschiedliche Technik für Präsentationen und Videos (Leinwände, Beamer, Bildschirme, etc.)
  - PC-Unterstützung
  - Teleprompter
  - Vorschaumonitor
  - Stromversorgung für Speaker und Publikum
  - Aufzeichnung der Veranstaltung
  - Live-Streaming-Möglichkeit
  - WLAN-Versorgung
  - Zusätzliche Präsentationshilfen (Laserpointer, etc.)
  - Möglichkeit für Einspielungen
  - Lichttechnik
  - Scheinwerfer (Kunstlicht- oder Tageslichtprodukte, Verfolger, etc.)
  - LED-Licht-Elemente
  - Deko-Licht (Spezielle Farbgestaltung)
  - Bewegliches Licht
  - Outdoor- und Indoor-Licht
  - PC zur Lichtsteuerung/Steuerpulte

- **Lagermöglichkeiten für:**
  - Flexibles, stapelbares Stuhlsystem
  - Flexibles Tischsystem, mit dem sowohl Einzeltisch-Aufstellung als auch das Zusammenfügen von Gruppentischen möglich ist (bis zu 12 Personen pro Tisch)

6. Belichtung und Beleuchtung

- Tageslicht in allen Raumbereichen
- Künstliche Beleuchtung (300 – 500 Lux)
- Raumausleuchtung
- Einzelplatzbeleuchtung
- Lichtakzente, Gestaltung mit Licht
- EDV-gerechte Beleuchtung
- Energiesparende Beleuchtung; die künstliche Beleuchtung soll sich automatisch je nach Tageslichteinfall regulieren
- Beleuchtung soll zentral schaltbar sein

7. Transporttechnik

- Personenaufzüge für Besucher, behindertengerecht
- Lastenaufzug zum Transport von Bücherwagen, Geräten, Ausstellungsgütern
- Hebebühne für Bücherwagen und Rollstühle zwischen 1. Etage und Anbau

8. Datenverarbeitungs- und Kommunikationstechnik

- Flexible Kabelkanäle für Ausbau der Technik

- optimale Innenverkabelung alle PCs vernetzt
- LAN und WLAN: Hier ist ein Bandbreitenbedarf ab ca. 2 MBit/s pro Nutzendem, tendenziell steigend, realistisch. Siehe hierzu: Zentrale Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW: Handreichung zur EDV-technischen Infrastruktur in Öffentlichen Bibliotheken
- Telefonanschlüsse an Verbuchung, allen Auskunftsplätzen, Büros
- Außenverkabelung - Anschluss an das städtische Netz
- Lautsprecheranlage im gesamten Haus (Durchsagen, Beschallung), für einzelne Bereiche schaltbar
- Fernseh- und Rundfunkanschlüsse

Die Technik soll störunanfällig sein, im täglichen Einsatz leicht zu handhaben sowie pflegeleicht und übersichtlich für die Hausverwaltung

9. Verbuchung

Die Verbuchung der Medien erfolgt über Selbstverbuchungsterminals. Die Medien sind mit einer Diebstahlsicherung versehen, die mit den Buchungsvorgängen aktiviert, bzw. deaktiviert wird. Die Ausgänge nach draußen sind mit Durchgangssensoren versehen.
Die Rückgabe der Medien durch die Leser erfolgt im Erdgeschoss. Entsprechende Geräte stehen bereit, die Medien werden nach der Buchung automatisiert auf Buchwagen geleitet, Vorbestellungen dabei aussortiert. Volle Buchwagen werden in einem Sortierraum bis zur weiteren Bearbeitung abgestellt.
Ein Zählgerät erfasst die Anzahl der Besucher an der Eingangstür der Bibliothek.

TOP-Nr.: Ö 13

Stadt Troisdorf Datum: 09.12.2020
Der Bürgermeister
Az: III/45

Vorlage, DS-Nr. 2020/1019 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Bericht zu Erfahrungen mit einer Sonntagsöffnung der Bibliothek
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08. Dezember 2020

Beschlussentwurf:

Durch den neuen Standort und die veränderte gesetzliche Lage ist eine Öffnung der Stadtbibliothek am Sonntag für Troisdorf attraktiv. Daher ergeht die Empfehlung an den Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit, die Verwaltung mit der eingehenden Prüfung einer möglichen Sonntagsöffnung mit Fachpersonal zu beauftragen, ggfs. auch im Rahmen einer zeitlich begrenzten Testphase. In diesem Zusammenhang sollen auf die Öffnungszeiten der Bibliothek optimiert werden. Für die Prüfung sollen auch Kriterien der Evaluation analog zu Euskirchen entwickelt werden.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Haushaltsjahr: 2021
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: ..... 0,00 €
Verbraucht: ..... 0,00 €
Noch verfügbar: ..... 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: ..... 0,00 €
Erträge: ..... 0,00 €
Jährliche Folgekosten: ..... 0,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:

Ausgangslage

Mit dem Beschluss des *Gesetzes zur Stärkung der kulturellen Funktion der Öffentlichen Bibliotheken und ihrer Öffnung am Sonntag*

(Bibliotheksstärkungsgesetz) im Oktober 2019 hat das Land zunächst die Bibliotheken in NRW ihrem Auftrag nach mit der Änderung des Kulturfördergesetzes wie folgt definiert:

> *„(1) Die öffentlichen Bibliotheken sind nach Maßgabe der Bestimmungen ihres Trägers Orte der Kultur. Insofern dienen sie*
>
> 1. *dem Informationszugang und lebenslangen Lernen,*
> 2. *der Begegnung, Kommunikation, dem kulturellen Austausch und der gesellschaftlichen Integration,*
> 3. *der Leseförderung sowie der Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz,*
> 4. *der Vermittlung von allgemeiner, interkultureller und staatsbürgerlicher Bildung sowie*
> 5. *der demokratischen Willensbildung und gleichberechtigten Teilhabe, insbesondere durch ein vielfältiges Presseangebot.*
>
> *Sie können insbesondere im ländlichen Raum und in kleinen Städten und Gemeinden zu Zentren der Kultur weiterentwickelt werden und insofern dazu dienen, dass an ihnen verschiedene kulturelle Aktivitäten aus der regionalen Umgebung angeboten werden können.“*

Daneben wurde es den Bibliotheken durch eine Änderung der Bedarfsgewerbeverordnung ermöglicht, an Sonntagen bis zu 6 Stunden zu öffnen. Im Zuge dieser Änderung haben einige Pilotbibliotheken eine Öffnung am Sonntag angestrebt, andere wie Siegburg und Kreuztal haben schon seit Jahren die Sonntagsöffnung. Bei beiden vorgenannten Einrichtungen handelt es sich zwar um Sonderfälle, jedoch liegen hier umfangreiche Erfahrungswerte vor. Die Stadtbibliothek Euskirchen hat die Öffnung am Sonntag im Detail im letzten Jahr geplant. Alle drei Bibliotheken wurden kontaktiert und haben ihre Erfahrungen zur Verfügung gestellt. Für weitere Auskünfte stehe ich zur Verfügung.

Stadtbibliothek Siegburg

Die Stadtbibliothek Siegburg setzt bereits seit der Zusammenlegung von Stadtmuseum und Stadtbibliothek in ein kulturelles Ensemble die Sonntagsöffnung um. Da Museen auch am Sonntag geöffnet haben dürfen, ist dies möglich. Nach Auskunft der Stadtbibliothek verteilen sich die Besuche schon seit Beginn der Sonntagsöffnung nunmehr auf die Öffnungstage. Es ist also insgesamt nicht zu einer Besuchersteigerung gekommen. Jedoch hat aus subjektiver Sicht die Verweildauer zugenommen. Insbesondere Familien, Großeltern mit Enkeln und Väter würden das Angebot der Öffnung am Sonntag nutzen. Hierzu gibt es leider keine Zahlen. Jedoch deckt sich diese Ansicht mit den Erfahrungen der Stadtbibliothek Kreuztal und ist hinsichtlich der Entwicklung der Stadtbibliothek Troisdorf im Rahmen des Bibliothekskonzepts zum „Dritten Ort“[1] von Bedeutung.

<u>Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Siegburg</u>
Dienstag – Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr (jeden letzten Samstag im Monat bis 14 Uhr)

[1] Konzept aus der Soziologie wonach sich Bibliotheken zu einem Ort des Verweilens, Lernens und zum „Wohnzimmer“ der Stadtgesellschaft entwickeln.

Personaleinsatz in Siegburg
In Siegburg wird seit Beginn der Sonntagsöffnung (mehr als 7 Jahre) auf den Einsatz von Fachpersonal verzichtet. Von Samstag 13:00 Uhr bis einschl. Sonntag wird der Dienst von Aushilfen geleistet. Diese rekrutieren sich aus Studenten der TH-Köln (Bibliotheks- und Informationswissenschaft) und dem Umfeld der Stadtbibliothek. Insgesamt hat man mit diesem Modell gute Erfahrungen gemacht. Durch den fachlichen Hintergrund der Studierenden sind auch einfache Auskünfte, Anmeldungen und rudimentäre Serviceleistungen möglich, die auch von den Kunden verlangt werden. Insgesamt läuft auch der Einsatz der RFID (Selbstverbuchung) weitgehend reibungslos und die Aushilfen sind in der Lage, sich bei Bedarf an die Hotline zu wenden oder Rechner hoch und runter zu fahren. Durch die feste Stundenanzahl kann hinsichtlich der Aushilfen eine gewisse Kontinuität erreicht werden. Trotzdem ist die Betreuung der Aushilfen und die Organisation mit einem gewissen Aufwand verbunden.

Stadtbibliothek Kreuztal

Nach dem Umzug der Stadtbibliothek 1997 wurde in Kreuztal beschlossen, am Sonntag zu öffnen. Von Anfang an war an Samstagen geschlossen und dafür an Sonntagen geöffnet. Dies wurde auch 2004, als man VHS, Musikschule und Jugendkunstschule in einem Gebäude zentral in der Stadt vereinigte beibehalten. Durch den geschlossenen Samstag wird die Öffnung mit Fachpersonal realisiert. An den Sonntagen finden zahlreiche Veranstaltungen statt und auch die dortige Bibliotheksleitung sieht den Sonntag als Tag des Aufenthalts für Familien, Großeltern und vor allem Väter mit ihren Kindern.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Kreuztal
Dienstag, Mittwoch und Freitag: 10:00 – 18:30 Donnerstag: 9:00 – 18:30 Sonntag 14:00 – 18:00

Stadtbibliothek Euskirchen (Start ab 2021)

Die Stadtbibliothek Euskirchen hatte ursprünglich geplant im Januar 2021 sonntags zu öffnen. Corona-bedingt war dies nicht möglich. Zunächst ist die Öffnung befristet und wird nach festgelegten Kriterien zum Ende der Befristung evaluiert und nach erfolgreichem Abschluss entfristet. Euskirchen hat die höchst mögliche Fördersumme i.H.v 11.880€ vom Land NRW beantragt.

Personaleinsatz in Euskirchen
Insgesamt geht man in Euskirchen durch die Mindestbesetzung mit 2 Kräften zzgl. Vor- und Nachbereitung durch Medienrücksortierung, Kasse etc. von einem Mehrpersonalbedarf in Höhe von einer Vollzeitstelle aus. Diese verteilt sich je zur Hälfte auf den Einsatz am Sonntag und zur anderen Hälfte auf die Entlastung des ebenfalls für die Sonntagsdienste eingesetzten Fachpersonals. Jeder im Team leistet den Dienst am Sonntag, auch die Leitung der Stadtbibliothek. Dadurch ergibt sich laut vom Rat der Stadt beschlossenem Konzept ein etwa zweimonatiger Turnus für das Fachpersonal. Expliziter Bestandteil des Konzepts ist der Einsatz von Fachpersonal am Sonntag. Nur durch diesen kann eine gleichbleibende Service-Qualität auch am Sonntag garantiert werden, bspw. in den Bereichen Benutzung der Bibliothek, Auskunftsdienste, Hilfe bei Recherchen, Digitale Dienste oder im Support.

Fazit für die Stadtbibliothek Troisdorf

Durch den neuen Standort und die veränderte gesetzliche Lage ist eine Öffnung der Stadtbibliothek am Sonntag für Troisdorf attraktiv. Daher ergeht die Empfehlung an den Kulturausschuss, die Verwaltung mit der eingehenden Prüfung einer möglichen Sonntagsöffnung mit Fachpersonal zu beauftragen, ggf. auch im Rahmen einer zeitlich begrenzten Testphase. In diesem Zusammenhang sollen auch die Öffnungszeiten der Bibliothek optimiert werden. Für die Prüfung sollen auch Kriterien der Evaluation analog zu Euskirchen entwickelt werden.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 13

Wir. Troisdorf. CDU

www.cdu-troisdorf.de

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Rathaus, Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 08. Dez. 2020

Fraktion im Rat
der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Zimmer E 20
Telefon: 0 22 41 – 900 777
Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: info@cdu-troisdorf.de
www.cdu-troisdorf.de

Öffnungszeiten:
Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr
Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

08.12.2020

Antrag
Bericht zu Erfahrungen mit einer Sonntagsöffnung der Bibliothek

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf bittet die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Kultur- Städtepartnerschafts-, Sport und Freizeitausschusses um einen Bericht über die Erfahrungen mit Sonntagsöffnungen der Bibliotheken in anderen Kommunen. Besonders beleuchtet sollen die Fragen der Akzeptanz bei den Besucherinnen und Besuchern, die möglichen zusätzlichen Kosten und die möglichen Auswirkungen auf das bisherige Konzept der Bibliotheken in Troisdorf.

Begründung:
Der anstehende Umzug der Innenstadtbibliothek und die Diskussion über das Zukunftskonzept der Stadtbibliotheken in Troisdorf ist ein guter Zeitpunkt Erfahrungen z.B. auch mit abweichenden Öffnungszeiten von anderen Bibliotheken zu nutzen. Zahlreiche Bibliotheken haben mittlerweile mit der Sonntagsöffnung experimentiert, so dass ausreichende Erkenntnisse über Vor- und Nachteile einer solchen Öffnung vorliegen und für die Troisdorfer Verhältnisse ausgewertet werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Gebauer
Fraktionsvorsitzende

Norbert Wollersheim
Sprecher

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage
* federführendes Dezernat/Amt III
(Vorlagenersteller)
* sonstige beteiligte Dez./Ämter
(Stellungnahme an federführendes Amt)
* folgenden OE´s z.K. 13/01
* Ausschuß/Rat (Schriftführung) Kultur-/SP Sport-u. FA / Schriftf.

TOP-Nr.: Ö 14

Stadt Troisdorf Datum: 26.01.2021
Der Bürgermeister
Az: III/45.3

Vorlage, DS-Nr. 2021/0165 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Sachstandsbericht 2020 der Museen (45.3)

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: nein

Sachdarstellung:
Der Sachstandsbericht ist als Anlage beigefügt.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

JAHRESBERICHT DER MUSEEN BURG WISSEM 2020

Corona beeinträchtigte die Museumsarbeit im Jahr 2020 stark – vor allem den Bereich „Ausstellen“. So mussten geplante Ausstellungen verschoben, abgesagt oder z.T. verlängert werden. Was nach außen hin nicht offensichtlich ist: Mit dem permanenten Verschieben oder Verlängern der Austellungen mussten Verträge immer wieder korrigiert und neu verhandelt werden. Diese Schritte nahmen ebenso viel Zeit ein wie die Einrichtung der jeweiligen Ausstellungen nach Corona konformen Vorgaben!
Trotz dieser Beeinträchtigungen gelang es den Museen der Burg Wissem, den wesentlichen Aufgaben von Museen nachzugehen.

Der Begriff „Museum“ ist im Code of Ethics des Internationalen Museumsrates (ICOM) definiert und ausführlich erläutert. Im Vordergrund dieser Erläuterungen stehen die traditionellen Kernaufgaben der Museen. Diese sind:

- SAMMELN
- BEWAHREN
- ERFORSCHEN
- AUSSTELLEN
- VERMITTELN.

Die Museen der Burg Wissem orientieren sich an der Definition der ICOM und sind immer wieder bemüht, in allen hier genannten museumsrelevanten Aufgaben tätig zu sein. Die Ergebnisse für das Jahr 2020 sind in dem nachfolgenden Bericht zusammengefasst.

SAMMELN

Ankäufe / Schenkungen Bilderbuchmuseum

Bücher und Sonstiges:

- Schenkung der Sammlung „Alice im Wunderland“ mit zunächst 493 Büchern im Gesamtwert von 2.966,55 Euro.
- 374 Bücher für die Präsenzbibliothek als Spende der Verlage im Gesamtwert von 5.937,41 €.

Gesamtwert: 867 Bücher im Wert von **8.903,96 €**

Ankäufe:

- 1. Teilzahlung für den Ankauf eines Konvoluts von Originalen und Lithographien von Franz Wacik
- 16 Originalillustrationen von Sebastian Meschenmoser zu dem Buch „Die unendliche Geschichte“ (Jubiläumsausgabe 2019)

Gesamtwert Ankäufe:
Es konnten Originale im Wert von insgesamt **12.000,00 EUR** angekauft werden.

Schenkungen:

- Sigga Alsleben: 5 Farbdrucke von H. Herrmann zu Aesops Fabeln, 1956, und 1 Originalillustration eines unbekannten Künstlers (Künstler und Buchzusammenhang ungeklärt)
- Sabine Friedrichson: 1 Originalgrußkarte (mit Originalzeichnung) zu Neujahr 2020 von Sabine Friedrichson
- Friedrike Gutsche: 1 Originalzeichung (Briefbeilage) von Friedrike Gutsche, 2020
- Jörg Mühle: 4 Kopien von Porträtzeichnungen (Porträts der Labor-Ateliergemeinschaft-Künstler) von Jörg Mühle, 2019
- Ulrike Wellkamp: 1 Originalzeichnung von Franziska Becker, 1984; 1 Entwurf einer Originalillustration von Simone Klages, 1985; 1 Originalillustration von Tina Schulte zu dem Buch „… wenn Du meinst, lieber Gott“, 2012; 1 Originalillustration von Mary Rahn zu dem Buch „Ein Kalb fällt vom Himmel“, 1984; 1 Originalzeichnung von Rolf Rettich; 1 Originalillustration eines unbekannten Künstlers (Künstler und Buchzusammenhang ungeklärt)
- Kirsten Lubach: 1 Originalgrußkarte (mit handgedrucktem Kupferstich) zu Weihnachten 2020 von Kirsten Lubach

Gesamtwert Schenkungen Originale/Drucke:
19 Exponate im Wert von insgesamt **2.380,00 €**

Ankäufe / Schenkungen MUSIT

Im MUSIT wurden im Jahr 2020 weder Ankäufe noch Schenkungen getätigt.

BEWAHREN

Bilderbuchmuseum
Der Bestand des Bilderbuchmuseums ist inzwischen auf rund **18.445** Illustrationen angewachsen.

Inventarisierungen:

- 51 Originalillustrationen von Nikolaus Heidelbach zu dem Buch „Märchen der Brüder Grimm“
- 8 Arbeiten von Sabine Friedrichson zu dem Buch „Fundevogel“
- 5 Farbdrucke von H. Herrmann zu Aesops Fabeln (1956)
- weitere einzelne Originale/Drucke von:
  Jutta Bauer (1 Original), Franziska Becker (1 Original), K. D. Christof (1 Druck), Sabine Friedrichson (6 Postkarten), Hilde Heyduck-Huth (1 Original), Simone Klages (1 Original), Jörg Mühle (4 Kopien), Labor Ateliergemeinschaft (1 Original), Kirsten Lubach (1 Kupferstich), Moni Port (1 Druck), Mary Rahn (1 Original), Rolf Rettich (1 Original), Tina Schulte (1 Original), Künstler unbekannt (1 Original), Künstler unbekannt (1 Original)

Insgesamt wurden **87** Werke inventarisiert.

Restaurierungen:
Dank der finanziellen Förderung in Höhe von 60% der Gesamtkosten durch das Land NRW konnten umfangreiche und dringend notwendige Restaurierungsarbeiten an insgesamt 14 Originalillustrationen von Heike Ellermann zu dem Buch „Das Eisschloss“ (2001) erfolgen.

Gesamtkosten der Restaurierung: **4.248,50 €**
davon 1.699,00 € Eigenanteil
und 2.615,00 € Fördergelder vom Land NRW

ERFORSCHEN

Publikationen 2020 (Kataloge der Museen)

Bilderbuchmuseum

- Sebastian Meschenmoser: Michael Ende – Die unendliche Geschichte und andere Klassiker: Katalogübernahme von LesArt Berlin
- Hans Delfosse: Malerei, Papierarbeiten und Leporellos:
  Pauline Liesen: Aus einer Wunderkammer
  Gabriele Uelsberg: Bezeichnende Malerei

MUSIT

- Geschichte(n) einer Stadt – Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf (MUSIT):
  Hrsg. Pauline Liesen für das MUSIT
  Text: Petra Recklies-Dahlmann

Wissenschaftliche Publikationen und Vorträge von Mitarbeitern des Hauses

- Bernhard Schmitz: Jury zur Vergabe des Rattenfänger Literaturpreises für 2020 (wegen der Corona-Pandemie wurde die offizielle Vergabe auf 2021 verschoben)

Veranstaltungen / Kolloquien
Kolloquium zur Geschichte des Kinderbuches
Ausfall wegen der Corona-Pandemie

Workshop der Stiftung Illustration 2020
Ausfall wegen der Corona-Pandemie

AUSSTELLEN

Ausstellungen / Kabinettausstellungen / Ausleihen

Aufgrund der Coronapandemie musste der Ausstellungsplan für das Jahr 2020 völlig verändert werden. Um nicht weitere Verträge abzuschließen, die nicht eingehalten werden können, haben wir durch die Ausstellungsverlängerung der „Unendlichen Geschichte“ sowie durch die Rotkäppchen-Märchenausstellung, die wir aus eigenen Beständen zusammenstellten, ein Programm entwickelt, womit wir flexibel auf die Gegebenheiten reagieren konnten.

Bilderbuchmuseum

07.09.2019 – 10.11.2019: Wir gratulieren – 20 Jahre LABOR Ateliergemeinschaft
VERLÄNGERT BIS 02.02.2020

01.12.2019 – 01.03.2020: Helme Heine – Eine Mitmachausstellung für Jung und Alt

08.03.2020 – 14.06.2020: Michael Ende: Die unendliche Geschichte und andere
VERLÄNGERT BIS 30.09.2020 Klassiker / notwendiger Umbau, um den Coronavorgaben zu entsprechen

26.04.2020 – 14.06.2020: Hans Delfosse – Malerei, Papierarbeiten und Leporellos
Coronabedingt verschoben auf 2021

21.06.2020 – 23.08.2020: Künstlergenerationen – 25 Jahre KreativWerkstatt Troisdorf e.V.
Coronabedingt verschoben auf 2021

05.09.2020 – 22.11.2020: Cornelia Funke: Fantastische Welten in Bild und Buch
Coronabedingt verschoben auf 2021

29.11.2020 – 01.03.2020: Eine Reise durch die Zeit – Eine Mitmachausstellung für Jung und Alt
Coronabedingt ausgefallen, dafür die folgende Ausstellung früher und umfangreicher:

Die Rotkäppchen-Sammlung neu präsentiert
Einrichtung entsprechend der Corona-Vorgaben

Durchgeführt:
03.10.2020 – Januar 2021 …wie im Märchen: Rotkäppchen, Rapunzel & Co.
Einrichtung entsprechend der Corona-Vorgaben

MUSIT

27.09.2019 – 15.11.2020: Giovanni Vetere: Arbeiter und Künstler in Troisdorf
Coronabedingt verschoben auf 2021

29.11.2020 – März 2021 Eine Reise durch die Zeit
Coronabedingt ausgefallen

Ausleihen im Jahr 2020
2020 wurden insgesamt **90 Exponate** aus den Beständen der Museen ausgeliehen. Bei den Beständen wurde sowohl auf die Sammlung des Bilderbuchmuseums sowie auch auf die Originale der Stiftung Illustration zurückgegriffen.

VERMITTELN

Das umfangreiche Vermittlungsangebot der Museen auf Burg Wissem richtet sich an Gruppen aus Schulen und Kindertagesstätten, Erzieher, Lehrer und Lehramtsanwärter, interessierte Privatpersonen sowie Senioren und Menschen mit demenziellen Erkrankungen Das Programm beinhaltet Führungen und Workshops zu den Standardthemen sowie zu den Sonderausstellungen der beiden Museen ebenso wie Workshops und Angebote, die im Rahmen des interkommunalen Projekts KennenLernenUmwelt stattfinden.
Des Weiteren werden Workshops im Rahmen verschiedener Landesprojekte wie dem Kulturrucksackprogramm des Landes NRW, oder den Kulturstrolchen angeboten, die nur durch Förderprogramme realisierbar sind. Die so generierte externe finanzielle Förderung ermöglicht es, innovative Workshops zu realisieren und damit viele verschiedene Zielgruppen- und Altersstufen anzusprechen.
Von dieser Förderung profitieren nicht nur die Museen. Die über das interkommunale Projekt KennenLernenUmwelt beantragten und bewilligten Mittel für Kulturrucksack und Kulturstrolche kommen auch anderen Institutionen der Stadt Troisdorf, wie z.B. der Musikschule, der Stadthalle oder den Stadtbibliotheken, zugute.

2020 wurden für Pädagogische Programme innerhalb der Stadt Troisdorf insgesamt **15.506,00 € externe Fördergelder** generiert. Die Museen selbst erhielten davon **4200,00 €**.

Diese gliedern sich wie folgt:

- Kulturrucksack
  (Förderprojekt des Kulturministeriums NRW, umgesetzt in interkommunaler Kooperation der Städte Lohmar, Overath, Rösrath, Troisdorf und Hennef)

  Fördermittel für den Städteverbund: 45.606,00 €
  Fördermittel für Troisdorf: 14.264,00 €
  Davon 4.200,00 € für die Museen eingeplant
  Davon 3.630,82 € verwendet

- Kulturstrolche
  (in Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat Gütersloh)

  Fördermittel für die Stadt Troisdorf: 900,00 €

In der Zeit des Lockdowns wurden verschiedenen Gewinnspiele und andere Aktionen ins Leben gerufen, um das Museum trotz der Schließungen nicht in Vergessenheit geraten zu

lassen. So konnten Kinder zum Beispiel die in verschiedenen Fenstern versteckten Gespenster suchen, zählen und hier etwas gewinnen.
Da im Sommer aufgrund der Hygieneregeln im Museum nicht wie üblich gemalt und gebastelt werden durfte, wurde eine Museumstüte mit verschiedenen Materialien zum Selbstgestalten an alle Kinder ausgegeben. Zudem wurde mit Hilfe der Biparcours-App eine Möglichkeit geschaffen, mittels Handy eine virtuelle Führung/Rallye durchs Museums zu erleben.
Coronabedingt konnten in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen wie Künstlerworkshops, Autorenlesungen aber auch Führungen nicht wie geplant stattfinden oder mussten ganz abgesagt werden. Umso erfreulicher ist es, dass dennoch nahezu alle der im Rahmen des Kulturrucksackprogramms geplanten Angebote durchgeführt werden konnten.
Ein Abschlussfest des Kulturrucksackjahres, wie sonst am Ende des Jahres, konnte zwar nicht durchgeführt werden, dafür wurden für alle Kinder und Jugendlichen, die 2020 an einem WS teilgenommen haben ein Mit-Mach-Heft inkl. einer DVD mit diversen filmischen Ergebnissen der Workshops erstellt. So haben alle Teilehmer*innen die Möglichkeit Ihre Ergbenisse zu präsentieren und gleichzeitig mit Neugierde zu erkunden was andere Jugendliche geleistet haben.
Das Förderprogramm Kulturstrolche konnt nach anfänglicher Skepsis der Schulen doch durchgeführt werden. Drei Klassen stiegen neu in die Runde der dreijährigen Förderung ein und erlebten szenische Autorenlesungen mit Zustimmung des Fördergebers, diesmal innerhalb ihrer Klassenräume.
Die Literatur- und Kunstwerkstatt des Programmes KennenLernenUmwelt konnte aufgrund der Schließungen nur marginal genutzt werden. Als Alternative für alle Lehrer, die sonst einmal im Jahr zu Besuch kommen würden, wurde mit den Dreharbeiten zu einem Imagefilm über alle vier Standorte begonnen. Das jährlich stattfindende KLU Lernfest mit 8 Schulklassen wurde ebenfalls umgearbeitet zu einem Gewinnspiel mit Kreativanteil, sodass alle Grundschulen der vier Kommunen inkl. Troisdorf nun bis Ende Januar 2021 daran teilnehmen und Ergebnisse einsenden können.
Dank eines umfassenden Hygienekonzeptes sowie überaus motivierter Mitarbeiter war es außerdem möglich, beginnend mit den Sommermonaten bis zum erneuten Lockdown im November zahlreiche Führungen und Workshops für Privatpersonen oder Schulklassen und Gruppen aus Kindertagesstätten anzubieten. In den Sommerferien wurde zudem jeden Mittwoch ein Kreativprogramm für alle interessierten Kinder und Jugendliche angeboten. Des weiteren gab es im Oktober anlässlich des 75. Geburtstags von Pippi Langstrumpf einen Workshopnachmittag.
Außerdem hat das Bilderbuchmuseum in diesem Jahr am Rheinischen Lesefest Käpt’n Book in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Bonn teilgenommen. Anfang Oktober kamen an drei Vormittagen jeweils zwei Grundschulklassen ins Museum. Zu Gast waren die renommierten Illustratoren Philip Waechter, Anke Kuhl sowie Piotr Karski.

Medienarbeit

Im Mittelpunkt unserer Medienarbeit stand die Information und Betreuung der Journalisten von Presse, Funk und Fernsehen zu Ausstellungseröffnungen und Veranstaltungen unserer Museen. Es gab 66 Berichte, davon:

- 58 in regionalen Printmedien: Generalanzeiger, Rundschau, Stadtanzeiger, Wochenblätter etc.
- 4 in überregionalen Printmedien: Buchmarkt, Fachzeitschriften zur Kinder- und Jugendliteratur (Bulletin, Eselsohr u.a.)
- 4 Berichte beim WDR (Lokalzeit, Aktuelle Stunde)
- In regelmäßigen Abständen erstellt das Team des Museums Inhalte wie Informationen zu den Ausstellungen und Sammlungen, Basteltipps, Buchempfehlungen etc. für den städtischen Instagram und Facebook-Account.

Verschiedenes

Der Stiftung Illustration wurden **52 Originale** im Wert von **18.000,00 €** gespendet. Insgesamt wurde damit im Jahr 2020 die Summe von **36.998,96 €** für die Museen der Stadt Troisdorf durch Förderungen und Schenkungen eingeworben. In dieser Summe sind auch die Zahlen für die Stiftung Illustration enthalten.

Statistik

Aufgrund von Coroma mussten die Museen mehrfach im Jahr geschlossen werden (Mitte März bis Mitte Mai, November und Dezember 2020). Schul- und Kindergartengruppen durften bis zu den Sommerferien keine Ausflüge durchführen. Aufgrund der Coronaschutzverordnungen war es den Museen nur erlaubt, mit Kleinstgruppen (max. 10 Besucher) die Ausstellungen zu besichtigen. In den jeweiligen Museen war die Personenanzahl auf max. 50 beschränkt. All diese Gründe verhinderten eine stärkere Besucherfrequenz.

Bilderbuchmuseum	
Besucherzahlen:	7.933
Neubau	
Besucherzahlen:	5.783
Gesamtbesucherzahl:	**13.716**

TOP-Nr.: Ö 15

Stadt Troisdorf Datum: 09.02.2021
Der Bürgermeister
Az: I/13

Vorlage, DS-Nr. 2021/0253 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Verbesserung des digitalen Auftritts des Bilderbuchmuseums
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05. Februar 2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum neuen städtischen Internetauftritt und den Sachstand Breitbandanschluss Areal Burg Wissem zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Die Realisierung einer zeitgemäßen Gestaltung und Funktionalität der zur Stadt gehörenden Internetauftritte ist bereits in Gang gesetzt: Für die Stadt inklusive der Kultureinrichtungen wurde ein neues Content-Management-System beauftragt. Mit der Freischaltung der neuen Internetpräsenzen auf dessen Basis kann nach derzeitigem Planungsstand im Sommer 2021 gerechnet werden.

Das neue System bietet entscheidende Vorteile: Es ist auf der redaktionellen Seite einfach zu bedienen. Es stellt eine neue und moderne Optik als Basis zur Verfügung, innerhalb derer auch die einzelnen Kultur-Institutionen nach eigener inhaltlicher Ausrichtung ihre Internetpräsenzen ausgestalten können. Der Aufruf der jeweiligen Einrichtungen kann dabei über eigene Domains erfolgen, so wie derzeit auch. Gleichzeitig bleiben sie Teil der städtischen Familie.

So kann ein optisch konsistenter Auftritt der Stadtverwaltung und aller städtischen Kultur-Einrichtungen erreicht werden - bei gleichzeitiger individueller Ausformung der einzelnen Einrichtungen. Für die einzelnen Einrichtungen hat dies zudem den Vorteil, dass sie mit ihrer digitalen Öffentlichkeitsarbeit unter dem rechtlichen Schutz der Stadtverwaltung bleiben und keine eigenen Kosten für Entwicklung, Administration, Hosting und andere Dienstleistungen rund um ihre Homepage haben. Lediglich die inhaltlich-redaktionelle Arbeit ist zu leisten.

Das System bietet auch die Plattform dafür, nicht nur die digitale Präsenz des Bilderbuchsmuseums, sondern auch die des zweiten städtischen Museums auf Burg Wissem, des MUSIT, attraktiver zu machen.

Die Bedienung des neuen Systems erfolgt über Internet, mehr als eine funktionierende Internetverbindung ist dazu nicht erforderlich.

Zur Social Media-Nutzung wird auf die Antwort der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion zu eigenständigen Social Media-Zugängen der Kultureinrichtungen in der Vorlage zu dieser Sitzung verwiesen.

Das Areal Burg Wissem würde sehr von einem angemessenen Breitbandanschluss profitieren. Die Verwaltung verhandelt aktuell mit zwei unterschiedlichen Internetprovidern (Troline/Jeti und Vodafone), ob und zu welchen Konditionen ein Breitbandanschluss bereitgestellt werden kann. Erschwerend ist die Lage des Areals, besonders des Burggrabens; die hohen Kosten aufgrund von baulichen Gegebenheiten sind mit zu betrachten. Es ist davon auszugehen, dass eine deutliche Kostensteigerung geltend gemacht wird, sollte ein (Single) Anschluss außerhalb von Gebiets-/ Ausbauplanungen der Provider erforderlich sein. Sobald belastbare Angebote vorliegen, könnten hierauf Planungen aufgesetzt werden.

Haushaltsansätze für die Erstellung des Breitbandanschlusses an der Burg waren verwaltungsseitig 2021 und 2022 nicht eingeplant. Sofern geklärt ist, welcher Art und Güte ein Anschluss sein könnte bzw. wann dieser zeitlich umgesetzt werden kann, wäre im Anschluss eine Ausleuchtung des Campus für ein leistungsfähiges WLAN möglich. Auch hierfür stehen aktuell keine Mittel im Haushalt bereit.

Über weitere Schritte wird die Verwaltung informieren.

Alexander Biber
Bürgermeister

TOP-Nr.: Ö 15

GRÜNE
IM RAT DER STADT TROISDORF

Herrn Bürgermeister
Alexander Biber

im Hause

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 09. Feb. 2021
B.

05.02.2021

Ausschuss für Sport, Kultur, Freizeit und Partnerschaften 23.02.2021
Hier: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Tagesordnungspunktes in der o.g. Sitzung:

Verbesserung des digitalen Auftritts des Bilderbuchmuseums

Beschlussentwurf: Die Verwaltung legt 2021 ein Konzept zur Verbesserung des digitalen Auftritts des Bilderbuchmuseums vor, ergänzt durch eine Planung für einen angemessenen Breitbandanschluss zum Beispiel über Jeti-Line. Hierfür werden 50.000 EUR im Haushalt bereitgestellt.

Begründung: In der Pandemie-Zeit hat sich herausgestellt, dass der digitale Auftritt des Bilderbuchmuseums nach Auffassung der GRÜNEN Fraktion einer grundsätzlichen Überarbeitung bedarf. Die Homepage ist aus unserer Sicht in ihrer aktuellen Gestaltung veraltet.

Angesichts der Bedeutung des Hauses für die Außenwirkung der Stadt Troisdorf ist eine zeitnahe Überarbeitung der Medienpräsenz, zum Beispiel in Form einer eher freien Ausgestaltung der Homepage und der Sozialen Medien, dringend erforderlich. Gerade Letzteres erscheint in der schnelllebigen Landschaft der Sozialen Medien unabdingbar.

Freundliche Grüße

Natascha Banayas Delgado

Thomas Möws
Fraktionssprecher

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage
* federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) FB/B
* sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) III/45, 20/BS/SHV
* folgenden OE´s z.K. 13/0.1
* Ausschuß/Rat (Schriftführung) AVPSpf / SE45

BÜNDNIS 90/ DIEGRÜNEN
im Rat der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Rathaus Raum E 32

Buslinien 501, 503, 506, 507, 508
Haltestelle Rathaus

www.gruene-troisdorf.de
info@gruene-troisdorf.de
fon 02241 900 780
fax 02241 900 882

FAXG3 Nr: 633373 von NVS:FAXG3.I0.0101/+4922419055597 an NVS:XPR1/BECKERJ (Seite 1 von 1)
Datum 09.02.21 12:57 - Status: Übertragung läuft...
Betreff: 1 Seite(n) empfangen.

TOP-Nr.: Ö 16

Stadt Troisdorf Datum: 09.02.2021
Der Bürgermeister
Az: III/45

Vorlage, DS-Nr. 2021/0255 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Digitale Präsenz der städtischen Museen während der Corona Lockdowns
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 09. Februar 2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.
Die Kosten werden vom Fachamt eruiert und der Ausschuss wird über weitere Schritte informiert.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Haushaltsjahr: XXXX
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: ..... 0,00 €
Verbraucht: ..... 0,00 €
Noch verfügbar: ..... 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: ..... 0,00 €
Erträge: ..... 0,00 €
Jährliche Folgekosten: ..... 0,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:

Auch außerhalb des Blickfeldes der Öffentlichkeit sind die Museen der Stadt Troisdorf tätig. Im Dezember 2020 präsentierten wie den Katalog „Geschichte/n einer Stadt“ in Zusammenhang mit der Dauerausstellung des Museums für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf (MUSIT) der Öffentlichkeit. Vor kurzem gaben wir Einblicke in die Schenkungen der Stiftung Illustration, die im Jahr 2020 einen Gesamtwert von 18.000,- Euro erreichten. Zu Zeit ist das Museumsteam damit

befasst, Illustrationen, die zu den weltberühmten Kinderbuchklassikern von Otfried Preußler (z.B. „Der Räuber Hotzenplotz“, „Der kleine Wassermann“, „Krabat“ oder „Das kleine Gespenst“) entstanden, in einer umfangreichen Ausstellung zu präsentieren. Zeitgleich nehmen wir Einreichungen zum Troisdorfer Bilderbuchpreis entgegen, der – wenn es Corona ermöglicht – im Jahr 2021 zum 23. Mal verliehen werden soll. Im Herbst ist es darüber hinaus z.B. angedacht, eine Jubiläumsausstellung zu dem Thema „70 Jahre Belgier in Troisdorf“ (MUSIT) auszustellen. Insgesamt liegt damit seitens der Museen der Stadt Troisdorf ein inhaltliches Konzept vor, dass auf vielfacher Ebene die Besucher zu locken vermag. Eine digitale Präsentation gerade in Lock-Down-Zeiten wäre seitens der Museen Burg Wissem sicherlich wünschenswert. Die inhaltlichen Formate liegen vor. Es fehlt jedoch an der technischen Ausstattung (z.B. Kamera) sowie an einer professionellen Durchführung. Auch über die Möglichkeiten einer eigenen Präsentation verfügen die Museen nicht, da die Homepage wie auch alle anderen Social Media-Plattformen von anderen Ämtern gepflegt werden. Hier müsste man u.a. nachgehen, ob die vorliegenden Präsentationsformen noch aktuell sind und dem heutigen Standard entsprechen.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 16

GRÜNE
IM RAT DER STADT TROISDORF

Herrn Bürgermeister
Alexander Biber

im Hause

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 09. Feb. 2021
B.

09.02.2021

Ausschuss für Kultur, Sport, Freizeit und Partnerschaften 23.02.2021
Hier: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Tagesordnungspunktes in der o.g. Sitzung:

Digitale Präsenz der städtischen Museen während des Corona Lockdowns

Beschlussentwurf: Die Verwaltung wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass die Leitungen der städtischen Museen zeitnah ein Konzept erarbeiten und umsetzen, mit dem die jeweiligen Einrichtungen trotz der vielfältigen und langanhaltenden Einschränkungen durch Corona wieder ins Bewusstsein und das Blickfeld der Öffentlichkeit rücken. Denkbar sind neben digitalen Führungen auch Hintergrundinformationen zu aktuellen Ausstellungen, digitale Atelierbesuche etc. pp. Die notwendigen Mittel sind, falls erforderlich, hierfür bereitzustellen.

Begründung: Corona hat das öffentliche Leben vollständig zum Erliegen gebracht. Während viele andere Museen in den umliegenden Städten sich mit ihrer Arbeit längst auf die Veränderungen eingestellt und durch ein digitales Angebot die Kunst wenigstens virtuell den Kunden nach Hause bringen, ruht in Troisdorf der See.
Das ist kulturell schade und ökonomisch gefährlich, denn wer so viele Monate unsichtbar ist, wird vergessen und läuft Gefahr, den Anschluss zu verpassen.

Freundliche Grüße

Erkan Zorlu

Thomas Möws
Fraktionssprecher

BÜNDNIS 90/ DIEGRÜNEN
im Rat der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Rathaus Raum E 32
Buslinien 501, 503, 506, 507, 508
Haltestelle Rathaus

www.gruene-troisdorf.de
info@gruene-troisdorf.de
fon 02241 900 780
fax 02241 900 882

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage
* federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller)
* sonstige beteiligte Dez./Ämter 11/3
Stellungnahme an federführendes Amt)
* folgenden OE's z.K. 23 10.1
* Ausschuß/Rat (Schriftführung) AKPSZ / SZ 45

FAXG3 Nr: 633375 von NVS:FAXG3.I0.0101/+4922419055597 an NVS:XPR1/BECKERJ (Seite 1 von 1)
Datum 09.02.21 13:00 - Status: Konvertierung gestartet auf Server XPR1...
Betreff: 1 Seite(n) empfangen.

TOP-Nr.: Ö 17

Stadt Troisdorf Datum: 28.01.2021
Der Bürgermeister
Az: IV/40.3-La

Vorlage, DS-Nr. 2021/0184 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Sachstandsbericht der Musikschule 2020

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:
Die Musikschulleitung gibt den als **Anlage** beigefügten Sachstandsbericht für das zurückliegende Jahr 2020 ab. Hierin wird insbesondere auf die Folgen der Corona-Pandemie eingegangen.
Nach Ansicht der Verwaltung ist das dargestellte Ergebnis dem außerordentlichen Engagement aller an der Musikschule beschäftigten Musiklehrerinnen und Musiklehrern zu verdanken und verdient entsprechende Anerkennung.

Die zuständigen Vertreter der Musikschule stehen in der Sitzung für Fragen zur Verfügung.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

Anlage zu DS-Nr. 2021/0184

TOP-Nr.: Ö 17

Musikschule der Stadt Troisdorf

Sachstandsbericht 2020

Sachstandsbericht 2020:

Das Musikschuljahr 2020 stand deutlich im Zeichen der Corona-Pandemie.
Seit dem Frühjahr wurde die Musikschularbeit immer wieder durch die Corona-Schutzverordnungen eingeschränkt und in Teilen untersagt.

Insgesamt war der Präsenzunterricht in 12 Wochen gänzlich untersagt.
Für den Bereich der großen Gruppen und Ensembles waren es sogar 19 Wochen.

Die Musikschule hat zum ersten Lockdown sehr schnell reagiert.
Dank des großen Einsatzes aller Musiklehrer, sowohl der Festangestellten als auch der Honorarkräfte, fand der Instrumentalunterricht schon 3 Tage nach der angeordneten Schließung der Schule zu über 90 % online statt.
Dieses war nur möglich, weil viele Kolleginnen und Kollegen von zu Hause aus unterrichtet haben und teilweise privat technisch aufgerüstet haben, um den Unterricht durchführen zu können.
Ein Unterrichten aus der Musikschule heraus war nicht möglich, weil das Gebäude über keinen WLAN-Anschluss verfügt.

Dieses Engagement wurde von Eltern und Schülern sehr gut aufgenommen und führte dazu, dass wir im Bereich des Instrumentalunterrichtes kaum Einbußen hinnehmen mussten. Lediglich 5% der Eltern lehnten Onlineunterricht grundsätzlich ab.

Auch im Bereich der Elementarfächer wurden große Anstrengungen geleistet um auch dort Onlineangebote machen zu können.

In der Früherziehung wurden wöchentlich Aufgabenpakete geschnürt und verschickt. Es wurden Videoclips erstellt, Lieder eingesungen, eingespielt und als Klangdatei zur Verfügung gestellt.

Auch diese Angebote wurden anfangs sehr gut angenommen. Da Onlineunterricht mit kleinen Kindern aber nicht ohne die elterliche Unterstützung und Begleitung durchführbar ist und Eltern mit zunehmender Gesamtbelastung durch die Pandemie stark gefordert waren, nahm das Interesse der Eltern an diesen Angeboten auf Dauer stetig ab.

In diesem Bereich haben wir unsere Schülerzahl trotz aller Anstrengungen nicht auf dem Niveau des Vorjahres halten können.

Im Ballett und in den Gruppen des kreativen Tanzes wurde der Unterricht ebenfalls mit alternativen Angeboten aufrechterhalten (Videoclips, Kontrolle der einstudierten Tanzschritte per Skype oder anhand von geschickten Aufnahmen der Schüler).
In manchen Gruppen fand und findet auch weiterhin der Unterricht in Form von Videokonferenzen statt.

In einigen Gruppen ruht mittlerweile der Unterricht, weil viele Eltern jüngerer Kinder die Medienzeiten ihrer Kinder begrenzen wollen und den Onlineunterricht deswegen ablehnen.
Bisher ausgefallene Stunden sollen im Rahmen der Möglichkeiten später nachgeholt werden.

Insgesamt haben wir kaum mehr Abmeldungen als in den Vorjahren hinnehmen müssen. Die Gesamtzahl der Schüler ist aber dennoch um ca. 10% gesunken.

Das liegt an verschiedenen Gründen:

Zum einen nehmen wir in Zeiten, in denen nur Onlineunterricht möglich ist, keine Neuanmeldungen im Instrumentalbereich entgegen.
Ein Einstieg in den Unterricht ist schon deshalb nur im Präsenzunterricht möglich, weil Anfänger ihr Instrument weder stimmen können noch Grundkenntnisse mitbringen.

Zum anderen können wir neue Gruppen in der Früherziehung nicht starten, weil die Hygienekonzepte in vielen Kitas eine räumliche Nutzung durch die Musikschule nicht zulassen.

Die Anmeldezahlen gingen auch deswegen zurück, weil viele Eltern mit der Anmeldung warten, bis die Gesamtlage wieder überschaubarer ist.

Darüber hinaus fehlen der Musikschule wichtige Webemöglichkeiten.
Der Tag der offenen Tür musste 2020 entfallen. Auch Instrumentenvorstellungen in Schulen fanden z.B. nicht statt und die Musikschule ist wegen der eingeschränkten Veranstaltungsmöglichkeiten im Stadtbild weniger präsent.

Hier die Zahlen im Einzelnen:

Zum Stichtag 31.12.2020 hatte die Musikschule 967 Schüler, die sich wie folgt auf die einzelnen Fächer aufteilen.

Elementarer Musikunterricht	Musikgarten	42
	Kreativer Kindertanz	44
	Musikalische Früherziehung	201
	Ballett	56
	Kinderchor	10
Orientierungsstufe	Instrumentenkarussell	8
Instrumental- und Vokalunterricht	Violine	55
	Violoncello	6
	Klavier	181
	Blockflöte	59
	Querflöte	6
	Oboe	5
	Klarinette	1
	Saxophon	17
	Trompete	12
	Horn	1
	Posaune	7
	Gitarre	92
	E-Gitarre	12
	E-Bass	6

	Keyboard	38
	Schlagzeug/Percussions	38
	Gesang	27
	Saz (Baglama)	13

Ensembles/Ergänzungsfächer	Flötenspielkreis	10 (4)
Anzahl der zahlenden Schüler in der Klammer	Gitarrenspielkreise	14 (3)
	Schülerorchester	16
	Kammermusik	21
	Big-Band	20 (20)
	Jugendband	13 (3)
	Musiktheorie	2

Elementarunterricht und Orientierungsstufe (incl.Instrumentenkarussell)		361
Instrumentalunterricht		576
Zahlende Schüler in Ensembles		30

Gesamtzahl zahlender Schüler		967

Zum Vergleich: am 31.12.2019 waren es 1.068 Schüler

Im Laufe des Jahres haben 1.393 Schüler (2019 waren es 1.370) Angebote der Musikschule in Anspruch genommen. Hierbei gab es 1.393 Fachbelegungen (2019: 1.534).

Veranstaltungen

Die Musikschule hatte u.a. folgende Veranstaltungen im Jahr 2020 geplant:

A) Zum 50-jährigen Bestehen der Musikschule war eine Jubiläumswoche im September 2020 mit diversen Konzerten aller Sparten geplant (Bigband- und Pop-Konzerte, Kammerkonzerte und ein Beethoven Konzert waren terminiert, „Peter und Wolf" sollte in zwei Kinderkonzerten live gespielt und tänzerisch durch die Ballettgruppen und Gruppen des kreativen Tanzes dargestellt werden).

B) BTHVN2020

1) Festival der Musikschulen im Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Bonn 2020

Wie bereits im letzten Jahr mitgeteilt war vor den Sommerferien 2020 ein zweiwöchiges Festival der Musikschulen aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis geplant.

Es sollte Kurse, Konzerte und Workshops in allen Bereichen der Musikschularbeitsfelder geben.
(z.B. Jekits-Konzert, Kammermusikkonzerte, Früherziehungsveranstaltungen, Tanzaufführungen, Hochbegabtenkonzerte, Orchesterkonzerte, Chorkonzerte, Rock- und Popkonzerte....)

Die Musikschule Troisdorf hätte sich mit vielen Ensembles, Tanzgruppen und Instrumentalsolisten an den Veranstaltungen beteiligt.

Zwei eigene Veranstaltungen in Troisdorf waren organisiert und vorbereitet.:
Der Früherziehungstag (13.06.2020) und ein Beethoven Klavier-Kammermusikabend im Kunsthaus (24.06.2020).

Alle diese Veranstaltungen mussten wegen der Coronakrise abgesagt werden.
Inwieweit ein Teil dieser Veranstaltungen nachgeholt werden kann, ist noch nicht abzusehen.

Trotz der beschränkten Möglichkeiten hat sich die Schule dennoch im kleinerem Rahmen regelmäßig präsentiert.
Es gab Auftritte von Einzelschülern und kleineren Instrumentalgruppen in Kirchen (Messen und Andachten), bei open-Air Konzerten in Höfen und Gärten von Seniorenheimen und der Paleativstation in der Viktoriastr., bei Abschlussveranstaltungen und Abiturientenentlassungen in Schulen.

Wettbewerbe „Jugend musiziert 2020" „Musizierende Jugend im Rhein-Sieg-Kreis"

In diesem Jahr fand der Wettbewerb „Jugend musiziert" nur auf Kreisebene statt. Landes- und Bundeswettbewerb wurden aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt.

Der Wettbewerb „Musizierende Jugend im Rhein-Sieg-Kreis" wurde auf Grund der Corona-Verordnungen ebenfalls abgesagt.

„Ludwig goes Kita" – „LUKI"

Das von den Musikschulen Troisdorf und Bornheim entwickelte Projekt „LuKi goes Kita" war ein großer Erfolg.
Es wurde seit Januar 2019 in insgesamt 28 Kindergarteneinrichtungen in allen 19 Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises umgesetzt.

Das Projekt ist zum Ende des Jahres ausgelaufen.

Es gab auf Kreisebene Bemühungen, Wege zu finden, das Projekt über 2020 hinaus weiterzuführen.
Eine Fortsetzung des Projektes scheitert aber voraussichtlich an der Finanzierbarkeit durch den Kreis.

TOP-Nr.: Ö 18

Stadt Troisdorf Datum: 03.11.2020
Der Bürgermeister
Az: III/ 45-KV

Vorlage, DS-Nr. 2020/0855 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Aufstellung der Bronze-Plastik "Die Germanen an der Römerstraße"

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit befürwortet die Aufstellung der Bronze-Plastik „Die Germanen an der Römerstraße“ durch den Heimat- und Geschichtsverein an dem vorgeschlagenen Standort.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Der Heimat und Geschichtsverein Troisdorf e.V. hat schon seit längerer Zeit den Gedanken entwickelt, die 1940 in Troisdorf aufgestellte und 1971 wieder abgebaute Figurengruppe „Germanen an der Römerstraße“ neu entstehen zu lassen. Diese soll nicht in originaler Größe am alten Standort „Römerstraße“ wieder aufgestellt werden, sondern in Form einer Verkleinerung, die in Bronze gegossen und auf eine Naturstein-Stele aufgesockelt wird, gegenüber des ursprünglichen Standorts seinen neuen Platz finden.
Die Original-Plastik (L/B/H 3,00/0,80/1,50 m) befindet sich auf Hof Friedrichstein in St. Augustin-Niederpleis.

Der Bildhauer Friedrich Möller schuf als dritte Arbeit 1939/40 für Troisdorf die Figurengruppe „Germanen an der Römerstraße“. Als Auftraggeber fungierten die Dynamit AG zusammen mit der GWG (Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Troisdorf eG), die die an der Römerstraße errichteten Wohnungsbauten für Angehörige mit einem Kunstwerk krönen wollten. Die Plastik steht für ein eindrucksvolles Beispiel für den Handel zwischen den Germanen und den Römern. Weitere Informationen können in einem Artikel von Peter Haas im Troisdorfer Jahresheft 2016 nachgelesen werden.

Als möglicher Standort für die Bronzeplastik wurde in Absprache mit den zuständigen Fachämtern und dem Heimat- und Geschichtsverein ein Platz auf der Grünfläche

Ecke Römerstraße/ Lohmarer Straße gewählt (siehe Anlage), der die notwendigen Voraussetzungen erfüllen würde. Über eine kleine Pflasterfläche soll man vom Gehweg aus an das Denkmal herantreten können. Inschriftenplatten auf der Vorder- und Rückseite der Stele liefern die notwendigen Informationen.

Die Kosten trägt der Heimat- und Geschichtsverein.

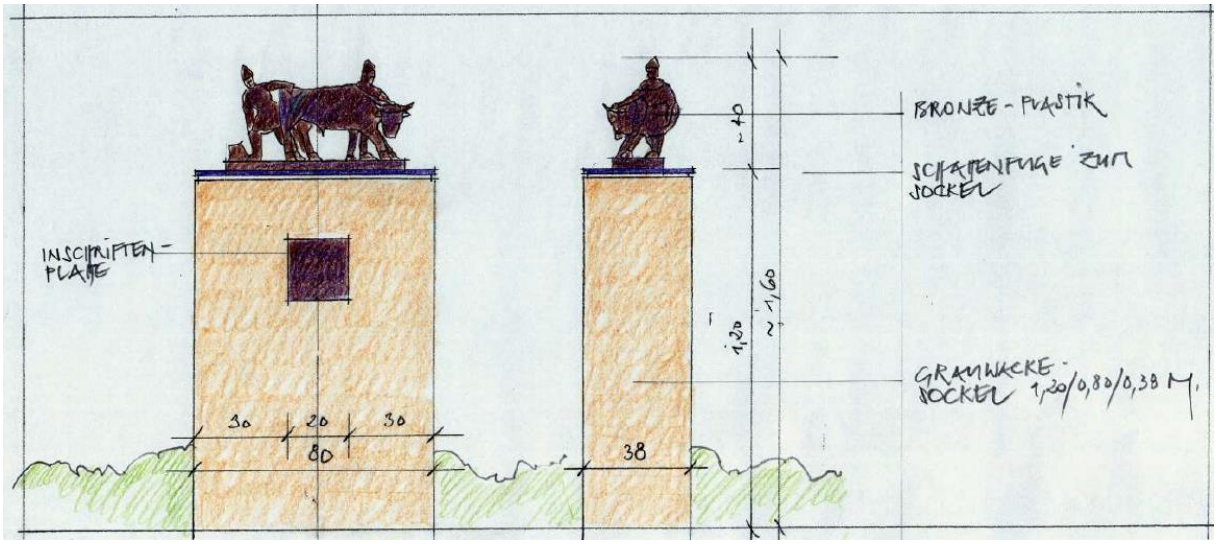
In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

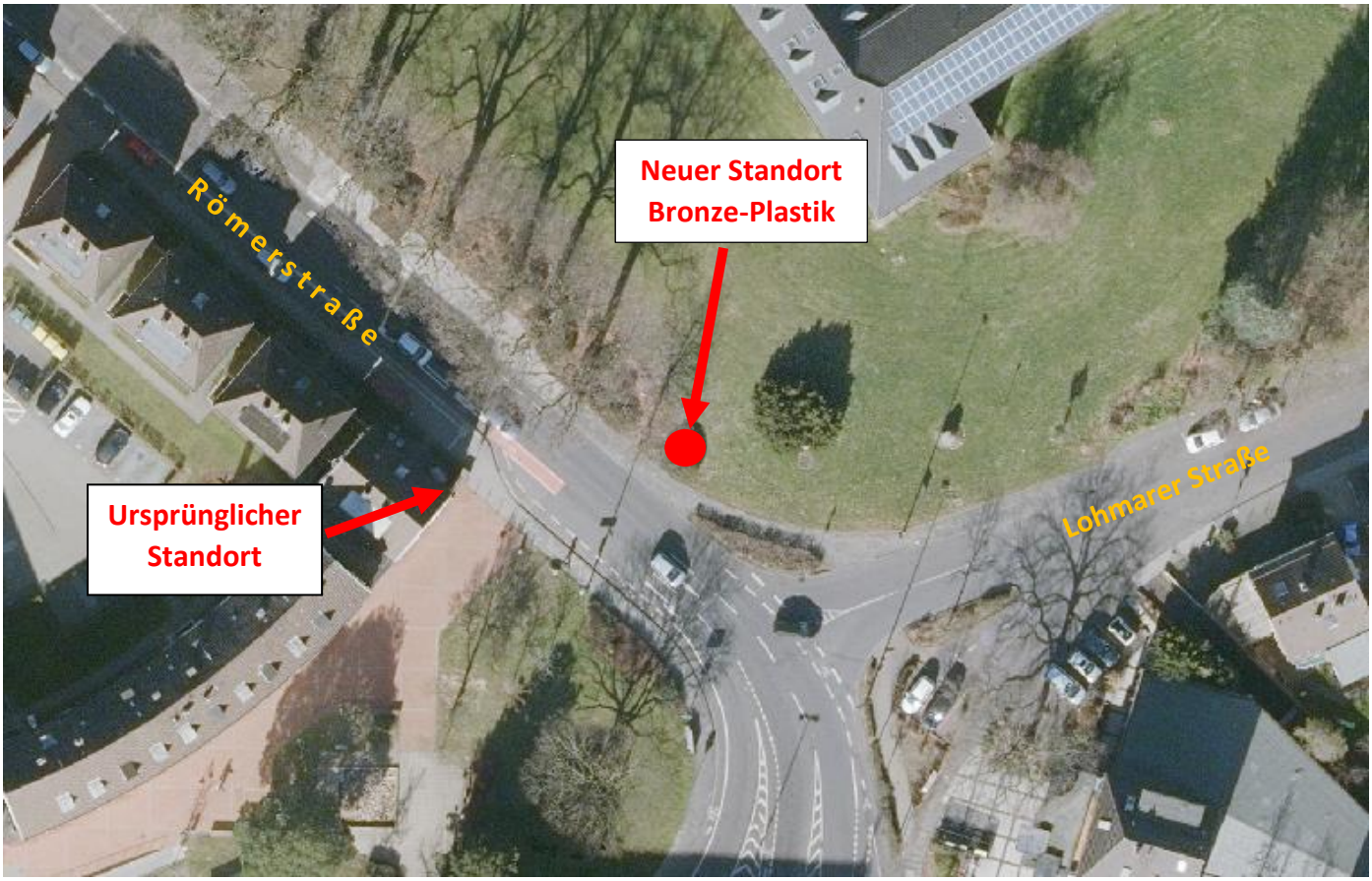
Ursprüngliche Figurengruppe, jetziger Standort: Hof Friedrichstein St. Augustin



Entwurf Bronze-Plastik auf Stele



Geplanter Standort Ecke Römerstraße/ Lohmarer Straße



TOP-Nr.: Ö 19

Stadt Troisdorf Datum: 12.01.2021
Der Bürgermeister
Az: III/45-KV

Vorlage, DS-Nr. 2021/0026 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Richtlinien zur Förderung der Kultur- und Brauchtumspflege in der Stadt Troisdorf - Entscheidung über die eingegangenen Anträge für 2021 gemäß Ziffer 3, 4 und 5

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit genehmigt die vorliegenden Anträge.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: ..... 0,00 €
Verbraucht: ..... 0,00 €
Noch verfügbar: ..... 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: ..... 5.640,35 €
Erträge: ..... 0,00 €
Jährliche Folgekosten: ..... 0,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:

Bis zur Antragsfrist am 30. November 2020 sind folgende Anträge gem. Ziff. 3, Ziff. 4 und Ziff. 5 der Richtlinie zur Förderung der Kultur- und Brauchtumspflege in der Stadt Troisdorf (Kulturförderrichtlinien) vom 8. November 2019 für das Jahr 2021 eingegangen:

Ziff. 3) Jahreszuschüsse an die kulturellen Vereine

Verein	Beantragter Zuschuss 2021
Kirchenchöre	
Pfarr-Cäcilienchor	100,00 €
Kirchenchor Laudamus	100,00 €
Kirchenchor St. Gregorius Spich	100,00 €
Figural Chor Troisdorf (ehem. Chor an St. Hippolytus)	100,00 €
Chöre & Gesangsvereine	
Werk-Chor HT Troisdorf e.V.	300,00 €
Männerchor Concordia	300,00 €
Frauenchor Müllekoven 1980 e.V.	300,00 €
Troisdorfer Frauenchor Furore 1948 e.V.	300,00 €
Männergesangsverein Spich 1874 e.V.	300,00 €
Männerchor "Con Amore" Müllekoven 1880 e.V.	300,00 €
Männergesangsverein Eschmar 1894 e.V.	300,00 €
Jecke Püngel e.V.	300,00 €
Orchester	
Mandolinen-Orchester Troisdorf Spich 1945 e.V.	200,00 €
Mandolinen-Verein 1918 Sieglar e.V.	200,00 €
Kolpingfamilie	
Kolpingfamilie Spich	150,00 €
Sonstige	
Troisdorfer Bluesclub e.V.	100,00 €
Theaterfreunde Thalia Sieglar e.V.	300,00 €
Freunde und Förderer des Kunsthauses	100,00 €
Kinderkulturwelt e.V.	100,00 €
Summe	**3.950,00 €**

Ziff. 4) Zuschüsse für Vereinsjubiläen (zur Information)

Es wurden bislang keine Vereinsjubiläen für 2021 angemeldet.

Ziff.5) Mittel für die Kinder- und Jugendförderung (8,85 € pro Person)

Verein	Anzahl Mitglieder unter 18	Zuschuss 2021
Kolpingsfamilie Spich	57	504,45 €
Ev. Kirchengemeinde Troisdorf "Singschule"	52	460,20 €
Kinderkulturwelt e.V.	82	725,70 €
Summe		**1.690,35 €**

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 20

Stadt Troisdorf Datum: 18.01.2021
Der Bürgermeister
Az: III/ 45-KV

Vorlage, DS-Nr. 2021/0087 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Richtlinien zur Förderung der Kultur- und Brauchtumspflege in der Stadt Troisdorf - Entscheidung über die eingegangenen Anträge für 2021 gemäß Ziffer 6

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit genehmigt die vorliegenden Anträge wie folgt:

Literaturcafé Troisdorf e.V.: _____ €
Troisdorfer Bluesclub e.V.: _____ €

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021
Sachkonto/Investitionsnummer: 5318130
Kostenstelle/Kostenträger: 4420
Gesamtansatz: ..... 21.500,00 €
Verbraucht: ..... 0,00 €
Noch verfügbar: ..... 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: ..... 3.700,00 €
Erträge: ..... 0,00 €
Jährliche Folgekosten: ..... 0,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:

Bis zur Antragsfrist am 30. November 2020 sind folgende Anträge gem. Ziffer 6 (projektbezogene Zuschüsse) der Richtlinie zur Förderung der Kultur- und Brauchtumspflege in der Stadt Troisdorf (Kulturförderrichtlinien) vom 8. November 2019 für das Jahr 2021 eingegangen:

Literaturcafé Troisdorf e.V. **1.200,00 €**

- Erstellung eines Literatur-Heftes und Durchführung Poetry-Slam
- Antrag vom 13. Oktober 2020 (Anlage 1)
- Ergänzung zum Antrag siehe Mail vom 19. Januar 2021 (Anlage 2)

Troisdorfer Bluesclub e.V. **2.500,00 €**

- Übernachtungs- und Verpflegungskosten verschiedener Gastbands, Antrag vom 25.09.2020, siehe Anlage 3

Durch die Corona-Pandemie konnten in 2020 viele geplante Veranstaltungen und Projekte nicht stattfinden. Eine Auszahlung der Zuschüsse in 2020 erfolgte nur für die beantragten Projekte und die dafür nachweislich getätigten Ausgaben der Vereine.

Auch in 2021 wird die Pandemie die Kulturbranche voraussichtlich fest im Griff haben. Die Anträge der Vereine basieren daher auf der Annahme, dass wieder normale Veranstaltungen stattfinden können. Was tatsächlich stattfinden kann und durchgeführt wird, wird sich im Laufe des Jahres zeigen. Die Zuschüsse werden auch dann wieder nur für tatsächlich getätigte Ausgaben ausgezahlt.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

DS-Nr. 2021/0087 Anlage 1

TOP-Nr.: Ö 20

Literaturcafé
Troisdorf e.V.

Lülsdorfer Str. 9,
53842 Troisdorf
Vorsitzende / Finanzen
Maggy Ziegler
13. Oktober 2020

Stadt Troisdorf
Kulturamt
Kölner Str. 176
53840 Troisdorf

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 20. Okt. 2020

Antrag auf projektbezogene finanzielle Unterstützung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich für das Literaturcafé Troisdorf e.V. entsprechend den neuen Richtlinien der Stadt Troisdorf eine Förderung für unsere Arbeit für das Jahr 2021.

Seit über 30 Jahren ist das Literaturcafé der Verein in Troisdorf, dessen Mitglieder sich nicht nur der Kunst des Schreibens verschrieben haben, sondern auch versuchen, eines der kostbarsten Kulturgüter, die wir haben: unsere Sprache, im Bewusstsein als „pflegebedürftig" zu erhalten und für das Publikum sichtbar zu machen. Es hat sich in den letzten Jahren herauskristallisiert, das gerade unser generationen-übergreifender Poetry-Slam und die Vorstellung unseres Literatur-Heftes in Troisdorf zu einer festen kulturellen Größe in Troisdorf geworden sind, die sogar in Corona-Zeiten überlebt hat, obwohl wir fast gar nicht an die Öffentlichkeit gehen konnten.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegt natürlich die Abrechnung für 2020 noch nicht vor, deshalb beziehe ich mich auf die Zahlen vom letzten Jahr. Gemäß unserem zur Hauptversammlung geprüften Kassen-/Finanzbericht hatten wir in 2019 in der Hauptsache folgende Kostenfaktoren:

Heftproduktion	2.061,36	Euro		
Heftvorstellung	377,38	Euro		
Aufwand Poetry Slam	1.037,70	Euro	Gesamt	3.476,44 Euro.

Leider gibt es in 2020 viel weniger Einnahmen, weil der größte Teil der Heftverkäufe bei Veranstaltungen und Lesungen stattfindet, was uns im Coronajahr 2020 bis auf zwei Ausnahmen gar nicht möglich war. In 2020 wurden die Preisgelder durch die Kreissparkasse Köln zur Verfügung gestellt, ob das für den in 2021 geplanten geschieht, ist auch noch nicht sicher. Von daher muss ich für 2021 mit einen Aufwand für die drei oben genannten Positionen von ca. 3.500,00 Euro rechnen.
Gerne kann ich Ihnen zum Ende Januar 2021 die Zahlen der Heftverkäufe zur Verfügung stellen und ggf. weiß ich dann auch schon, ob wir einen Zuschuss von der Kreissparkasse erhalten werden. Aber derzeit sieht es so aus, als könnten wir die Kosten, die durch den Corona-Aufwand eher noch höher sein werden als 2019 nur sehr schlecht auffangen. Gerne sende ich Ihnen zum Ende des Jahres die Belege für 2020 senden, damit ich den erhaltenen Zuschuss abrechnen kann.
Die Mitglieder des Literaturcafés Troisdorf würden sich freuen, wenn wir auch in 2021 durch eine Förderung des Kulturamtes die Wertschätzung der Stadt erfahren könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Maggy Ziegler

Maggy Ziegler

DS-Nr. 2021/0087 Anlage 2

Stein, Sandra

Von:	Maggy Ziegler <maggy.ziegler@literaturcafe-troisdorf.de>
Gesendet:	Dienstag, 19. Januar 2021 15:34
An:	Stein, Sandra
Betreff:	Förderung Literaturcafe 2021

Hallo Frau Stein,

herzlichen Dank für das freundliche Gespräch heute Vormittag.
Wie besprochen, möchte ich unseren Antrag vom 13. Oktober 2020 um folgende Informationen ergänzen:

In meiner Mail vom 17. Januar 2021 habe ich Ihnen Belege zugeschickt, die als Hintergrund für die Planzahlen für 2021 dienen.
1. Ein neues Literatur-Heft wird es auf alle Fälle geben, dabei entstehen Kosten von 2.100,00 Euro 2. Einen Termin für einen Poetry Slam haben wir von Frank Baquet für die 1. Juliwoche bekommen.
Die Kosten hierfür, die jetzt schon klar sind, werden 900,00 Euro sein =
600 Euro Preisgelder und 300 Euro für gute Musik.
Somit sind Kosten von 3.000,00 schon jetzt im 2021 absehbar.
Wir werden versuchen, wieder Heftverkäufe in Höhe von 1200 bis 1400 Euro zu erzielen.
Eine Zusage der Kreissparkasse, uns bei den Preisgeldern zu unterstützen, habe ich noch nicht, hoffe aber darauf und werde Sie, sofern das bis zum 23. Februar feststeht, informieren.
Selbst wenn wir das Preisgeld (600,00 Euro) von der Kreissparkasse erhalten, bleibt ein Defizit von 1000 bis 1200 Euro.
Deshalb bitten wir die Stadt für 2021 um eine Förderung in dieser Höhe.

Mit freundlichen Grüßen
Maggy Ziegler

--
Maggy Ziegler, Vorsitzende
Literaturcafe Troisdorf e.V.
Blücherstraße 36, 53842 Troisdorf
Textredaktion - Hömshohl 1
53557 Bad Hönningen
Tel: 02635/9606269 Mobil 0173/7069392

DS-Nr. 2021/0087 Anlage 3

TROISDORFER BLUESCLUB e. V.
B.Bresser
Lindlaustr. 22
53842 Troisdorf

2020-09-25

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 25. Sep. 2020
45

Stadt Troisdorf
Kulturamt Frau Fenner
Kölner Strasse 176

53840 Troisdorf

Zuschuss 2020/2021

Sehr geehrte Frau Fenner,

anbei eine Aufstellung sowie die dazugehörigen Belege über die bisher angefallenen Kosten für das Jahr 2020. So, wie die Corona-Lage bisher aussieht, wird es in diesem Jahr keine Veranstaltungen mehr geben. Sollte sich dies noch ändern würde ich die noch anfallenden Kosten nachreichen.
Außerdem noch eine Hochrechnung für das Jahr 2021. Dies alles unter dem Gesichtspunkt, dass wieder normale Veranstaltungen stattfinden.
Ich bitte auch um Zusendung des Formulars für den Antrag des „Basis-Zuschusses" für 2021.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

Hochrechnung Übernachtungs- und Verpflegungskosten Bands 2021 Troisdorfer Blues Club e.V.

Datum	Band	Anzahl Personen	Zimmer Art	Betrag Übernachtung	Betrag Frühstück je € 8,50	Kosten Übernachtung gesamt	Bewirtung je € 25,-	Kosten gesamt
22.01.	White, Hot & Blue (D)	5	keine	0,00	0,00	0,00	125,00	125,00
19.02.	RnB Express (D)	6	keine	0,00	0,00	0,00	150,00	150,00
19.03.	Brooklyn R&B Band (NL)	9	4 Doppel, 1 Einzel	300,00	76,50	376,50	225,00	601,50
23.04.	Jessie Lee & The Alchemist (F.)	5	1 Doppel, 3 Einzel	218,00	42,50	260,50	125,00	385,50
21.05.	Rob Tognoni (Austr.)	4	1 Doppel, 2 Einzel	166,00	34,00	200,00	100,00	300,00
25.06.	Random Players (D)	3	keine	0,00	0,00	0,00	75,00	75,00
20.08.	Lorenz & Die Band (D)	10	keine	0,00	0,00	0,00	250,00	250,00
10.09.	Paul Garner (UK)	3	3 Einzel	156,00	25,50	181,50	75,00	256,50
08.10.	Bill Baum's Bluesbenders D)	4	keine	0,00	0,00	0,00	100,00	100,00
12.11.	Juke Joints (NL.)	4	4 x Einzel	208,00	34,00	242,00	100,00	342,00
Gesamt						**1260,50**	**1325,00**	**2585,50**

TOP-Nr.: Ö 21

Stadt Troisdorf Datum: 03.02.2021
Der Bürgermeister
Az: I/13

Vorlage, DS-Nr. 2021/0217 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			
Haupt- und Finanzausschuss	13.04.2021			

Betreff: Eigenständige Zugänge zu Social Media für Troisdorfer Kultureinrichtungen
Antrag der CDU-Fraktion vom 03. Februar 2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die städtischen Kultureinrichtungen eigene Auftritte in den Sozialen Medien anlegen können, um für eigene Veranstaltungen eigenverantwortlich zu werben.

Auswirkungen auf den Haushalt:

keine.

Sachdarstellung:

Die Pressestelle der Stadt betreibt die zentralen Facebook- und Instagram-Accounts der Stadt Troisdorf. Dort werden neben Nachrichten der Stadtverwaltung mit ihren Fachämtern auch solche des Bilderbuchmuseums, des MUSIT, der Stadtbibliothek, des Kunsthauses, der Musikschule und der Stadthalle veröffentlicht. Für die Social-Media-Auftritte der Stadt sind das willkommene Inhalte, die dazu beitragen, die Stadt in ihrer Vielfältigkeit darzustellen.

Auch die Arbeit der anderen Ämter, beispielhaft seien erwähnt Ordnungsamt, Umweltamt und Jugendamt, werden auf den Social-Media-Kanälen der Stadtverwaltung abgebildet. In Summe gibt der städtische Facebook-Kanal ein tagesaktuelles, lebendiges Bild des Handelns der Stadtverwaltung. Unterhaltsame Elemente wie Gewinnspiele dienen dazu, das städtische Wir-Gefühl zu stärken und für Informationen eine erhöhte Aufmerksamkeit zu generieren. Die Zahl der Abonnenten bei Facebook liegt aktuell bei 9.800 und steigt weiter.

Die Stadthalle und das Kunsthaus betreiben bereits eigene Social-Media-Kanäle. Mit der weiteren Auffächerung städtischer Facebook- und Instagram-Kanäle können die Einzelinteressen der übrigen Kultureinrichtungen ohne Inhalte des übrigen Stadtlebens fokussiert präsentiert und im Sinne der Kultureinrichtungen nur auf die Spezialinteressen ihres jeweiligen Publikums zugeschnitten werden.

Auf diese Weise könnten die Kultureinrichtungen eigenverantwortlich ihrer Leserschaft in den Sozialen Medien ihre Special-Interest-Inhalte anbieten und zugleich blieben die Auftritte der städtischen Pressestelle die Anlaufstelle für Menschen, die sich insgesamt für das Stadtleben in all seinen Facetten interessieren. Positiver Nebeneffekt für die Kultureinrichtungen: Die Reichweite durch die zusätzlichen Posts auf den städtischen Kanälen würde die Reichweite insgesamt erhöhen.

.

Alexander Biber
Bürgermeister

TOP-Nr.: Ö 21

Wir.
Troisdorf.

CDU

www.cdu-troisdorf.de

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

Herrn Bürgermeister
Alexander Biber
Stadt Troisdorf

Im Hause

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 03. Feb. 2021
B.

Fraktion im Rat
der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Zimmer E 20
Telefon: 0 22 41 – 900 777
Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: info@cdu-troisdorf.de
www.cdu-troisdorf.de

Öffnungszeiten:
Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr
Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

Troisdorf, den 03Februar 2021

Antrag

Eigenständige Zugänge zu Social Media für Troisdorfer Kultureinrichtungen

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf beantragt, der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaft, Sport und Freizeit möge beschließen, dass die kulturellen Einrichtungen wie Museen, Bibliothek, Kunsthaus oder Musikschule die Möglichkeit haben sich einen eigenen Auftritte in den sozialen Medien ein zurichteten. Dieser soll ausschließlich dafür genutzt werden, um gezielt für die Veranstaltungen und Angebote der Einrichtungen zu werben.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Gebauer
Fraktionsvorsitzende

Ivo Hurnik
Stadtverordneter

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage
* federführendes Dezernat/Amt 1/13
(Vorlagenersteller)
* sonstige beteiligte Dez./Ämter III/45
(Stellungnahme an federführendes Amt)
* folgenden OE´s z.K. 13/01
* Ausschuß/Rat (Schriftführung) AKPSpF, SF45

TOP-Nr.: Ö 22

Stadt Troisdorf Datum: 26.01.2021
Der Bürgermeister
Az: IV/13

Vorlage, DS-Nr. 2021/0162 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			
Rat				

Betreff: Zuschüsse und Geschäftsaufwendungen Städtepartnerschaften 2021/22

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit empfiehlt dem Rat der Stadt Troisdorf, den Etat für Austauschmaßnahmen im Rahmen der Städtepartnerschaften und Städtepatenschaften sowie für Geschäftsaufwendungen wie im Haushaltsentwurf 2021/2022 vorgeschlagen zu beschließen….

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: ..... 16.750,00 €
Verbraucht: ..... 0,00 €
Noch verfügbar: ..... 16.750,00 €
Bedarf der Maßnahme: ..... 16.750,00 €
Erträge: ..... 0,00 €
Jährliche Folgekosten: ..... 16.750,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:

Die Mittel für die Austauschmaßnahmen im Rahmen der Städtepartnerschaften für 2021/2022 in Höhe in Höhe von jeweils 16.750 Euro, Kostenstelle 00041301, Sachkonto 5318520 umfassen:

den Zuschuss an den Städtepartnerschaftsverein Troisdorf in Höhe von jährlich 11.000 Euro mit Blick auf die angekündigte Planung des Vereins;

den Zuschuss an den Stadtsportverband Troisdorf für den Sportvergleichskampf mit

der Stadt Genk u.ä. in Höhe von jährlich 2.500 Euro;

die Geschäftsaufwendungen für die Städtepatenschaften von jährlich 250 Euro, Sachkonto 5431360;

die Geschäftsaufwendungen der Verwaltung in diesem Aufgabenbereich in Höhe von 3.000 Euro, insbesondere für ein geplantes Jubiläumsfest (das 2020 wegen Corona ausgefallen ist) für 40 Jahre Städtepartnerschaftsverein, 30 Jahre Partnerschaften mit Redcar, Genk und Heidenau und 25 Jahre mit Kerkyra.

Mit Schreiben vom 4. November 2020 hatte der Städtepartnerschaftsverein einen Zuschuss in Höhe von 13.000 Euro für die Austauschmaßnahmen 2021 beantragt und die entsprechende Jahresplanung vorgelegt (s.Anlage). Im Zuschuss sind die Sachkosten des Vereins und die Fördermittel für Austauschmaßnahmen anderer Troisdorfer Vereine enthalten. Ansonsten trägt sich der Verein durch Mitgliedsbeiträge.

---

i.V. Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

TOP-Nr.: Ö 22

STÄDTEPARTNERSCHAFTSVEREIN TROISDORF e. V.

Troisdorfer Städtepartnerschaftsverein·Wernerstrasse 20·53842 Troisdorf

Herrn
Bürgermeister Alexander Biber
Rathaus,
Kölner Str. 176

53840 Troisdorf

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 05. Nov. 2020

Troisdorf, den 04.11.2020

Finanzielle Förderung des Städtepartnerschaftsvereins Troisdorf e.V. durch die Stadt Troisdorf im Jahr 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Biber,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Städtepartnerschaftsverein Troisdorf e.V. beantragt hiermit für die in der Anlage aufgeführten Austauschmaßnahmen mit den Partnerstädten der Stadt Troisdorf, Genk, Evry, Redcar and Cleveland, Heidenau, Korfu und Özdere ein Gesamtbudget in Höhe von EURO 13.000,00- für das Jahr 2021.

In dieser Errechnung des Bedarfs haben wir sowohl den Sachkostenzuschuss des Städtepartnerschaftsvereins Troisdorf als auch die Bezuschussung der in Troisdorf ansässigen Vereine für Besuche und Gegenbesuche in einer der Partnerstädte einfließen lassen.

Der Städtepartnerschaftsverein Troisdorf e.V. bittet um Prüfung und wohlwollende Behandlung des Antrages für das Jahr 2021

Mit freundlichen Grüßen

Heinz-Peter Albrings
(Vorsitzender)

Adelheid Eick
(Geschäftsführerin)

Vorsitzender Heinz Peter Albrings
Heidenaustr. 6
53842 Troisdorf
Tel.: 015788550917
heinz.p.albrings@t-online.de
www.staedtepartnerschaftsverein-troisdorf.de

Stellver.. Vorsitzende: Barbara Bujotzek
Steinbahn 117
53721 Siegburg
Telefon: 02241/9424452
E-Mail: nc-bujotzba@netcologne.de

Geschäftsführerin: Adelheid Eick
Wernerstrasse 20·53842 Troisdorf
Telefon: 02241/402807
E-Mail: f.h.eick@arcor.de

Vorgesehene Austauschmaßnahmen des Städtepartnerschaftsvereins Troisdorf e.V. im Jahr 2021

Genk	*Juni/Juli 2021* *Tagesfahrt in die belgische Partnerstadt mit einer ca. 45-köpfigen Gruppe*
Evry	*Termin noch unbekannt* *Besuch einer Gruppe aus der französischen Partnerstadt*
Heidenau	*03.06-06.062021* *Besuch in der sächsischen Partnerstadt Heidenau*
Özdere	*Im Moment keinen Ansprechpartner*
Redcar und Cleveland	*Termin noch unbekannt* *Partnerstadt Redcar and Cleveland*
Korfu	*Termin noch unbekannt* *Besuch in unserer griechischen Partnerstadt*

Große Jubiläumsfeier: 40 Jahre SPV Troisdorf e.V.
30 Jahre Troisdorf mit Heidenau
30 Jahre Troisdorf mit Redcar & Cleveland
30 Jahre Troisdorf mit Genk
25 Jahre Troisdorf mit Korfu

TOP-Nr.: Ö 23

Stadt Troisdorf Datum: 27.10.2020
Der Bürgermeister
Az:

Vorlage, DS-Nr. 2020/0826 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Bürgerantrag Städtepartnerschaft Mattersburg

Beschlussentwurf:
Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 20. Januar 2019
hier: Abschluss einer Städtepartnerschaft mit der Stadt Mattersburg in Österreich

Sachdarstellung:
Mit der Gemeindeverwaltung in Mattersburg in Österreich wurde nach der Sitzung des HFA im Juni 2020 Kontakt aufgenommen, der Sachverhalt besprochen und um Rückmeldung gebeten. Die ist auch nach weiterem Kontakt nicht gekommen. Die Gemeinde hat offenkundig kein Interesse an einer Partnerstadt Troisdorf.

Im Vorstand des Städtepartnerschaftsvereins, der die Partnerschaften ehrenamtlich begleitet und mit viel Engagement Austauschmaßnahmen organisiert, ist der Bürgerantrag erörtert worden. Der Verein hat sich gegen eine Partnerschaft mit Mattersburg ausgesprochen, weil bisher bereits sechs Städtepartnerschaften bestehen, die Gemeinde Mattersburg eine zu geringe Einwohnerzahl hat und die finanziellen und personellen Ressourcen in Verein und Stadt für weitere Partnerschaften nicht ausreichen. Die bestehenden Städtepartnerschaften, vor allem mit Evry und Özdere, sollen zunächst erneut belebt werden.

i.V. Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

Anlage 20201082 6

TOP-Nr.: Ö 23

Bürger Forum Troisdorf

Das geht uns alle an

Bürgerforum Troisdorf 53842 Troisdorf Auf dem Vogelsang 13 Tel 017676089892

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 30. Jan. 2019

Bürgerforum Troisdorf Auf dem Vogelsang 13 53842 Troisdorf

Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW an den Rat der Stadt Troisdorf

Abschluss einer Städtepartnerschaft mit der Stadt Mattersburg in Österreich

Wir beantragen hiermit zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit Vertretern der Stadt Mattersburg in Österreich Kontakt zwecks Abstimmung des Interesses bzw. der Voraussetzungen und Modalitäten zum Abschluss einer künftigen Städtepartnerschaft aufzunehmen.

Begründung

Gerade unter dem Aspekt, dass die Stadt Troisdorf bisher erstaunlicher Weise keine Partnerschaft mit einer österreichischen Stadt besitzt, sollte man nun hinsichtlich einer entsprechenden Kontaktaufnahme mit dem malerischen Mattersburg umgehend tätig werden!

Troisdorf, den 20.1.2019

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) W/13
- sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) —
- folgenden OE´s z.K. B 02
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) Rat/Ausschüsse BS

(Norbert Lang) (Erika Peters) (Heinz Peters) (Eva Müller) (~~Bernd Sem~~)
R. Michelmann

TOP-Nr.: Ö 24

Stadt Troisdorf Datum: 01.02.2021
Der Bürgermeister
Az: IV/13

Vorlage, DS-Nr. 2021/0197 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Änderung des Städtenamens Özdere zu Menderes;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 25.01.2021

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: nein

Haushaltsjahr:

Sachdarstellung:
Die Gemeinde Özdere mit 10.000 Einwohnern ist seit 2004 eine der sechs Partnerstädte Troisdorfs. Zunächst gab es mehrere beiderseitige Besuche von Delegationen. Nach der Eingemeindung Özderes nach Menderes 2014 gab es – trotz schriftlicher Versuche - keine Kontakte mehr in die Partnerkommune. Nun gibt es wieder erste konstruktive Kontakte. Die Verwaltung wird über den Fortgang berichten und sobald sich diese Kontakte festigen hierauf zurückkommen.

Die Stadt Menderes ist mit ihren Ortschaften gleichzeitig Landkreis und gehört zur Provinz Izmir. Die südliche Grenze bildet die Bucht von Kuşadası. In der Stadt liegt der Flughafen von Izmir. An der Küste im Süden liegen mehrere Badeorte, darunter Özdere. Der Ort hatte früher den Namen Cumaovası und wurde 1987 nach dem früheren Ministerpräsidenten Adnan Menderes umbenannt. Sie hat 80.000 Einwohnerinnen und Einwohner, Bürgermeister ist Mustafa Kayalar (CHP).

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

TOP-Nr.: Ö 24

GRÜNE
IM RAT DER STADT TROISDORF

Herrn Bürgermeister
Alexander Biber

im Hause

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 28. Jan. 2021

25.01.2021

Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaft, Sport und Freizeit 23.02.2021
Hier: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Tagesordnungspunktes in der o.g. Sitzung:

Änderung des Städtenamens Özdere zu Menderes

Beschlussentwurf: Die Verwaltung wird gebeten, alles Notwendige in die Wege zu leiten, um den Namen unserer Partnerstadt Özdere in den Namen Menderes umzuwandeln.
Begründung:
Seit 2004 ist Troisdorf Partnerstadt der Stadt Özdere (Türkei). Durch eine Kommunalreform in der Türkei wurde aus der Stadt Özdere ein Ortsteil der Stadt Menderes.
Dieser Änderung muss Rechnung getragen werden.

Freundliche Grüße

Erkan Zorlu Thomas Möws

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) IV/13
- sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. 13 10 A
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) AKPSpT / SF 45

BÜNDNIS 90/ DIEGRÜNEN
im Rat der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Rathaus Raum E 32

Buslinien 501, 503, 506, 507, 508
Haltestelle Rathaus

www.gruene-troisdorf.de
info@gruene-troisdorf.de
fon 02241 900 780
fax 02241 900 882

FAXG3 Nr: 630692 von NVS:FAXG3/+4922419055597 an NVS:XPR1/BECKERJ (Seite 1 von 1)
Datum 28.01.21 16:05 - Status: Konvertierung gestartet auf Server XPR1...
Betreff: OK (1 Seite(n) empfangen)

TOP-Nr.: Ö 25

Stadt Troisdorf Datum: 02.02.2021
Der Bürgermeister
Az: II/60

Vorlage, DS-Nr. 2021/0210 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			
Haupt- und Finanzausschuss	13.04.2021			

Betreff: Weiterführung des "Natursteigs Sieg" durch das Stadtgebiet Troisdorf
hier: Antrag der Fraktion Die Grünen vom 27. Januar 2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die Vor- und Nachteile der Beteiligung der Stadt an der Natursteig Sieg GbR und die jährlichen Kosten zu prüfen. Die Verwaltung lädt eine Referentin des Kreises zu einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses ein, um die Natursteig Sieg GbR vorzustellen, die Kosten und Projekte zu erläutern.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Bemerkung: Im Haushaltsplan 2021/2022 sind keine Mittel vorgesehen.

Sachdarstellung:

Der Rhein-Sieg-Kreis würde eine Beteiligung der Stadt Troisdorf am Natursteig Sieg begrüßen, zumal viele touristische Anziehungspunkte auf Troisdorfer Gebiet liegen und der Natursteig ohnehin durch einen Wahner-Heide-Erlebnisweg erweitert werden soll. Da Siegburg Etappe 1 des bisherigen Natursteigs ist, würde Troisdorf zur Etappe 0 bis zur Siegmündung. Möglich ist neben dem Wahner-Heide-Erlebnisweg die Einbeziehung der Sehenswürdigkeit Burg Wissem mit dem Portal Wahner Heide.

Der Heimat- und Geschichtsverein prüft seine Möglichkeiten der Mitwirkung.

Die Städte und Kreise als Gesellschafter der GbR zahlten ab 2014 jeweils 10.000 Euro als Einlage, sie soll auf 15.000 Euro erhöht werden, die auch auf Troisdorf zukämen. Dafür arbeiten beim Kreis drei Personen für die GbR in den Bereichen Marketing, Digitalisierung/Webseite und Wege-Management.

Geplant ist eine digitale Besucherlenkung für Parkplätze, Unterkünfte usw. Kreis-

Mitarbeiterin Frau Kohlhaas bietet an, das Projekt in einer Sitzung des Ausschusses vorzustellen.

Bislang ist das Gebiet ab Siegmündung im Rahmen des Projekts „Grünes C“ als eine Wegeverbindung, dem sogenannten „Link“ festgelegt, markiert und beschildert worden. Der „Link“ ist im Plan hier rot markiert: www.bonn.de/microsite/gruenes-c/Gruenes_C_Faltplan_Endfassung.pdf .

Dieser Weg wurde ganz bewusst so gelegt, dass Flächen im Naturschutz-/FFH-Gebiet nicht tangiert werden. In Bergheim/Müllekoven wurde ein Stück Radweg neu gebaut, um dies konsequent zwischen Friedrich-Wilhelms-Hütte und Siegmündung zu ermöglichen. Von Bonn aus gibt es die Verbindung über die Siegfähre auf den Rad-/Gehweg in Bergheim/Müllekoven.

Dieser Weg könnte im Natursteig Sieg mit angegeben werden, wird aber heute schon stark in Anspruch genommen. Der Bereich der Siegaue und der Siegmündung wird zu jeder Jahreszeit schon durch zahlreiche ortskundige Ausflügler stark in Anspruch genommen. Das Amt für Umwelt- und Klimaschutz gibt zu bedenken, dass eine weitere Ausweisung und Kennzeichnung von Wegen und überregionale Werbung sehr viel mehr Menschen in dieses sensible Gebiet locken würden, verbunden mit den bereits jetzt bekannten und drängenden Problemen wie Müll, Lärm, freilaufende Hunde, Störung bedrohter Arten usw.

Alexander Biber
Bürgermeister

TOP-Nr.: Ö 25

GRÜNE
IM RAT DER STADT TROISDORF

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 28. Jan. 2021
03.02.21

Herrn Bürgermeister
Alexander Biber

im Hause

27.01.2021

Ausschuss für Kultur, Sport, Freizeit und Partnerschaften 23.02.2021
Hier: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Tagesordnungspunktes in der o.g. Sitzung:

Weiterführung des „Natursteigs Sieg" durch das Stadtgebiet Troisdorf

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, die Stadt Troisdorf Teil der Natursteigregion Sieg werden zu lassen. Zu diesem Zweck wird die Verwaltung beauftragt, mit der Natursteig Sieg GbR Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, als Gesellschafter beizutreten.

Bei den Überlegungen zur Gestaltung eines zukünftigen Angebots entlang der Sieg, z.B. Siegburg-Siegmündung, sollen der Heimat- und Geschichtsverein und andere Interessierte Gruppen aus dem Stadtgebiet mit eingebunden werden. Soweit Interesse besteht, ist auch die örtliche Hotellerie einzubinden.

Begründung:

Der Fernwanderweg „Natursteig Sieg" führt von Siegburg bis Niederschelderhütte. Er lässt damit das restliche Stück des Flusses bis zur Siegmündung auf Troisdorfer Stadtgebiet außen vor. Durch die Fortführung des Wanderweges gewinnt der Natursteig mit den FFH-Gebiet Siegauen und Siegmündung eine touristische Sehenswürdigkeit dazu.

BÜNDNIS 90/ DIEGRÜNEN
im Rat der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Rathaus Raum E 32

Buslinien 501, 503, 506, 507, 508
Haltestelle Rathaus

www.gruene-troisdorf.de
info@gruene-troisdorf.de
fon 02241 900 780
fax 02241 900 882

FAXG3 Nr: 630533 von NVS:FAXG3/+492241900882 an NVS:XPR1/BECKERJ (Seite 1 von 2)
Datum 28.01.21 11:28 - Status: Konvertierung gestartet auf Server XPR1...
Betreff: OK (2 Seite(n) empfangen)

Der Heimat- und Geschichtsverein kann als Kenner der lokalen Geschichte konkrete und hilfreiche Hinweise geben.

Aus GRÜNER Sicht erscheint es sinnvoll, eine Mitgliedschaft in der Natursteig Sieg GbR anzustreben.

Freundliche Grüße

Erkan Zorlu Natascha Benayas-Delgado Thomas Möws

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) FB 3 610
- sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE´s z.K. FB 10 L
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) AKSPSOF / SF

GRÜNE FRAKTION
im Rat der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Rathaus Raum E 32

Buslinien 501, 503, 506, 507, 508
Haltestelle Rathaus

www.gruene-troisdorf.de
info@gruene-troisdorf.de
fon 02241 900 780
fax 02241 900 882

FAXG3 Nr: 630533 von NVS:FAXG3/+492241900882 an NVS:XPR1/BECKERJ (Seite 2 von 2)
Datum 28.01.21 11:28 - Status: Konvertierung gestartet auf Server XPR1...
Betreff: OK (2 Seite(n) empfangen)

TOP-Nr.: Ö 26.1

Stadt Troisdorf Datum: 29.01.2021
Der Bürgermeister
Az: III/45

Vorlage, DS-Nr. 2021/0186 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Offener Bücherschrank für FWH
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 27. Januar 2021
Offener Bücherschrank für Eschmar
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 2. Februar 2021

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen geeigneten Standort jeweils für einen Bücherschrank in den Stadtteilen Friedrich-Wilhelms-Hütte und Eschmar zu finden.

Der Rat wird gebeten, entsprechende Haushaltsmittel bereit zu stellen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: ..... 0,00 €
Verbraucht: ..... 0,00 €
Noch verfügbar: ..... 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: ..... 20.000,00 €
Erträge: ..... 0,00 €
Jährliche Folgekosten: ..... 0,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Die Bücherschränke in den Stadtteilen Troisdorf-Mitte, Sieglar, Spich und Oberlar werden gut angenommen.

Zur Finanzierung müssen entsprechende Mittel bereit gestellt werden.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 26.1

Wir.
Troisdorf.

CDU

www.cdu-troisdorf.de

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

Herrn Bürgermeister
Alexander Biber
Stadt Troisdorf

Im Hause

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 25. Jan. 2021
Bi

Fraktion im Rat
der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Zimmer E 20
Telefon: 0 22 41 – 900 777
Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: info@cdu-troisdorf.de
www.cdu-troisdorf.de

Öffnungszeiten:
Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr
Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

Troisdorf, den 27.Januar 2021

Antrag
Offener Bücherschrank für FWH

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf beantragt, der Kulturausschuss möge beschließen, im Bereich des heutigen Edeka-Marktes einen Offenen Bücherschrank für die Friedrich-Wilhelms-Hütte einzurichten.

Ziel soll es sein, auch in FWH ein solches Austauschangebot zu schaffen, insbesondere nach Schließung der katholischen Pfarrbücherei.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Gebauer
Fraktionsvorsitzende

Peter Siegmund
Sachkundiger Bürger

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt III
  (Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter 23b1
  (Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE´s z.K.
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) Kuehne, Steffens

Sport u. Freizeit / SF 45

TOP-Nr.: Ö 26.1

Wir.
Troisdorf.

CDU

www.cdu-troisdorf.de

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

Herrn Bürgermeister
Alexander Biber
Stadt Troisdorf

Im Hause

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 23. Feb. 2021
B:

Fraktion im Rat
der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Zimmer E 20
Telefon: 0 22 41 – 900 777
Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: info@cdu-troisdorf.de
www.cdu-troisdorf.de

Öffnungszeiten:
Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr
Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

Troisdorf, den 2. Februar 2021

Antrag
Offener Bücherschrank für Eschmar

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf beantragt, der Kulturausschuss möge beschließen, im Bereich Rembrandstraße/Höhe van Gogh Stube (neben dem Schaukasten OV) einen Offenen Bücherschrank für Eschmar einzurichten.

Ziel soll es sein, auch in Eschmar ein solches Austauschangebot zu schaffen. Die Betreuung wird durch ehrenamtliche Personen aus Eschmar übernommen.

Mit freundlichen Grüßen
Katharina Gebauer
Fraktionsvorsitzende

Klaus Schlicht
Stadtverordneter

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage
* federführendes Dezernat/Amt III
(Vorlagenersteller)
* sonstige beteiligte Dez./Ämter
(Stellungnahme an federführendes Amt)
* folgenden OE´s z.K. 13 10 1
* Ausschuß/Rat (Schriftführung) AV SpF 15 F 45

TOP-Nr.: Ö 26.2

Stadt Troisdorf Datum: 29.01.2021
Der Bürgermeister
Az: III/45-KV

Vorlage, DS-Nr. 2021/0185 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Kostenloser Eintritt für Kinder bis 14 Jahren für alle Museen in Troisdorf, hier: Antrag DIE LINKE Fraktion vom 28. Januar 2019

Beschlussentwurf:
Nach Beratung .

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021
Sachkonto/Investitionsnummer: - 4321019
Kostenstelle/Kostenträger: - 4101/04020101
Gesamtansatz: .....0,00 €
Verbraucht: .....0,00 €
Noch verfügbar: .....0,00 €
Bedarf der Maßnahme: .....5.500,00 €
Erträge: .....0,00 €
Jährliche Folgekosten: .....5.500,00 €

Bemerkung: Die Zahlen wurden bereits für das Haushaltsjahr 2020 eruiert (siehe Anlage). Konkrete Zahlen werden für das Jahr 2020 nicht vorgelegt, da Corona bedingt diese nicht substantiell berechnet werden können. Für das Jahr 2021 sind derzeit keine anderen Zahlen als in den Jahren 2018 und 2019 zu erwarten.

Sachdarstellung:
Der Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 28.01.2019 wurde seitens des Ausschusses für Kultur- und Städtepartnerschaften in seiner Sitzung am 03.03.2020 in die Haushaltsberatung 2021/2022 vertagt.

Die Fraktion DIE LINKE beantragt, dass in allen Troisdorfer Museen Kinder bis 14 Jahre kostenfreien Eintritt erhalten. Die Kosten für diese Maßnahme sollen dem Haushalt der Stadt Troisdorf entnommen werden.

Im Zuge einer solchen Maßnahme würde es jährlich zu Mindereinnahmen im Kulturetat von ca. 5.500,00 € kommen. Diese Mindereinnahmen können derzeit vom

Kulturetat nicht aufgefangen werden. Zudem gestalten sich die Eintrittspreise für die Museen bereits sehr moderat (siehe Anlage).
Die Kulturgutscheine, die alle in Troisdorf wohnenden Bezieher von Transferleistungen für die Jahre 2019 und 2020 im Wert von jeweils 15,00 € erhalten haben, wurden in den Museen weder 2019 noch 2020 eingelöst. Damit zeigt sich u.a., dass auch die offensichtliche Möglichkeit kostenfreier Eintritte nicht genutzt wird.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 26.2

Stadt Troisdorf Datum: 11.02.2020
Der Bürgermeister
Az: III/45-KV

Vorlage, DS-Nr. 2020/0200 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft	03.03.2020			

Betreff: Kostenloser Eintritt für Kinder bis 14 Jahren für alle Museen in Troisdorf, hier: Antrag DIE LINKE Fraktion vom 28. Januar 2019

Beschlussentwurf:

- Nach Beratung.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2020
Sachkonto/Investitionsnummer: - 4321019
Kostenstelle/Kostenträger: - 4101/04020101
Gesamtansatz: .....41.000,00 €
Verbraucht: .....7.343,00 €
Noch verfügbar: .....33.657,00 €
Bedarf der Maßnahme: .....5.500,00 €
Erträge: .....0,00 €
Jährliche Folgekosten: .....5.500,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 28.01.2019 wurde seitens des Rates der Stadt Troisdorf in seiner Sitzung am 26.02.2019 in den Ausschuss für Kultur- und Städtepartnerschaften verwiesen.

Die Fraktion DIE LINKE beantragt, dass in allen Troisdorfer Museen, insbesondere im Bilderbuchmuseum, Kinder bis 14 Jahre kostenfreien Eintritt erhalten. Die Kosten für diese Maßnahme sollen dem Haushalt der Stadt Troisdorf entnommen werden.

Haushaltsmittel für eine solche Maßnahme stehen im ohnehin bereits knapp bemessenen Kulturetat nicht zur Verfügung.

Die Eintrittspreise für die **beiden** Museen – Bilderbuchmuseum und MUSIT – gestalten sich bereits moderat. Derzeit kostet die Familienkarte für zwei Erwachsene und alle Kinder der Familie 12,00 €. Es gibt ermäßigte Eintrittskarten für Rentner, Studenten, Schüler, Azubis und Behinderte mit Ausweis in Höhe von 3,50 €, Kinder ab 3 J. bis 14 J. zahlen 2,00 € Eintritt, Erwachsene 5,00 €.

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur- und Städtepartnerschaft am 27.06.2019 wurde das bereits Thema vorgestellt (DS-Nr. 2019/122-1) und in die erste Sitzung des Ausschusses für Kultur- und Städtepartnerschaft im Jahr 2020 vertagt.

Folgende Kostenberechnungen hat sich ergeben:

	2018	**2019**
Eintritt Kinder 3-14 Jahre	1.738,00 €	1.986,00 €
Eintritt Kinder Führungen	1.864,50 €	2.137,50 €
Familienkarten*	816,00 €	1.180,00 €
Gesamt	4.418,50 €	5.303,50 €

*Familienkarten kosten 12,00 € und „lohnen“ sich erst bei 2 Erwachsenen und 2 Kindern. Der Betrag ergibt sich aus der Anzahl der verkauften Familienkarten multipliziert mit 2,00 €. Das ergibt den Betrag, der aufgrund der vorgeschlagenen Maßnahme nicht mehr bezahlt würde.

Im Zuge einer solchen Maßnahme würde es jährlich zu Mindereinnahmen im Kulturetat von gerundet 4.000 € bis 5.500 €, wenn dieser Vorschlag so umgesetzt werden würde.

Diese Mindereinnahme kann im Kulturetat nicht aufgefangen oder gegenfinanziert werden.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde in allen Fachbereichen in den jeweiligen Aufwandsbereichen gekürzt. Ausgenommen hiervon war der Kulturbereich, hier sollte durch Steigerung der Erträge das Defizit verringert werden. Der nun mehr beantragte kostenlose Eintritt für die städtischen Museen konterkariert den vorgenannten Ratsbeschluss.

Der Sozialausschuss hatte beschlossen, dass alle in Troisdorf wohnenden Bezieher von Transferleistungen für die Jahre 2019 und 2020 einen Kulturgutschein im Wert von jeweils 15,00 € erhalten. Im Sozialausschuss am 12.02.2020 wurde über die Erfahrungen mit den Kulturgutscheinen in 2019 berichtet (DS-Nr. 2020/0117). Bis zum 31.12.2019 wurden 1.670 Gutscheine ausgegeben. Es wurden 75 Gutscheine eingelöst, alle ausschließlich im AGGUA.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 26.3

Stadt Troisdorf Datum: 19.01.2021
Der Bürgermeister
Az: IV/40.2

Vorlage, DS-Nr. 2021/0113 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Renovierung und Sanierung Sportjugendheim Kriegsdorf;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 23.08.2020

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaft, Sport und Freizeit nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Haushaltsjahr: XXXX
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: ..... 0,00 €
Verbraucht: ..... 0,00 €
Noch verfügbar: ..... 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: ..... 0,00 €
Erträge: ..... 0,00 €
Jährliche Folgekosten: ..... 0,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:
Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 23.08.2020 (Anlage) die Unterstützung des Antrages vom 18.08.2020 des SV Rot-Weiß Kriegsdorf zur Teilnahme an der Städtebaufördermaßnahme „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ beantragt. Der SV Rot-Weiß Kriegsdorf zeigt in seinem Antrag die Sanierungsbedürftigkeit des Sportjugendheims am Sportplatz Kriegsdorf an. U.a. handelt es sich hier um die Erneuerung des Heizkessels, die Erneuerung der Glasschiebetür zum Versammlungsraum, die Erneuerung der Außentüren zu den Umkleideräumen, den Toiletten und dem Versammlungsraum, eine Erneuerung des Flachdachs sowie den Anstrich der Außenwände und eine neue Entlüftungsanlage der beiden Duschräume.

Über das Städtebauförderprogramm werden gezielt Maßnahmen gefördert, die quartiersbezogen niederschwellige Angebote mit großer Reichweite für Kinder und Jugendliche zum Inhalt haben (Parcouring, Dirtbike, Kleinspielfelder, Basketballfelder usw.). Nach Mitteilung der Bezirksregierung Köln wurde die „Sanierungsmaßnahme Sportjugendheim Kriegsdorf“ schon allein wegen der Tatsache, dass die Örtlichkeit außerhalb eines städtebaulichen Entwicklungsgebietes liegt, nahezu keine Chancen eingeräumt. Die Bezirksregierung gab zu bedenken, dass mit einer erheblichen Überzeichnung des Förderaufrufs zu rechnen ist und hier gezielt Maßnahmen gefördert werden, die möglichst alle Fördervoraussetzungen auf sich vereinen. Der Rat der Stadt hat sich daher in seiner Sitzung im September 2020 dafür ausgesprochen, eine Förderung für die Erneuerung des Freibads im AGGUA über das Städtebauförderprogramm zu beantragen.

Zudem muss man wissen, dass die Sportjugendheime im Stadtgebiet (außer das Sportjugendheim im Aggerstadion sowie des am Kunstrasenplatz in Sieglar) bereits im Jahre 2002 den jeweiligen Vereinen zur Nutzung übertragen wurden und sich hieraus bestimmte Zuständigkeiten in der baulichen Unterhaltung ergeben. Die Vereine erhalten jährlich einen Bauunterhaltungskostenzuschuss zur Umsetzung notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen in den Sportjugendheimen. Im Jahr 2019 wurden die Verträge erneuert. Grund hierfür war eine Anpassung an die neue Nutzungs- und Tarifordnung für die Sportplatzanlagen sowie eine detaillierte Zuständigkeitsabgrenzung in der Frage der Bauunterhaltung. Im alten Vertrag galt noch die Regelung, dass die Vereine für alle Bauunterhaltungsmaßnahmen zuständig sind (Dach und Fach). Dies wurde im Interesse der Vereine bei der Vertragserneuerung geändert. Hier wird nun klar unterschieden nach kleineren Unterhaltungsaufwendungen in der Zuständigkeit der Vereine sowie grundlegende Sanierungen wie z.B. Sanierung des Daches, der Abwasserrohre, der Fassade, der Fenster, der Außentüren und der Heizungsanlage (Brennwertkessel, Verrohrung, Heizkörper).

Um auf den Antrag des SV Rot-Weiß Kriegsdorf einzugehen, so liegt die Zuständigkeit zum Austausch der Außentüren, der Dachsanierung, der Erneuerung des Heizkessels und der Glasschiebetür bei der Stadt. Gemeinsam mit dem Verein wurde die Thematik am 22.10.2020 erörtert. Hierbei wurde gemäß den vertraglichen Zuständigkeiten vereinbart, dass die Flachdachsanierung noch im Jahr 2020 durchgeführt wird. Die Erneuerung des Heizkessels, der Glasschiebetür und der Außentüren sollen in den kommenden Haushaltsjahren umgesetzt werden. Diese Vorgehensweise wurde einvernehmlich mit dem Verein festgelegt.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

TOP-Nr.: Ö 26.3

SPD TROISDORF
FRAKTION

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

Herrn
Bürgermeister
Klaus Werner Jablonski
Rathaus

Per Fax: 02241-9008001

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 24. Aug. 2020

23. August 2020

Renovierung und Sanierung Sportheim Kriegsdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD Fraktion beantragen wir die Unterstützung des Antrags des SV Rot Weiß Kriegsdorf vom 18. 8. 2020 im Rahmen der Städtebauförderung in Nordrhein-Westfalen „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten" Mittel für bauliche Maßnahmen zur Renovierung und Sanierung der Räumlichkeiten des Sportheim des TUS Rot-Weiß Kriegsdorf e.V. zu erhalten. Da die Stadt bei diesem Programm ausschließliche Antragsberechtigte ist, wird die Verwaltung aufgefordert ggfl im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung die notwenigen Voraussetzungen für eine schnellstmögliche Antragstellung zu schaffen und den Verein im weiteren Förderungs- und Genehmigungsverfahren zu unterstützen. Gleichzeitig bitten wir in der nächsten Sitzung des Sportausschusses um einen Bericht zur Sache.

Begründung:
Das Sportheim des Vereins ist renovierungs- und sanierungsbedürftig. Die besondere Dringlichkeit ergibt sich aus dem Umstand, dass aktuell eklatante und gesundheitsgefährdende Schimmelschäden in den Duschen festzustellen sind. Es gilt insbesondere die umfassende und erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit des Vereins, der in allen Altersklassen mit Mannschaften vertreten ist, zu sichern.

Angela Pollheim
Stadtverordnete

Harald Schliekert
Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

SPD FRAKTION TROISDORF

T +49 2241 900-770
F +49 2241 900-880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODED1RST
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt IV/40 (Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter II/SA (Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE´s z.K. B/01
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) _____

Frist: 15.09.20

TOP-Nr.: Ö 26.4

Stadt Troisdorf Datum: 19.01.2021
Der Bürgermeister
Az: IV/40.2

Vorlage, DS-Nr. 2021/0114 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Antrag Ballfangzaun am Oberlarer Sportplatz;
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 22.06.2020

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaft, Sport und Freizeit lehnt den Antrag der FDP-Fraktion vom 22.06.2020 ab.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Haushaltsjahr: XXXX
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: ..... 0,00 €
Verbraucht: ..... 0,00 €
Noch verfügbar: ..... 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: ..... 0,00 €
Erträge: ..... 0,00 €
Jährliche Folgekosten: ..... 0,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:
Mithilfe einer Bundesfördermaßnahme konnte die Sanierung des Sportplatzes in Oberlar im Jahr 2020 erfolgreich umgesetzt werden. Im damaligen Sport-, Freizeit- und Naherholungsausschuss wurde die Maßnahme hinreichend thematisiert. In vielen Gesprächen mit den Vereinsvertretern wurden neben der eigentlichen Sportplatzsanierung auch weitere begleitende Maßnahmen im Rahmen der Bundesförderung besprochen. Hierzu gehörte die Änderung der Flutlichtschaltung direkt vom Sportjugendheim aus, die künstlerische Gestaltung einer Außenwand auf dem Sportplatzgelände mit Vereinslogo sowie eine kleine Überdachung als Treffpunkt der Sportler. Diese Maßnahmen konnten bereits oder werden noch im Rahmen der Bundesförderung umgesetzt. In diesen Gesprächen wurde die Erforderlichkeit eines weiteren Ballfangzauns nicht thematisiert. Wie in der Sitzung des Sport-, Freizeit- und Naherholungsausschusses am 17.06.2020 mitgeteilt, hätte

die Schaffung eines zusätzlichen Ballfangzauns angrenzend zum leichtathletischen Segment der Sportplatzanlage die Folge, dass die leichtathletischen Anlagen räumlich sehr stark eingeschränkt würden und in die im Zuge der Baumaßnahme neu erstellte Tartanfläche bauliche eingegriffen werden müsste. Zudem wäre hierdurch mit Kosten in Höhe von mindestens 30.000,00 Euro zu rechnen.

Um die leichtathletische Nutzung der Anlage nicht zu gefährden, ist auf die Errichtung eines zusätzlichen Ballfangzauns zu verzichten.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

TOP-Nr.: Ö 26.4

FDP – Fraktion
im Rat der Stadt Troisdorf

Freie Demokraten
FDP

FDP-Fraktion, Kölner Straße 176, 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Klaus-Werner Jablonski
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 23. Juni 2020
40.2

Troisdorf, den 22.06.2020
Az. 015/2020

Antrag Ballfangzaun am Oberlarer Sportplatz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP-Fraktion bittet um Aufnahme des Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Sport-, Freizeit und Naherholungsausschusses:

> **Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung finanzielle Mittel in Höhe von 25.000,- Euro in den Haushalt 2021/2022 aufzunehmen, um einen Ballfangzaun am Oberlarer Sportplatz zur Gesamtschule hin errichten zu können.**

Begründung:

Zwar wurde im Rahmen einer Dringlichkeit die Sanierung des Kunstrasenplatzes in Oberlar beschlossen, jedoch blieb die Notwendigkeit eines Ballfangzaunes zum Gelände der Gesamtschule bislang unberücksichtigt.

Der Wunsch der Nutzer des Platzes, einen geeigneten Ballfangzaun zu errichten, besteht seit einiger Zeit und sollte im Rahmen der nächsten Haushaltsaufstellung Berücksichtigung finden.

Des Weiteren sollte die Verwaltung prüfen, inwieweit diese Investition durch Landes- oder Bundesmittel gefördert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Thalmann
Fraktionsvorsitzender

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage
- federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) IV
- sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE´s z.K. 13101
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) Sport-FNEA/

Rathaus, Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Tel. 02241-900-783
FDP-Fraktion@troisdorf.de
www.FDP-Fraktion-Troisdorf.de

Vorsitzender:
Sebastian Thalmann
stv. Vorsitzender:
Dietmar Scholtes

Sprechzeiten:
Montag 14.30 – 17.00 Uhr
Sonst nach Vereinbarung

TOP-Nr.: Ö 26.5

Stadt Troisdorf Datum: 02.02.2021
Der Bürgermeister
Az: IV/40.2

Vorlage, DS-Nr. 2021/0115 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Zuschussantrag des TC Tie Break Troisdorf zur Sanierung der vereinseigenen Tennisplatzanlage gemß § 9 der Förderrichtlinie Sport und Freizeit der Stadt Troisdorf

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit stimmt der Förderung des Antrages des TC Tie Break Troisdorf vom 27.03.2020 und dessen Ergänzungsantrag vom 28.01.2021 in Höhe von 20.000,00 Euro gemäß § 9 der Förderrichtlinien Sport und Freizeit vorbehaltlich der Entscheidung des Haupt- und Finanzausschusses in der Vertragsfrage sowie der generellen Beschlussfassung zum Haushalt 2021/2022 im Rat am 27.04.2021 zu.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -

Gesamtansatz: ..... 0,00 €
Verbraucht: ..... 0,00 €
Noch verfügbar: ..... 0,00 €

Bedarf der Maßnahme: ..... 20.000,00 €
Erträge: ..... 0,00 €
Jährliche Folgekosten: ..... 0,00 €

Bemerkung:

Sachdarstellung:
Der TC Tie Break Troisdorf hat mit Schreiben vom 27.03.2020 einen Zuschuss zur Instandsetzung der bestehenden vereinseigenen Tennisplätze, der Sanierung des Clubhauses sowie den Bau von zwei Padel-Courts **(Anlage 1)**. Durch die Errichtung der Padel-Courts verspricht sich der Verein eine Attraktivitätssteigerung um sich vom bestehenden Angebot abzuheben. Die Gesamtkosten für die Maßnahmen betragen rund 250.000,00 Euro.

Der Verein hat sich mit den Maßnahmen Tennisplatz- und Clubhaussanierung am Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ des Landes NRW beworben. Hier wurde inzwischen eine Förderung in Höhe von 174.000,00 Euro ausgesprochen. Den Eigenanteil zur Finanzierung des Gesamtprojekts trägt der Verein durch eigene Mittel, Spenden sowie ein inzwischen gewährtes städt. Darlehen über 60.000,00 Euro. Der TC Tie Break Troisdorf hat zwischenzeitlich auch die Clubanlage des Skiclubs Sieglar übernommen, da die beiden Tennisabteilungen zusammengeschlossen wurden. Da in der Vergangenheit bereits intensive Fusionsgespräche leider erfolglos blieben, ist der jetzige Schritt aus Sicht der Stadt zur zukünftigen Sicherung des Standorts für den Tennissport sehr zu begrüßen.
Es steht nun die Sanierung der Tennisplätze des Skiclubs Sieglar an. Zum Zeitpunkt der Antragsstellung zum Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ war ein Zusammenschluss der beiden Tennisabteilungen noch nicht gegeben. Eine nachträgliche Aufstockung der Landesförderung ist nicht möglich. Der Verein plant nun neben der notwendigen Sanierung der Tennisplätze der ehemaligen Plätze des Skiclubs Sieglar zudem noch eine Beleuchtungsanlage, die Errichtung der Padel-Courts, Bouleplätze sowie eine Beregnungsanlage. Um diese Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung der Gesamtanlage umzusetzen fehlen dem Verein 20.000,00 Euro. Der Verein hat mit Schreiben vom 28.01.2021 (Anlage 2) einen Antrag auf eine städt. Förderung gemäß § 9 der Förderrichtlinien Sport und Freizeit gestellt. Auf die dort dargelegte Finanzierungsrechnung wird verwiesen. Eine Förderung nach den Förderrichtlinien Sport und Freizeit ist an umfangreiche Voraussetzungen geknüpft. Der Verein hat im Antragsschreiben die nachhaltige Sicherung des Standorts ausgeführt. Aus Sicht der Verwaltung sind die Fördertatbestände im vorliegenden Fall absolut gegeben. Es steht hier zudem noch eine nach § 9 der Förderrichtlinie Sport und Freizeit konforme Nutzung von mindestens 20 weiteren Jahren aus. Hier befindet sich der Verein in konkreten Gesprächen mit der Verwaltung. Die Verwaltung sieht eine entsprechende Vorlage für den Haupt- und Finanzausschuss am 13.04.2021 vor. Vorbehaltlich der Entscheidung des Haupt- und Finanzausschusses in der Vertragsfrage sowie der generellen Beschlussfassung zum Haushalt 2021/2022 im Rat am 27.04.2021 empfiehlt die Verwaltung dem Antrag des TC Tie Break Troisdorf zuzustimmen. Um die Finanzierung sicherzustellen, ist von der Verwaltung über die Änderungsliste zum Haushalt 2021/2022 ein Betrag in Höhe von 20.000,00 Euro beantragt worden.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

Anlage 1:

TOP-Nr.: Ö 26.5

TV Tie Break Troisdorf
Spaß am Tennis

Stadt Troisdorf
Dezernat Sportamt
z.Hd. Herrn Peukert
Kölner Str. 176
53840 Troisdorf

Troisdorf, 27.03.2020

Antrag auf Zuschuss für Investitionen in vereinseigene Sportanlagen gem. § 9 der Förderrichtlinie Sport und Freizeit

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Peukert,

hiermit beantragen wir die o.g. Förderung für unsere geplanten Maßnahmen im Tennisverein Tie Break Troisdorf.

Wir planen im Rahmen der geschaffenen Möglichkeiten durch das Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022" drei wesentliche Maßnahmen, um unseren Verein für die Zukunft neu aufzustellen und attraktiver zu machen.

Dabei handelt es sich um folgende Planungen:
1. Bau von zwei Padel-Courts
2. Umbau alter Plätze zu einem Ganzjahresplatz
3. Nachhaltige Sanierung des Clubhauses

<u>Zu 1 und 2) und strategische Überlegungen insgesamt</u>

Wir möchten uns in Zukunft gerne von den anderen Vereinen abheben und unser Sportangebot erweitern. Ziel ist es eine neue und moderne Sportart auf unserer Tennisanlage anzubieten. Bei der Auswahl der Sportart sind uns folgende Parameter wichtig:
- modere Sportarten mit Potential für die Zukunft
- idealerweise eine "Nähe" zum Tennissport
- Sportangebot welches in Troisdorf bisher nicht angeboten wird
- Synergiewirkungen der Sportarten

Die verbundenen Ziele mit dem neuen Sportkonzept sollen sein:
- den Verein attraktiver und modern zu gestalten
- Mitgliederzuwachs generieren
- ein aktives Vereinsleben auf der Anlage stattfinden zu lassen

Tennisverein Tie Break Troisdorf e.V.
Jan Kaiser (1. Vorsitzender)
Im Schonsfeld 16
53844 Troisdorf

Bankverbindung Tv Tie Break Troisdorf
BIC: GENODED1RST
IBAN: DE04370695201403583010
Institut VR Bank Rhein-Sieg eG

Um diese Ziele zu erreichen, planen wir auf unserer Anlage den Bau von zwei Padel-Courts und den Umbau eines Platzes in einen Ganzjahresplatz. Der Bau soll auf der Fläche von zwei brachliegenden Plätzen erfolgen.

Beim Padel-Tennis liegt die thematische Nähe auf der Hand. Bei anderen Vereinen hat sich die Kombination von Tennis und Padel schon als sehr erfolgreich herausgestellt. Ein Beispiel in unserer Nähe ist der Tennisverein Köln-Weiden. Mitgliederzahlen konnten erhöht und eine neue Zielgruppe erschlossen werden. Ähnliche Erfahrungen berichten auch andere Vereine. Zusammengefasst ergeben sich folgende Vorteile:
- ergänzende Zielgruppen
- vorhandene Erfahrungswerte, 80 neue Mitglieder in 2-3 Jahren realistisch
- gute Bewerbung möglich.

Wir arbeiten im Bereich Padel -durch persönliche Kontakte aus dem Tennis- mit den Geschäftsführern von Walls zusammen. Sie betreiben die erste Padel-Halle in Köln und unterstützen uns mit dem vorhandenen Fachwissen der Planung, Umsetzung und ganz wichtig der späteren Aktivierung (Werbung, Events, Turniere, Trainerausbildung etc.).

Das Thema Ganzjahresplatz ist für uns interessant, da sich die klimatischen Bedingungen weiter ändern und auch in den Herbst und Wintermonaten ein Außensport immer öfter möglich ist. Die Bespielbarkeit ist vergleichbar mit dem Ascheplatz, sogar weniger Fehleranfällig durch Platzfehler. Der Tennisplatz könnte im Jahr somit deutlich häufiger bzw. länger genutzt werden.

Zu 3)

Weiterhin ist bei dem im Jahr 1984 erbauten und Anfang der 90er Jahre erweiterten Clubhaus mittlerweile ein erheblicher Sanierungsstau aufgetreten. Wir planen daher als Grundlage für unseren Verein eine nachhaltige Sanierung der Clubräume. Bei vielen Gewerken handelt es sich um zeitlich dringende Maßnahmen. Beispiele sind:
- Ausgehebelte Terrassentür
- Undichtes Dach und dadurch verbundener Wassereintritt
- Schimmelbildung in den Sanitärräumen
- Defektes Kühlhaus

Mit den beschriebenen Maßnahmen möchten wir den Wert unserer Vereinsanlage im Hinblick auf eine multifunktionale Sportanlage erhöhen und weitere Zielgruppen für unseren Verein erschließen.

Im Bezug auf die Sportanlagen führen die geplanten Baumaßnahmen zu einer ausgedehnten Nutzungsmöglichkeit der Anlage.

Wie unter Punkt 1 beschrieben, zeigen Erfahrungswerte anderer Vereine, dass durch die Erweiterung des Sportangebotes eine deutliche Anzahl an neuen Mitgliedern gewonnen wurde.

Einen Finanzierungsplan mit der Kostenaufstellung der einzelnen Gewerke finden Sie als Anlage beigefügt.

Der Tennisverein Tie Break besitzt einen Pachtvertrag bis zum 31.12.2032 und liegt im Gebiet der Stadt Troisdorf (Hünsrückstraße in Spich).

In einem Gespräch mit Ihrem Technischen Beigeordneten Herrn Schaaf, wurden die bauordnungsrechtlichen Genehmigungspflichten besprochen. Für die geplanten Maßnahmen ist keine Baugenehmigung einzuholen.

Die Folge- bzw. Unterhaltungskosten liegen im Rahmen der bisherigen jährlichen Platzpflegekosten. Es entsteht kein Mehraufwand zu den Kosten für die bisherigen Tennisplätze an gleicher Stelle.

Fazit – Förderantrag

Für die Realisierung der gesamten Vorhaben „Padel-Courts", Ganzjahresplatz und Clubhaussanierung sind wir auf einen Förderzuschuss in Höhe von ca. 80 % angewiesen, alternativ müssten Maßnahmen gekürzt oder ersatzlos gestrichen werden.

Unsere Planung beruht auf einem Zuschuss aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022" in Höhe von 50 %. Diese Größenordnung wurde uns vom Stadtsportbund an die Hand gegeben.

Zur Realisierung der beschriebenen Vorhaben bitten wir Sie daher um einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 30 % der aufgeführten Kosten.

Um unser Gesamtkonzept realisieren zu können sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie trotz "Abhängigkeit" von der Förderung des LSB über eine Förderung entscheiden. Sobald wir eine Förderzusage vom LSB erhalten haben, werden wir Sie über den Bescheid informieren.

Tennisverein Tie Break Troisdorf e.V.
Jan Kaiser (1. Vorsitzender)
Im Schonsfeld 16
53844 Troisdorf

Bankverbindung Tv Tie Break Troisdorf
BIC: GENODED1RST
IBAN: DE04370695201403583010
Institut VR Bank Rhein-Sieg eG

Erläuterung der beigefügten Finanzierungsplanung/benötigte Förderung:

Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich auf ca. 250.000 €.
Die mögliche Förderung durch das Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022" liegt laut Aussage von Herrn Lauer (Stadtsportbund) bei 50 % bzw. wir sollen mit dieser Größenordnung kalkulieren.

Für die vollständige Umsetzung unseres neuen Konzeptes benötigen wir einen weiteren Zuschuss von der Stadt Troisdorf, um die Gesamtfinanzierung unserer Vorhaben stemmen zu können.

Unser Beitrag zur Finanzierung sind 50.000 €, die wir als Darlehen aufnehmen möchten bzw. werden. Ein entsprechender Beschluss der Mitgliederversammlung liegt vor. Hinzu kommen Arbeitsstunden unserer Mitglieder.

Eine detaillierte Aufstellung der Finanzierungsplanung und der für uns notwendigen Fördergelder zur Realisierung der Vorhaben, können Sie der beigefügten Anlage entnehmen.
Bei einer geringeren Fördersumme müssten wir Abstriche bei den einzelnen Maßnahmen vornehmen oder diese ersatzlos streichen.

Die Kostenvoranschläge der einzelnen Gewerke sind ebenfalls als Anhang beigefügt.

Wir würden uns über eine Förderzusage und der damit verbundenen Umsetzung der Maßnahmen bzw. Schaffung eines neuen Sportangebotes in der Stadt Troisdorf sehr freuen.

Bei Rückfragen oder einer gewünschten Rücksprache stehe ich Ihnen gerne unter 0151-70184598 zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Tennisverein Tie Break Troisdorf e.V.

Jan Kaiser
Vorsitzender

Tennisverein Tie Break Troisdorf e.V.
Jan Kaiser (1. Vorsitzender)
Im Schonsfeld 16
53844 Troisdorf

Bankverbindung Tv Tie Break Troisdorf
BIC: GENODED1RST
IBAN: DE04370695201403583010
Institut VR Bank Rhein-Sieg eG

Anlage 2:

TOP-Nr.: Ö 26.5

Stadt Troisdorf
z.Hd. Herrn Peukert
Kölner Str. 176
53840 Troisdorf

Troisdorf, 28.01.2021

Antrag auf Zuschuss für Investitionen in vereinseigene Sportanlagen gem. § 9 der Förderrichtlinie Sport und Freizeit

Sehr geehrter Herr Peukert,

hiermit möchten wir unseren Förderantrag aus März 2020 nochmals konkretisieren und erneuern.

Im Rahmen der endgültigen Planungen für das Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022" haben wir unser Konzept und die Vorhaben nochmals angepasst.

Dabei handelt es sich abschließend um folgende Vorhaben:

1. Investition in unsere Sportanlagen
   - 1.1 Grundsanierung der vorhandenen Ascheplätze (7 Plätze)
   - 1.2 Neubau Padel-Court
   - 1.3 Bau einer neuen Bewässerungsanlage für 7 Plätze
   - 1.4 Bau von zwei Boule-Plätzen
   - 1.5 Bau einer Beleuchtungsanlage
   - 1.6 Bau Spielplatz
2. Nachhaltige Sanierung des Clubhauses

Über das Förderprogramm Moderne Sportstätte 2022 sind Maßnahmen in einer Größenordnung von 245.524 € gegenfinanziert. Darin enthalten ist die Förderung vom Land NRW über 174.000 €. Die Differenz wird vom TV Tie Break Troisdorf durch Spenden, Eigenleistung, Eigenkapital und einem Darlehen in Höhe von 60.000 € finanziert.

Zur vollständigen Umsetzung unseres Gesamtkonzeptes sind noch einige Maßnahmen offen und wurden wegen der fehlenden Eigenfinanzierung nicht eingereicht. Die Finanzierungslücke für die Arbeiten beläuft sich auf ca. 29.000 €. Davon können 9.000 € aus dem geplanten Überschuss im Jahr 2021 finanziert werden. Eine zusätzliche Förderung über das Programm „moderne Sportstätte 2022" ist nicht möglich.

Tennisverein Tie Break Troisdorf e.V.
Jan Kaiser (1. Vorsitzender)
Im Schonsfeld 16
53844 Troisdorf

Bankverbindung Tv Tie Break Troisdorf
BIC: GENODED1RST
IBAN: DE04370695201403583010
Institut VR Bank Rhein-Sieg eG

Der noch nicht finanzierte Teil resultiert primär aus der Tatsache, dass der TV Tie Break Troisdorf und der Skiclub Sieglar den Zusammenschluss der beiden Tennisabteilungen beschlossen und auf den Weg gebracht haben.
In diesem Zusammenhang wird der TV Tie Break Troisdorf die Tennisplätze vom Skiclub übernehmen und bewirtschaften.

Bei den drei übernommenen Plätzen vom Skiclub besteht ein erheblicher Sanierungsbedarf und es muss eine Bewässerungsanlage installiert werden. Der Kostenanteil hierfür beträgt ca. 25.000 Euro.

Die abschließende Finanzierungslücke beträgt also 20.000 €.

Die Gesamtkosten für die Investition in die Sportstätten setzt sich wie folgt zusammen:

Grundsanierung der vorhandenen Ascheplätze (7 Plätze)	37.996 €
Neubau Padel-Courts	50.000 €
Bau einer neuen Bewässerungsanlage für 7 Plätze	23.928 €
Bau von zwei Boule-Plätzen	3.500 € (Schätzung)
Beleuchtungsanlage	28.255 €
Gesamtkosten Sportstätten	143.679 €

Beantragter Zuschuss von der Stadt Troisdorf in Höhe von 20.000 € (entspricht ca. 14 % der Investitionskosten in die Sportstätten).

Damit können die noch offenen Posten und möglichen Mehrkosten gedeckt werden.

Wir bitten bei Ihrer Förderentscheidung zu berücksichtigen/genehmigen, dass mit der Grundsanierung der Tennisplätze, dem Bau der Bewässerungsanlage sowie der Beleuchtungsanlage schon im März 2021 begonnen werden muss, um einen Spielbetrieb zu Saisonbeginn gewährleisten zu können. Der ursprüngliche Förderantrag wurde bereits im März 2020 fristgerecht eingereicht.
Ohne die neue Bewässerungsanlage und die Grundsanierung der Plätze ist die vollständige Funktionsfähigkeit und eine benötigte Qualität der Tennisplätze nicht mehr gegeben.

Alternativ kann mit dem Bau des Padel-Courts erst nach einer möglichen positiven Förderentscheidung begonnen werden.

Tennisverein Tie Break Troisdorf e.V.
Jan Kaiser (1. Vorsitzender)
Im Schonsfeld 16
53844 Troisdorf

Bankverbindung Tv Tie Break Troisdorf
BIC: GENODED1RST
IBAN: DE04370695201403583010
Institut VR Bank Rhein-Sieg eG

Erläuterung zum Gesamtkonzept:

Wir möchten uns in Zukunft gerne von den anderen Tennisvereinen abheben und unser Sportangebot erweitern. Ziel ist es neue und moderne Sportarten auf unserer Tennisanlage anzubieten. Durch die Zusammenlegung der beiden Tennisvereine ist zudem ein multifunktionales Gesamtkonzept (Tennis, Padel-Tennis, Boule und Kinderspielplatz) für die Anlage möglich.

Bei der Auswahl der Sportarten sind uns folgende Parameter wichtig:

- modere Sportarten mit Potential für die Zukunft
- idealerweise eine "Nähe" zum Tennissport
- Sportangebot welches in Troisdorf bisher nicht angeboten wird
- Synergiewirkungen der Sportarten
- Sportarten für jede Altersgruppe/nachhaltige Sportangebote

Die verbundenen Ziele der Maßnahmen sind:

- den Verein attraktiver und modern zu gestalten
- breites Sportangebot schaffen
- Mitgliederzuwachs generieren
- Familien- und Kinderfreundliche Sportanlage
- ein aktives Vereinsleben auf der Anlage stattfinden zu lassen
- Gesamtkonzept für die gesamte Fläche der Anlage

Um diese Ziele zu erreichen, planen wir neben der Grundsanierung der Tennisplätze, den Bau von einem Padel-Platz, von zwei Boule-Plätzen, einem neuen Kinderspielplatz und einer Beleuchtungsanlage. Der Bau der neuen Sport- und Kinderspielplätze erfolgt auf zwei brach liegenden Tennisplätzen.
Dadurch können die Plätze deutlich länger bespielt werden. Der Spielbetrieb kann je nach Wetterlage auf einen Zeitraum von Anfang April bis Dezember ausgeweitet werden. Dies trifft ebenfalls auf die Sportarten Boule und Padel zu. Hier ist theoretisch eine ganzjährige Nutzung möglich.

Das Gesamtbild der neuen Anlage soll modern, vielfältig, gesellschaftlich und für alle Altersgruppen attraktiv sein. Der Fokus liegt auch verstärkt auf Familien mit Kindern.
Ergänzt wird das Bild durch ein vollständig renoviertes Clubhaus und einen neu gestalteten Außenbereich, der zum Verweilen einladen wird.

Wir beantragen daher einen Zuschuss zu den Gesamtkosten der Sportanlagen in Höhe von 20.000 € (entspricht ca. 13,5 % der Investitionskosten in die Sportstätten).

Mit Hilfe einer positiven Förderentscheidung helfen Sie uns bei der vollständigen Umsetzung des Gesamtkonzeptes/der offenen Positionen sowie der Schaffung einer nachhaltigen und modernen Sportanlage.

Tennisverein Tie Break Troisdorf e.V.
Jan Kaiser (1. Vorsitzender)
Im Schonsfeld 16
53844 Troisdorf

Bankverbindung Tv Tie Break Troisdorf
BIC: GENODED1RST
IBAN: DE04370695201403583010
Institut VR Bank Rhein-Sieg eG

Ergänzende Angaben:

Die beschriebenen Maßnahmen führen zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung unserer Sportanlage. Es bestehen keinerlei ökologische und gesundheitliche Bedenken. Die neune Beleuchtungsanlage ist mit moderner LED-Technik ausgestattet.

Weiterhin wird die Wirtschaftlichkeit des Vereins bzw der Anlage gesteigert. Durch das deutlich erweiterte und attraktive Sportangebot ist mit einem deutlichen Mitgliederzuwachs und damit verbundenen Mehreinnahme auszugehen.
Die laufenden Betriebskosten werden durch die Umbaumaßnahmen nicht erhöht. Die Mehrkosten an Strom durch die Beleuchtungsanlage wird durch einen höheren Beitrag finanziert. Bei der weiter geplanten Sanierung des Clubhauses werden deutlich sparsamere Heizgeräte oder Warmwasseraufbereitungsanlagen eingebaut.

Die Jugendarbeit kann durch die Maßnahmen unterstützt werden. Kleine Kinder können durch den Spielplatz frühzeitig mit zur Anlage gebracht werden. Der Einstieg der Kinder zum Tennissport fällt somit leichter. Padel-Tennis wird in stark vereinfachter Form teilweise auf Schulhöfen gespielt. Insgesamt ist mit einer Nachfrage durch Jugendliche zu rechnen. Die Spielfläche vom Padel-Tennis kann auch als Kleinfeldplatz für Kinder und die Glaswände können als Ballwand genutzt werden. Das Angebot für Jugendliche wird somit deutlich gesteigert.

Das neu geplante Sportangebot dient den Mitgliedern des Tennisvereins Tie Break. Eine kommerzielle Nutzung wird auch aus steuerlichen Gründen nicht stattfinden.

Einen Finanzierungsplan mit der Kostenaufstellung der einzelnen Gewerke finden Sie als Anlage beigefügt.

Der Tennisverein Tie Break besitzt einen Pachtvertrag bis zum 31.12.2032 und liegt im Gebiet der Stadt Troisdorf (Hünsrückstraße in Spich). Ein Antrag auf Pachtverlängerung bis zum 31.12.2041 wurde bei Frau Fenner eingereicht. Nach Rücksprache mit Herrn Gehner vom Liegenschaftsamt wird ein Eilantrag vorbereitet, um die Verlängerung rechtzeitig vor der Sitzung des Sportausschusses auch formell zu bestätigen.

In einem Gespräch mit Ihrem Technischen Beigeordneten Herrn Schaaf, wurden die bauordnungsrechtlichen Genehmigungspflichten besprochen. Für die geplanten Maßnahmen ist keine Baugenehmigung einzuholen. Auch im Bezug auf die Flutlichtanlage hat mir Frau Graziola (Bauberatung Stadt Troisdorf) die Genehmigungsfreiheit nochmals schriftlich bestätigt. Die Statik ist ebenfalls durch entsprechende Berechnungen und Nachweise durch den Fundamentbauer bestätigt.

Die Folge- bzw. Unterhaltungskosten liegen im Rahmen der bisherigen jährlichen Platzpflegekosten. Es entsteht kein Mehraufwand zu den Kosten für die bisherigen Tennisplätze an gleicher Stelle.

Tennisverein Tie Break Troisdorf e.V.
Jan Kaiser (1. Vorsitzender)
Im Schonsfeld 16
53844 Troisdorf

Bankverbindung Tv Tie Break Troisdorf
BIC: GENODED1RST
IBAN: DE04370695201403583010
Institut VR Bank Rhein-Sieg eG

Wir würden uns über eine Förderzusage und der damit verbundenen Umsetzung der Maßnahmen bzw. Schaffung eines neuen Sportangebotes in der Stadt Troisdorf sehr freuen.

Bei Rückfragen oder einer gewünschten Rücksprache stehe ich Ihnen gerne unter 0151-70184598 zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Tennisverein Tie Break Troisdorf e.V.

Jan Kaiser
Vorsitzender

Tennisverein Tie Break Troisdorf e.V.
Jan Kaiser (1. Vorsitzender)
Im Schonsfeld 16
53844 Troisdorf

Bankverbindung Tv Tie Break Troisdorf
BIC: GENODED1RST
IBAN: DE04370695201403583010
Institut VR Bank Rhein-Sieg eG

TOP-Nr.: Ö 26.6

Stadt Troisdorf Datum: 27.01.2021
Der Bürgermeister
Az: III/45

Vorlage, DS-Nr. 2021/0168 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Haushaltsberatungen 2021/2022

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit empfiehlt dem Rat, den Etat des Haushaltes 2021/2022 für

Den Produktbereich 04 - Kultur
Die Produktgruppe 0801 – Sportförderung
Die Produktgruppe 1503 – Stadthalle und Bürgerhäuser
Die Produktgruppe 1702 – Stiftungen Kultur

wie im Haushaltsentwurf für 2021/2022 vorgeschlagen und mit den beschlossenen Änderungen gemäß Änderungsliste zu beschließen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Sachdarstellung:

Für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 wird erneut ein Doppelhaushalt aufgestellt. Das Budget für die genannten Bereiche ist als Anlage 1 beigefügt und enthält neben den Bereichen in der Zuständigkeit des Kulturamtes auch die Produktgruppe 0404-Musikschule, für die seit 01.06.2018 das Schulverwaltungs- und Sportamt zuständig ist.

- **Produktgruppe 0404 Musikschule**

Die Einnahmeansätze der Musikschule wurden unverändert aus dem Haushaltsjahr 2020 übernommen. Bislang ist es der Musikschule durch online-Angebote (s. hierzu auch den Sachstandsbericht der Musikschule) gelungen, die Schülerzahl und somit

auch das Gebührenaufkommen ohne gravierende Einbrüche stabil zu halten. Welche weiteren Auswirkungen die Corona-Pandemie auf die Situation der Musikschule haben wird, ist momentan schwer abzuschätzen.
Bei den Ausgabeansätzen ist bei den sonstigen Sach- und Dienstleistungen (siehe hierzu auch S. 217) im Jahr 2021 ein höherer Ansatz bei Festen und Veranstaltungen wegen der 50-Jahr-Feier der Musikschule gebildet worden.

- **Produktgruppe 0801 Sportförderung**

Im Bereich der Sportförderung kann die Jugendförderung der Vereine im Vergleich zum letzten Doppelhaushalt konstant gehalten werden.

Die Einnahmen im vorliegenden Entwurf setzen sich größtenteils aus den Nutzungsentgelten der Sporthallen sowie Sportplatzanlagen zusammen. Hier bleibt die coronabedingte Entwicklung abzuwarten. Es werden hier nur die Einnahmen erzielt werden können, die auch auf eine mögliche Vereinsnutzung zurückzuführen ist.

Folgende Baumaßnahmen sind im Bereich der Sportförderung im Haushalt 2021/2022 als konsumtive Projekte hervorzuheben:

Haushaltsjahr 2021:

Sportjugendheim Edith-Stein-Straße (PG 0801, Seite 92 des Haushaltsentwurfs):
Das dortige seit einigen Jahren immer wieder reparierte Dach soll im Jahr 2021 für 48.000,00 € saniert werden.

Haushaltsjahr 2022:

Sportjugendheim Altenrath (PG 0801, Seite 92 des Haushaltsentwurfs):
Vor einigen Jahren wurde ein Teilbereich des Daches des Sportjugendheims Altenrath bereits saniert. Um die erforderliche Dachsanierung abzuschließen sind von der Verwaltung in den Haushalt 40.000,00 € eingestellt worden.

Im investiven Bereich sind im Bereich der Sportförderung für die Haushaltsjahre 2021/2022 folgende Projekte hervorzuheben:

Aggerstadion (Invest-Nr.: 0801-016, Seite 281 des Haushaltsentwurfs):
In Absprache mit der Troisdorfer Leichtathletikgemeinschaft ist die Sanierung der ca. 30 Jahre alte Diskusanlage im Bereich des Trainingsrasens notwendig. Hierfür sind 40.000,00 € für das Jahr 2022 in den Haushalt eingestellt worden. Ziel ist es, eine Anlage zu errichten die multifunktional einsetzbar ist und somit bei Wettkämpfen im Stadion auch dort eingesetzt werden kann.

Generationenpark (Invest-Nr.: 0801-207, Seite 283 des Haushaltsentwurfs):
Um die Nutzung des Generationenparcours Lahnstraße weiterhin attraktiv zu gestalten, wird in Absprache mit dem dort als Pate und Hauptnutzer fungierenden Troisdorfer TV die Anschaffung eines weiteren Outdoorfitnessgerätes angestrebt.

Ausblick auf die mittelfristige Finanzplanung:

Kunstrasenplätze:
Im Bereich der Sportförderung ist mittelfristig die Erneuerung der Kunstrasenplätze Altenrath, Bergheim, Kriegsdorf und Müllekoven anzugehen. Hier handelt es sich um Kunstrasenplätze die aufgrund der in den vergangenen Jahren vielfach thematisierten Granulatproblematik zwar entsprechend bearbeitet (Granulatentfernung) und gepflegt wurden, die aber aufgrund der Nutzung von aktuell 12-13 Jahren einer grundlegenden Erneuerung bedürfen. Der Kunstrasenplatz in Müllekoven wurde 2010 errichtet und verfügt derzeit immer noch über eine Sand- und TPE-Granulatbefüllung. Eine Granulatverklebung ist hier nicht zu beobachten. Aber auch hier ist spätestens nach 15 Jahren im Jahr 2025 eine Erneuerung erforderlich.

Naturrasenplätze:
Zur Ermittlung eines Sanierungsbedarfs des in den 1990er Jahren errichteten Naturrasenplatzes in Spich wurden für das Haushaltsjahr 2025 Planungskosten in Höhe von 100.000,00 € eingestellt.

Sportjugendheime:
Erhebliche Sanierungsbedarfe sind in den Sportjugendheimen Kriegsdorf und Müllekoven festgestellt worden. Nach bestehender Vertragslage zwischen den Vereinen und der Stadt werden im Sportjugendheim Kriegsdorf Außentüren und die Heizungsanlage erneuert werden müssen. Im Sportjugendheim Müllekoven führen jahrelange Grundwasserschäden zu einer Sanierung des Gebäudekörpers.

Im Sportjugendheim im Aggerstadion ist die Sanierung des Versammlungsraums notwendig.

Die Liste über die Änderungsanträge zum vorgelegten Haushaltsentwurf wird allen Ausschussmitgliedern in der Sitzung als Tischvorlage vorgelegt werden.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Anlage 1 zu DS-Nr. 2021/0168

TOP-Nr.: Ö 26.6

Haushalt 2021/2022

Produktgruppe 0401 Kunst- und Kulturpflege

Stadt Troisdorf

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	0401	Kunst- und Kulturpflege

Produktinformationen

Zugeordnet	040100	Kunst- und Kulturpflege-PG
	040101	Kunst- und Kulturförderung
	040102	Kunst- und Kulturveranstaltungen
	040103	Volkshochschule
	040104	Kunstwerke im öffentlichen Raum
	040150	Kunst- und Kulturveranstaltungen

Verantwortlich Kulturamt

Aufgaben

- Planung und Durchführung von Kulturveranstaltungen
- Unterhaltung der Kunstwerke im öffentlichen Raum
- Zahlungen von Jahreszuschüssen, Zuschüssen für Jugendförderung und Jubiläumszuwendungen an kulturelle Vereine, Zuschüsse an die freie Kulturszene
- Zuschüsse für Brauchtumspflege an die Ortsvorsteher

Schwerpunkte 21/22 Weiterführung von Programmformaten für die Stadthalle

Erläuterungen

Zu Pos. 05 Ergebnisplan - Privatrechtliche Leistungsentgelte 2021 | 2022

20.050 Euro |	30.050 Euro	Erlöse Verkauf Heimatbücher/Getränke/Lebensmittel [VJ: 40.050 Euro]
104.000 Euro |	208.000 Euro	Eintrittsgelder kulturelle Veranstaltungen [VJ: 295.985 Euro]

Zu Pos. 13 Ergebnisplan - Sach- und Dienstleistungen 2021 | 2022

265.000 Euro |	265.000 Euro	VHS-Zweckverbandsumlage [VJ: 230.951 Euro]
18.700 Euro |	18.850 Euro	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung [VJ: 15.000 Euro]
7.500 Euro |	7.500 Euro	Unterhaltung Kunst und Denkmale [VJ: 5.000 Euro]
202.000 Euro |	302.000 Euro	Feste und Veranstaltungen [VJ: 425.000 Euro]
500 Euro |	500 Euro	Künstlersozialkasse [VJ: 500 Euro]
6.000 Euro |	6.000 Euro	Schmuck von Straßen und Plätzen [VJ: 6.000 Euro]

Zu Pos. 15 Ergebnisplan - Transferaufwendungen 2021 | 2022

50 Euro |	50 Euro	Weiterleitung Fördermittel Kultur an Gemeinden [VJ: 50 Euro]
30.000 Euro |	30.000 Euro	Zuschüsse Heimat- und Kulturpflege [VJ: 30.000 Euro]
10.000 Euro |	10.000 Euro	Zuschuss Sommerkunstschule [VJ: 10.000 Euro]
13.000 Euro |	13.000 Euro	Zuschuss Kulturpflege Ortsvorsteher/Ortsausschüsse [VJ: 13.000 Euro]
1.600 Euro |	1.600 Euro	Zuschüsse sonstige Kultur [VJ: 1.600 Euro]

Auszug Stellenplan	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Stellenanteile Beamte	1,00	1,00	1,00	1,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	7,51	7,51	7,51	7,51
Stellenanteile insgesamt	8,51	8,51	8,51	8,51

Haushalt 2021/2022

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 0401 Kunst- und Kulturpflege

Stadt Troisdorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.770	5.100	5.050	5.050	5.050	5.050	5.050
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	253.182	336.035	124.050	238.050	349.050	359.150	369.550
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.660	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	260	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**342.872**	**341.135**	**129.100**	**243.100**	**354.100**	**364.200**	**374.600**
11	- Personalaufwendungen	-594.194	-638.855	-645.702	-660.169	-677.886	-690.577	-708.429
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Sach- und Dienstleistungen	-617.871	-682.451	-499.700	-599.850	-599.950	-609.650	-619.650
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.274	-1.700	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
15	- Transferaufwendungen	-57.039	-54.650	-54.650	-54.650	-54.650	-52.325	-52.325
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-100.906	-59.830	-64.373	-64.473	-64.583	-66.633	-68.833
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.375.284**	**-1.437.486**	**-1.269.525**	**-1.384.242**	**-1.402.169**	**-1.424.285**	**-1.454.337**
18	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.032.412**	**-1.096.351**	**-1.140.425**	**-1.141.142**	**-1.048.069**	**-1.060.085**	**-1.079.737**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.032.412**	**-1.096.351**	**-1.140.425**	**-1.141.142**	**-1.048.069**	**-1.060.085**	**-1.079.737**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.032.412**	**-1.096.351**	**-1.140.425**	**-1.141.142**	**-1.048.069**	**-1.060.085**	**-1.079.737**
27	+ Erträge interne Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwand interne Leistungsbeziehungen	-26.770	-34.269	-40.620	-40.837	-41.057	-40.100	-40.100
29	**Teilergebnis**	**-1.059.182**	**-1.130.620**	**-1.181.045**	**-1.181.979**	**-1.089.126**	**-1.100.185**	**-1.119.837**
DG	**Deckungsgrad %**	**24**	**23**	**10**	**17**	**25**	**25**	**25**

Haushalt 2021/2022

Teilfinanzhaushalt Produktgruppe 0401 Kunst- und Kulturpflege

Stadt Troisdorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-4.576	-5.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.576**	**-5.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4.576**	**-5.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Investitionen Produktgruppe 0401 Kunst- und Kulturpflege

Stadt Troisdorf

Nr. Bezeichnung	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr)/ Gesamt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
0401-001 Betriebs-/Geschäftsausstattung Kulturverwaltung	-17.642 -22.642	-3.021	-5.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-17.642 -22.642	-3.021	-5.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Erläuterungen: *2021-2025: Ersatzbeschaffungen*								
0401-010 Betriebs-/Geschäftsausstattung Kunsthaus	-7.874 -7.874	-1.554	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-7.874 -7.874	-1.554	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	**-44.092** **-49.092**	**-4.576**	**-5.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Produktgruppe 0402 Museen

Stadt Troisdorf

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	0402	Museen

Produktinformationen

Zugeordnet	040200	Museen (ohne BGA)-PG
	040201	Kunstbesitz und Dauerausstellungen
	040202	Sonderausstellungen und sonstige Veranstaltungen
	040203	Museumsshop

Verantwortlich Museen

Aufgaben Erwerben, Sammeln, Konservieren, Erforschen, Ausstellen und Vermitteln von künstlerischen Bilderbuchillustrationen und Bildern sowie historisch bedeutsamer Objekte, Materialien zur Troisdorfer Stadtgeschichte

Schwerpunkte 21/22

- Ausbau der Sammlungen
- Ausstellung, größere Internationalität, Förderung der Stadtgeschichte
- Museumspädagogik
- Ausbau des museumspädagogischen Angebotes von MUSIT und Bilderbuchmuseum mit dem Ziel, die Besucherzahlen älterer Museumsbesucher sowei bei Schüler- und Kindergartengruppen aus sogenannten "bildungsfernen" Schichten/Flüchtlings- und Migrationskindern zu steigern

Ausblick Etablierung der Marke Burg Wissem im regionalen, nationalen und internationalen Kontakt

Erläuterungen

Zu Pos. 02 Ergebnisplan - Zuwendungen und allgemeine Umlagen 2021 | 2022

100 Euro |	100 Euro	Zuweisung Land Kulturprojekte [VJ: 100 Euro]
10.200 Euro |	1.200 Euro	Zuschüsse/Spenden [VJ: 1.200 Euro] - Ausstellung Cornelia Funke
117.800 Euro |	117.800 Euro	Erträge Auflösung Sonderposten Zuwendungen [VJ: 117.800 Euro]

Zu Pos. 04 Ergebnisplan - Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte 2021 | 2022

41.000 Euro |	41.000 Euro	Eintrittsgelder Museumsbesuche [VJ: 41.000 Euro]
31.000 Euro |	31.000 Euro	Teilnehmergebühren Führungen u. Workshops [VJ: 31.000 Euro]
6.000 Euro |	6.000 Euro	Nutzungsentgelte Remise Burg Wissem [VJ: 6.000 Euro].

Zu Pos. 13 Ergebnisplan - Sach- und Dienstleistungen 2021 | 2022

211.700 Euro |	211.700 Euro	Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung [VJ: 195.800 Euro]
15.000 Euro |	0 Euro	Einzelmaßnahmen Gebäudeunterhaltung [VJ: 48.000 Euro]
2.500 Euro |	2.500 Euro	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung [VJ: 2.500 Euro]
2.000 Euro |	2.000 Euro	Unterhaltung Kunst und Denkmale [VJ: 2.000 Euro]
15.000 Euro |	15.000 Euro	Warenankauf Museumsshop [VJ: 15.000 Euro]
50.000 Euro |	50.000 Euro	Feste und Veranstaltungen [VJ: 50.000 Euro]
50 Euro |	50 Euro	Beiträge Künstlersozialkasse [VJ: 50 Euro]
15.000 Euro |	15.000 Euro	Kurse, Workshops, Führungen [VJ: 15.000 Euro]
15.250 Euro |	15.250 Euro	Sonstige Dienstleistungen [VJ: 15.250 Euro]

Zu Pos. 16 Ergebnisplan - Sonstige ordentliche Aufwendungen 2021 | 2022

8.500 Euro |	8.500 Euro	Werbung und Öffentlichkeitsarbeit [VJ 8.500 Euro]
20.080 Euro |	20.616 Euro	Versicherungen [VJ 30.020 Euro]
27.650 Euro |	27.650 Euro	Sonstige Aufwendungen [VJ 24.750 Euro]

Produktgruppe 0402 Museen

Stadt Troisdorf

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	0402	Museen

Auszug Stellenplan	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Stellenanteile Beamte	0,50	0,50	0,50	0,50
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	6,04	6,04	6,04	6,04
Stellenanteile insgesamt	6,54	6,54	6,54	6,54

Kennzahlen	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Teilnehmer an Veranstaltungen	223	200	220	220
Gruppenführungen für Schulen und Kindergärten	17	14	14	14

Erl. Kennzahlen

Ziel 1:

Steigerung der Besucherzahlen älterer Museumsbesucher.

Das Troisdorfer Bilderbuchmuseum ist bei Kindergartengruppen und Schulklassen aus der Region, aber auch bei interessierten Familien seit langem als Ausflugsziel eingeführt. Dass ein Besuch des Hauses aber gerade auch für Seniorinnen und Senioren ein interessantes und anregendes Ziel sein kann, haben uns Gespräche und Führungen mit vielen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern gezeigt. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels scheint es uns lohnenswert, die Angebote für diese Zielgruppe weiter auszubauen. Mit Hilfe spezieller Veranstaltungen, bei denen ihre Bedürfnisse besonders berücksichtigt werden, aber auch unter den Besucherinnen und Besuchern die nicht zu einer speziellen Veranstaltung kommen, soll der Anteil der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger weiter ausgebaut werden.

Ziel 2:

Steigerung der Besucherzahlen bei Schüler- und Kindergartengruppen aus sogenannten "bildungsfernen" Schichten/ Flüchtlings- und Migrantenkindern.

Als Folge der Ergebnisse der letzten Pisastudien, neuerer Untersuchungen zur Leseforschung und eigener Auswertungen erscheint es uns sinnvoll, die Besucherzahlen von Kindern aus sogenannten "bildungsfernen" Schichten zu verstärken. Gerade diese Kinder haben häufig wenig oder gar keinen Zugang zu Bilder- und Kinderbüchern und verfügen oft auch über geringere Lesekompetenz als ihre Mitschüler. Für sie ist ein Besuch des Bilderbuchmuseums daher besonders wichtig und sinnvoll. Im Unterschied zu Kindern aus anderen Milieus besuchen sie jedoch so gut wie nie gemeinsam mit ihren Eltern das Bilderbuchmuseum. Daher scheint es uns besonders wichtig, für diese Kinder den Zugang ins Museum über die Schule oder den Kindergarten zu eröffnen.

Haushalt 2021/2022

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 0402 Museen

Stadt Troisdorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	135.076	119.100	128.100	119.100	119.100	119.100	119.100
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	43.879	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.572	41.900	31.400	33.400	31.400	33.400	31.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.450	36.200	38.000	39.000	40.000	41.000	42.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	507	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**245.484**	**275.200**	**275.500**	**269.500**	**268.500**	**271.500**	**270.500**
11	- Personalaufwendungen	-470.221	-507.642	-539.839	-551.653	-566.459	-577.063	-591.979
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Sach- und Dienstleistungen	-301.467	-343.600	-326.500	-311.500	-383.400	-385.400	-388.400
*	davon: Lfd.Gebäudeunterhaltung/ -bewirtschaftung	-199.294	-195.800	-211.700	-211.700	-220.600	-220.600	-220.600
*	davon: Sanierungsmaßnahmen	0	-48.000	-15.000	0	-63.000	-65.000	-68.000
*	davon: Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-102.172	-99.800	-99.800	-99.800	-99.800	-99.800	-99.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-171.421	-170.100	-171.400	-171.400	-171.400	-171.400	-171.400
15	- Transferaufwendungen	-8.378	-1.200	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.253	-63.270	-56.230	-56.766	-57.830	-58.421	-59.043
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.005.740**	**-1.085.812**	**-1.102.669**	**-1.100.019**	**-1.187.789**	**-1.200.984**	**-1.219.522**
18	**Ordentliches Ergebnis**	**-760.257**	**-810.612**	**-827.169**	**-830.519**	**-919.289**	**-929.484**	**-949.022**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-760.257**	**-810.612**	**-827.169**	**-830.519**	**-919.289**	**-929.484**	**-949.022**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-760.257**	**-810.612**	**-827.169**	**-830.519**	**-919.289**	**-929.484**	**-949.022**
27	+ Erträge interne Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwand interne Leistungsbeziehungen	-168.465	-192.386	-206.676	-206.690	-206.704	-206.670	-206.670
29	**Teilergebnis**	**-928.721**	**-1.002.998**	**-1.033.845**	**-1.037.209**	**-1.125.993**	**-1.136.154**	**-1.155.692**
DG	**Deckungsgrad %**	**21**	**22**	**21**	**21**	**19**	**19**	**19**

Teilfinanzhaushalt Produktgruppe 0402 Museen

Stadt Troisdorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	- Auszahlungen Baumaßnahmen	0	0	0	-6.500	0	0	0
26	- Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-10.030	-14.000	-500	-500	-500	-500	-500
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-10.030**	**-14.000**	**-500**	**-7.000**	**-500**	**-500**	**-500**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10.030**	**-14.000**	**-500**	**-7.000**	**-500**	**-500**	**-500**

Investitionen Produktgruppe 0402 Museen

Stadt Troisdorf

Nr. Bezeichnung	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr)/ Gesamt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
0402-001 Betriebs-/Geschäftsausstattung Museum	-117.459 -119.959	-3.308	-10.000	-500	-500	-500	-500	-500
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.500 13.500	0	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-130.959 -133.459	-3.308	-10.000	-500	-500	-500	-500	-500
Erläuterungen: *Ersatzbeschaffungen*								
0402-020 Ankauf Illustrationen	-87.773 -87.773	-4.000	-3.000	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	17.200 17.200	0	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-104.973 -104.973	-4.000	-3.000	0	0	0	0	0
0402-022 Antiquarische Bücher	-16.802 -16.802	0	-1.000	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-16.802 -16.802	0	-1.000	0	0	0	0	0
0402-400 Bewegliches Vermögen Industriemuseum	-4.115 -4.115	-2.722	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-4.115 -4.115	-2.722	0	0	0	0	0	0
0402-502 Museen - Kleininvestitionen Gebäude	0 -6.500	0	0	0	-6.500	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	0 -6.500	0	0	0	-6.500	0	0	0
Erläuterungen: *2022: Fluchtwegwächter Brücke.*								
Gesamtsumme	**-226.149** **-235.149**	**-10.030**	**-14.000**	**-500**	**-7.000**	**-500**	**-500**	**-500**

Produktgruppe 0404 Musikschule

Stadt Troisdorf

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	0404	Musikschule

Produktinformationen

Zugeordnet	040400	Musikschule-PG
	040401	Musikunterricht und Instrumentenverleih
	040402	Musikschulveranstaltungen

Verantwortlich Schulverwaltungs- und Sportamt

Aufgaben

Die Musikschule der Stadt Troisdorf soll Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik heranführen sowie musikalische Fähigkeiten und Begabungen erschließen und fördern.
Die Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren sowie die Begabtenauslese und die Begabtenförderung sind ihre besonderen Aufgaben. Der Musikunterricht wird durch tariflich Beschäftigte und Honorarkräfte erteilt.

Die Musikschule soll ferner Kinder und Jugendliche über tänzerisch-rhythmische Gymnastik zum künstlerischen Tanz führen.

Schwerpunkte 21/22

- Ausbau und Optimierung des Angebotes im Bereich des Elementar- und Gruppenunterrichtes
- Angebote im Bereich Kinderchor und Jugendbigband
- Ausbau im Erwachsenen- und Seniorenbereich und im Bereich Trogata
- Ausbau der Arbeit mit Flüchtlingen

Erläuterungen

Zu Pos. 04 Ergebnisplan - Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte 2021 | 2022

500.000 Euro	500.000 Euro	Musikschulgebühren [VJ: 500.000 Euro]
20.000 Euro	20.000 Euro	Sonstige Leistungsentgelte [VJ: 20.000 Euro]

Zu Pos. 05 Ergebnisplan - Privatrechtl. Leistungsentgelte 2021 | 2022

5.500 Euro	5.500 Euro	Erlös Verkauf Unterrichtsmaterial [VJ: 5.500 Euro]
4.000 Euro	4.000 Euro	Eintrittsgelder kulturelle Veranstaltungen [VJ: 4.000 Euro]

Zu Pos. 13 Ergebnisplan - Sach- und Dienstleistungen 2021 | 2022

25.000 Euro	15.000 Euro	Feste und Veranstaltungen [VJ: 15.000 Euro]
43.900 Euro	43.900 Euro	Sonst., z.B. Lehr u. Unterrichtsmat., Workshops, Kurse, Betriebs-/Geschäftsausst. [VJ: 21.900 Euro]
32.500 Euro	50.800 Euro	Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude, Einzelmaßnahmen [VJ: 23.500 Euro]

Zu Pos. 16 Ergebnisplan - Sonstige ordentliche Aufwendungen 2021 | 2022

7.500 Euro	7.500 Euro	Nutzung eines Raumes im Fischereimuseum durch die Musikschule [VJ: 7.500 Euro]
1.500 Euro	1.500 Euro	Werbung und Öffentlichkeitsarbeit [VJ: 1.500 Euro]
16.569 Euro	16.607 Euro	sonstige Aufwendungen [VJ: 38.078 Euro]

Haushalt 2021/2022

Produktgruppe 0404 Musikschule

Stadt Troisdorf

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	0404	Musikschule

Auszug Stellenplan	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Stellenanteile Beamte	0,12	0,12	0,12	0,12
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	7,00	7,00	7,00	7,00
Stellenanteile insgesamt	7,12	7,12	7,12	7,12

Kennzahlen	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anteil Musikschüler an der Einwohnerzahl	1,42	1,34	1,23	1,23
Kostendeckungsgrad in Prozent Troisdorf	56,7	61,9	58,0*	57,0*
Kostendeckungsgrad im Durchschnitt in Prozent NRW	43,99	41,40	*	*
Anzahl der vom Rat genehmigten Stunden	525	525	525	525
Anzahl Musikschüler insgesamt	1.068	1.000	920*	920*
Einwohnerzahl (LDS)	74.804	74.659	74.953	74.953
Anzahl der Musikschüler im Gruppenunterricht	583	540	480	480
Anteil der Schüler im Gruppenunterricht in Prozent	54,58	54,00	52,2	54,00
Haushaltsdaten				
Ordentliche Erträge	569.687 €	557.500 €	550.200 €	550.200 €
Ordentliche Aufwendungen incl. Leistungsverrechnung	1.004.637 €	899.727 €	948.630 €	964.664 €
Zuschussbedarf	434.950 €	342.227 €	398.430 €	414.464 €

Erl. Kennzahlen

Ziel 1:

Strategisches Ziel "Kinderfreundliche Stadt - Stadt Troisdorf. Eine Familienangelegenheit."
Ausbau und Optimierung des Angebotes im Elementar- und Gruppenunterricht.

Ziel 2:

Strategisches Ziel "Haushaltskonsolidierung"
Kostendeckungsgrad: Mindestens 60%

* Auf Grund der Coronapandemie ist mit einem deutlichen Schülerrückgang, vor allem im Unterricht in großen Gruppen zu rechnen. Inwiefern sich das auf den Gesamtzuschussbedarf und damit den Deckungsgrad auswirken wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht abzuschätzen.

Haushalt 2021/2022

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 0404 Musikschule

Stadt Troisdorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.719	28.000	20.700	20.700	20.700	20.700	20.700
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	508.047	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.508	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	413	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**569.688**	**557.500**	**550.200**	**550.200**	**550.200**	**550.200**	**550.200**
11	- Personalaufwendungen	-760.320	-752.672	-776.461	-784.157	-805.203	-820.277	-841.482
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Sach- und Dienstleistungen	-155.912	-60.400	-101.400	-109.700	-91.900	-91.900	-91.900
*	davon: Lfd.Gebäudeunterhaltung/ -bewirtschaftung	-31.764	-23.500	-32.500	-32.500	-33.000	-33.000	-33.000
*	davon: Sanierungsmaßnahmen	0	0	0	-18.300	0	0	0
*	davon: Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-124.149	-36.900	-68.900	-58.900	-58.900	-58.900	-58.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-17.897	-15.500	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
15	- Transferaufwendungen	0	-12.600	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.230	-47.078	-25.569	-25.607	-25.646	-25.688	-25.731
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-979.359**	**-888.250**	**-921.430**	**-937.464**	**-940.749**	**-955.865**	**-977.113**
18	**Ordentliches Ergebnis**	**-409.671**	**-330.750**	**-371.230**	**-387.264**	**-390.549**	**-405.665**	**-426.913**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-409.671**	**-330.750**	**-371.230**	**-387.264**	**-390.549**	**-405.665**	**-426.913**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-409.671**	**-330.750**	**-371.230**	**-387.264**	**-390.549**	**-405.665**	**-426.913**
27	+ Erträge interne Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwand interne Leistungsbeziehungen	-25.279	-11.477	-27.200	-27.200	-27.200	-27.200	-27.200
29	**Teilergebnis**	**-434.950**	**-342.227**	**-398.430**	**-414.464**	**-417.749**	**-432.865**	**-454.113**
DG	**Deckungsgrad %**	**57**	**62**	**58**	**57**	**57**	**56**	**55**

Haushalt 2021/2022

Teilfinanzhaushalt Produktgruppe 0404 Musikschule

Stadt Troisdorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
19	+ Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	500	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-25.665	-15.980	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-25.665**	**-15.980**	**-14.000**	**-14.000**	**-14.000**	**-14.000**	**-14.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-25.165**	**-15.980**	**-14.000**	**-14.000**	**-14.000**	**-14.000**	**-14.000**

Investitionen Produktgruppe 0404 Musikschule

Stadt Troisdorf

Nr. Bezeichnung	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr)/ Gesamt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
0404-001 Betriebs-/Geschäftsausstattung Musikschule	-203.598 -273.598	-25.165	-15.980	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.680 15.680	0	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	1.070 1.070	500	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-220.348 -290.348	-25.665	-15.980	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
Gesamtsumme	**-203.598 -273.598**	**-25.165**	**-15.980**	**-14.000**	**-14.000**	**-14.000**	**-14.000**	**-14.000**

Produktgruppe 0405 Bibliotheken

Stadt Troisdorf

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	0405	Bibliotheken

Produktinformationen

Zugeordnet	040500	Bibliotheken-PG
	040501	Medien und Information
	040502	Bibliotheksveranstaltungen

Verantwortlich Kulturamt

Aufgaben

Die Stadtbibliotheken Troisdorf (im Forum, ab März 2021 im City-Center) und in Sieglar dienen der Versorgung der Bevölkerung mit analogen und digitalen Medien. Sie sind Kooperationspartner für Bildungseinrichtungen sowie ein sozialer Raum der Begegnung und des Miteinanders. Ein Hauptaugenmerk liegt im Bereich der Lese- und Sprachförderung ab dem Kleinkindalter sowie der kulturellen Bildung.

Ausblick

Die Stadtbibliotheken Troisdorf sollen sich im Rahmen der neuen Bibliothekskonzeption zukünftig noch besser in der Stadt positionieren und die Transformation hin zur modernen Bibliothek gestalten.

Erläuterungen

Zu Pos. 04 Ergebnisplan – Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte 2021 | 2022

1.500 Euro |	1.500 Euro	Verwaltungsgebühren [VJ: 1.500 Euro]
30.000 Euro |	30.000 Euro	Entgelte für Leseausweise der Bibliothek [VJ: 30.000 Euro]
3.500 Euro |	3.500 Euro	Entgelte Bestseller Bibliothek [VJ: 3.500 Euro]

Zu Pos. 11 Ergebnisplan - Personalaufwendungen 2021 | 2022

685.455 Euro |	700.417 Euro	Personalkosten [VJ: 622.848 Euro] Nachfolge ATZ Bibliothek
17.500 Euro |	17.500 Euro	Freiwilliges soziales Jahr [VJ: 8.500 Euro] 2 Stellen

Zu Pos. 13 Ergebnisplan - Sach- und Dienstleistungen 2021 | 2022

89.800 Euro |	67.300 Euro	Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude [VJ: 64.200 Euro]
90.000 Euro |	90.000 Euro	Ergänzung und Unterhaltung des Medienbestandes [VJ: 80.000 Euro]
25.000 Euro |	25.000 Euro	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung [VJ: 25.000 Euro]
1.500 Euro |	1.500 Euro	Ankauf von Waren, z.B. für den Getränkeautomaten [VJ: 1.500 Euro]
3.000 Euro |	3.000 Euro	Ankauf Bestseller Bibliothek [VJ: 3.000 Euro]
5.000 Euro |	5.000 Euro	Veranstaltungen [VJ: 5.000 Euro]
66.000 Euro |	0 Euro	Umzugskosten [VJ: 0 Euro]
27.000 Euro |	12.000 Euro	Sonstige Dienstleistungen [VJ: 12.000 Euro] 2021: Ab- u. Wiederaufbau der Automaten etc. wegen des Umzugs indas City-Center

Zu Pos. 16 Ergebnisplan - Sonstige ordentliche Aufwendungen 2021 | 2022

202.700 Euro |	162.240 Euro	Miete/Pacht Dienst- und Betriebsgebäude [VJ: 271.000 Euro]
40.000 Euro |	40.000 Euro	Softwarelizenzen, Softwarepflege [VJ: 30.000 Euro]
10.000 Euro |	10.000 Euro	Telekommunikationsentgelte u.ä. [VJ: 10.000 Euro]
2.700 Euro |	2.700 Euro	Werbung und Öffentlichkeitsarbeit [VJ: 2.700 Euro]
0 Euro |	0 Euro	Prüfung, Beratung, Gutachten [VJ: 50.000 Euro]
6.716 Euro |	6.758 Euro	Versicherungen [VJ: 7.316 Euro]
2.500 Euro |	2.500 Euro	Sonstige Aufwendungen für Büromaterial u.ä. [VJ: 2.500 Euro]

Haushalt 2021/2022

Produktgruppe 0405 Bibliotheken

Stadt Troisdorf

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	0405	Bibliotheken

Auszug Stellenplan	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Stellenanteile Beamte	0,50	0,50	0,50	0,50
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	9,24	9,24	9,24	9,24
Stellenanteile insgesamt	9,74	9,74	9,74	9,74

Haushalt 2021/2022

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 0405 Bibliotheken

Stadt Troisdorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.742	7.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	25.931	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.090	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.004	26.600	26.200	26.200	26.200	26.200	26.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**55.767**	**73.900**	**72.500**	**72.500**	**72.500**	**72.500**	**72.500**
11	- Personalaufwendungen	-626.908	-631.348	-702.955	-717.917	-736.714	-750.178	-769.119
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Sach- und Dienstleistungen	-177.474	-190.700	-307.300	-203.800	-179.800	-179.800	-179.800
*	davon: Lfd.Gebäudeunterhaltung/ -bewirtschaftung	-52.001	-64.200	-89.800	-67.300	-68.300	-68.300	-68.300
*	davon: Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-125.473	-126.500	-217.500	-136.500	-111.500	-111.500	-111.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-22.605	-21.100	-22.600	-22.600	-22.600	-22.600	-22.600
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-313.189	-373.516	-264.616	-224.198	-221.242	-221.288	-221.336
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.140.175**	**-1.216.664**	**-1.297.471**	**-1.168.515**	**-1.160.356**	**-1.173.866**	**-1.192.855**
18	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.084.408**	**-1.142.764**	**-1.224.971**	**-1.096.015**	**-1.087.856**	**-1.101.366**	**-1.120.355**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.084.408**	**-1.142.764**	**-1.224.971**	**-1.096.015**	**-1.087.856**	**-1.101.366**	**-1.120.355**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.084.408**	**-1.142.764**	**-1.224.971**	**-1.096.015**	**-1.087.856**	**-1.101.366**	**-1.120.355**
27	+ Erträge interne Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwand interne Leistungsbeziehungen	-47.350	-109.753	-51.900	-51.900	-51.900	-51.900	-51.900
29	**Teilergebnis**	**-1.131.758**	**-1.252.517**	**-1.276.871**	**-1.147.915**	**-1.139.756**	**-1.153.266**	**-1.172.255**
DG	**Deckungsgrad %**	**5**	**6**	**5**	**6**	**6**	**6**	**6**

Teilfinanzhaushalt Produktgruppe 0405 Bibliotheken

Stadt Troisdorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-89.727	-104.082	-275.000	-125.000	-75.000	-75.000	-265.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-89.727**	**-104.082**	**-275.000**	**-125.000**	**-75.000**	**-75.000**	**-265.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-89.727**	**-104.082**	**-275.000**	**-125.000**	**-75.000**	**-75.000**	**-265.000**

Investitionen Produktgruppe 0405 Bibliotheken

Stadt Troisdorf

Nr. Bezeichnung	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr)/ Gesamt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
0405-001 Betriebs-/Geschäftsausstattung Bibliothek	-150.789 -590.789	-7.797	-12.190	-185.000	-35.000	-10.000	-10.000	-200.000
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-150.789 -590.789	-7.797	-12.190	-185.000	-35.000	-10.000	-10.000	-200.000

Erläuterungen:
2021: Zusatzmaßnahmen Technik und Möblierung wegen Umzug ins City-Center (150.000 Euro), Umsetzung des Bibliothekskonzeptes (25.000 Euro) sowie lfd. notwendige Möbel- und Technikausstattung (10.000 Euro).
2022: Umsetzung des Bibliothekskonzeptes (25.000 Euro) sowie lfd. notwendige Möbel- und Technikausstattung (10.000 Euro).
2023: Lfd. Möbel- und Technikausstattung.
2024: Llfd. notwendige Möbel- und Technikausstattung (10.000 Euro).
2025: Neuausstattung Bibliothek Sieglar wegen Neubau Schulzentrum (190.000 Euro) und lfd. notwendige Möbel- und Technikausstattung (10.000 Euro).

0405-004 Festwert Medienbestand Bibliothek	-1.137.811 -1.512.811	-81.929	-91.891	-90.000	-90.000	-65.000	-65.000	-65.000
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-1.137.811 -1.512.811	-81.929	-91.891	-90.000	-90.000	-65.000	-65.000	-65.000

Erläuterungen:
Das Festwertverfahren dient der Vereinfachung der Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens. Ein Festwert, der in der Bilanz aktiviert wurde, wird in den folgenden Jahren nicht abgeschrieben. Die jährlichen Ersatzbeschaffungen werden nicht aktiviert, sondern als Aufwand (ergebniswirksam) gebucht und ersetzen damit die Abschreibungen. Die Auszahlungen sind nach NKF zusätzlich als Investition nachzuweisen.

Gesamtsumme	**-1.288.600 -2.103.600**	**-89.727**	**-104.082**	**-275.000**	**-125.000**	**-75.000**	**-75.000**	**-265.000**

Produktgruppe 0406 Kunsthaus

Stadt Troisdorf

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	0406	Kunsthaus

Produktinformationen

Zugeordnet	040601	Kunsthaus

Aufgaben

Das Kunsthaus Troisdorf versteht sich als Mittelpunkt der freien Kunst- und Musikszene in Troisdorf und Umgebung und bietet auf einer Gesamtfläche von über 1.000 qm mit 9 Künstlerateliers und 3 Musikräumen ausgezeichnete Arbeitsmöglichkeiten für Musiker und Künstler. Mit der städtischen Galerie im Erdgeschoss bietet das Kunsthaus auf knapp 200 qm den exponierten Ausstellungsraum für zeitgenössische bildende Kunst in der Stadt, der gleichzeitig als Konzert- und Veranstaltungssaal dient. Neben der Verbindung von Atelier-/Studioräumen und einem repräsentativen Ausstellungs- und Veranstaltungsraum unter einem Dach steht die Kunstvermittlung sowie der Kunstsparten übergreifende Austausch zwischen Künstlern, Musikern und anderen Kulturschaffenden im Mittelpunkt des Hauses. Die Ausstellungen in der städischen Galerie des Hauses vermitteln dem interessierten Publikum einen breiten Einblick in anspruchsvolle Positionen der Gegenwartskunst - regional, national als auch international. Das Kunsthaus Troisdorf steht allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Schulen, Institutionen, Vereinen und Unternehmen in vielfältiger Weise für Besuche, Führungen und Veranstaltungen offen. Einen besonderen Stellenwert soll dabei die Zusammenarbeit mit den Schulen und die Jugendarbeit haben. In der Reihe „Ateliergespräche" suchen die Künstler*innen im direkten Arbeitsumfeld regelmäßig den Dialog mit dem interessierten Publikum.
Die Verbindung von Kunst und Wirtschaft und die Kooperation mit den Unternehmen in der Region ist dem Kunsthaus Troisdorf ein zentrales Anliegen. Dazu gehört u. a. die Vermittlung von Kunstprojekten zwischen Künstlern und Unternehmen und die Entwicklung innovativer Förder- und Kooperationskonzepte.

Schwerpunkte 21/22

Neben der Wiederaufnahme und Weiterführung des hochkarätigen Ausstellungs- und Konzertprogramms soll für die Jahre 2021/2022 vor allem die Profilierung des Hauses in den Bereichen Neue Musik und Avantgard Jazz weiter ausgebaut werden. Dazu zählt insbesondere die Fortführung des Musikfestivals EXPERIMENTALE als Leuchtturmprojekt in der Region sowie die Erweiterung des Programmspektrums um Klangkunstprojekte.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Ausbau von Kooperationsprojekten wie dem Kunsthistorischen Institut der Universität Bonn sowie die Vorbereitung des 10-jährigen Jubiläums des Kunsthauses im Jahr 2022.

Erläuterungen

Zu Pos. 05 Ergebnisplan - Privatrechtliche Leistungsentgelte 2021 | 2022

16.000 Euro |	16.000 Euro	Miete und Nebenkosten [VJ: 16.000 Euro]
1.000 Euro |	1.500 Euro	Erlöse Verkauf Getränke und Lebensmittel [VJ: 2.500 Euro]
500 Euro |	1.000 Euro	Eintrittsgelder kulturelle Veranstaltungen [VJ: 1.500 Euro]

Zu Pos. 13 Ergebnisplan - Sach- und Dienstleistungen 2021 | 2022

31.000 Euro |	31.000 Euro	Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung [VJ: 30.000 Euro]
78.000 Euro |	0 Euro	Einzelmaßnahme: Verlegung Kanal-Hausanschluss [VJ: 0 Euro]
2.500 Euro |	2.850 Euro	Sonstige Aufwendungen [VJ: 3.000 Euro]
3.500 Euro |	3.500 Euro	Honorare Künstler [VJ: 2.000 Euro]

Zu Pos. 16 Ergebnisplan - Sonstige ordentliche Aufwendungen 2021 | 2022

6.624 Euro |	6.753 Euro	Versicherungen, Telefon, Bürobedarf, Gema, Werbung [VJ: 3.103 Euro] - Breitbandanschluss

Auszug Stellenplan	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Stellenplananteile Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00
Stellenplananteile tariflich Beschäftigte	0,60	0,60	0,60	0,60
Stellenplananteile insagesamt	0,60	0,60	0,60	0,60

Haushalt 2021/2022

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 0406 Kunsthaus

Stadt Troisdorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.563	20.000	17.500	18.500	19.500	19.500	19.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**20.563**	**42.500**	**40.000**	**41.000**	**42.000**	**42.000**	**42.000**
11	- Personalaufwendungen	-45.404	-45.477	-45.946	-46.941	-48.201	-49.104	-50.373
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Sach- und Dienstleistungen	-24.964	-35.000	-115.000	-37.350	-60.200	-39.250	-39.350
*	davon: Lfd.Gebäudeunterhaltung/ -bewirtschaftung	-19.020	-30.000	-31.000	-31.000	-32.500	-32.500	-32.500
*	davon: Sanierungsmaßnahmen	0	0	-78.000	0	-21.000	0	0
*	davon: Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-5.944	-5.000	-6.000	-6.350	-6.700	-6.750	-6.850
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-28.297	-29.800	-28.500	-28.500	-28.500	-28.500	-28.500
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.518	-3.103	-6.624	-6.753	-6.834	-6.916	-7.000
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-103.183**	**-113.380**	**-196.070**	**-119.544**	**-143.735**	**-123.770**	**-125.223**
18	**Ordentliches Ergebnis**	**-82.620**	**-70.880**	**-156.070**	**-78.544**	**-101.735**	**-81.770**	**-83.223**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-82.620**	**-70.880**	**-156.070**	**-78.544**	**-101.735**	**-81.770**	**-83.223**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-82.620**	**-70.880**	**-156.070**	**-78.544**	**-101.735**	**-81.770**	**-83.223**
27	+ Erträge interne Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwand interne Leistungsbeziehungen	-4.562	-1.400	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
29	**Teilergebnis**	**-87.182**	**-72.280**	**-157.070**	**-79.544**	**-102.735**	**-82.770**	**-84.223**
DG	**Deckungsgrad %**	**26**	**37**	**20**	**34**	**29**	**34**	**33**

Teilfinanzhaushalt Produktgruppe 0406 Kunsthaus

Stadt Troisdorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	0	-31.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-31.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-31.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Investitionen Produktgruppe 0406 Kunsthaus

Stadt Troisdorf

Nr. Bezeichnung	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr)/ Gesamt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
0406-010 Betriebs-/Geschäftsausstattung Kunsthaus	-31.000 -36.000	0	-31.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-31.000 -36.000	0	-31.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Erläuterungen: *Kleinere Ersatz-/Neubeschaffungen.*								
Gesamtsumme	**-31.000 -36.000**	**0**	**-31.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Produktgruppe 0801 Sportförderung

Stadt Troisdorf

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0801	Sportförderung

Produktinformationen

Zugeordnet

080101	Förderung des Sports
080102	Bereitstellung und Betrieb Sportstätten

Verantwortlich

Schulverwaltungs- und Sportamt

Aufgaben

Die Produktgruppe 0801 beinhaltet die Förderung des Sports. Schwerpunkt im Bereich der Sportförderung bleibt wie bisher die Bezuschussung der Jugendarbeit in den Vereinen. Den Vereinen werden nach wie vor moderne und kostengünstige Sportstätten angeboten.

Schwerpunkte 21/22

Umsetzung der Regelungen der Nutzungs- und Tarifordnung der Sporthallen sowie der Nutzungs- und Tarifordnung der Sportplätze.
Umsetzung der Planung zur Errichtung des Fitnessparcours Spich.

Ausblick

Sukzessive Erneuerung der Kunstrasenplätze und Kleinspielfelder im Stadtgebiet sowie die Erneuerung weiterer Flachdächer der Sportjugendheime.

Erläuterungen

Zu Pos. 04 Ergebnisplan - Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte 2021 | 2022

137.000 Euro	137.000 Euro	Nutzungsentgelte für Turnhallen und Sportplätze [VJ: 130.500 Euro]
17.500 Euro	17.500 Euro	Erstattung Energiekosten Sportanlagen [VJ: 17.500 Euro]

Zu Pos. 11 Ergebnisplan - Personalaufwendungen 2021 | 2022

227.498 Euro	232.731 Euro	Personalaufwendungen - Einrichtung einer zusätzlichen Stelle [VJ: 148.538 Euro]

Zu Pos. 13 Ergebnisplan - Sach- und Dienstleistungen 2021 | 2022

100.000 Euro	100.000 Euro	Unterhaltung Gebäude und Sportanlagen [VJ: 90.000 Euro]
170.000 Euro	170.000 Euro	Bewirtschaftung Gebäude und Sportanlagen [VJ: 160.000 Euro]
48.000 Euro	40.000 Euro	Einzelmaßnahmen Gebäudeunterhaltung [VJ: 35.000 Euro]
120.000 Euro	80.000 Euro	Fremdleistung Spiel- und Sportplätze [VJ: 100.000 Euro]

Zu Pos. 15 Ergebnisplan - Transferaufwendungen 2021 | 2022

128.000 Euro	138.000 Euro	Zuschüsse an Sportvereine [VJ: 115.200 Euro]
45.000 Euro	45.000 Euro	Zuschüsse an wassersporttreibende Vereine [VJ: 45.000 Euro]
5.500 Euro	5.500 Euro	Zuschüsse an Freizeitvereine [VJ: 4.900 Euro]

Zu Pos. 16 Ergebnisplan - sonstige ordentliche Aufwendungen 2021 | 2022

5.000 Euro	5.000 Euro	Ehrungen und Jubiläen [VJ: 5.000 Euro]
5.824 Euro	5.994 Euro	Versicherungen [VJ: 6.740 Euro]
3.510 Euro	3.510 Euro	Telefongebühren und Vereinsbeiträge [VJ: 3.510 Euro]
250 Euro	250 Euro	Dienstreisen [VJ: 250 Euro]

Auszug Stellenplan	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Stellenanteile Beamte	1,28	1,28	1,28	1,28
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	1,00	1,00	2,00	2,00
Stellenanteile insgesamt	2,28	2,28	3,28	3,28

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 0801 Sportförderung

Stadt Troisdorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	438.270	743.200	438.300	438.300	438.300	438.300	438.300
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	127.472	148.000	154.500	154.500	159.500	159.500	161.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.640	3.600	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.879	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**579.261**	**898.100**	**600.100**	**600.100**	**605.100**	**605.100**	**607.100**
11	- Personalaufwendungen	-156.442	-148.538	-227.498	-232.731	-238.550	-244.514	-250.627
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Sach- und Dienstleistungen	-399.824	-385.000	-438.000	-390.000	-510.000	-350.000	-350.000
*	davon: Lfd.Gebäudeunterhaltung/ -bewirtschaftung	-245.325	-250.000	-270.000	-270.000	-270.000	-270.000	-270.000
*	davon: Sanierungsmaßnahmen	-45.879	-35.000	-48.000	-40.000	-160.000	0	0
*	davon: Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-108.621	-100.000	-120.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-881.546	-1.280.000	-931.500	-931.500	-931.500	-931.500	-931.500
15	- Transferaufwendungen	-176.066	-165.100	-178.500	-188.500	-178.500	-178.500	-178.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.500	-15.500	-14.584	-14.754	-14.983	-15.219	-15.468
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.628.378**	**-1.994.138**	**-1.790.082**	**-1.757.485**	**-1.873.533**	**-1.719.733**	**-1.726.095**
18	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.049.117**	**-1.096.038**	**-1.189.982**	**-1.157.385**	**-1.268.433**	**-1.114.633**	**-1.118.995**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.049.117**	**-1.096.038**	**-1.189.982**	**-1.157.385**	**-1.268.433**	**-1.114.633**	**-1.118.995**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.049.117**	**-1.096.038**	**-1.189.982**	**-1.157.385**	**-1.268.433**	**-1.114.633**	**-1.118.995**
27	+ Erträge interne Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwand interne Leistungsbeziehungen	-240.647	-327.670	-338.409	-344.090	-349.884	-265.530	-265.530
29	**Teilergebnis**	**-1.289.763**	**-1.423.708**	**-1.528.391**	**-1.501.475**	**-1.618.317**	**-1.380.163**	**-1.384.525**
DG	**Deckungsgrad %**	**31**	**39**	**28**	**29**	**27**	**30**	**30**

Teilfinanzhaushalt Produktgruppe 0801 Sportförderung

Stadt Troisdorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.200**
25	- Auszahlungen Baumaßnahmen	-680.637	-907.344	0	-47.500	-355.000	-665.000	-856.000
26	- Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	16.804	-192.993	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-663.833**	**-1.100.337**	**-7.500**	**-55.000**	**-362.500**	**-672.500**	**-863.500**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-663.833**	**-1.099.137**	**-6.300**	**-53.800**	**-361.300**	**-671.300**	**-862.300**

Investitionen Produktgruppe 0801 Sportförderung

Stadt Troisdorf

Nr. Bezeichnung	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr)/ Gesamt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
0801-001 Betriebs-/Geschäftsausstattung Sport	-138.238 -169.738	-1.340	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.200 7.200	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-36.163 -36.163	-1.340	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-103.275 -140.775	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
0801-010 Sport-/Hockeyplatz Carl-Diem-Straße	-1.446.585 -1.446.585	-988	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-1.446.585 -1.446.585	-988	0	0	0	0	0	0
0801-016 Aggerstadion	-1.611.614 -1.651.614	-3.875	0	0	-40.000	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-1.611.614 -1.651.614	-3.875	0	0	-40.000	0	0	0

Erläuterungen:
2022: 40.000 Euro Diskusanlage
Die bisherige Diskusanlage ist für den Trainings- und Wettkampfbetrieb nicht mehr ausreichend. Geplant ist eine Anlage mit Fangnetzkonstruktion.

0801-023 Kunstrasenplatz Oberlar	-334.000 -334.000	0	-334.000	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-334.000 -334.000	0	-334.000	0	0	0	0	0
0801-024 Kunstrasenplatz Sieglar	0 -290.000	0	0	0	0	0	-290.000	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	0 -290.000	0	0	0	0	0	-290.000	0

Erläuterungen:
Der in 2002 erbaute Platz wird seit Mitte 2018 überwiegend als Schulsportplatz genutzt. Der Kunstrasenbelag bedarf einer Erneuerung. Zudem ist die Flutlichtanlage auszutauschen.

0801-025 Erneuerung Flutlichtanlagen	-290.141 -290.141	-217.703	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-290.141 -290.141	-217.703	0	0	0	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 0801 Sportförderung

Stadt Troisdorf

Nr. Bezeichnung	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr)/ Gesamt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
0801-026 Erneuerung Kunstrasenplatz Spich	-229.237 -229.237	-34.845	-194.393	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-101.222 -101.222	-86.222	-15.000	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-128.015 -128.015	51.377	-179.393	0	0	0	0	0
0801-027 Kunstrasenplatz Altenrath	0 -250.000	0	0	0	0	-250.000	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	0 -250.000	0	0	0	0	-250.000	0	0

Erläuterungen:
Das Gummigranulat wurde Ende 2018 entfernt. Der Platz ist hierdurch nur noch für eine begrenzte Zeit nutzbar. Daher ist 2023 eine grundlegende Sanierung des 2008 errichteten Platzes an.

0801-028 Kunstrasenplätze Bergheim	0 -330.000	0	0	0	0	0	-330.000	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	0 -330.000	0	0	0	0	0	-330.000	0

Erläuterungen:
Das Gummigranulat wurde 2018 entfernt. Der Platz ist hierdurch nur noch für eine begrenzte Zeit nutzbar. Daher ist 2024 eine grundlegende Sanierung einschließlich des Kleinspielfeldes vorgesehen.

0801-029 Kunstrasenplatz Carl-Diem-Straße	-293.405 -293.405	-162.397	-131.009	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-293.405 -293.405	-162.397	-131.009	0	0	0	0	0
0801-031 Erneuerung Kleinspielfeld Altenrath	-45.000 -45.000	0	-45.000	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-45.000 -45.000	0	-45.000	0	0	0	0	0
0801-032 Erneuerung Kleinspielfeld Bergheim	-50.000 -50.000	0	-50.000	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-50.000 -50.000	0	-50.000	0	0	0	0	0
0801-035 Erneuerung Kleinspielfeld Kriegsdorf	-90.000 -90.000	0	-90.000	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-90.000 -90.000	0	-90.000	0	0	0	0	0
0801-037 Erneuerung Kleinspielfeld Spich	-37.000 -37.000	0	-37.000	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-37.000 -37.000	0	-37.000	0	0	0	0	0
0801-038 Kunstrasenplatz FWH	-161.353 -161.353	-35.927	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-161.353 -161.353	-35.927	0	0	0	0	0	0
0801-039 Naturrasenplatz Spich	0 -100.000	0	0	0	0	0	0	-100.000
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	0 -100.000	0	0	0	0	0	0	-100.000

Erläuterungen:
Der Naturrasenplatz wurde Anfang der 90er Jahre angelegt. Die reguläre Nutzungsdauer beträgt 20 - 25 Jahre, daher ist beginnend in 2025 eine Sanierung geplant. Restmittelbedarf für 2026: 900.000 Euro.

0801-040 Kunstrasenplatz Kriegsdorf	0 -260.000	0	0	0	0	0	0	-260.000
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	0 -260.000	0	0	0	0	0	0	-260.000

Erläuterungen:
Das Gummigranulat wurde Ende 2019 entfernt. Der Platz ist hierdurch nur noch für eine begrenzte Zeit nutzbar. Daher steht in 2025 eine grundlegende Sanierung des in 2009 errichteten Platzes an.

Investitionen Produktgruppe 0801 Sportförderung

Stadt Troisdorf

Nr. Bezeichnung	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr)/ Gesamt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
0801-041 Kunstrasenplätze Müllekoven	0 -300.000	0	0	0	0	0	0	-300.000
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	0 -300.000	0	0	0	0	0	0	-300.000
Erläuterungen: *Der Kunstrasenplatz wurde 2009/2010 errichtet. Nach intensiver Nutzung soll in 2025 eine grundlegende Sanierung einschließlich des Kleinspielfeldes Erfolgen.*								
0801-207 Generationenpark	-67.724 -80.224	-5.370	-10.500	0	-7.500	-5.000	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-67.724 -80.224	-5.370	-10.500	0	-7.500	-5.000	0	0
Erläuterungen: *Ausstattung des Generationenparks mit Elementen.*								
0801-208 Geräteturnhalle GAT - Ersteinrichtung	-122.765 -122.765	-34.574	-6.100	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-122.765 -122.765	-34.574	-6.100	0	0	0	0	0
0801-209 Fitnessparcours Spich	-118.893 -118.893	-6.404	-109.000	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-118.893 -118.893	-6.404	-109.000	0	0	0	0	0
0801-512 Sportheim Bergheim	-94.343 -94.343	-63.508	-30.835	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-94.343 -94.343	-63.508	-30.835	0	0	0	0	0
0801-513 Sportheim Eschmar	-64.669 -64.669	-9.669	-55.000	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-64.669 -64.669	-9.669	-55.000	0	0	0	0	0
0801-516 Sportheim Kriegsdorf	0 -100.000	0	0	0	0	-100.000	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	0 -100.000	0	0	0	0	-100.000	0	0
Erläuterungen: *2023: Modernisierung*								
0801-518 Sportheim FWH	-87.234 -87.234	-87.234	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-87.234 -87.234	-87.234	0	0	0	0	0	0
0801-519 Sportheim Müllekoven	0 -196.000	0	0	0	0	0	0	-196.000
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	0 -196.000	0	0	0	0	0	0	-196.000
Erläuterungen: *2025: Modernisierung*								
0801-100 Sportpark Oberlar								
0801-205 Erneuerung Kleinspielfeld Sportpark Oberlar	-1.571.428 -1.616.428	0	0	0	0	0	-45.000	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-1.570.134 -1.615.134	0	0	0	0	0	-45.000	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-1.295 -1.295	0	0	0	0	0	0	0
Erläuterungen: *Nach 10-jähriger intensiver Nutzung durch die Kinder der Ortschaft, die Schule und die Vereine ist das Kleinspielfeld zu sanieren.*								
Gesamtsumme	**-6.853.629** **-8.808.629**	**-663.833**	**-1.099.137**	**-6.300**	**-53.800**	**-361.300**	**-671.300**	**-862.300**

Produktgruppe 1503 Stadthalle und Bürgerhäuser

Stadt Troisdorf

Produktbereich	15	Wirtschaft
Produktgruppe	1503	Stadthalle und Bürgerhäuser

Produktinformationen

Zugeordnet	150301	Stadthalle und Bürgerhäuser

Verantwortlich Kulturamt

Aufgaben Unterhaltung und Bewirtschaftung der Stadthalle und der Bürgerhäuser

Erläuterungen

Zu Pos. 07 Ergebnisplan – Sonstige ordentlich Erträge 2021 | 2022

Die Böden der Stadthalle müssen erneuert werden. Die Stadt befindet sich hier in einem Rechtsstreit zu Klärung der Ursache. Um nach Abschluss des Verfahrens unverzüglich beginnen zu können, wurde die Bodenerneuerung eingeplant und hierzu eine entsprechende Versicherungsentschädigung vorgesehen.

Erläuterungen

Zu Pos. 13 Ergebnisplan - Sach- und Dienstleistungen 2021 | 2022

1.364.700 Euro |	1.424.200 Euro	Gebäudeunterhaltung/-bewirtschaftung einschl. Sanierungsmaßnahmen [VJ: 507.500 Euro]
167.200 Euro |	227.450 Euro	Sonstige Aufwendungen [VJ 240.300 Euro]

Zu Pos. 16 Ergebnisplan - Sonstige ordentliche Aufwendungen 2021 | 2022

12.500 Euro |	12.850 Euro	Telekommunikationsentgelte [VJ 1.500 Euro]
50.000 Euro |	50.000 Euro	Werbung und Öffentlichkeitsarbeit [VJ 50.000 Euro]
16.264 Euro |	16.925 Euro	Versicherungen [VJ 15.650 Euro]

Auszug Stellenplan	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Stellenanteile Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	4,00	4,00	4,00	4,00
Stellenanteile insgesamt	4,00	4,00	4,00	4,00

Haushalt 2021/2022

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 1503 Stadthalle und Bürgerhäuser

Stadt Troisdorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	229.095	229.100	229.100	229.100	229.100	229.100	229.100
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	853.497	565.541	266.000	377.900	564.250	564.350	564.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.303	0	350.000	350.000	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**1.084.895**	**794.641**	**845.100**	**957.000**	**793.350**	**793.450**	**793.600**
11	- Personalaufwendungen	-241.925	-235.589	-248.267	-253.670	-260.478	-265.355	-272.215
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Sach- und Dienstleistungen	-913.306	-747.800	-1.531.900	-1.651.650	-958.400	-992.200	-976.100
*	davon: Lfd.Gebäudeunterhaltung/ -bewirtschaftung	-517.568	-507.500	-652.200	-652.200	-669.200	-669.200	-669.200
*	davon: Sanierungsmaßnahmen	-45.207	0	-712.500	-772.000	0	-25.000	0
*	davon: Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-350.530	-240.300	-167.200	-227.450	-289.200	-298.000	-306.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-595.546	-569.600	-595.600	-595.600	-595.600	-595.600	-595.600
15	- Transferaufwendungen	-46.353	-46.400	-46.400	-46.400	-46.400	-46.400	-46.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.401	-67.150	-78.764	-79.775	-80.814	-83.533	-86.282
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.847.532**	**-1.666.539**	**-2.500.931**	**-2.627.095**	**-1.941.692**	**-1.983.088**	**-1.976.597**
18	**Ordentliches Ergebnis**	**-762.636**	**-871.898**	**-1.655.831**	**-1.670.095**	**-1.148.342**	**-1.189.638**	**-1.182.997**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-762.636**	**-871.898**	**-1.655.831**	**-1.670.095**	**-1.148.342**	**-1.189.638**	**-1.182.997**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-762.636**	**-871.898**	**-1.655.831**	**-1.670.095**	**-1.148.342**	**-1.189.638**	**-1.182.997**
27	+ Erträge interne Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwand interne Leistungsbeziehungen	-91.121	-53.000	-62.700	-62.700	-62.700	-62.700	-62.700
29	**Teilergebnis**	**-853.757**	**-924.898**	**-1.718.531**	**-1.732.795**	**-1.211.042**	**-1.252.338**	**-1.245.697**
DG	**Deckungsgrad %**	**56**	**46**	**33**	**36**	**40**	**39**	**39**

Teilfinanzhaushalt Produktgruppe 1503 Stadthalle und Bürgerhäuser

Stadt Troisdorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	76.800	336.000	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**76.800**	**336.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	- Auszahlungen Baumaßnahmen	-32.487	-1.134.355	-1.060.000	-1.500.000	-2.030.000	0	0
26	- Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-123.173	-351.771	-29.000	-379.000	-179.000	-129.000	-29.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-155.659**	**-1.486.126**	**-1.089.000**	**-1.879.000**	**-2.209.000**	**-129.000**	**-29.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-155.659**	**-1.409.326**	**-753.000**	**-1.879.000**	**-2.209.000**	**-129.000**	**-29.000**

Investitionen Produktgruppe 1503 Stadthalle und Bürgerhäuser

Stadt Troisdorf

Nr. Bezeichnung	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr)/ Gesamt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1503-011 Betriebs-/Geschäftsausstattung Bürgerhaus Spich	-175.072 -485.072	-2.645	-165.000	-2.000	-152.000	-152.000	-2.000	-2.000
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-174.879 -484.879	-2.645	-165.000	-2.000	-152.000	-152.000	-2.000	-2.000
Erläuterungen: *2021: Ersatzbeschaffungen* *2022/2023: Erneuerung Szenentechnik 150.000 Euro, Ersatzbeschaffungen 2.000 Euro* *2024/2025: Ersatzbeschaffungen*								
1503-012 Betriebs-/Geschäftsausstattung Bürgerhaus Sieglar	-123.395 -433.395	-2.645	-120.000	-2.000	-202.000	-2.000	-102.000	-2.000
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-123.330 -433.330	-2.645	-120.000	-2.000	-202.000	-2.000	-102.000	-2.000
Erläuterungen: *2021: Ersatzbeschaffungen* *2022: 200..000 Euro Installation Neubau, 2.000 Euro Ersatzbeschaffungen* *2023: Ersatzbeschaffungen* *2024: 100.000 Euro neues Mobiliar, 2.000 Euro Ersatzbeschaffungen* *2025: Ersatzbeschaffungen*								
1503-013 Betriebs-/Geschäftsausstattung Stadthalle	-237.487 -362.487	-117.883	-61.297	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-223.393 -348.393	-117.883	-61.297	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
Erläuterungen: *Ersatzbeschaffungen*								
1503-501 Stadthalle	-13.177 -13.177	-12.125	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-12.125 -12.125	-12.125	0	0	0	0	0	0
1503-502 Anschaffung Bildschirm	-5.474 -5.474	0	-5.474	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-5.474 -5.474	0	-5.474	0	0	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 1503 Stadthalle und Bürgerhäuser

Stadt Troisdorf

Nr. Bezeichnung	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr)/ Gesamt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1503-512 Bürgerhaus Spich - Sanierungskonzept	-230.000 -4.260.000	0	-230.000	-500.000	-1.500.000	-2.030.000	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-230.000 -4.260.000	0	-230.000	-500.000	-1.500.000	-2.030.000	0	0
Erläuterungen: *Komplettsanierung des Bürgerhauses gem. Sanierungskonzept bestehend aus einer umfangreichen Innensanierung des Baukörpers und der technischen Anlagen, Erweiterung der WC-Anlagen, Neustrukturierung der Raumaufteilung usw. Planung und Beginn der Baumaßnahme (Vorbereitungsarbeiten) in 2021. Fortsetzung der Sanierungsmaßnahme in 2022, Fertigstellung und Abschluss in 2023.*								
1503-521 Handlungskonzept Sieglar - Barrierefreiheit Küz	-850.855 -1.074.855	-20.362	-827.555	-224.000	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	76.800 412.800	0	76.800	336.000	0	0	0	0
25 - Auszahlungen Baumaßnahmen	-927.209 -1.487.209	-20.362	-904.355	-560.000	0	0	0	0
Erläuterungen: *Fortsetzung und Fertigstellung der Baumaßnahme - Ausbau und Außenanlagen.*								
Gesamtsumme	**-1.635.461 -6.634.461**	**-155.659**	**-1.409.326**	**-753.000**	**-1.879.000**	**-2.209.000**	**-129.000**	**-29.000**

Produktgruppe 1702 Stiftungen Kunst und Kultur

Stadt Troisdorf

Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	1702	Stiftungen Kunst und Kultur

Produktinformationen

Zugeordnet	170201	Stiftungen Kunst und Kultur

Verantwortlich Kulturamt

Aufgaben

Gemäß § 97 Abs. 2 GO NW unterliegen die rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftungen als Sondervermögen der Gemeinde den Vorschriften über die Haushaltswirtschaft und sind somit im Haushaltsplan gesondert nachzuweisen.

Stiftung Illustration

Zweck der gemeinsam mit der Stadt Siegburg errichteten Stiftung ist die Förderung der modernen und zeitgenössischen Illustrationskunst durch Ankäufe von Nach- und Vorlässen, Werkgruppen und wichtigen Einzelwerken sowie die Schaffung eines Bestandes an Originalillustrationen.

Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung des Betriebes des Museums für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf (MUSIT). Sie hat den ihr zu Eigentum übertragenen Besitz zu verwalten, zu bewahren, zu konservieren, wissenschaftlich zu bearbeiten, zu inventarisieren, auszustellen und zu vermitteln. Im Vordergrund steht dabei die Förderung und Vermittlung Troisdorfer Industrie- und Wirtschaftsgeschichte und deren Verknüpfung mit der Troisdorfer Stadtentwicklung.

Die Stiftungen erfüllen ihre Aufgaben aus den Erträgen der jeweiligen Stiftungsvermögen und aus Zuwendungen, soweit diese nicht ausdrücklich zur Stärkung des Stiftungsvermögens bestimmt sind.

Stiftung Heinz Müller

Bewahrung, konservatorische Betreuung und Ausstellung der vom Stifter Heinz Müller der Stiftung zu Eigentum übertragenen Fotosammlung.
Der Erwerb, die Sammlung und Bewahrung von Illustratorennachlässen.

Haushalt 2021/2022

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 1702 Stiftungen Kunst und Kultur

Stadt Troisdorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	**Ordentliche Erträge**	**7.000**	**6.000**	**6.000**	**6.000**	**6.000**	**6.000**	**6.000**
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Sach- und Dienstleistungen	-10.846	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.164	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**-20.010**	**-17.000**	**-17.000**	**-17.000**	**-17.000**	**-17.000**	**-17.000**
18	**Ordentliches Ergebnis**	**-13.010**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**
19	+ Finanzerträge	13.010	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
20	- Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	**Finanzergebnis**	**13.010**	**11.000**	**11.000**	**11.000**	**11.000**	**11.000**	**11.000**
22	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	+ Erträge interne Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwand interne Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
29	**Teilergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
DG	**Deckungsgrad %**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**

Teilfinanzhaushalt Produktgruppe 1702 Stiftungen Kunst und Kultur

Stadt Troisdorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.100	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-13.100	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-13.100**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**

Investitionen Produktgruppe 1702 Stiftungen Kunst und Kultur

Stadt Troisdorf

Nr. Bezeichnung	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr)/ Gesamt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020 + EÜ aus 2019	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1701-010 Ankäufe Stiftung Illustrationen	-50.108 -52.608	0	-500	-500	-500	-500	-500	-500
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	29.192 29.192	0	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	356 356	0	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-79.656 -82.156	0	-500	-500	-500	-500	-500	-500
1701-020 Ankäufe Stiftung Wilhelm Alsleben	-47.361 -87.361	-13.100	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	21.690 21.690	0	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Vermögen	-69.051 -109.051	-13.100	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
1701-104 Zugang/Anlage Stiftungsvermögen Alsleben	39.361 39.361	13.100	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	39.361 39.361	13.100	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	**-58.108 -100.608**	**0**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**

TOP-Nr.: Ö 27.1

Stadt Troisdorf Datum: 29.01.2021
Der Bürgermeister
Az: III / 45.1

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/0188 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: aktueller Stand der Programmplanung 2022

Mitteilungstext:
Die Programmplanung 2022 ist als Anlage beigefügt

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 27.1

Spielzeit- und Jahresübersicht Open.Air, Stadthalle und KÜZ 2022

#	Tag	Datum	Ort	Künstler	Genre
1	So	02.01.2022	Stadthalle	Neue Philharmonie Westfalen	Konzert
2	Mi	12.01.2022	Stadthalle	Schlachtplatte - Jahresrückblick	Kabarett
3	Do	13.01.2022	Stadthalle	Die lustige Witwe	Operette
4	Di	15.03.2022	Stadthalle	Kein Pardon	Musical
5	So	27.02.2022	Stadthalle	After Zoch Party	Party
6	Mi	16.03.2022	Stadthalle	Powerpercussion	Musik
7	Do	17.03.2022	Stadthalle	IRISH SPRING	Musik
8	Sa	30.04.2022	Stadthalle	Tanz in den Mai	Party
9	Fr	06.05.2022	Stadthalle	Platzhirschinnen	Kabarett
10	Sa	07.05.2022	Stadthalle	Florian Schröder	Kabarett
11	So	08.05.2022	Stadthalle	Free Vivaldi	Hip Hop & Break
12	Fr	09.09.2022	Stadthalle	Jürgen Becker	Kabarett
13	Sa	17.09.2022	Stadthalle	Völkerball	Musik
14	Di	04.10.2022	Stadthalle	Addams Family	Musical
15	Fr	21.10.2022	Stadthalle	Suchtpotential	Musik Kabarett
16	Sa	22.10.2022	Stadthalle	Just Pink	Musik
17	Fr	04.11.2022	Stadthalle	Latin Devils	Musical
18	Sa	19.11.2022	Stadthalle	Still Collins	Musik
19	So	20.11.2022	Stadthalle	Kinderorchester NRW	Klassik
20	So	04.12.2022	Stadthalle	Cocomico Kindertheater	Kinder

Open-Air

#	Tag	Datum	Ort	Künstler	Genre
1	Sa	04.06.2022	OPEN.AIR.PLATZ	RheinBrand	Mixed Show
2	Fr	08.07.2022	Open.Air	Von Nord nach West	Straßentheater
3	Sa	09.07.2022	Open.Air	Tropenair Option	Konzert
4	So	10.07.2022	Open.Air	Tropenair Option	Konzert
5	Fr	15.07.2022	Open.Air	Von Nord nach West	Straßentheater
6	Sa	16.07.2022	Open.Air	Tropenair Option	Konzert
7	So	17.07.2022	Open.Air	Tropenair Option	Konzert
8	Fr	22.07.2022	Open.Air	Von Nord nach West	Straßentheater
9	Sa	23.07.2022	Open.Air	Tropenair Option	Konzert
10	So	24.07.2022	Open.Air	Tropenair Option	Konzert
11	Fr	29.07.2022	Open.Air	Von Nord nach West	Straßentheater
12	Sa	30.07.2022	Open.Air	Tropenair Option	Konzert
13	So	31.07.2022	Open.Air	Tropenair Option	Konzert
14	Sa	06.08.2022	Open.Air	VIA THEATRO	Straßentheater
15	So	07.08.2022	Open.Air	VIA THEATRO	Straßentheater

KÜZ Festival

#	Tag	Datum	Ort	Künstler	Genre
1	Mi	28.09.2022	KÜZ	Anfrage an verschiedene Künstler	Stand Up
2	Do	29.09.2022	KÜZ	Anfrage an verschiedene Künstler	Musik-Kabarett
3	Fr	30.09.2022	KÜZ	Anfrage an verschiedene Künstler	Konzert
4	Sa	01.10.2022	KÜZ	Anfrage an verschiedene Künstler	Comedy
5	So	02.10.2022	KÜZ	Anfrage an verschiedene Künstler	Kabarett

TOP-Nr.: Ö 27.2

Stadt Troisdorf Datum: 28.01.2021
Der Bürgermeister
Az: III/45.1

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/0175 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Rezension der Experimentale im Kunsthaus 2020

Mitteilungstext:

Die Rezension ist als Anlage beigefügt.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer











FESTIVALS IN NRW

Experimentale im Kunsthaus Troisdorf |

Festival für experimentelle Musik

Text: Uwe Bräutigam | Fotos: Uwe Bräutigam, Frank Baquet (Enjuti)



Troisdorf, 23.09.2020 | Jens Düppe lädt zu einer Reise ein. **Emely Wittbrodt** und **Hanna Schörken** improvisieren frei. Das **Philip Zoubek Trio** bringt Abenteuerlust mit. **Future Jesus & The Electric Lucifer** geben die Futuristen. **ENJUTI** ist auf dem Trip.



All das erlebt man drei Tage lang auf der **Experimentale im Kunsthaus Troisdorf 2020. Frank Baquet,** der Leiter des Kunsthauses Troisdorf, hat wieder ein gehaltvolles Programm zusammengestellt.



Nach einer Grußrede der Vize-Bürgermeisterin, geht es gleich mit einem Highlight los. Der Schlagzeuger **Jens Düppe** hat den Pandemie Lockdown genutzt, um ein Soloprogramm zu entwickeln. Etwas völlig Neues. **Jens Düppe** hat ein Quartett, spielt im **Fuchsthon Orchestra** und ist in verschiedenen Projekten als Sideman tätig. Aber nun spielt er allein. Das Besondere ist, das er nicht nur ein Schlagzeugsolo spielt, sondern Schlagzeug, Klavier und Elektronik für sein Programm einsetzt. Seine Komposition besteht aus acht Teilen, die ein fortlaufendes Ganzes bilden, eine innere Reise. Die Reise beginnt mit einem





Gedicht. "*In the beginning was the beat…*" Eine Liebeserklärung an sein Rhythmusinstrument, das Schlagzeug. Mit einer Hand spielt er auf einem Klavier, mit der anderen auf dem Schlagzeug. Begleitet wird die Musik von einer Videoprojektion von **Frank Baquet.** Das Solowerk von **Jens Düppe** führt das Publikum auf eine Reise durch unterschiedliche Klanglandschaften. Von Beats auf Klavier und Basstrommel, über furioses Klavierspiel bis zu subtiler Perkussion mit den Händen. Wir besuchen dabei auch den Mond, der Funkverkehr der Mondlandung wird dabei eingespielt. Das Klavier und das Schlagzeug, unterstützt von wohl dosierter Elektronik, bilden während des Konzerts eine Einheit. Mit geschlossenen Augen vergisst man völlig, dass nur eine Person an den Instrumenten sitzt. **Jens Düppe** ist ein herausragendes Werk gelungen. Eine musikalische Reise der besonderen Art.





Nach dem Solo von Jens folgt das Duo **Emily Wittbrodt & Hanna Schörken,** mit Cello und Gesang. Beide Musikerinnen sind in verschiedenen Formationen und Projekten aktiv. Ihr Programm besteht aus freier Improvisation. Der Gesang von **Hanna Schörken** reicht von Geräuschen, Gurgeln, Kieksen bis zu formalen Songs. **Emely Wittbrodt** entlockt dem Cello ein breites Spektrum an Klängen, von schrillen Tönen bis zu tiefen Pizzicatos. Die beiden Musikerinnen hören sehr genau aufeinander und entwickeln ihre Tonsprache immer in Bezug zueinander. Dabei lassen sie sich gegenseitig Raum, so hat Hanna ebenso wie Emely ihre Soli. Wilde Klänge wechseln mit ruhigen Passagen, Stille hat ebenso wie Noise ihren Platz.





Auf der vorjährigen Experimentale **war Jens Düppe** ein amtierender WDR Jazzpreisträger, dieses Jahr ist es der Pianist **Philip Zoubek.** Das **Philip Zoubek Trio,** mit **David Helm** am Bass und **Dominik Mahnig** am Schlagzeug eröffnen den zweiten Tag des Festivals. **Philip Zoubek** spielt Klavier und Keyboard. Seit Januar hat das Trio nicht mehr öffentlich gespielt und geht mit großer Spielfreude an das Konzert. Es werden eine Reihe neuer Kompositionen vorgetragen. „Wir waren nicht untätig," wird dies von Dominik Mahnig kommentiert. Die drei Musiker erweitern die Sprache des Klaviertrios mit ihrer Musik ungemein. Sie spielen alle drei gleichberechtigt, es gibt keine Sidemen in diesem Trio. Auch wenn die Kompositionen von **Philip Zoubek** stammen, lädt er doch seine Mitspieler zur Improvisation ein und beteiligt sie so am Kompositionsprozess. Drei Musiker die miteinander interagieren und sich gegenseitig stützen und inspirieren. Ruhige Passagen gehen nahtlos in erruptive Klangkluster über und umgekehrt, aus furiosem Gruppenklang entstehen subtile individuelle Klänge der einzelnen Musiker. Das Konzert des **Philip Zoubek Trios** ist ein Erlebnis.





Der zweite Konzertabend wird von **Future Jesus & The Electric Lucifer** beschlossen. Dahinter verbergen sich **Florian Hoheisel** an Gitarre und Synthesizer, **Richard Eisenach** am Bass und Elektronik und **Tamon Nüßner** am Schlagzeug. Ein Trio aus Düsseldorf, das den Synthesizern futuristische Klangteppiche entlockt, über die das Schlagzeug seinen Beat legt und Gitarre und Bass ihre Linien legen. Es entstehen dichte Klanggebilde, die das Publikum wegtragen. Auch dieses Trio spielt viele neue Stücke, die noch unveröffentlicht sind. Die Zuhörer*innen können nicht genug bekommen und so spielt die Band weit über die eingeplante Zeit hinaus.

Am letzten Tag spielt die Band **ENJUTI** um den Gitarristen **Andreas Völk** aus Köln. Am Piano ist **Laurenz Gemmer, Kenn Hartwig** am Bass und **Thomas Sauerborn** am Schlagzeug. Die Band nennt die Idee eines Trips, als ihr Grundgerüst. Sie wollen emotionale Zustände in Musik umsetzen und dort ausleben. Die Musik ist dementsprechend psychedelisch. Aus einzelnen Tönen, entwickeln sich langsam Klangräume, die sich immer mehr erweitern. Mit flirrenden Gitarrenklängen, Loops, griffigen Riffs und melancholische Klavier kreieren **ENJUTI** eine dunkle trippige Klangästhetik mit kreisenden Melodien. Es gibt Anklänge an die Musik von **Syd Barret, Amon Düül** oder **Goospeed You! Black Emperor**. Aber Musik von ENJUTI passt in keine Schublade: Dark Wave trifft auf Krautrock, Acid Jazz auf Trip Hop und einiges mehr. Komposition geht in Improvisation über. Eine unglaublich atmosphärische Musik, in die man eintauchen und sich verlieren kann. Ein weiterer Höhepunkt der Experimentale.

Drei Tage **Experimentale im Kunsthaus Troisdorf, das** sind drei Tage gefüllt mit einer Bandbreite an spannender, abenteuerlicher und ungewöhnlicher Musik auf hohem Niveau, beyond mainstream.

Musikkonzerte in Mitten von Kunstausstellungen, gibt es ein passenderes Ambiente?

Vielen Dank an Frank Baquet für dieses Festival. Der Weg zum Kunsthaus Troisdorf lohnt sich immer wieder.

www.kunsthaus-troisdorf.de



TOP-Nr.: Ö 27.3

Stadt Troisdorf Datum: 28.01.2021
Der Bürgermeister
Az: III/45.2

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/0173 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Umzug der Bibliothek in die neuen Räumlichkeiten des City Centers

Mitteilungstext:

Sachstandsmitteilung Bibliotheksumzug

Das Vergabeverfahren für ein Umzugsunternehmen wurde im Januar abgeschlossen und die Stadtbibliothek steht nun im ständigen Austausch mit der zuständigen Firma. Mobiliar ist bestellt und orientiert sich an der Bibliothekskonzeption, ein Schwerpunkt liegt auf dem Bereich Kinder- und Jugend sowie dem Lesecafé.
Elektrik wird aktuell eingebaut, ebenso die Informationstechnik. Trockenbau ist soweit abgeschlossen und Fahrstuhlschacht fertig. Soweit liegt alles in der Planung.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 27.4

Stadt Troisdorf Datum: 29.10.2020
Der Bürgermeister
Az: III/ 45.3

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2020/0840 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Museumskatalog für MUSIT

Mitteilungstext:
Die Museen der Burg Wissem legen dem Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaft, Sport und Freizeit den fertigen Katalog ‚Geschichte/n einer Stadt', Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf (MUSIT) vor. Der Katalog wurde im Dezember 2020 der Öffentlichkeit vorgestellt und steht zum Verkauf zur Verfügung.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 27.5

Stadt Troisdorf Datum: 28.10.2020
Der Bürgermeister
Az: III/45-KV

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2020/0831 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Auszeichnung der Kunst mit QR-Codes

Mitteilungstext:

Auf Antrag der CDU-Fraktion vom 14. Januar 2019 wurde die Verwaltung beauftragt, die Kunstwerke im öffentlichen Raum zu kennzeichnen (siehe DS-Nr. 2019/46, TOP 8, Sitzung des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaft am 21.02.2019).

Im Arbeitskreis „Kunst im öffentlichen Raum“ wurde dann am 10. Juli 2019 ein Katalog mit den Kunstwerken vorgestellt, die im „1. Zug“ mit einer Beschilderung inklusive QR-Code ausgestattet werden sollten. Der Arbeitskreis hat anhand des Katalogs die genaue Platzierung der Schilder am Kunstwerk festgelegt (z.B. als Bodenplatte).

In der Sitzung des Arbeitskreis „Kunst im öffentlichen Raum“ am 11. August 2020 wurde ein Layout für die Beschilderung festgelegt. Mitte Oktober wurden die Schilder an den 14 festgelegten Kunstwerken angebracht. Diese befinden sich hauptsächlich in der Fußgängerzone. Die Schilder sind aus Aluminium gefertigt, die Schrift und der QR-Code eingraviert und farbig hinterlegt. Die Oberfläche ist mit einer Schutzfolie beklebt, die bei Verschmutzung gut gereinigt und bei Bedarf ausgetauscht werden kann. Fotos von einigen Beispielen sind in der Anlage 1 beigefügt.

Wenn sich die Anbringung und Beschaffenheit der Schilder bewährt, wird in 2021 eine weitere Beschilderung von Kunstwerken erfolgen.

In Vertretung

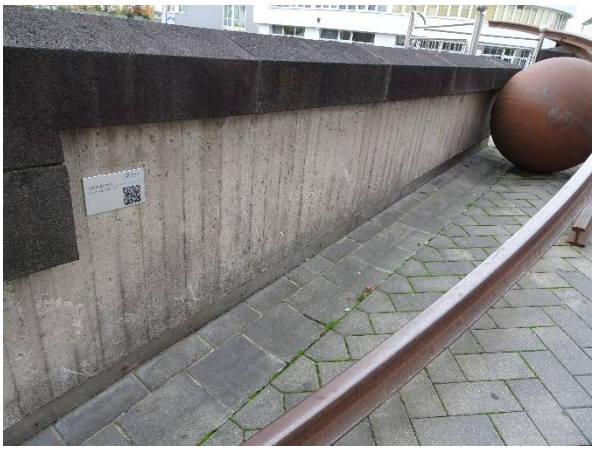
Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

TOP-Nr.: Ö 27.5

Beschilderung von Kunstwerken mit QR-Code

Beispiele:







Giovanni Vetere, Lebenssäule



Johannes Dröge, Zuneigung

TOP-Nr.: Ö 27.6

Stadt Troisdorf Datum: 28.01.2021
Der Bürgermeister
Az: III/45-KV

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/0179 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Aufarbeitung und zukünftiger Standort des Buntglasfensters von Ernst Jansen-Winkeln

Mitteilungstext:

Die Stadt Troisdorf ist im Besitz eines Buntglasfensters des Künstlers Ernst Jansen-Winkeln, welches dieser 1962 für das Verwaltungsgebäude der Stadt Troisdorf (damals Rathaus) gegenüber der Burg Wissem schuf. Das Glasgemälde stellt drei Schmiede dar, die auf einem Amboss Eisen bearbeiten, ergänzend dazu sind am Rand kleine Darstellungen der Burg Wissem und des damaligen Verwaltungsgebäudes der Dynamit Nobel zu sehen. Ebenfalls das Wappen der Gemeinde Troisdorf sowie das damals aktuelle Stadtwappen.

Das Fenster war bis zur Renovierung des Gebäudes im Treppenhaus verbaut und ist 2 x 4,65 Meter groß. Nach dem Ausbau 2010 gab es verschiedene Bemühungen, einen neuen Platz für das Fenster zu finden, welche aus unterschiedlichen Gründen nicht weiter verfolgt wurden.

Im vergangenen Jahr entstand die Idee, das Fenster in dem neuen, derzeit noch im Bau befindlichen, Bürogebäude Kaiserstraße 1a (Grundstück des alten DN-Gebäudes) aufzuhängen.
Der Plan ist, das Fenster im Eingangsbereich des Bürogebäudes zu integrieren. Es soll an der Außenfassade (als Bild) angebracht werden, mit einer Glasscheibe geschützt und mit einer entsprechenden Beleuchtung in Szene gesetzt werden.
Der Platz an der Außenfassade ist eine sehr gute Möglichkeit, das Fenster ansprechend zu präsentieren und der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen.

Der Verwaltungsvorstand hat sich am 11.01.2021 für das Vorgehen ausgesprochen.
Das Fenster ist grundsätzlich in einem guten Zustand, kleinere Reparatur- und Restaurationsarbeiten sind beauftragt.
Das Fenster wird im Zuge der Fertigstellung des Gebäudes im Laufe 2021 eingebaut.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer



Eingangsbereich des neuen Bürogebäudes Kaiserstraße 1a



TOP-Nr.: Ö 27.7

Stadt Troisdorf Datum: 02.11.2020
Der Bürgermeister
Az: IV/13

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2020/0852 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Mitgliederversammlung und Vorstandswahl des Städtepartnerschaftsvereins Troisdorf

Mitteilungstext:

Im September 2020 fand die wegen Corona in den Herbst verschobene Mitgliederversammlung des Städtepartnerschaftsvereins Troisdorf statt. Mit strikter Beachtung der Corona-Regeln trafen sich 39 der 116 Vereinsmitglieder im Spicher Bürgerhaus. Zunächst berichtete Geschäftsführerin Heidi Eick über die verschiedenen Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Sie blickte zurück auf die kurzweiligen und freundschaftlichen Begegnungen in den Partnerstädten Redcar & Cleveland (England) und Heidenau (Sachsen) sowie die vielfältigen vereinsinternen Unternehmungen wie Ausflüge und Besichtigungen. Die wegen Corona ausgefallenen Treffen in den Partnerstädten seien „aufgeschoben, nicht aufgehoben“.

Anschließend wurde der gesamte Vereinsvorstand für die nächsten zwei Jahre einstimmig wiedergewählt mit einer Ausnahme: Schweren Herzens gab der Vorstandsvorsitzende Theo Lettmann aus Altersgründen seinen Vorsitz auf. Seit zwanzig Jahren Vereinsmitglied, hat er sechs Jahre lang mit großer innerer Anteilnahme, Begeisterung und Engagement den Vorsitz innegehabt.

Seine Stelle nimmt Heinz-Peter Albrings ein, ebenfalls seit vielen Jahren Vereinsmitglied, der einstimmig zum Vorsitzenden gewählt wurde. Er ist Mitarbeiter der Stadt Köln, Mitglied im Troisdorfer Stadtrat und Geschäftsführer einer Karnevalsgesellschaft. Neben ihm sind Heidi Eick, Frank Eick, Barbara Bujotzek, Renate Dunstheimer, Irene König, Christa Metzlaff und Nico Novacek in den Vorstand gewählt bzw. bestätigt worden. Infos auf www.staedtepartnerschaftsverein-troisdorf.de.

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

TOP-Nr.: Ö 27.8

Stadt Troisdorf Datum: 04.02.2021
Der Bürgermeister
Az: IV/40.2

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/0117 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Sanierung des Kleinspielfeldes im Aggerstadion

Mitteilungstext:
Das Kleinspielfeld im Aggerstadion wurde 2006/2007 mit einem neuen Kunstrasenbelag mit einem Infil aus SBR Recycling Gummigranulat versehen. Seitdem wird der Platz intensiv durch die Vereine Troisdorf Jets, FC Flying Albatros Troisdorf und dem SV Umutspor Troisdorf genutzt. Da der Platz innerhalb des Aggerstadiongeländes liegt, findet dort keine öffentliche Nutzung statt. Durch die intensive Nutzung der Vereine ist der Kunstrasenbelag extrem verschlissen und führt dauerhaft witterungsbedingt zu einem Gefahrenpotenzial für die Sportler.

Aus diesem Grund war hier eine kurzfristige Sanierung mit Hilfe von vorhandenen Haushaltsmittel durchzuführen. Der Platz verfügt künftig über einen neuen gekräuselten Kunstrasenbelag mit einer reinen Sandverfüllung. Diese Verfüllung ist nicht nur aus Nachhaltigkeitsgründen sinnvoll, sondern sie hat sich bei der bisherigen Sanierung weiterer Troisdorfer Anlagen in den vergangenen Jahren bewährt.

Die Ausschreibung ist im Herbst 2020 erfolgt. Witterungsbedingt können die Arbeiten erst im März/April 2021 durchgeführt werden. Sollte in diesem Zeitraum wieder der Trainingsbetrieb der Vereine aufgenommen werden können, so werden temporäre Nutzungen auf dem Trainingsrasen als Ersatz für das Kleinspielfeld erfolgen können. Der Trainingsbetrieb der Vereine würde demnach während der Bauphase weitergeführt werden können.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

TOP-Nr.: Ö 27.9

Stadt Troisdorf Datum: 05.02.2021
Der Bürgermeister
Az: IV/40.2

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/0118 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Errichtung eines Fitnessparcours in Spich

Mitteilungstext:
In der Sitzung des Sport-, Freizeit- und Naherholungsausschusses am 17.06.2020 wurde über den weiteren Verlauf hin zur Errichtung des Fitnessparcours in Spich berichtet. Die Arbeiten wurden von der ausführenden Firma Anfang Januar begonnen. Aktuell werden bereits die Geräte an den Fitnessaktionspunkten montiert und das Fallschutzmaterial eingebracht.

Für den 12.02.2021 ist die Abnahme der Arbeiten vereinbart. Die Raseneinsaat wird witterungsbedingt erst im Frühling erfolgen können. Vorbehaltlich einer erfolgreichen Abnahme wird eine Freigabe des Fitnessparcours ab Ende Februar avisiert.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

TOP-Nr.: Ö 27.10

Stadt Troisdorf Datum: 03.02.2021
Der Bürgermeister
Az: IV/40.2

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/0119 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Bericht der Verbände

Mitteilungstext:
Die Interessenverbände der jeweiligen Vereine erhalten hier die Gelegenheit zur Berichterstattung.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

TOP-Nr.: Ö 28.1

Stadt Troisdorf Datum: 22.01.2021
Der Bürgermeister
Az: IV/13

Anfrage, DS-Nr. 2021/0155 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Anfrage der CDU zu den Auswirkungen des Brexit auf die Städtepartnerschaft mit Redcar & Cleveland

Sachdarstellung:

Die CDU-Fraktion fragte am 8.12.2020 nach den Folgen des „Brexit“ für die Städtepartnerschaft mit Redcar & Cleveland. Die Verhandlungen über detaillierte Regelungen zwischen der EU und GB sind noch im Gange. Reisende können bis Ende September 2021 den Personalausweis, ab 1. Oktober 2021 den Reisepass nutzen müssen. Für Austauschfahrten ist wie für Urlaubsreisen kein Visum notwendig.

Von der Twinning Association in Redcar heißt es: „Das tut aber unserer Freundschaft keinen Abbruch und wir werden weiterhin den gegenseitigen Austausch und wechselseitige Besuche lebendig pflegen“. Der Städtepartnerschaftsverein ist in ständigem Kontakt mit seinem Pendant in Redcar. Die Stadt ist in engem Kontakt mit dem dortigen Bürgermeisterbüro. Die weitere Entwicklung wird abgewartet und der Ausschuss wird entsprechend informiert werden.

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

TOP-Nr.: Ö 28.1

Wir. Troisdorf. CDU

www.cdu-troisdorf.de

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Rathaus, Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Fraktion im Rat
der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Zimmer E 20
Telefon: 0 22 41 – 900 777
Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: info@cdu-troisdorf.de
www.cdu-troisdorf.de

Öffnungszeiten:
Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr
Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 08. Dez. 2020

SO 11.12.

08.12.2020

Antrag
Auswirkungen des Brexit auf die Städtepartnerschaft mit Redcar

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf bittet die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Kultur- Städtepartnerschafts-, Sport und Freizeitausschusses um einen Bericht über die möglichen Auswirkungen des Brexit auf die Städtepartnerschaft mit Redcar. Dabei sollen insbesondere die möglichen Auswirkungen auf die zukünftigen Besuche durch die Mitglieder der Partnerstädte im jeweiligen anderen Land dargestellt werden.

Begründung:
Mit dem Brexit zum 1.1.2021 verändern sich die rechtlichen Reisebedingungen zwischen Großbritannien und der EU. Davon betroffen sind auch die Reisen zum persönlichen Austausch zwischen Redcar und Troisdorf. Deshalb wird die Verwaltung gebeten, die möglichen Auswirkungen im Ausschuss darzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Gebauer
Fraktionsvorsitzende

Norbert Wollersheim
Sprecher

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt IV/43 (Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE´s z.K. 13 10 A
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) Kultur-, Sport- u. FA / Schmitt